

**TEXTE
UND TEXTGESCHICHTE**

18

Herausgegeben von Klaus Grubmüller, Konrad Kunze
und Georg Steer

Die ›Rechtssumme‹ Bruder Bertolds

Eine deutsche abecedarische Bearbeitung der
»Summa Confessorum« des Johannes von Freiburg

Synoptische Edition der Fassungen B, A und C

Band VIII
Wörterbuch
Teil 1

Herausgegeben von Georg Steer
und Heidemarie Vogl

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 2006



Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN-13: 978-3-484-36018-1 ISSN 0081-7236

ISBN-10: 3-484-36018-6

© Max Niemeyer Verlag, Tübingen 2006

Ein Unternehmen der K. G. Saur Verlag GmbH, München

<http://www.niemeyer.de>

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany.

Satz: Johanna Boy, Brennbreg

Druck: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Einband: Norbert Klotz, Jettingen-Scheppach

Gewidmet

DR. HANS-JÖRG LEUCHE

Berlin

Inhaltsverzeichnis

TEILBAND I

Vorwort	IX
Einleitung	1*
Wörterbuch zur ›Rechtssumme‹ Bruder Bertholds	1
Buchstabenbereich A	3
Buchstabenbereich B	53
Buchstabenbereich D	197
Buchstabenbereich E	222
Buchstabenbereich G	311
Buchstabenbereich H	485
Buchstabenbereich I	537
Buchstabenbereich J	545
Buchstabenbereich K/C	554
Buchstabenbereich L	615

TEILBAND 2

Buchstabenbereich M	678
Buchstabenbereich N	710
Buchstabenbereich O	737
Buchstabenbereich P	756
Buchstabenbereich Q	779
Buchstabenbereich R	780
Buchstabenbereich S	811
Buchstabenbereich T	930
Buchstabenbereich U	972
Buchstabenbereich V/F	1031
Buchstabenbereich W	1120
Buchstabenbereich Z	1179

Inhaltsverzeichnis

Lateinisches Äquivalenzglossar	1203
Verzeichnis der Eigennamen in den deutschen Texten der ›Rechtssumme‹	1354
Verzeichnis der lateinischen Wörter in den deutschen Texten der ›Rechtssumme‹	1359

Vorwort

Von der Gesamtausgabe der ›Rechtssumme‹ Bruder Bertholds konnte 1987 die synoptische Edition der Fassungen B, A, C und Cy in vier Bänden erscheinen. Dies war möglich, weil die Deutsche Forschungsgemeinschaft über Jahre hin im Rahmen der »Würzburger Forschergruppe: Prosa des deutschen Mittelalters« (WFG) großzügig Forschungsmittel zur Verfügung gestellt hatte. Im WFG-Programm war auch die Erarbeitung eines Quellenkommentars zur ›Rechtssumme‹ in zwei Bänden (Band VI–VII) vorgesehen, und auch dieser versagte die Deutsche Forschungsgemeinschaft ihre Unterstützung nicht. Doch im Zeitrahmen der Bewilligungsjahre 1973–85 konnte sie nicht mehr geleistet werden. Erst im Jahre 1991 vermochten Frau Dr. Marlies Hamm und Frau Dr. Helgard Ulmschneider unter großem persönlichen Arbeitseinsatz und ohne jegliche private oder öffentliche Förderung die Kommentierung zuende zu führen. Zur ›Rechtssumme‹ auch noch ein Wörterbuch zu erstellen, hätte der gesamten ›Rechtssumme‹-Edition den krönenden Abschluß geben können, doch fehlten für diese Arbeit weitere Fördermittel. Es hätte die ›Rechtssumme‹-Edition ein Torso bleiben müssen, wenn nicht Herr Dr. Hans-Jörg Leuchte, Berlin, am Forschungsunternehmen ›Rechtssumme‹ Gefallen gefunden und sich aus freien Stücken dazu entschlossen hätte, »in einer besonderen Fördermaßnahme die ›Erstellung des Wörterbuchs zur Rechtssumme Bruder Bertholds« (Mittelalterliche Literatur und Kunst im Spannungsfeld von Hof und Kloster. Hrsg. von Nigel F. Palmer und Hans-Jochen Schiewer, Tübingen 1999, S. X) zu finanzieren. Ihm ist es auch gelungen, die Katholische Universität Eichstätt dazu anzuregen, zusätzliche Mittel für das ›Rechtssumme‹-Projekt bereitzustellen. Mit einer ganztägig beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiterin (Frau Dr. Heidemarie Vogl M.A.) und nicht wenigen Hilfskräften war innerhalb von knapp drei Jahren die Arbeit getan, ermöglicht durch die kraftvolle Anschubförderung Herrn Dr. Leuchtes. Ihm für diese seine nachhaltige Unterstützung und sein persönliches Interesse an der ›Rechtssumme‹-Forschung nur verbal zu danken, wäre des Dankes zu wenig. Ich darf ihm den vorliegenden Band als Ausdruck meiner höchsten Wertschätzung und uneingeschränkten Dankbarkeit widmen.

An den vorbereitenden Arbeiten zur Erstellung der Wortartikel waren mit Kurzzeitverträgen insgesamt 21 studentische Hilfskräfte beteiligt: Katrin Ben Habib, Daniel Burger, Bianca Glaser, Verena Grillmeier, Elisabeth Haberl, Melanie Husterer, Martina Kerscher, Florian Lauber, Sabine Lösch, Martina Oblinger, Marion Reyzl, Claudia Richter, Marie-Luise Schäffler, Christian Schurack, Ralf Skoruppa, Pia Sommer, Michaela Thurner, Julia Tiefenthaler, Lucia Tyrakowski, Wolfgang Wollny und Ulrike Zocher. Die endgültige Redigierung der Wortartikel indes lag in den Händen von Frau Dr. Heidemarie Vogl. Sie hat auch das lateinische Äquivalenzglossar zusammengestellt. Für die computertechnische Manuskripterfassung war Frau Christine Grimm immer die verlässlichste Hilfe. Ihnen allen gilt mein großer Dank. Dank sage ich auch Herrn Dr. Christian Naser, der am Rechenzen-

trum der Universität Würzburg die erforderlichen Wortformenindices für alle vier Fassungen der ›Rechtssumme‹ erstellte.

Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Professor Dr. Kurt Gärtner. Er bot eine Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle Mittelhochdeutsches Wörterbuch in Trier an und stellte bereitwillig die komplette Lemma-Liste des Neuen Lexer zur Verfügung. Auch hat er den Fortgang der Arbeit mit seinem fachmännischen Rat begleitet. Herr Professor Dr. Rudolf Weigand, Universität Eichstätt, hat maßgeblichen Anteil an der Ausgestaltung des Wörterbuchkonzeptes genommen und hat dank seiner Fähigkeiten zur Organisation und Koordination von Arbeitsprozessen tatkräftig dazu beigetragen, das ›Rechtssumme-Wörterbuch‹ zuende zu führen. Ihm gebührt mein herzlicher und persönlicher Dank.

Nach Abschluß der Wörterbucharbeit durfte ich noch eine besondere Hilfe von meinen beiden Kollegen, Herrn Professor Dr. Stephan Ernst, Lehrstuhlinhaber für Moraltheologie an der Universität Würzburg und Herrn Professor Dr. Konrad B. Vollmann, ehem. Lehrstuhlinhaber für Mittellateinische Philologie an den Universitäten Eichstätt und München, erfahren. Sie unterzogen sich der Mühe, das erstellte Wörterbuch gründlich zu überlesen, Korrekturen anzubringen und vor allem die philologische Korrektheit und inhaltliche Richtigkeit zu konstatieren. Ihnen sage ich gleichfalls meinen besten Dank.

Eichstätt, im September 2005

Georg Steer

Einleitung

1. Das Konzept des ›Rechtssumme‹-Wörterbuches

Wie der ›Quellenkommentar¹ die ›Rechtssumme‹ (RS) Bruder Bertholds² von den Quellen her erschließt, will das ›Wörterbuch‹ den Zugang zum Text von den Einzelwörtern her

¹ Die ›Rechtssumme‹ Bruder Bertholds. Eine deutsche abecedarische Bearbeitung der »Summa Confessorum« des Johannes von Freiburg. Synoptische Edition der Fassungen B, A und C. Band VI–VII. Quellenkommentar. Herausgegeben von MARLIES HAMM und HELGARD ULMSCHNEIDER (Texte und Textgeschichte 16–17), Tübingen 1991.

² Die ›Rechtssumme‹ Bruder Bertholds. Eine deutsche abecedarische Bearbeitung der »Summa Confessorum« des Johannes von Freiburg. Synoptische Edition der Fassungen B, A und C. Band I–IV. Herausgegeben von GEORG STEER und WOLFGANG KLIMANEK, DANIELA KUHLMANN, FREIMUT LÖSER, KARL-HEINER SÜDEKUM (Texte und Textgeschichte 11–14), Tübingen 1987. Vgl. hierzu die Rezension von FRIEDRICH EBEL, in: Zs. d. Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte (GA) 111 (1994), S. 565–570.

Nach Erscheinen der Ausgabe sind sieben weitere Textzeugen bekannt geworden. Da die von ihnen gebotenen Texte den bekannten Fassungen A (Fragment We1), B (Handschrift Hn1, Fragment H6), C (Fragmente S2, Wü2) und Cy (Handschrift Gü1, Fragment Dr2) angehören und überlieferungsgeschichtlich sogar stemmatischen Untergruppen zuzuordnen sind, geben sie an keiner einzigen Textstelle Anlaß, den kritisch edierten Text zu revidieren. Die sieben Textzeugen werden vorgestellt von ULRICH-DIETER OPFITZ und KLAUS KLEIN, Handschriftenfunde zur Literatur des Mittelalters. 149. Beitrag: Neue Textzeugen von Bruder Bertholds ›Rechtssumme‹, in: ZfdA 130 (2001), S. 298–301. Die Vollhandschrift mit der Sigle Gü1 (ehem. Antiquariat Dr. Jörn Günther, Hamburg), zur Fassung C, näherhin zu Cy7 gehörend, ist beschrieben von GEORG STEER in: Handschriften und Miniaturen aus dem deutschen Sprachgebiet vom 9. bis zum 18. Jahrhundert. Antiquariat Dr. Jörn Günther, Hamburg, Katalog 5, Hamburg 1997, S. 246–249.

Weiterführende Literatur zur RS: GEORG STEER, Die Bedeutung der Textgeschichte für die historische Fachwortgeographie. Beobachtungen zur Überlieferung des Rechtswortes *gerhab* in der ›Rechtssumme‹ Bruder Bertholds, in: Text- und Sachbezug in der Rechtssprachgeographie. Hrsg. von RUTH SCHMIDT-WIEGAND. Redaktion GABRIELE VON OLBERG (Münstersche Mittelalter-Schriften 52), München 1985, S. 38–69; ders., Der Eichstätter Schreiber und *notarius* Konrad Pegner. Zu einer Forschungsperspektive der spätmittelalterlichen Bildungsgeschichte, in: Festgabe Heinz Hürten zum 60. Geburtstag. Hrsg. von HARALD DICKERHOF, Frankfurt a.M. u.a. 1988, S. 177–186; ders., Die deutsche ›Rechtssumme‹ des Dominikaners Berthold – ein Dokument der spätmittelalterlichen Laienchristlichkeit, in: Laienfrömmigkeit im späten Mittelalter. Formen, Funktionen, politisch-soziale Zusammenhänge. Hrsg. von KLAUS SCHREINER unter Mitarbeit von ELISABETH MÜLLER-LUCKNER, München 1992, S. 227–240; GERHARD DITTMANN, Stemma und Wortgeographie. Beobachtungen zur Umsetzung der oberdeutschen ›Rechtssumme‹ Bruder Bertholds ins Niederdeutsche, in: Die ›Rechtssumme‹ Bruder Bertholds. Eine deutsche abecedarische Bearbeitung der »Summa Confessorum« des Johannes von Freiburg. Untersuchungen I. Hrsg. von MARLIES HAMM und HELGARD ULMSCHNEIDER (Texte und Textgeschichte 1), Tübingen 1980, S. 115–141; CHRISTINE MAGIN, FALK EISERMANN, Rechtsgeschichte und Überlieferungsgeschichte am Beispiel deutscher Rechtstexte des Spätmittelalters, in: ZfdA 123 (1994), S. 274–300; EDITH FEISTNER, Zur Semantik des Individuums in der Beichtliteratur des Hoch- und Spätmittelalters, in: ZfdPh 115 (1996), S. 1–17; UTA STÖRMER-CAYSA, Gewissen und Buch. Über den Weg eines Begriffes in die

schaffen. Mit dieser Intention steht es in der »Tradition texterschließender Indices, deren vorrangige Aufgabe darin besteht, ein brauchbares Instrument für die Interpretation des edierten Textes abzugeben.«³ Als traditionsbegründend dürfen die Spezialwörterbücher zur »Eneide« Heinrichs von Veldeke,⁴ zu »Frauenlob«,⁵ zum deutschen »Lucidarius«⁶ und zur mittelhochdeutschen Urkundensprache⁷ gelten. KARL STACKMANN hat mit seinem Wörterbuch zur Göttinger Frauenlob-Ausgabe, »das einen neuen Meilenstein in der Entwicklung semantisch und syntaktisch analysierender Indices darstellt«,⁸ nicht nur ein weiteres Modellbeispiel für die Gattung »Spezialwörterbuch« gegeben, er hat auch mit Entschiedenheit auf den Zusammenhang solcher Wörterbücher mit der zugrunde liegenden Edition hingewiesen: »Im Grunde sollte im Gefolge jeder größeren Edition ein eigenes Wörterbuch entstehen. Es hätte den Wortschatz der edierten Texte für den Benutzer der Ausgabe und für die historische Lexikographie aufzuarbeiten.«⁹ Dieser Forderung KARL STACKMANNs kommt das »Rechtssumme«-Wörterbuch in der Weise nach, daß es sich nicht nur als Bedeutungswörterbuch zur RS und als ein Beitrag zur historischen Lexikographie versteht, sondern als integraler Bestandteil der Gesamtedition der »Rechtssumme« Bruder Bertholds.

In der »Rechtssumme« Bruder Bertholds, wohl in der »Zeitspanne etwa zwischen 1300 und 1340«¹⁰ verfaßt, begegnet erstmals in deutscher Sprache die Begrifflichkeit des kanonischen

deutsche Literatur des Mittelalters, Berlin–New York 1998, S. 179–189; Das Beratungsmodell »Rechtssumme«; CHRISTINE MAGIN, »Wie es umb der iuden recht stet«. Der Status der Juden in spätmittelalterlichen deutschen Rechtsbüchern, Wallstein 1999; FREIMUT LÖSER, *Oratio est cum deo confabulatio*. Meister Eckharts Auffassung vom Beten und seine Gebetspraxis, in: Deutsche Mystik im abendländischen Zusammenhang. Neu erschlossene Texte, neue methodische Ansätze, neue theoretische Konzepte. Kolloquium Kloster Fischingen 1998. Hrsg. von WALTER HAUG und WOLFRAM SCHNEIDER-LASTIN, Tübingen 2000, S. 283–316; DANIEL BURGER, Wann der Mensch etwas vindet, das sol er offenbar thon und lassen chünden. Anmerkungen zu einem (noch immer aktuellen) Problem bei »Schatzfunden«, in: Beiträge zur Archäologie in Mittelfranken 6 (2001), S. 11–22.

³ Der deutsche »Lucidarius« Band 1: Kritischer Text nach den Handschriften. Herausgegeben von DAGMAR GOTTSCHALL und GEORG STEER (Texte und Textgeschichte 35), Tübingen 1994; Wörterbuch: S. 165–343, bearbeitet von DAGMAR GOTTSCHALL, hier S. 165.

⁴ GABRIELE SCHIEB mit GÜNTER KRAMER und ELISABETH MAGER, Henric van Veldeken »Eneide«, Band III: Wörterbuch (DTM 62), Berlin 1970.

⁵ Wörterbuch zur Göttinger Frauenlob-Ausgabe. Unter Mitarbeit von JENS HAUSTEIN redigiert von KARL STACKMANN (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Philologisch-historische Klasse. Dritte Folge. Nr. 186), Göttingen 1990.

⁶ Siehe Anm. 3.

⁷ URSULA SCHULZE, Das Wörterbuch der mittelhochdeutschen Urkundensprache. Materialgrundlage – Konzeption – Bearbeitungsprobleme, in: Historical lexicography of the German language. Volume 1, ed. by ULRICH GOEBEL and OSCAR REICHMANN in collaboration with PETER I. BARTA (Studies in German Language and Literature 1. Studies in Russian and German 2), Lewiston – Queenston – Lampeter 1990, S. 131–174.

⁸ DAGMAR GOTTSCHALL (Anm. 3), S. 166.

⁹ KARL STACKMANN, Die Edition – Königsweg der Philologie?, in: ROLF BERGMANN und KURT GÄRTNER (Hrsgg.), Methoden und Probleme der Edition mittelalterlicher deutscher Texte (Beihefte zu Editio, Bd. 4), Tübingen 1993, S. 15.

¹⁰ PETER JOHANEK, Literaturgattung und Wirkungsgeschichte. Überlegungen zur Werkbezeichnung der »Summe« Bruder Bertholds, in: Sprache und Recht. Beiträge zur Kulturgeschichte des Mittelalters. Festschrift für Ruth Schmidt-Wiegand zum 60. Geburtstag, Berlin–New York 1986, S. 353–373, hier S. 360.

Rechts.¹¹ In der Sprache der RS wird die Sprache des ›Sachsenspiegels‹, des ›Schwabenspiegels‹ sowie anderer Rechtsbücher und Urkunden um die kirchenrechtliche Komponente ergänzt und somit die gesamte Fachsprache des deutschen Rechts greifbar.¹² Es ist daher eine weitere Aufgabe des ›Wörterbuches‹, neben der Interpretationshilfe zum Verständnis des Textes diese neue, erstmals literarisch greifbare deutsche kanonistische Terminologie zu dokumentieren.

Dabei ist zu beachten: Die ›Rechtssumme‹ ist keine plane Übersetzung ihrer lateinischen Vorlage und damit auch nicht ein volkssprachlicher Abdruck der lateinischen Terminologie. Sie ist eine Bearbeitung, und dies in vielerlei Hinsicht. Der Inhalt der ›Summa Confessorum‹ wird für die geistigen Ansprüche und Lebensbedürfnisse der Laien auf ein Fünftel gekürzt: nur das, was *den läuten aller nützet ist ze wizzen* (RSA, S. 128,36f.), wird übernommen. Zudem wird dieser ausgewählte Wissensstoff nicht mehr wie in der ›Summa Confessorum‹ nach Büchern, Titeln, Quästionen und Rubriken eingeteilt, sondern wird neu, und zwar alphabetisch geordnet. Und auch die Sprache der RS ist eine andere als die der ›Summa Confessorum‹. Ihr fehlt das Gelehrte und das Scholastische. Den Grund dafür muß man im Publikum der RS und in ihrer Zweckausrichtung suchen. Bruder Berthold ist zwar auch Dominikaner wie Johannes von Freiburg, aber er ist kein *leymeister*, sondern er ist *prediger* und *priester*. Er wirkt als Dominikaner nicht vom Lehrstuhl aus, sondern vom Predigtstuhl. Im Prolog der RS benennt er das Predigen als seine Lebensaufgabe: *wan ich Prüder Perchtolt vnd priester gehorlam han getan prediger orden, der dar vmb gemacht vnd beftätigt von der heiligen chirchen ist, daz er sol predigen vnd chünden daz wort gotez ze nutz den läuten vnd ze sâlichait* (RSA, Prolog, S. 126,11–16). Von dieser Aufgabe fühlt er sich auch nach Ende seiner aktiven Predigtstätigkeit (*wan ich mein tag vil gepredigt han, vnd daz gelazzen het, vnd het mich an genomen einez ainlidels leben, vnd niht mer gepredigen mecht* RSA, Prolog, S. 126,16–20) nicht entbunden. Er wechselt das Medium, er schreibt ein Buch, ein ›Predigtbuch‹, das der Druck Adam Petris von 1518 *Summ ... alles rechten*, die A-Fassung der ›Rechtssumme‹ hingegen und viele Handschriften *Summe Johannis* nennen, weil Berthold als lateinische Vorlage die ›Summa Confessorum‹ des Johannes von Freiburg gewählt hat: *So han ich nach meiner vermügleichait mit der hilff gotez, vnd meinez ordens*

¹¹ Auf die »einzigartige Bedeutung des Werkes für die Rezeption kanonischen Rechts in deutscher Sprache« hat besonders PETER JOHANEK (Anm. 10, S. 373) hingewiesen. Er hebt auch hervor, daß die ›Rechtssumme‹ Bruder Bertholds nahezu die einzige deutschsprachige Quelle des kanonischen Rechts ist. Eine klare Begriffsbestimmung von ›Kanonischem Recht‹ gibt KLAUS MÖRSDORF, *Die Rechtssprache des Codex Juris Canonici*, Paderborn 1937, Nachdruck 1967, S. 43: »Der mittelalterliche Fachausdruck für das gesamte Kirchenrecht war *ius canonicum*, das zusammen mit dem *ius civile* das *ius utrumque*, das Weltrecht der Christenheit bildete. Später beschränkte man den Namen auf das im *Corpus Iuris Canonici* enthaltene klassische kanonische Recht und nannte das durch die Gesetzgebungstätigkeit der Päpste und Synoden neu entstandene Kirchenrecht *ius ecclesiasticum*«.

¹² ADOLF LAUFS, u. a., *Das Wimpfener Rechtsbuch*, in: *ZS. d. Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte (GA)* 89 (1972), S. 175–211, hier S. 191 bezeichnet die ›Rechtssumme‹ als »kanonistisches Parallelwerk zu anderen Rechtsbüchern seiner Zeit«. FRIEDRICH EBEL konstatiert in seiner Rezension (Anm. 2) S. 566: »Damit [mit der RS] war die Rechtspraxis des 14. Jahrhunderts in den Städten Südwestdeutschlands angesprochen, die neben den städtischen Rechtsquellen den Schwabenspiegel und eben kanonistische Quellen benutzte.« Vgl. auch CHRISTINE MAGIN und FALK EISERMANN (Anm. 2).

vater sancti Dominici, vnd auch von lieb vnd pet wegen hern Hanfen von Aur fälligen dez andächtigen ritters, cze dâutfcher sprach nach der ordnung dez A b c gemachet, vnd daz den lâuten aller nützelt ist ze wizzen, daz han ich gezogen aus dem pûch der summ der peichtiger, die der wirdig vater Johannis lefmaifter von Freiburg auch prediger orden ze latein gemacht hat (RSA, S. 128,30–41). Bertholds Absicht ist es nicht, mit seinem *pûch* den Laien eine Anleitung zur Beichthilfe zu geben, er will keinen ›Beichtspiegel‹ und keine ›Beichtsumme‹ im engeren Sinne verfassen, er will schriftlich das zusammenfassen, was *allen chriften menschen* (RSA, S. 128,27) für ihr Leben und das Heil ihrer Seele *aller nützelt ist ze wizzen* (RSA, S. 128,36f.). Dieses Wissen besteht in der Kenntnis dessen, was der Mensch zu tun und was er zu unterlassen habe, um ein rechtes christliches Leben zu führen. Auf diese Absicht Bertholds hat auch in besonderem Maße der Kirchenrechtshistoriker WINFRIED TRUSEN hingewiesen: »Die gerechten Gesetze aber habe der Mensch zu halten ›von deswegen, das sy komet von got und von den ewigen gesazten‹. Die Kenntnis von ihnen will Berthold vermitteln«. Bertholds theologische Begründung der ›ewigen Gesetze‹ läßt TRUSEN auch annehmen, daß »der entscheidende Begriff des ganzen Werkes die Sünde sei, die Sünde allerdings auch, sofern sie durch einen Verstoß gegen das Recht zustande kommt«. ¹³ Das Recht als Predigtinhalt von Bertholds *pûch*, der ›Summa Confessorum‹ des Johannes von Freiburg entnommen, hat Bertholds Werk schon zur Zeit seiner handschriftlichen Verbreitung als »ein nützliches Rechtsbuch, darin geistliche und weltliche Ordnung inbegriffen ist«, ¹⁴ erscheinen lassen. Der B-Redaktor nennt es ganz dezidiert *Summ Johannis des decretis* (RSB, S. 126,1f.).

Bertholds Absicht, den Laien zu predigen und ihnen die für ihr Leben wichtigen Inhalte der ›Summa Confessorum‹ zu vermitteln, läßt ihn eine Sprache finden, die weit ab ist von der gelehrten Sprache der *magistri* und die auch nicht ohne weiteres mit der Sprache der deutschen Rechtsbücher gleichgesetzt werden kann. MARLIES HAMM kann in einem ersten Versuch, die Sprache Bertholds zu charakterisieren, feststellen: »Seinem Publikum zuliebe bemüht er sich um eine anschauliche und bildhafte Sprache, die den sachlichen Juristenstil der ›Summa Confessorum‹ in eine persönlichere und einprägsamere Form bringt, die oftmals der Predigtsprache sehr nahe steht«. ¹⁵ Diese der Predigtsprache verwandte Sprache Bertholds kennzeichnet ein bereits verfestigtes und allseits verfügbares geistliches und kirchliches Vokabular, ein Vokabular, das vom gebildeten wie vom ungebildeten Laien verstanden werden konnte und in dem Fachsprachliches nicht fehlen mußte. Die einfache, auf unmittelbares Verständnis ausgerichtete Sprache verlangt es vorab, und darin ist die große sprachliche Leistung Bruder Bertholds zu sehen, Sachverhalte, die die Vorlage in abstrak-

¹³ WINFRIED TRUSEN, Forum internum und gelehrtes Recht im Spätmittelalter. *Summae confessorum* und Traktate als Wegbereiter der Rezeption, in: Zs. d. Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte (KA) 57 (1971), S. 83–126, hier S. 98.

¹⁴ RODERICH STINTZING, Geschichte der populären Literatur des römisch-kanonischen Rechts in Deutschland am Ende des 15. und im Anfang des 16. Jahrhunderts, Leipzig 1867, Nachdruck: Aalen 1959, S. 519.

¹⁵ MARLIES HAMM, Die Entstehungsgeschichte der ›Rechtssumme‹ des Dominikaners Berthold. Ihr Verhältnis zur ›Summa Confessorum‹ des Johannes von Freiburg und zu deren lateinischen Bearbeitungen, in: Die ›Rechtssumme‹ Bruder Bertholds. Eine deutsche abecedarische Bearbeitung der ›Summa Confessorum‹ des Johannes von Freiburg. Untersuchungen I. Hrsg. von MARLIES HAMM und HELGARD ULMSCHEIDER (Texte und Textgeschichte 1), Tübingen 1980, S. 35–114, hier S. 78.

ter und begrifflich differenzierter Terminologie darstellt, in eingängigen Worten und oftmals auch mit ausführlichen Erklärungen deutsch auszudrücken. Was es beispielsweise mit den *arre sponsalice* auf sich hat, wird dem Verständnis des Laien durch eine Erklärung erschlossen, die sich von der lateinischen Begrifflichkeit vollständig entfernt. Berthold sagt: unter *arre sponsalice* solle man verstehen *daz gelt oder daz güt daz ains dem anderen geit, wann si sich mähelen vnd zefamen geben, also daz vingerlein, daz furspan oder gelt* (RSB, E12,13–18). Berthold ist bei seiner Umsetzungsarbeit, und das läßt sich sehr genau beobachten, keineswegs auf die kanonistische Fachsprache seiner Vorlage fixiert, ihn interessieren zu allererst die inhaltlichen Aussagen der ›Summa Confessorum‹, die er in die deutsche Sprache neu einformuliert. Selbst einfache lateinische Sätze, die sich mühelos und verständlich ins Deutsche übersetzen ließen, erfahren durch Berthold eine eigene Fassung. Die Überschrift *Ad quem pertineat peregrinorum defensio* heißt bei ihm *Wer pilgrem full pefchirmen* (RSC, P19,1). Da sich seine Sprache so offensichtlich an der deutschen Predigt- und Umgangssprache orientiert und nicht an der Terminologie und dem Stil seiner lateinischen Vorlage, verwundert es nicht, daß vor allem die Begriffsvielfalt der ›Summa Confessorum‹ in der ›Rechtssumme‹ stark reduziert wird. Für viele lateinische Wörter, die eine ausgeprägte Bedeutungsamplitude zeigen, verwendet Berthold nur einen einzigen Ausdruck. Das Verbum *berauben* steht für *suspendere* (»suspendieren«), *spoliare* (»berauben«), *depredari* (»Beute machen, erbeuten«), *abscidere* (»abschneiden«), *excludere* (»ausschließen«), *deponere* (»absetzen«), *privare* (»berauben«), *subtrahere* (»abziehen«), *adimere* (»wegnehmen«), *aufferre* (»wegnehmen«). Für die Individualsprache Bertholds ist es aber andererseits charakteristisch, das Mittel der Paarformel und des mehrgliedrigen Ausdrucks – meist in explikativem Sinn – zu verwenden: *neyd vnd vngunlt – invidia; lieb reden vnd lieb chofen – adulatio; reden vnd disputieren – disputare; weihen vnd consecrieren – consecrare; fraw vnd iunckfraw – mulier; stewr vnd pete nemen – aliquid exigere; fravel oder gewalt – violatio; jagen vnd federfpil – venatio; lotern, puben, schenderen vnd freyen gefellen vnd spillaut – histriones*.

Auch wenn man MARLIES HAMM zustimmen wird, daß Berthold »sicher kein Kanonist war«,¹⁶ so war die Sache des Rechts für ihn doch von höchstem Interesse, er hätte sonst die ›Summa Confessorum‹ nicht so kompetent als Quelle benutzen, und er hätte auch die deutsche Rechtssprache, die er kennt, nicht so sicher verwenden können, wie er es tut. Viele der gängigen juristischen Termini der deutschen Rechtsliteratur begegnen in seiner ›Rechtssumme‹: *abflag tun* (DRW I, 252); *aid* (DRW II, 1301); *amptman* (DRW I, 576); *arglift* (DRW I, 815); *peifezzel (beisasse* DRW I, 1476); *prautlauf* (DRW II, 468); *chebes chint* (DRW VII, 684) *vnd pankert* (DRW I, 1187); *erblidel* (DRW III, 137); *gerhab* (DRW IV, 295f.); *haimstewr* (DRW V, 642f.); *jar zins* (DRW VI, 478f.); *lehen recht* (DRW VIII, 970); *manflächtigt* (DRW IX, 161); *morgengab* (DRW IX, 892); *rechtpuhch*; *rúger*; *schuldherr*; *táding*; *todflag*; *vnfrid*; *weltlich recht*; *zoll* usw.

Auch wenn Bertholds deutsche Sprache nicht zwanghaft die formalen Vorbilder seiner Vorlage in Terminologie und Syntax übernimmt, so achtet er doch mit größter Gewissenhaftigkeit darauf, ihren Sinn und ihre Aussagen unverfälscht ins Deutsche zu bringen. Daß

¹⁶ MARLIES HAMM (Anm. 15), S. 83.

dies seine vorrangige Absicht ist, kann aus dem Schluß des Prologs erschlossen werden, der die Schreiber ermahnt, beim Abschreiben des Textes nichts wegzulassen und nichts hinzuzufügen, *durch daz der recht syn der heyligen lerer nicht gefelcht werd jn dem pûch* (RSB, Prolog, S. 130,81–83). Allemal und vor allem in Zweifelsfällen ist für ihn die letzte Instanz, um den *synn* seines Buches zu eruieren, die *Summe Johannis: Vnd wer zwyffel hat an dem puch oder an dem fynn oder an der zal der quoten vnd der capitel des decrets pûch, die etwen vnrecht von den schreyberen gefelcht werden vnd vber lehen, der mag gen zû der Summen Johannis oder zû dem decret vnd lefen nach seyner begir seiner sel fâlichait* (RSB, Prolog, S. 132,86–93). Daraus erschließt sich eine Grundeinsicht in die Semantik des RS-Wortschatzes: Die Bedeutung der von Berthold verwendeten deutschen Wörter ist vom *synn* des lateinischen Textes her festgelegt. Die ›Summa Confessorum‹ ist für jedes deutsche Wort der maßgebliche und primäre Kontext. Der sekundäre, freilich unmittelbare Kontext, der aktuell die Bedeutung eines Wortes bestimmt, erschließt sich daraus, wie Berthold ein Wort im deutschen Aussagezusammenhang gebraucht.¹⁷ Ein Beispiel: Der Ausdruck *abstinere ab agricultura* (›sich vom Ackerbau enthalten‹) ist die Sinnvorlage für den Satz: *nit arbaten auff dem acker*. Selbst einfache Wörter, deren lexikalische Bedeutung zweifelsfrei festgelegt zu sein scheint, können eine Bedeutungseinspeisung durch den Kontext der Vorlage erfahren: Der Satz *um die schûl bittet* würde nicht richtig verstanden, wenn bei dem Wort *schûl* an *scola* gedacht würde. Der Kontextzusammenhang lehrt, daß von der *licentia docendi* (›Lehrerlaubnis‹) die Rede ist. Es empfiehlt sich daher, bei der Registrierung des Wortgutes der ›Rechtssumme‹ genau auf den Unterschied zwischen ›lexikalischer Bedeutung oder Systembedeutung‹ und ›aktueller Bedeutung, Anwendungsbedeutung oder parole-Bedeutung‹ zu achten,¹⁸ wie dies ECKHARD MEINEKE vorschlägt.

Die Eigenart der ›Rechtssumme‹ als eines deutschen kanonistischen Textes mit zusätzlich predigtsprachlicher Ausprägung verlangt es schließlich, bei der Verzeichnung des allgemeinen und fachsprachlichen Wortschatzes auch die Stereotypen und die formelhaften Ausdrücke der Sprache Bertholds herauszustellen, die sich vorrangig in der Verwendung der Paarformel und den Kollokationen der Wörter zeigt (z.B. *wucher vnd gewyn [usura]*, *geweicht waffer [aqua benedicta]*, *gâftlich fein*, *gâftlich werden*, *gâftlich gut [spiritualia]*, *gâftlich leben*, *gâftlich leut*, *weltlich oder gâftlich*). Obwohl Berthold und die Redaktoren A, B, C und Cy mit Rücksicht auf ihr Laienpublikum den gängigen Wortschatz der ekklesialen Sprache benutzen und Neologismen meiden, scheuen sie doch vor unüblichen Wortbildungen nicht zurück, die für einen jeden Hörer oder Leser spontan zu verstehen sind. Sie sind ihrer Zahl nach beträchtlich:

¹⁷ Vgl. dazu KLAUS GRUBMÜLLER, Elf Sätze zur Konzeption eines mittelhochdeutschen Wörterbuches, in: Akten des VIII. Internationalen Germanisten-Kongresses Tokyo 1990. Begegnung mit dem ›Fremden‹. Grenzen – Traditionen – Vergleiche. Hrsg. von EIJIRO IWASAKI, Bd. 4, München 1991, S. 247–253, hier S. 249: »Die Bedeutung der Wörter ist ihr Gebrauch. Zu ermitteln ist sie im Bereich historischer Sprachstufen [...] nur mit den Mitteln einer interpretativen Semantik aus den Kontexten; zum Kontext zählen dabei auch der explizite oder erschließbare Bezug auf fremdsprachige, insbesondere lateinische Vorbilder und Muster«.

¹⁸ ECKHARD MEINEKE, Theorie und Praxis – Empirie und Rekonstruktion. Zum Projekt des neuen mittelhochdeutschen Wörterbuches, in: ZfdA 131 (2002), S. 143–171, hier S. 149.

A

- abe büezen swv. *Buße leisten* (S. 3)
abe erwuochern swv. *durch Wucher abgewinnen* (S. 3)
abe kriegen swv. *durch Krieg abgewinnen* (S. 4)
abe wuochern swv. *durch Wucher abgewinnen* (S. 14)
âhtigunge stf. *feindliche Verfolgung, Ächtung* (S. 17)
aller-lobelîchest adj. *in höchstem Maße zum Lob dienend* (S. 18)
aller-mûgelîchest adv. *am passendsten, am gehörigsten* (S. 18)
aller-nœtest adj. *nötigst, allernotwendigst* (S. 18)
aller-nôtigest adj. *nötigst, allernotwendigst* (S. 18)
aller-trœstlîchest adj. *hilfreichst* (S. 18)
alt-eltern sw. pl. *Großeltern, Ahnen* (S. 24)
alter swm. *Elternteil* (S. 24)
alter-gezierde stf. *Altartuch* (S. 24)

B

- ban-haftec adj. *mit dem Bann belegt* (S. 65)
bar-vuozen-orden stm. *Barfüßerorden* (S. 69)
be-girunge stf. *Verlangen, Begierde* (S. 75)
be-helfec adj. *hilfreich* (S. 83)
beit-zît stf. *Wartezeit* (S. 84)
benedicieren swv. *segnen* (S. 94)
be-sorge stf. *Fürsorge* (S. 107)
be-sorg-lich adj. *bedenklich* (S. 107)
bete-zît stf. *Gebetszeit* (S. 117)
biht-sun stm. *Beichtsohn* (S. 138)
bî-saz stm. *Zusatz* (S. 142)
bî-sezzel stm. *Beisitzer* (S. 149)
bresten-haftic adj. *krank, an etwas leidend* (S. 174)
buoben-gâbe stf. *Gabe für Spielleute, Fahrende* (S. 186)
buoben-wîse stf. *Art und Weise eines zuchtlosen Menschen* (S. 186)
buoz-werc stm. *Bußwerk* (S. 194)

D

- dâvon komen stv. *davonkommen, entgehen* (S. 197)
decrets-buoch stm. *Dekretsbuch* (S. 198)

E

- ê-gelîpnus stm. *Eheversprechen* (S. 225)
eigen-dienest stmn. *Dienst eines Leibeigenen, Leibeigenschaft* (S. 229)
eigen-liebe stf. *Liebe zu sich selbst, Eigenliebe* (S. 230)
ein-trachtunge stf. *Eintracht* (S. 231)
ent-letzen swv. *die Unberührtheit nehmen* (S. 258)
ent-lîhen-hêrre swm. *Verleiher, Gläubiger* (S. 260)

Einleitung

enuoche *m. Eunuch, kastrierter Mann* (S. 264)
erc-nis *stfn. Ärger, Unmut* (S. 271)
er-wuochern *swv. Wucher treiben, durch Wucher gewinnen* (S. 288)
ê-schult *stf. eheliche Pflicht* (S. 289)

G

ge-brechen-haft *adj. mangelhaft* (S. 338)
ge-brechen-lich *adj. 1. mangelhaft, fehlerhaft; 2. krank, an etwas leidend, gebrechlich* (S. 338)
gelt-buoze *stf. Geldstrafe, Geldbuße* (S. 382)
ge-twingunge *stf. Zwang, Bedrängung* (S. 436)
gewalt-nemære *stm. gewalttätiger Mensch* (S. 447)
gotes-tempel *stmn. Kirche, Gotteshaus* (S. 476)
gülte-zins *stm. Gelt-Zins* (S. 483)

H

hanen-gesanc *stm. Hahnenschrei* (S. 492)
hin-lâzer *stm. Verleiher* (S. 524)
hin-lêhenen *stn. Vergabe, Lehensvergabe* (S. 524)
hin wîsen *stv. hinweisen, hinführen* (S. 524)
hiuser-val *stm. Hauseinsturz* (S. 525)
hunt-kappe *m. Hundskappe* (S. 533; *durch Verschreibung entstanden*)

I

iezuo-genant *adj. jetzt genannt, jetzt erwähnt* (S. 537)
în-geseget *part. adj. eingeseget* (S. 537)
în-segenunge *stf. Einsegnung* (S. 541)
irregularitêt *f. Irregularität, Ausschluß von der Ausübung der empfangenen Weihe* (S. 541)

J

juden-guot *stm. jüdischer Besitz, Besitz eines Juden* (S. 549)

K

kapell-hûs *stm. Kapelle* (S. 555)
ketzer-priester *stm. ketzerischer Priester* (S. 560)
kirchen-erbe *stm. Erbe der Kirche* (S. 574)
kirchen-kriec *stm. Streitigkeit im kirchlichen Bereich* (S. 574)
kirchen-verletzer *stm. Mensch, der Kirchen beschädigt* (S. 574)
korn-ârant *stfmn. Kornernte* (S. 588)
krieg-macher *stm. Kriegführer, Streitender* (S. 607)

L

leien-man *stm. Laie* (S. 634)
liep reden *stm. Schmeicheln* (S. 655)

lip-buoze *stf. Körperstrafe* (S. 664)
lös gesagen *swv. entbinden, lösen* (S. 672)
lös sagen *swv. entbinden, lösen* (S. 672)

M

mânôt-suht *stfm. Menstruation, Monatsblutung* (S. 683)
mân-suht *stf. Menstruation, Monatsblutung* (S. 686)
misse-getrûwen *stn. Mißtrauen* (S. 702)
misse-lingunge *stf. Unglück* (S. 702)
mite beklagen *swv. mitanklagen* (S. 702)
mite-entschuldigære *stm. Entlastungszeuge* (S. 702)
mite geben *stv. als Mitgift geben* (S. 703)
mite gevallen *stv. zufallen, fallen auf* (S. 703)
mite-geverte *swm. Gefährte, Begleiter* (S. 703)
mite-sache *swm. Mitverursacher* (S. 703)
mite-schuldec *adj. mitschuldig* (S. 703)
mite-swerer *stm. Mitschwörender* (S. 703)
mite urteilen *swv. miturteilen* (S. 703)
mitter-mæzec *adj. von mittlerer Größe, von mittlerer Schwere, von mittlerer Bedeutung* (S. 704)

N

nâch-geschriben *part. adj. folgend* (S. 710)
nâch-kosen *stn. Verleumden, Nachreden* (S. 710)
nâhe-mâc *stm. nächster Verwandter* (S. 711)
nâhe-mâge *swm. nächster Verwandter* (S. 711)
næhest-geporn *part. adj. am nächsten verwandt* (S. 711)
notære-brief *stm. Notariatsurkunde* (S. 724)
nôt-gedrengnisse *stn. Notlage* (S. 728)
nôt-vart *stf. dringende, notwendige Reise, Fahrt* (S. 729)

O

opînie *f. Meinung, Ansicht, Vermutung* (S. 748)
ougen-winken *stn. Zeichengeben durch eine Bewegung der Augen* (S. 755)

P

phaffen-vrî-heit *stf. Privileg eines Geistlichen* (S. 761)
pontificale *n. was zu Amt und Würde eines Bischofs gehört* (S. 771)

R

reconcilieren *swv. entschöhnen, reinigen* (S. 784)
rüem-nisse *stfn. Prahlerei* (S. 809)
ruoten-slac *stm. Rutenschlag* (S. 810)

Einleitung

S

- satel-gegürte *stm.* Satteltgurt (S. 824)
satel-gurt *stm.* Satteltgurt (S. 824)
siben-teil *stm.* Siebtel, siebter Teil (S. 862)
siechtunge *stf.* Krankheit (S. 865)
simonië-guot *stm.* durch Simonie erworbenes Gut (S. 867)
simoniën-guot *stm.* durch Simonie erworbenes Gut (S. 867)
stein-sûl *swf.* Steinsäule (S. 894)
stift-herre *swm.* Stifter, Gründer (S. 901)
suspendiren *swv.* suspendieren, (zeitweilig) des Amtes oder Dienstes entheben (S. 925)

U

- über-ein werden *stv.* sich einigen, übereinkommen (S. 974)
über-zerer *stm.* verschwenderischer, in großem Aufwand lebender Mensch (S. 978)
ûf ge-lâzen *stv.* aufgeben (S. 981)
ûf-zuckunge *stf.* Entrückung (S. 984)
un-barmherzekeit *stf.* Unbarmherzigkeit, Erbarmungslosigkeit (S. 985)
un-be-dæhtnüsse *stf.* Unbesonnenheit (S. 985)
un-bekom-lich *adj.* unangenehm, unangemessen (S. 986)
un-bekom-lîche *adv.* in unangenehmer, unangemessener Weise (S. 986)
un-be-ruoch-lôs *adj.* sorglos, gleichgültig (S. 986)
un-gebrediget *adj.* ungepredigt (S. 995)
un-gebresten-haft *adj.* gesund (S. 995)
un-gebresten-haftic *adj.* gesund (S. 995)
un-gelücke-heit *stf.* Unglück (S. 998)
un-gestoln *adj.* nicht gestohlen (S. 1000)
un-gewege-lich *adj.* unbeweglich (S. 1001)
un-kluoc-heit *stf.* Unklugheit, Unverstand (S. 1008)
un-kristen-liute *st. pl.* Heiden, Nichtchristen (S. 1009)
un-ruowe-los *adj.* sorglos, gleichgültig (S. 1015)
un-schuldigunge *stf.* Rechtfertigung (S. 1016)
un-sorcveltic-heit *stf.* Sorglosigkeit (S. 1017)
un-vorhte *stf.* Furchtlosigkeit (S. 1019)

F/V

- vaste-zît *stf.* Fastenzeit (S. 1038)
ver-beteschaften *swv.* versiegeln (S. 1042)
ver-kouf *stm.* Verkauf (S. 1053)
ver-rüemnisse *stf.* Prahlerei (S. 1063)
vihe-keit *stf.* Viehlichkeit, Art von Vieh, Art von Tieren (S. 1079)
firmel-tuoch *stm.* Firmtuch (S. 1083)
firm-tuoch *stm.* Firmtuch (S. 1083)
volkomec-lich *adj.* vollkommen, vollständig (S. 1090)
volkomec-lîche *adv.* vollkommen, vollständig (S. 1090)
volkomec-heit *stf.* Vollkommenheit (S. 1090)

volkom-liche *adv.* vollkommen, vollständig (S. 1091)
vollen-geben *stv.* vollständig geben (S. 1091)
vor-bezaln *stm.* Bezahlung im Voraus (S. 1091)
vor-bezalt *part. adj.* im Voraus bezahlt (S. 1091)
vor mezzen *stv.* einem etwas vormessen, etwas in jemens Gegenwart messen (S. 1096)
vor-ûz nemen *stv.* zuvor nehmen (S. 1097)
vür-brechenheit *stf.* Anmaßung, Geltungsdrang (S. 1116)

W

wider erkiegen *swv.* zurückerlangen, zurückerstreiten (S. 1142)
wider gehalten *swv.* wiederhaben, zurückhaben, zurückerhalten (S. 1145)
wider genemen *stv.* zurücknehmen (S. 1146)
wider gevordern *swv.* zurückfordern (S. 1146)
wider-klagen *swv.* Gegenklage vorbringen (S. 1146)
wider wihen *swv.* erneut weihen (S. 1149)
wîn-ârant *stm.* Weinlese (S. 1154)
wol-ervarn *adj.* kundig, bewandert (S. 1168)
wol gân *an. v.* wohlergehen (S. 1168)
wuocher-gelt *stm.* durch Wucher erworbenes Geld (S. 1177)

Z

zer-haftic *adj.* verschwenderisch, eß- und trinkfreudig (S. 1185)
zesamene gehöeren *swv.* zusammengehören (S. 1186)
zesamene geloben *swv.* verloben (S. 1186)
zwi-trahtunge *stf.* Uneinigkeit, Zwietracht (S. 1200)

Für die alphabetische Registrierung des Wortgutes bieten sich zwei Wege an: einmal das Wortgut nach den Wortarten zusammenzustellen, also getrennt voneinander zu registrieren: Substantive, Adjektive, Adverbien, Verben, adjektivisch gebrauchte Partizipien, Pronomina und Numeralia und innerhalb der Wortart als Ordnungsprinzip die alphabetische Reihung zu verwenden; zum anderen die Wörter ohne Rücksicht auf ihre Wortart von A bis Z zusammenzustellen. Die Angabe der Wortart muß dann freilich jedem Wort unmittelbar beigefügt werden. Es wurde die zweite Alternative gewählt, weil sie die traditionelle und auf den ganzen Wortschatz gesehen die übersichtlichere ist.

2. Die Textgrundlage des ›Wörterbuches‹

Abgesehen vom Urkundenwörterbuch haben alle einschlägigen Spezialwörterbücher und auch das RS-Wörterbuch nur einen einzigen Text als Quelle für die Erhebung des Wortschatzes. Genau besehen hat freilich das RS-Wörterbuch nicht einen Text, der ausgewertet werden muß, sondern insgesamt vier Texte; denn Bertholds ursprünglicher Text ist nicht erhalten. Wir kennen die ›Rechtssumme‹ nur in der Ausfaltung von drei verschiedenen Versionen, die die Ausgabe in drei Spalten wiedergibt (B, A, C). Da jedoch C keine einheitliche Fassung des Textes darstellt, weil sich von ihr eine Unterfassung abgespalten hat, der in der Ausgabe die Sigle Cy gegeben wurde, umfaßt die Textgrundlage des Wörterbuches somit streng genommen vier deutsche RS-Texte. Auf weite Strecken hin ist freilich der Cy-Text mit dem C-Text in seiner Wortwahl identisch, weshalb die Sigle C immer für die Doppelfassung C/Cy stehen kann, wenn Cy nicht durch einen Eigentext von C abweicht. Zu den vier deutschen Texten kommt als fünfte Quelle noch die Auswahl jener lateinischen Parallelstellen,¹⁹ die nach der Recherche von MARLIES HAMM und HELGARD ULMSCHNEIDER jene unmittelbaren Textabschnitte waren, die Berthold in seine RS eingearbeitet hat.

Weil die vier Fassungen B, A, C, Cy in der Edition zeilensynoptisch angeordnet und innerhalb der Zeilen die Wörter der Fassungen positionsgenau gedruckt sind, brauchen bei Wortidentität in allen Fassungen nicht vier Wörter angegeben zu werden, die gleichlautend wären, sondern nur ein Wort. Der Einheitlichkeit wegen wird eine einzige Fassung als Basisfassung benutzt. Es ist dies die Fassung C. Sie ist am wenigsten von redaktionellen Kürzungen betroffen. Zudem zeigt sie eine einheitliche Schreibform, gewährleistet durch den Schreiber *Johannes Clingenstam*, der den cgm 612, die Leithandschrift der C-Fassung, im Jahre 1454 vermutlich in Weilheim geschrieben hat.²⁰ Stimmen bei einer Belegangabe alle Fassungen mit C überein, kann sogar auf die Angabe der Sigle C verzichtet werden, z. B.: *ain wenig geben als ain clainat oder ain schanckung vmb ain **gaitflichs** gut, das ift nicht lymonia* S35,92. Das bedeutet: alle drei Fassungen (C, B und A) haben im Kapitel 35 des Buchstabens S in der Zeile 92 das Wort *gaitflichs* gemeinsam. Die Fassungsangabe C fehlt auch dann, wenn A und B gemeinsam von C abweichen; in diesem Falle ist der gebotene Grundtext kein anderer als der der Fassung C; der davon in A und B abweichende Text wird in runden Klammern mitgegeben, z. B. *über den schatz des **gaitflichen** (edeln geiftleichen A, B) gütz hat gewalt volliglichen der pablt* A8,20.

Wird abweichend von dieser Konvention nicht C als Zitiertext gewählt, sondern A, erscheint immer nach der Referenzangabe die Fassungssigle A. Die von A abweichenden Textteile werden in runden Klammern verzeichnet, z. B. *Magenschaft die **geiftleich** ift, die (Dje gaitflich magenschaft C) chôment (chummpt B, C) von den sacramenten der tauff vnd der firmung* M5,3 (A). Wird B als Zitiertext gewählt, wird in der gleichen Weise verfahren, z. B. *Magenschaft die **gaitfleich** ift (Magenschaft ... ift / Von der magenschaft A, C)* G39,19

¹⁹ Siehe Quellenkommentar zur ›Rechtssumme‹ (Anm. 1).

²⁰ HELMUT WECK, Die ›Rechtssumme‹ Bruder Bertholds. Eine deutsche abecedarische Bearbeitung der ›Summa Confessorum‹ des Johannes von Freiburg. Die handschriftliche Überlieferung (Texte und Textgeschichte 6), Tübingen 1982, S. 147f.

(B). Auch das Fehlen von Text in einer der Fassungen wird nach dem gleichen Muster verzeichnet, z. B. *Wer gelobt **geiftleich** zewerden in ainen orden, der fol das gelübnüzz halten* (*Wer ... halten / Gaiftlich gelüpt in ainen orden zeuaren wer das tûtt der fol es halten A*) Reg.-G47 (B; fehlt C, Cy).

Weil alle vier Fassungen der RS die Materialbasis des Wörterbuches sind, werden alle lexikalischen Eigenheiten von A, B, C und Cy vollständig erfaßt. Es ist ein besonderes Kennzeichen des Wörterbuches, daß der Wortschatz eines Werkes, überlieferungsgeschichtlich sortiert, nach Fassungen registriert wird. So fällt auf, daß etwa Fassung C für ›Diebstahl‹ nie *diube* hat wie A und B, sondern immer *diup-stâle* und die Fassung A allein *diuberfe* kennt.

3. Das erfaßte Wortmaterial

Nicht das ganze Wortgut der RS kann und muß im Wörterbuch verzeichnet werden.

Es bleiben alle lateinischen *allegaciones* beiseite, mit denen Berthold auf den Fundort einer von ihm behandelten Materie in der ›Summa Confessorum‹ hinweist, z. B. in V2: *Extra de sententia excommunicationis. Per tuas et xj. q. iii. Cum ergo* (RSB, V2,19–21).

Auch der Wortschatz, der in den Varianten aller Handschriften der vier registrierten Fassungen auftritt, findet keinen Eingang in das Wörterbuch. Nach dem Plan der Gesamtausgabe der RS sollen alle diese textgeschichtlichen Varianten der Handschriften in einem eigenen Band Aufnahme finden, um die textgeschichtliche Ausfaltung zu dokumentieren. Daher kann die Registrierung sich hier auf die edierten Textfassungen beschränken.

Bei der Auswahl derjenigen Wörter, die im Wörterbuch verzeichnet werden sollten, wurden nur die Substantive, die Verben, die Adjektive und ein großer Teil der Adverbien berücksichtigt.

Nicht aufgenommen werden folgende Wörter, die in großer Frequenz erscheinen:

Substantive: *mâl, mensche, mitte, wîle, wille, zehen-teil*

Adjektive: *drîer-leie, eine, êrst, ganz, ganz-lich, keiner-leie, lanc, manec, manec-valtec, manec-veltic-lich, maneger-leie, meist, mêr, minner, minnest, müge-lich, sancte, siben-leie, sunder-lich, verre, vier-leie, vier-valt, vol, vümf-leie, welcher-leie, zweier-hande, zweier-leie, zwisc*

Adverbien: *aber, al-dâ, al-eine, alles, alle-wec, al-zît, anderest, ander-halben, ander-halp, anders, anders-wâ, anders-wâ-hin, ander-weide, an-ein-ander, balde, bezzer, dâ-bî, dâ-durch, dâ-gegen, dâ-hin, dâ-mite, danne, dannen, dan-noch, dâr, dar-ane, dar-în, dar-nâch, dar-über, dar-ûf, dar-umbe, dar-under, dar-ûz, dar-wider, dar-zuo, dâ-selbenst, dâ-von, dâ-vor, dâ-viür, des gelîches, deste, des-wegen, dicke, die wîle, doch, ete-wâ, ete-wenne, ganz-lîche, gar, gerne, her-abe, her-nâch, her-nider, her-wider, hie-nâch, hier-umbe, hie-vor, hin, hinder, hinnen, hin-wider, ie, ie-doch, ie-zuo, iht, in, inne, innen, jâ, mêre, mit-ein-ander, nâch, nâch-ein-ander, nâhe, nâhen, name-lîche, nein, nie, niemer, niemer-mêre, niht, niuwan, noch, nû, obe, obene, ober, ofte, ouch, sam, sament, schiere, selber, selbert, selbes, selten, sêre, sô, sunder, sunder-lîche, sus, über, über-al, über-ein, umbe, umbe-sus, unde,*

Einleitung

unden, under-ein, under-ein-ander, under-wegen, under-wîlen, unze, ûz, verre, vier-valtliche, vil, vil-lîhte, vol, von, von dannen, von-ein-ander, von êrste, von stunt, vor, vor-hin, vor-ûz, vûr, vûrbaz, wâ, wâ-mite, wan, wande, wanne, war-ane, war-umbe, war-zuo, wider, wider-ein-ander, wider-umbe, wie, wie-vil, wol, ze guote, ze-mâle, ze nêhste, ze-nihte, ze-samene, ze-sêre, ze-stunt, ze-teile, ze-vil, ze-vorderst, zuo, zuo-ein-ander, zwir

Verben: starke Verben: *komen, lâzen, ligen, nemen, werden, wesen*

schwache Verben: *haben, machen, meinen, merken, lieben, legen, wern*

Präterito-Präsentien: *tugen, gunnen, kunnen, dürfen, suln, mügen, müezen*

Besondere Verben: *wellen, tuon, gân, stân, sîn, hân.*

Aufgenommen werden auch nicht die ›Kleinwörter‹. Damit sind gemeint: Pronomina, Artikel, Zahlwörter, Multiplikationszahlen, Konjunktionen, Präpositionen, Partikel und Interjektionen.

4. Der Aufbau des Wortartikels

Das Wortmaterial der ›Rechtssumme‹ wird nach der Liste der Lemmata, die die Herausgeber des neuen Mittelhochdeutschen Wörterbuches erstellt haben, verzeichnet. Zurate gezogen wird immer auch das Mittelhochdeutsche Wörterbuch von BENECKE, MÜLLER und ZARNCKE (BMZ),²¹ außerdem das Mittelhochdeutsche Wörterbuch von MATTHIAS LEXER,²² das Deutsche Wörterbuch von JACOB und WILHELM GRIMM²³ sowie das Findebuch zum mittelhochdeutschen Wortschatz von KURT GÄRTNER u.a.²⁴

Das erfaßte Wortgut der ›Rechtssumme‹ wird im Lemma-Bereich in normalisierter mittelhochdeutscher Schreibung nach LEXER geboten. Alle nach dem Lemma-Wort aufgeführten Wörter, Sätze oder Satzteile werden in der historischen Schreibweise der ›Rechtssumme‹-Ausgabe wiedergegeben. Die Belege finden sich, wie oben bereits dargelegt, in der Regel nach der Schreibung der C-Fassung verzeichnet. Wird von dieser Regel abgewichen und die Schreibweise von A, B oder Cy gewählt, erscheint hinter dem Beleg die Fassungsangabe (A) bzw. (B) bzw. (Cy). Grundsätzlich erfolgt die Textwiedergabe nach jener Fassung, die in runder Klammer zuerst angegeben wird.

²¹ GEORG F. BENECKE, WILHELM MÜLLER, FRIEDRICH ZARNCKE, Mittelhochdeutsches Wörterbuch. Mit Benutzung des Nachlasses von Georg Friedrich Benecke ausgearbeitet von Wilhelm Müller. 5 Bde. Neudruck der Ausgabe Leipzig 1854–1866. Mit einem Vorwort zum Neudruck von Eberhard Nellmann, Stuttgart 1990 [BMZ].

²² MATTHIAS LEXER, Mittelhochdeutsches Handwörterbuch. Zugleich als Supplement und alphabetischer Index zum Mittelhochdeutschen Wörterbuch von Benecke-Müller-Zarncke. 3 Bde. 1872–1878. Nachdruck mit einem Vorwort von Kurt Gärtner, Stuttgart 1992.

²³ JACOB und WILHELM GRIMM, Deutsches Wörterbuch. Hrsg. von der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 16 Bde, Leipzig 1854–1960 [1 DWB]. Neubearbeitung: 33 Bde. München 1984 (dtv 5945) [2 DWB].

²⁴ KURT GÄRTNER, CHRISTOPH GERHARDT, JÜRGEN JAEHRLING, RALF PLATE, WALTER RÖLL, ERIKA TIMM, Findebuch zum mittelhochdeutschen Wortschatz, mit einem rückläufigen Index, Stuttgart 1992.

Steht vor dem Lemma ein Asteriskus (*), dann bedeutet dies, daß dieses Lemma nicht bei LEXER und seinem Nachtrag zu finden ist. Doppelasteriskus (**) besagt, daß das Lemma auch in den Listen zum künftigen Mittelhochdeutschen Wörterbuch von KLAUS GRUBMÜLLER und KURT GÄRTNER bislang nicht verzeichnet ist.²⁵

Die Grundform jedes Wortartikels besteht aus dem Lemma, der grammatischen Angabe und der Bedeutungsangabe, wo möglich mit Verweis auf das lateinische Äquivalent in der ›Summa Confessorum‹ des Johannes von Freiburg (Quellenkommentar). Das Lemma erscheint im Fettdruck, die Angaben der Wortart, der Bedeutung und der Quelle kursiv. Die grammatischen Angaben beschränken sich auf die Feststellung der Wortart, des Genus bei Substantiven und der Flexionsart bei Verben.

Generell werden fünf Bestandteile des Wortartikels unterschieden:

1. An der Spitze des Artikels steht das Lemma in normierter mittelhochdeutscher Schreibung.
2. Nach dem Lemma werden grammatische Angaben gegeben.
3. Jedem Lemma wird eine neuhochdeutsche Bedeutungsangabe beigegeben. Sie intendiert die Erfassung und Darstellung jener Bedeutungen, die die Kontextbelege entfalten. Dies geschieht nicht durch eine Paraphrase, sondern durch die Angabe eines neuhochdeutschen Übersetzungswortes oder durch die Angabe von Synonymen. Bei der Bedeutungsfindung wurden ausschließlich der primäre und der sekundäre Kontext berücksichtigt, d. h. der lateinische Bezugstext und der deutsche Kontext in der RS. Die Bedeutungsangabe orientiert sich also nicht an den summarischen Übersetzungsvorschlägen LEXERS.
4. Auf die Bedeutungsangabe folgt die Verzeichnung der Kontextbelege mit Angaben lateinischer Entsprechungen dort, wo sie sich nachweisen ließen. Diese sind in runden Klammern gegeben und in Kursive ausgedruckt. Die Belege sind, wie es ein Spezialwörterbuch erfordert, für jedes Lemma vollständig.
5. Unter vielen Lemmata finden sich deren Gebrauchsformen aufgelistet. Sie dienen der Bedeutungs differenzierung und der Dokumentation des Sprachgebrauchs Bertholds.

5. Das lateinische Äquivalenzglossar

Die ›Summa Confessorum‹ des Johannes von Freiburg steht als die einzige lateinische Vorlage der ›Rechtssumme‹ Bruder Bertholds zu dieser in einem engen intertextuellen Bezug, der bei den Wortbelegen zu den Lemmata vollständig dokumentiert ist. Die in runden Klammern beigegefügt und in Kursive abgesetzten lateinischen Wortangaben helfen, die aus dem primären Kontext erschlossene Bedeutung eines jeden deutschen Wortes von der lateinischen Vorlage her genau zu fixieren. Dieses im Wörterbuch inserierte lateinische

²⁵ Vgl. KURT GÄRTNER und KLAUS GRUBMÜLLER (Hrsg.), Ein neues Mittelhochdeutsches Wörterbuch. Prinzipien, Probeartikel, Diskussion (= Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. I. Philologisch-historische Klasse. Jg. 2000, Nr. 8), Göttingen 2000.

Wortgut wird nun durch das Äquivalenzglossar alphabetisch aufgelistet. Das ermöglicht somit auch von der lateinischen Begrifflichkeit her einen instruktiven Zugang zu den einzelnen Bedeutungen der deutschen Wörter.

Das Findesystem ist einfach. Hinter dem lateinischen Lemma steht unmittelbar das deutsche Lemma, bei dessen Quellenbelegen sich das lateinische Wort findet. Ein Beispiel: **abiurare** *ver-swern stv. K22,6*. Das heißt: *abiurare* ist bei dem Lemma *ver-swern* zu suchen und kann bei dem Beleg *K22,6* gefunden werden: *Wann ain ketzer sich pekeret, so sol er dem pilchoff oder dem ketzermaifler verfweren (abiurare) alle jrrfal*.

Sehr häufig jedoch läßt sich zwischen lateinischem und deutschem Lemma nur ein mittelbarer Bezug herstellen, und zwar immer dann, wenn bei einem deutschen Lemma Untergliederungen vorgenommen wurden, vor denen immer ein Längsstrich – steht. Zur Herstellung des genauen Bezugs wird als Hilfsmittel das Verweiszeichen → verwendet. Dieser Pfeil zeigt, immer positioniert nach Eröffnung der runden Klammer, auf jenes deutsche Wort, bei dem das lateinische Lemma gefunden werden kann. Ein Beispiel: **absolvere** *abe nemen stv. V45,12* (→ *pan abnemen*). Hinter **absolvere** steht zwar unmittelbar *abe nemen*, der Beleg *V45,12* jedoch ist in der Untergliederung → *pan abnemen* des Lemmas *abe nemen* zu suchen.

In vielen Fällen begegnen beide Anschreibeformen nebeneinander, so im Beispiel: **ablatum** *roup stm. R5,18. restituere ablatum* (→ *fchaden gelten / gegelten*) *gelten stv. V29,9* (A: *V29,10*). **Ablatum** ist registriert unter *roup R5,18* und unter *fchaden gelten V29,9* und nur dort zu finden.

Das Äquivalenzglossar verzichtet in der Regel auf die Beigabe von deutschen Übersetzungen der lateinischen Wörter. Es ist ja nicht ein weiteres Wörterbuch. Es dient lediglich als Instrument zur Auffindung jener deutschen Wörter der ›Rechtssumme‹, die Entsprechungen zu lateinischen Formulierungen der ›Summa Confessorum‹ haben.

6. Das Verzeichnis der Eigennamen

In das Verzeichnis der Eigennamen werden lediglich die Namen aufgenommen, die im deutschen Text der RS erscheinen. Nicht berücksichtigt werden die Namen in den lateinischen Allegationen.

7. Das Verzeichnis der lateinischen Wörter in den deutschen Texten

Berthold läßt gelegentlich in seinen deutschen Bearbeitungstext einige lateinische Begriffe einfließen. Diese werden hier erfaßt und wie alle übrigen Wörter sonst alphabetisch aufgelistet.

**Wörterbuch zur ›Rechtssumme‹
Bruder Bertholds**

A

abbet *stm. Abt:* welch prelaten vnter in haben sammung, die mügent ander leüt wol tailhaftig machen der guten werch, die er vnd sein vntertan ton ..., als pröbste (die [fehlt B] pröbft tünt A, B), techant vnd **abbt** (*abbas*) vnd priol A10,25; Banhaftig machen vnd in den pan ton mag thün nach ainem pischoff ain **abbt** (*abbas*) vnd ain idlicher obrister vnd richter sein vntertanen B2,6; wer er [der schuldig] worden ain bischoff, ain pabst, ain (fehlt B) **abbt**, ain (fehlt B) abbtessin E38,47; die pischoff vnd die (vnd die fehlt B) **âpt** die land vnd lânt habent K17,14 (A; fehlt C); Prelaten also bischoff vnd **âpt** K45,9 (B, fehlt A, C); Prelaten als (oder A) pischoff vnd **abbte** vnd ander gaitliche haubter, die irer kirchen vnd vntertanen nütz findt leiplich vnd gaitlich, füllen ire ambt nicht auffgeben durch drö willen P20,3; wer er ain **abbt** oder ain ander prelat, so solt er das [ambt auffgeben] thun mit vrlaub ains pischoffs P20,53; Ajn idlicher prelat, ain bischoff, ain **abbt**, ain pfarrer, ain kapplan (Prelaten vnd pischoff, âppt vnd pfarrer, vnd auch ein iegleich kapplan A) sol sitzen auff seiner kirchen P21,5; ob ain mensch dinet ainem **abbt** S35,101

abe brechen *stv.* 1. *abbrechen:* die iunger vñfers herren **prachen** die fangen **ab** (fehlt B, C; *evel-lere*) in (aufz C) dem korn D1,44 (A)

2. *Abbruch tun, verkürzen:* so wer der mensch schuldig im selben vnd seinem gefinde in den tod **ab zuprechen** die notdurfft vnd dem menschen zuhilff kömen an seinem hunger, durfft vnd gefancknütz A17,39; [die iren zehenden nicht volliglichen geben] fullen erfüllen an ainem tail, das sie der kirchen **abprechent** (ab habent geprochen A) an dem andern tail K36,13f.

****abe büezen** *swv. Buße leisten:* daz er [sünder] mit der chlainen püzz die im der priester geit gantzew püzz **ab püzz** (daz ... ab püzz / daz er ym chlain püzz geb B; das er mit der clainen püffe püffe C) für ein tot sünd B62,26 (A)

â-bê-cê *stm. Alphabet:* Dicz ist die tael des puches vnd der Summen Johannes als ir es ordenlichen hie vindet nach der zal die hie in der tael stett vnd nach dem **a. b. c.** Reg.vorspr.5 (A, fehlt

B, C, Cy); So han ich [pruder Berchtold] nach meinem vermugen ... zu teützfcher sprach gemacht ain puch nach der ordnung des **A b c** Prol.36 (C; A, B: Prol.35); das ain yeder tail wissen full nach der ordnung ditz registers vnd dicz puchf lautt vnd auch nach den figuren vnd hystorien lawt der alten vnd der neuwen ee, da dich dis buch hyn weiffet nauch der ordnung des alphabet des **A B C** Prol.63 (Cy, fehlt A, B, C); da heb nun an des ersten anfanck des buchs an dem ersten buchstaben des **A b c** Prol.93 (Cy, fehlt A, B, C)

***abe dröuwen** *swv. durch Drohung abnötigen, durch Drohen abzwingen:* wann sie [ambtleut] ... auch **traen** mit wortten vnd mit wercken den leüten ir gut **abe** (traen ... abe / daz si im mit worten dar vmb droent, oder mit werken dar vmb icht tünt daz si in güt geben A; *minis et terroribus extorquere*) A26,13f.; das ain herre oder sein amtman wolt etwas haben von den leüten, vnd in das **ab dröet** (ab erdroet A) mit peschedigen R32,26f.

abe erdröuwen *swv. durch Drohen abzwingen:* wenn ein herr oder ein amtman wolt etzwas haben von den läuten, vnd in daz **ab erdroet** (ab drot B, C) mit schaden R32,26f. (A)

****abe erwuochern** *swv. durch Wucher abgewinnen:* ob Hainreich Chünraden hiet etzwas (etwas güts B, C) gestoln geraubet oder ab gesprochen oder **ab erwüchert** (abgewüchert C) V43,10 (A)

abe gân *an. v.* 1. *verloren gehen:* lehengüt das ewig were gelihen, davon man nit pfleg zü dinen den hern, vnd davon den hern nit **abginge** ire recht B31,17; das dem erbhern sein zinz vnd gült nicht **abgen** (ab ge A) E109,10; daz dem chind **ab gieng** sein speis F26,16 (A; fehlt C); in folcher weise, das dem pischoff seine (sein A) recht nit **abgenn** (ab ge A) G54,17; daz von vil enpfahens dez sacramentz die wirdikheit vnd innikheit vnd die lieb **ab gieng** (abnem B, C), die man dem sacrament sol erpieten, vnd sich minnert S14,40 (A; B, C: S14,41)

2. *aufhören:* **ging** dann die zaubrey **ab** darnach E29,21; wenn die (der A, B) chrig **abgendt** (ab

nâm A; ab gieng B; *cessare*; Autortext ist die chrig abgendt [vgl. *Komm. S. 460*] K37,9

***abe gelæsen** *swv. Absolution erteilen*: ein piſcholf [mag] nach gûter gewonhait in feinem piſtum ab lôſen von vil grozzen fûnden, daz (des B, C) ein pfarrer niht mag **ab gelôſen** (mag ab gelôſen / gewalt hat B; geton mag C) A4,52 (A)

– **ab gelôſen von fûnden**: der [prieſter] môcht die lâut niht **ab gelôſen** (abloſen C; *solvere*) von irn fûnden G49,21 (A); chain frômder prieſter môcht in [menſch] **abgelôſen** (ab lôſen A, C; *absolvere*) von feinen fûnden P18,28 (B)

abe-gelæset *part. adj. mit der Absolution verſehen*: ſtûrb der menſch alfo **abgelôſter** (alfo abgelôſter / daz er alfo ab wurd gelôſt von dem pabſt A; *liberatus*) A14,9

abe genemen *stv. abnehmen*: Den aid mag nye-mant **abgenemen** (ab nemen A, C) dan ain bapſt E83,48f. (B); ain piſchoff der nit ain gûten redleichen aid mag **abgenemen** (abnemen C, A) E83,75 (B); daz gelubnuz mag chain pabſt, chain piſchoff noch chain menſch gewandelen noch **ab genemen** (ab nemen A, C) G64,9 (B)

***abe getriben** *stv. wegtreiben*: Wan der herr mûg **ab getreiben** (abtreiben C, A; *expellere*) von dem erb den erbſidel oder den pawman E110,1 (B; A: E110,2); Reg.-E237 (B; ... mug abtreiben ... A [Reg.-E238], C, Cy [Reg.-E237f.])

abe gewinnen *stv. einet etwas abgewinnen, etwas von jemandem erlangen*: rauber [mûgen] haiffen alle die die dem andern fein gut nemen oder vor halten, vnd (vnd in ez A) **ab gewynnen** mit vnrecht R6,5; das der menſch pegird hat ſeinem nâchſten fein gut **abzugewynnen** (an ze gewinnen A; *spoliare*) S40,6f.; oder **gewynnen** gût den leûten **ab** (gewinn ... ab A; abgewunnen ... B; *acquirere*) mit falſchait V22,12; råuber, deub oder ander leut die mit krigen, mit wortten, mit werchen **abgewynnen** den leûten ir gut V27,10f. (fehlt A); råuber, deub oder ander leut die ... mit pôſen liſten oder petrûgnûſſen ... in [leût] ir gut **abgewynnen** (*acquirere*) V27,13 (fehlt A)

abe houwen *swv. abhauen*: all die, die an redleich ſach vnd an leibez not wegen **ab** ſneident

oder **hauent** (ab ſneident ... hauent / abtûnd, ſchneydent oder hawen B; abſchneident C) irew aigen gelid A5,46 (A); Der menſch mag auch nit priſter werden, der im ſelber abſchneidet oder **abhauet** (oder abhauet fehlt A, B; abſchneiden oder abhauen: *amputare*) fein vnkeuſch glid an notſach P6,5; Verflûcht fein die die ire gelider **ab hauen** (gelid ab hauen: *castrare*), die in got gegeben hat T12,35 (vgl. *Mt 19,12: sunt eunuchi qui seipſos castraverunt propter regnum caelorum*)

abe kêren *swv. abbringen*: ſo ſolten die leût die das vbel weſten, den menſchen ſtraffen vnd in **abkeren** (ab weiſen A; *impedire*) von dem vbel S53,47

abe koufen *swv. abkaufen*: das ander leût ... mûſſen in das [chorn oder wein] **abchauſſen** nach irem willen K3,12

****abe kriegen** *swv. durch Krieg abgewinnen*: man nem daz [gut] auf dem veld oder in den ſteten, ..., oder twing dye lâut ... etwaz zegeben wider recht, oder abgewunnen gût den lâuten mit valſchait, ..., oder den lâuten **abchriegen** (den lâuten abchriegen / mit krieg A; mit kriege den leûten abe C) mit wortten vnd wercken, mit ſpil zevnrecht V22,14 (B)

abe-lâz *stm. Ablaz, Erlaß zeitlicher Sûndenſtrafen*: vber den ſchatz des gaiſtlichen gûtz hat gewalt volliglichen der pabſt, vnd ... [mag] nemen vnd geben als vil er wil nôtdûrtigen vnd armen leûten an der fele, die dar von ain abnemen vnd ain **ablaz** der puſz vnd pein von kranckhait von funden wegen nement A8,27; Wie gut vnd chrefftig **ablaz** (der ablaz A; *indulgentia*) fey A9,1 (A: A9,2); Reg.-A18 (Cy; Ablaz wie gutt vnd wie gar kreftig der fey A; ... antlaz ... C); der priſter ... giltet das vbrig der ſiben jar von dem ſchatz der heiligen kirchen, das iſt von dem **ablaz** (das [2] ... ablaz / do der ablaz inn iſt A) A9,26; das derſelb piſchoff, in des piſtûmb der ablas gegeben wurd, den **ablas** (den ablas fehlt A, B) ſtet hilt A10,14; die priſter kûndent den **ablas**, den die pabſt vnd piſchoff gebent A10,31; **Ablaz** des heiligen gûtes, wer des entpfencklich wil werden im zu nûtz A11,3; ſo wûrd dem armen ..., der **ablas** (der ablas / ez A; er B) vnd nit dem rei-

chen A11,47 (A, B: A11,45); so wurd (wirt B) der **ablas** nicht dem, der da nicht gebe das almúfen A11,54; Wer aber das der piſchoff der ſelben kirchen peſtetigt den **ablas** der fremden piſchoff A11,94; das fremd leut ... haten irs piſchoffs oder pfarrers vrlaub nach **ablas** (ablaz vnd antlaz A; **ablas** vnd anthais B; *remissio*) zugen in frómde piſtúmb A11,99f.; Von dem (fehlt A, B) **ablas** lifz an dem P A11,103; **ablas** (*indulgentia*) hat nit macht von der maynung der leút A12,8; **Ablas** (der ablaz A; *indulgentia*) kombt den ſelen zuhilff A13,1; Reg.-A26 (Ablaff wie der ... A; Wye **ablas** ... Cy); **Ablas** kombt den ſelen in dem fegfeúr zú hilff vnd zutróft A13,3; ain pabſt der gantzen gewalt hat vber den ſchátz vnd vber den **ablas** A13,11; Von **ablas** A33,14 (Von dem **ablas** A, fehlt B); M15,127 (Aplas vnd antlas iſt alfo gút B, fehlt A); P18,35 (Ablas des heyligen gutz B [P18,34]); wann der menſch ... durch **ablas** willen in frómde kirchen get M15,41; in [pijlgrein vnd ander leut] wúrd nicht der **ablas** (antlas B) P18,11; man [chombt] den ſelen zuhilff mit faſten, mit wandern zu den heiligen vmb **ablafz** (antlas B) S33,24; wie den ſelen werde **ablafz** S34,57

– **ablas abnemen**: daz man **ablas** aller ſünden vnd pein den ab nimt (daz ... ab nimt / Ablas aller fund wirt den [wirt den / nement die C] B, C) die wider die haiden vechtent A15,1 (A); **Ablas** aller ſünden pein vnd púzz nimt der pabſt dem menſchen ab (nimt ... ab / nympt der menſch von dem pabſt B, C; *indulgentiam concedere*), wenn er enpfáchet das chráutz ze vechten wider vngelaubig láut vber mer A15,4 (A); **Ablaff** das den der papſt pein vnd púß ab nympt (Ablaff ... ab nympt / Ablas aller ſünd wirt den B; Ablaz aller fundn vnd peen nement dy C, Cy) die wider die haiden vechten Reg.-A30 (A)

– **ablaz enpfahen**: vber den ſchatz dez edeln geiſtleichen gútez, da von hat gewalt der pabſt vollikleich, vnd ... [mag] nemen vnd geben alz vil er wil nótdúrftigen láuten vnd armen láuten an der ſel, die ... ein **ablaz** der púzz vnd der pein ir chrankhait von ſünd wegen enpfahent (nemen B, C) A 8,27 (A); Wer den **ablas** enpfacht (*indulgentiam habere*), dem

wirt abgelaſſen als vil guter púfzhaftiger werck, als er ſolt ton x jar A9,8; wer der menſch in tod fünden, ſo entpfing er des (den B) **ablas** nicht (*indulgentie non valent*) A11,18; Auch wirt der **ablas** nicht gleich entpfangen von allen (*non valent indulgentie omnibus equaliter*) waren reüern A11,20; welicher menſch den **ablaz** wil enpfahen A11,30 (A; fehlt C); wöllen ſie [der reich vnd der arm] enpfahen den **ablas** A11,44; nauch dem werden die láwt enpfahen den **ablas** (enpfahen den **ablas** / dez ablazz enpfánckleich A, C; *indulgentiam conſequi*) A11,73 (B); welicher menſch wil enpfahen den **ablaz** A11,83 (A; fehlt C); ſo enpfáchet (enpfing B) ain idlicher menſch allain den **ablas** (*indulgentia*) ſeins piſchoffs (den ... piſchoffs / ſeins biſcholfſ **ablas** B) vnd nit des frómnden (ſo ... frómnden / den enpfahent newr alain die láut die vnder iegleichem piſcholf wárn, vnd niht dez frómnden piſcholfſ dar vnder er nicht wár A) A11,90; das die alle ſullen enpfahen den **ablafz** (*indulgentiam habere*) A12,15; So enpfahent auch die, die daz werch túnt den **ablaz** (den **ablaz** / in C, fehlt B) A12,17 (A; C: A12,15); ſo wirt auch der **ablas** anderſt enpfangen A12,20

– **ablas erwerben**: Ob ain menſch müg **ablas** erwerben dem andern (*mereri indulgentiam*) A12,1 (A: A12,2); Reg.-A24 (Ablaff ob den ain menſch ... A); **Ablafz** (*indulgentia*) mag ain menſch nicht erwerben mit feinen guten wercken ainem andern menſchen A12,5

– **ablafz geben**: wenn ain pabſt geit x jar **ablafz** mer oder mynner zú ainer kirchen A9,7; alfo iſt auch vmb den **ablas**, den ain piſchoff geit von verhencknúfz ains pabſts A9,16; Wer **ablafz** vnd antlafz (vnd antlafz fehlt A, B) müg geben (gegeben A; *indulgentiam facere sive dare*) A10,1; Reg.-A20 (Ablas wer den müg geben A); **Ablafz** geit ain pabſt von dem edeln ſchatz der hailigen kirchen, als vil er wil vnd an welhe ſtet er wil A10,3; ſo geit er [piſcholf] ein iar **ablaz** (fehlt B, C; *indulgentia*) vnd newr alain in ſeinem piſtum A10,7 (A); ze andern zeiten vnd ze andern ampten ..., ſo geit er [piſcholf] viertzik tag **ablaz** (fehlt B, C; *remissio*) A10,10 (A); aufz ſeinem piſtumb mag

er [pifchoff] chainen **ablas** geben (*indulgentiam facere*) A10,12; das derfelb pifchoff, in des piftumb der **ablas** gegeben wurd (der ... wurd / er geit den ablaz A; er den antlas geb B), den ablas stet hilt A10,14; Nach dem pabft vnd pifchoff mag chain prelat ... **ablas** (chainen ablaz A) geben (*indulgentiam facere*) A10,18; der menfch [fol] das werck ton darumb der **ablas** gegeben (geben B) ift (*indulgentiam dare*) A11,31; wirt (würdt B) **ablas** (der ablaz A) gegeben zú ainer kirchen in fólcher weife A11,32; wirt **ablas** gegeben in folcher weifz A11,38 (würdt ... B); A11,57; wurd der **ablas** gegeben in fólcher weifz A11,48; A11,65 (A; wirt [würdt C] er gegeben ... B, C); wer dife acht tag kómbt zu der kirchen, dem werdent (wirt B) xl tag **ablas** (*indulgentia*) geben in folcher weifz (geben ... weifz fehlt A, B) A11,60; nach dem als die formen des priiffs lautent, mit dem der **ablas** gegeben wirt A11,72; der menfch [muß] fein vntertánig dem der den **ablas** geit A11,84; geit ain pifchoff **ablas** zú ainer kirchen A11,85; gebent (gáben A) vil pifchoff **ablas** (*indulgentiam dare*) zú ainer kirchen A11,88f.; wirt **ablas** gegeben (*indulgentiam facere*) in fólcher forme A12,11; So entpfahent in (den ablaz A) die die das werck thon, vmb das der **ablas** geben (gegeben B) ift (vmb ... ift fehlt A) A12,17; wenn er [pabft] fur fie [fel] geb taufent jar **ablas** A13,14; Ain pabft mag geben (mag geben / geit B) **ablafz** aller fünd, púfz vnd pein A14,1 (A: A14,1f.); Reg.-A28 (Ablaff wie den ain pabft wol mag geben ... A); **Ablafz** aller fünde ... vnd alle pein vnd pufz, ..., gibt vnd gilt ain pabft für den menfchen A14,4; alfo mócht auch ain pabft von feiner almächtikait ... für fie [fele] geben vnd gelten **ablas** (*remissio*) aller pein A14,14; Aber **ablas** (chainen ablaz A) mügent fie [pifchoff oder pfaff, der ain ketzer wer] nit geben (*indulgentiam facere*) K22,32; vnd dann durch des gepáus willen man geb (múßt geben B) **ablafz** oder prúderfchafft vmb gelt vnd hilff S36,79

– **ablas haben**: das der menfch hab gantze reü vmb die fünd, darumb er wil zú pefferung han den **ablas** A11,16; wer zú der kirchen kóme, der hat (hiet A, B) ain jar **ablas** (*indulgentiam*

habere) A11,35; wer da geit allmúfen zu dem paü der kirchen ..., der hat xl tag **ablas** A11,41; wer zu dem paw gáb einen pfennink, der folt den **ablaz** haben (der ... haben fehlt C) A11,50 (A); der [reich] folt den **ablas** haben (folt ... haben / nám ... den ablas B) als wol als der arme (der ... der arme / jm wurd der ablaz alz wol, alz dem armen A) A11,51 (A, B: A11,52); das er den **ablas** gern het (haben wolt A, B) A11,56; als dick vnd offt der menfch kóme in den acht tagen zú der kirchen, als offt folt er den **ablas** (*indulgentia*) han (folt ... han / folt im der ablaz werden A) A11,68

– **des ablas entpfencklich** → **enphenc-lich**

– **des ablas teilhaftig werden** → **teilhaftig**

– **ablafz der fünde**: Ain pabft mag geben **ablafz** aller fünd, púfz vnd pein A14,1 (A: A14,1f.); Reg.-A28 (Ablaff wie den ain pabft wol mag geben ... A); **Ablafz** aller fünde ... vnd alle pein vnd pufz, ..., gibt vnd gilt ain pabft für den menfchen A14,4; **Abblas** aller fünden (*remissio peccatorum*) vnd pein nement die (Abblas ... die / daz man ablas aller fünden vnd pein den ab nimt A; Abblas aller fund wirt den B) die wider die haiden freittent durch gotz willen A15,1; Reg.-A30 (Cy; Ablaff das den der pabft pein vnd pús ab nympt ... A; Ablaz aller fundn vnd peen ... C); **Ablafz** (*indulgentia*) aller fünd, pein vnd púfz nymbt der menfch vom pabft (nymbt ... pabft / nimt der pabft dem menfchen ab A), wenn er entpfecht das kreutz zufechten wider vnglaublic leüt vber mere A15,4; wann der menfch etwas leipchichs gúts geit ... vmb **ablas** feiner fünde S36,52

– **ablas vnd antlas**: Was **ablas** vnd (oder A) antlas (*indulgentia*) fey A8,1; Reg.-A16 (Abblas vnd antlas was das fey A); **Ablafz** vnd antlafz ist ain vergeben vnd ain gelten der pufz vnd pene, die ain menfch fchuldig ift für fein fünd A8,3; **Ablafz** vnd antlafz ift als gut ..., als es die prifter chünden von des pabfts oder pifchoffs wegen A9,3; Wer **ablafz** vnd antlafz (vnd antlafz fehlt A, B; *indulgentia*) müg geben A10,1; Reg.-A20 (Abblas wer den ... A); daz frómd láut ... hieten irez pifchoffs oder irez pfarrers vrlaub nach **ablaz** vnd antlaz (anthis B; vnd antlaz fehlt C) zegen A11,99f. (A);

Aplas vnd antlas ift alfo gût (Aplas ... gût / Von ablas C) M15,127 (B; fehlt A)

– **ablas vnd gnade**: wil der menfch anthaifz volpringen durch **ablas** willen vnd gnade M15,122 (fehlt A)

– **gnad vnd ablas**: Pjlgrein vnd ander leut, die zu den kirchen wallend durch gnad vnd **ablas** (durch ablas B; *indulgentia*) willen P18,6

abe lâzen *stv.* 1. *nachlassen*: Wer den ablas entpfacht, dem wirt **abgelassen** als vil guter pûfzhafter werck, als er folt ton x jar A9,9; der [fürft, herre] mag die pein vnd pûfz **ablassen** (*absolvere*) R21,19; die felben haiffen auch leffzliche fünd, von des wegen das man fie leichtiglich **ab left** S60,14

2. *erlassen*: fo ift der herre im [erbfidel] fchuldig des zinz **abzulaffen** nach dem fchaden als er ift geton E111,7f.; Jn der erften vnd in der andern vnd in der virden fach ift der erbherre dem hauz herren etwas fchuldig **abzulaffen** (*remittere*) des zinz nach der jartzeit E112,32f.; die [gäiflichen richter] folten twingen den wüchrer, das er den aid **ablieft** (ablaß B; *relaxare*) V41,12f.

3. *aufhören*: fo möcht der menfch **ablassen** (*cessare*) A20,25; fo folt der menfch **abloffen** (*abstinere*) vnd peiten, als lang vntz das die jnikait wider chôme S14,42; das fie [die pöfen] **ablassen** vnd fich pecherent von dem vnrechten V13,24 (fehlt A)

4. *von etwas ablassen, etwas aufgeben*: Ein pabft möcht auch **ab lazzen** (auf laffen B; auff geben C; *renuntiare*) fein wirdikhait P20,61 (A); das der menfch ... von ftünd ... **läffet abe** (lat A; *reprimere*) von dem wollüft der in tretz zü ainem verpoten ding V46,13 (A: V46,12)

abe-lâzen *stm.* *Ablassen, Nachlassen*: dar vmb fol der menfch nit gedennen, dem fur ain todfund nit fiben iar werdent gefecz, wa von daz **ab-lazzen** fey (wa von ... fey fehlt A, C) B62,24 (B); Trackhait zu gots dinft ift ain **ablassen** (ablazzung A) guter werch die der menfch got fchuldig ift zuthon T14,4f.

abe-lâzunge *stf.* *Ablassen, Nachlassen*: Trakait ze gotez dienft, daz ift ein **ablazzung** (ablassen B, C) gûter werch die der menfch got fchuldig ift ze tûn T14,4f. (A)

abe legen *swv.* 1. *ablegen*: Als Maria Magdalena alle fcham **ableget** (hin legt A) B54,37; die ergerung fol **ablegen** ain idlicher menfch L23,20 (A: L23,20f.)

2. *sich entledigen, sich befreien*: fo möcht er [pfaffe] das vnrecht gedrencknûfz **ablegen** S35,162

3. *aufßer Kraft setzen*: not pricht alle gefatz vnd **legt ab** alle gepot in nöten des lebens A28,14

4. *weglassen*: die gezeügen [füllent] fwern die warhait zufagen als fie wiffent, das fullent fie für ain warhait fagen, vnd nicht zü nach **ablegen** (da von legen A) G43,19

5. *absprechen, entfernen*: wenn der menfch ... im [got] **ab legt** (*remove*) daz im zü gepurt (ab legt ... zü gepurt fehlt C) B64,5 (A)

abe læsen *swv.* 1. *abnehmen*: ainen artzt, der damit chünde, vnd das gelid **ablößt** (*amputare*) an fchaden (vnd ... fchaden fehlt A) T12,18

2. *jemanden absolvieren, dispensieren*: Wa von ain babft gemaincklichen mûg den menfchen **ablößen** A1,2 (A: A1,3); Reg.-A3 (B; Ablößen mag ain pabft den menfchen gemaincklich von allem übel A [Reg.-A2]; ... mag ... abloffen C; ... ablôs ... Cy [Reg.-A2]); Wie (wa von A; Waz B) ain pabft pefunder **ablößt** A2,1 (A: A2,2); Reg.-A4 (Ablößen mag ain pabft ... A); fo möcht in [menfch] der pifchoff **ablößen** (*absolvere*) A2,17; wenn ain pifchoff in [menfch] mûg **abloffen** A2,26; Wa von (Was B) ain bifchoff gemaincklichen **ablöße** (ablößt A, B) ainen menfchen (ainen menfchen fehlt A, B) A3,2 (B: A3,1f.); Reg.-A6 (Ablößen mag ain pifchoff ... A; wauon ain menfch gemaincklich werd abgelößt von ainem pifchoff Cy [Reg.-A7]); an allain von den fünden die dem pabft zugefchriben fein zu **abloffen** A3,6; Jedoch fein vil fünd von den ain pifchoff möcht (mag B) **ablößen** den menfchen A3,9; Wavon ain bifchoff pefunder **ablößet** (*absolvere*) A4,1f. (A: A4,2); Reg.-A8 (Ablößen mag ain pifchoff pefundren A; Cy: Reg.-A8f.); fo möcht in [pennig menfch] der pifchoff **abloffen** (*absolvere*) oder fein richter A4,26; das er [menfch] dann folt chömen zü dem der in von recht folt (möcht A) **ablößen** A4,42; Wa von (von welchen fünden A; Was B)

ain pfarrer nicht mûg (mag A, B) **ablôfen** A5,1f. (A: A5,2; B: A5,1); Reg.-A10f. (Cy; Ablôffen mag ain pfarrer vnd von ettlichen funden nicht A [Reg.-A10]; B: Reg.-A10; ... nicht mag ablofn C [Reg.-A10]); als von den größfen fünden, davon ain pabft **ablôft** (mag ablôfen B) A5,6; von den fünden, von den ain piſchoff **ablôft** nach des piſtûmbs gewonhait vnd gefetz A5,9; daz chain pfarrer noch ſein kapplan **ablôfen** ſol (ablôfen ſol fehlt B, C) A5,13f. (A); die durch vnkeuſchait zû meiden das [abſchneiden ir aigne gelider] teten, die müft ain piſchoff **ablôfen** A5,50; Wa von ain pfarrman mûg **abgelôft** werden von ſeinem pfarer (Wa von ... pfarer / wa von ein pfarrer mûg ablôfen ſeinen pfarrman A; Ain pfarrer mag ablôfen all fund B) A6,1f. (A: A6,2; B: A6,1); Reg.-A12 (Ablôffen mag ain pfarrer ſeinen pfarrman A); wann ain piſchoff vnd ſein vicari mag in [menſch] nit **ablôfen** (mag ... ablôfen fehlt A, B) A6,30; man ſolt (ſol A, B) den menſchen alfo töten **ablôfen** (*absolvere*) A6,43; Wa von ain fremder priſter den menſchen mûg **ablôfen** A7,2 (A: A7,2f.); Reg.-A15 (Ablôffen mag nicht ain frempder priſter A [Reg.-A14]); ſturb der menſch daz er alfo **ab** wurd **gelôft** von dem pabft (daz ... pabft / alfo abgelôfter B, C) A14,9 (A); alle die, die ander geweicht ſtet prenent ... die mag ain piſchoff **ablofen** B6,42; Wann (Ob B) ain piſchoff ainen menſchen mûg **ablofen** (lôfen B; *absolvere*), der ainen geweichten oder gaiſtlichenn menſchen verletzt hat, darûmb er iſt in des pabſts pann B7,2 (A: B7,1f.; B: B7,1); Reg.-B18 (Banhaft leütt wann ain piſchoff die mûg ablôffen ... A; B: Reg.-B17); Ajn menſch der ... mit freuel ainen geweichten oder gaiſtlichen menſchen an gegriffen het, den ſolt ain pabſt (piſchoff A) **ablofen** (*absolvere*) B7,11; ain piſchoff möcht den ſelben menſchen **ablofen** in vil ſachen B7,14; den [diener] möcht ein piſchoff wol **ab löfen** B7,30f. (A, fehlt B, C); Difew ſtuck vnd ander mag ein piſchoff allew wol **ab löfen** (mag ... ab löfen fehlt B, C; *absolvere*) B7,88 (A); ob er [piſchoff] den menſchen mûg **ablôfen** oder ſenden zû dem pabſt B7,102; Von den ſachen mag ain pfarrer **ablôfen** (lôfen A,

C; *absolvere*) den menſchen B8,121 (B); ſo mocht (mag A) man ſie [pannig leut] **ablofen** (*absolvere*) B11,8; er [menſch] würd dann **abgelôft** (*absolvere*) B11,13; das er [pannig menſch] möcht **abgelôft** werden B12,23; das er [bannig menſch] recht tû vnd ſich laſſe **ablôfen** B14,8; das ſie [frau] ſich liefz **ablôfen** (ſich ablôfen laſſen: *absolutionem petere*) B14,25; Doch ſolt ſy [die frau] yn [man] in gût piten, daz er ſich liezz **ablôfen** (piten ... ablôfen / manen zu der ablôfung A, C) B14,31 (B); ſo müft in [menſch] der ſelb [richter oder prelat] oder wem er es entpfulhe **ablofen** (*absolvere*) B18,70; man ſolt in [fûnder] alfo töten **ablôfen** (*absolvere*) B21,47; ſo ... müft in [menſch] ain piſchoff **ablôfen** (*absolvere*) B33,28; der priſter ſolt in **ablôfen** (*absolvere*) alfo toten B51,151; das der menſch ... nit **abgelôft** wirt (mag werden A) B52,8; der [menſch] wirt nit **abgelôft** B52,45f.; B52,71f. (*absolvere*); Wan got **ablôft** vnd gefünt macht ainen menſchen nicht ain tail noch halb, fûnder gantz B52,46; Darnach mag den menſchen kain frômder priſter **ablôfen** (mag ... ablôfen / den menſchen chain frômder priſter ablôft) B53,8f.; darumb wart ſie [Maria Magdalena] **abgelôft** (von im ab gelôft A) B54,39; das er [menſch] gepeicht hab vnd **abgelôft** ſey B55,23; die (mit den A, B) [die lang haimlich gefeſſen weren in der ee] mag ain piſchoff **ablôfen** (diſpenſiern A, B; *dispensare*) E50,28f.; ſo mag er [pabſt] ... im [menſch] daz gefworn ding im **ab löfen** (wandeln B, C) in ein ander gût E83,54 (A); von den [aiden] mag ain piſchoff den menſchen **ablofen** (*dispensare*) E83,69 (B: E83,68); ablas mügent ſie [piſchoff oder pfaſſ der ain ketzer wer] nit geben, nach nymants pannen nach **ablôfen** (*absolvere*) K22,33; etwen mag in [wer da tut wider die freyhait der pfaſſen] **ablôfen** ain piſchoff P4,7 (fehlt A); zu den verpoten zeiten [ſol man] ... chainen pannigen menſchen **ablôfen** (*ab excommunicatione absolvere*) mit ſolempniteten P7,273; das der richter ... ſchol ... den menſchen **ablôfen** (*absolvere*) flechtlickh S35,147

– **ablôfen mit vnterſchaid** (*unter bestimmten Bedingungen, bedingungsweise*): [ain pfarrer]

fol vnd mag in [menfch] denn **ablößen** mit vnterfchaid A5,62; **Ablößen** (*absolvere*) mag ain pfarer oder fein kaplan feinen pfarrman von allen fünden in nöten des lebens, ..., mit vnderfchaidt A6,4; die frawen vnd junckfrawen die ains gütten leüms fein, vnd etwen in gröfz fünd vallen, ..., die mag ain pfarrer oder fein kaplan **ablößen** mit vnterfchaid A6,19; in nöten des lebens mag ain pfarrer oder fein kaplan **ablößen** (löfen A, B; *absolvere*) den menschen von allem pann, ... mit vnterfchaid A6,32 (A, B: A6,32f.); ain fremd prifter [mag] idlichen menschen **ablößen** als fein pfarrer in nöten des lebens mit (mit der vor genanten A) vnterfchaid A7,48 (A, B: A7,49); so möcht in [menfch] ain piſchoff **ablofen** mit vnterfchaid (vnterfchaiden A) B7,20

– **ablößen von aid**: auch mag ain piſchoff **ablößen** vnd nit ain pfarrer von gelubnütz vnd von aiden A5,54; so mag er [pabft] den menschen **ablößen** von dem aid E83,53; von vil aiden (*iuramentum*) die redlich getan werdent, mag (die mag A) der piſchoff auch **ablößen** (ablößen den menschen B; *dispensare*) durch fach wegen E83,71; daz der menfch ſich ließ **ablößen** (löfen A, C) von dem aid E87,18 (B)

– **ablößen von pann**: so mag ain pabft den menschen **ablößen** (*absolvere*) von allen pannen A1,10f.; **Ablößen** mag ain biſchoff pefunder von allem panne (*absolvere ab omni excommunicatione*) den menschen A4,3; ain piſchoff [mag] den menschen **ablößen** (*absolvere*) von dem pann, den er ſelber gegeben hat oder fein richter A4,12f.; ain pfarrer oder fein kaplan [mag] **ablößen** feinen pfarrman von allen pannen (*a sententia excommunicationis absolvere*) A6,27; in nöten des lebens mag ain pfarrer oder fein kaplan **ablößen** (löfen A, B; *absolvere*) den menschen von allem pann A6,32 (A, B: A6,32f.); **Ablofen** (*absolvere*) von fünden oder von dem pann mag chain fremder prifter ainen menschen A7,4; daz er [richter] in [menfch] müſt **ablößen** von (löfen auz A, C) dem pann B9,36 (B); daz ſi [chinder, gefind] ſich uf dem pann lazzen **ablößen** (daz ... ablößen / ... löfen A; vnd fie aufz dem pann löfen C) B14,47 (B); [ich ſolt]

gelauben, das er [menfch] **abgelößt** were (fey B; *absolvere*) von dem pann B14,130

– **ablößen von pütz vnd pein**: ain pabft [mag] **ablößen** vnd entpinden den menschen von aller pütz vnd pein, die er ſolt haben vmb die fünd A1,7

– **ablößen von gelubnütz** (*stn.*): auch mag ain piſchoff **ablößen** vnd nit ain pfarrer von gelubnütz vnd von aiden A5,54; Von welchem (welicher A) gelubnütz (Von welchen gelubnützen C) ain pabft oder ain piſchoff müg **ablößen** (gelößen A, C; *dispensare*) G66,2 (B; A: G66,2f.); Von welchen gelubnützen (Gelübnuß von welcherlay die A) ain pabft oder ain biſchoff müg **ablößenn** (abloffen oder wandelen A; gelößen Cy) Reg.-G141

– **ablofen von ſchuld**: der pabft [mag] ainen menschen **ablofen** (*absolvere*) von ſchuld, die er ainem andern ſchuldig wer zugelten A1,18f.

– **ablößen von fünden**: **Ablößen** (*dispensare*) mag ain pabft den menschen der da iſt ain warer reüer, von allen feinen fünden A1,4; **Ablofen** mag ain pabft pefunder den menschen von ettlichen groffen fünden A2,3; **Ablößen** mag ain biſchoff ainen menschen, der von feinem piſtum iſt, von allen feinen fünden A3,3; ain piſchoff [mag] ainen menschen der todſiech were, **ablofen** (löfen A, B; *absolvere*) von allen feinen (fehlt A, B) fünden A4,35; ain piſchoff [mag] nach guter gewonhait feins piſtums **ablößen** von vil groffen fünden A4,50; von welchen fünden (von ... fünden / Was B; Wa von C) ain pfarrer niht mag **ablößen** A5,2 (A; B: A5,1; C: A5,1f.); **Ablößen** mag ain pfarer oder fein kaplan feinen pfarrman nicht von allen fünden A5,3; [das] allain ain piſchoff oder fein vicari **ablößt** von den gröffen fünden A5,15; Von diſen groffen fünden vnd der gleich ſol (die ſol A) ain pfarrer noch fein kaplan den menschen nicht **ablößen** (*absolvere*), dann in nöten des lebens A5,59; **Ablößen** (*absolvere*) mag ain pfarer oder fein kaplan feinen pfarrman von allen fünden in nöten des lebens, ..., mit vnderfchaidt A6,4; **Ablofen** (*absolvere*) von fünden oder von dem pann mag chain fremder prifter ainen menschen A7,4; von allen diſen

vorgenanten sünden ... mag (den mag A) ain pfarrer **ablößen** (*absolvere*) den (von dem A) menschen B18,65; wann ain mensch peicht ainem priester, der in nit mag **ablößen** (lösen A; gelofen C) von chainen (chainen feinen A, C) funden (*absolvere de peccato*) B52,10 (B); wann ain mensch peicht ainem priester, ..., der yn nit mag **ablößen** (lösen A; gelofen C) von allen funden B52,12 (B); das der mensch peichtet ainem prifter, der in möcht **ablößen** von vil sünden (von ... sünden fehlt A, B; *absolvere a peccato*) vnd von etlichen grossen sünden nicht B52,14; so solt der prifter den menschen **ablofen** von den sünden (von den sünden fehlt A, B; *absolvere de peccato*) B52,17; den mag ain prifter **ablößen** (lösen A, B; *absolvere*) von den (fehlt A, B) andern sünden B52,77; der gaiftlich mensch [wirt] gantzlichen **abgelöst** von allen feinen sünden (abgelöst werden von allen sünden: *remissionem omnium peccatorum consequi*) G27,23; der prifter der das lehen entpfing, möcht nicht die leüt **ablofen** (ab gelöfen A, B; *solvere*) von iren sünden G49,21; chain frömder prifter möcht in [mensch] nicht (fehlt A, B) **ablofen** (abgelöfen B; *absolvere*) von feinen (den A) sünden P18,28; die prifter wölten ... [nymant] **ablößen** von den (fehlt B) sünden, ... dann vmb gelt S36,114; Weib, fräwen vnd junckfräwen, ... [mügen] chain werch thon vnd ambt halten, die prifter vnd pfaffen thun, als ... **ablofen** (*absolvere*) von sünden V45,11; **Abloffen** mag ain pfarrer vnd von ettlichen funden nicht (Abloffen ... nicht / Was [Wauon C, Cy] ain pharrer mag ablößen oder nicht [mag ... nicht / nicht mag ablofn C, Cy] B, C, Cy) Reg.-A11 (A)

– **gelübnúzz ablößen oder wandeln** → **gelüpnus stf.**

– **gelubnuzz wandlen oder ablößen** → **gelüpnus stf.**

– **gelubnuzz ablößen oder wandeln** → **gelüpnus stn.**

abe-læsen stn. Sündenvergebung, Absolution: daz **ablößen** (die ablößung A, C; *absolutio*) hat güt macht A4,17 (B); ze welichen aiden man dürff **ab löfen** (ablößung B, C; *dispensare*) E83,2 (A; B: E83,1f.; C: E83,1); das man ... sich dartzú

[sacrament] mit reü vnd mit peicht vnd **ablößen** (mit ablößen B; vnd mit ... ablößen fehlt A) feiner sünde nicht perait S14,26

abe-læsunge stf. Sündenvergebung, Absolution: die **ablößung** (daz ablößen B; *absolutio*) hat gut macht A4,17; wann der pennig mensch ... pet **ablößung** (*absolutio*) A4,22; das er [mensch] dann köme zú dem pischoff vmb die **ablößung** A5,65; ob sie [fräwen vnd junckfräwen] selbst möchten kömen haimlich zú ainem pischoff oder zu feinem vicarij ..., vnd die **ablößung** behalten A6,23; vnd doch [ain mensch] der **ablofung** mit pegird pegert háte A6,39f.; all priester habent wol den schlüssel auf zuschliffen den himel mit der **ablößung** der sünd (der sünd / dem sündler A) A7,18; so sol er [mensch] ... pitten **ablößung** (vmb ablößung A; *absolutio*) B4,13f.; als hie vor gesprochen ist an dem púchstaben A j von der **ablofung** B7,22; das er [wer haimlich in dem pann ist] nit chomen mag zu **ablößung** (*absolutio*) B10,27; welch mensch wer haimlich in dem grossen pan vnd möcht nit komen zú **ablofung** (der ablößung A, B) B12,12; Jedoch solt sie [frau] in [man] jn guten treuen manen zú der **ablofung** (manen ... ablofung / piten, daz er sich liezz ablößen B) B14,31; ain mensch [mag] gemeinschaft haben mit ainem pannigen menschen von des **ablößung** (*absolutio*) er zweifelt, ob die geschehen sey oder nicht B14,121; das er [pfarrer] die **ablößung** stet hiltte B53,49; also hat die **ablofung** chrafft B53,49f.; so wer die **ablofung** zú nicht (auch niht A, B) B54,8; die **ablößung** des frömnden prifters wer zú nicht (zú nicht / niht A) B54,18; das der mensch ... pete der **ablößung** des frömnden prifters pestetigung B54,21f.; die **ablofung** wer auch nicht (niht güt A, B) B54,30; Zu welchen aiden man **ablößung** (ab lösen A; *dispensare*) pedürff E83,1 (A: E83,2; B: E83,1f.); Reg.-E177 (... ablößung pedarff A; B: Reg.-E177f.); Zu den aiden pedarff der mensch nit **ab löfung** E83,20; das alle prifter sprächen in der **ablößung**, die sie tünd dem sündler L15,35 (A: L15,34f.); das ain mensch der in dem panne ist, geit dem richter etwas vmb die **ablößung** (*absolutio*) S35,144

abe-nemen *stn.* Verringerung, Wegnehmen, Nachlassen: armen leüten an der fele, die dar von [schatz des gaitflichen gütz] ain **abnemen** (dar von ... abnemen / von den sünden ab nement A) vnd ain ablafz der pußz vnd pein von krankhait von funden wegen nement (enpfahent A) A8,26; daz **abnemen** (die felb pfrengnúßz A; folch gedrencknúßz C), daz fy [amptläwt] in [den läwten] tünd zevnrecht, mag nicht sein on tod sünd A26,18 (B); das er [mensch] nicht ein **abnemen** vnd ain chranckhait vnd ain trackhait gewynn zú gots dinft S14,19

abe nemen *stv.* 1. *abnehmen*: er [mensch] mag fi [frucht uf dem veld] **ab nemen** (ab fneiden A, C) vnd tragen vnd füren in sein hawß an den veirrtagen A28,48 (B); ain bischoff [mag] das alles **abnemen** (*dispensare*) vnd wandeln G30,44f.; Was der mensch gelobt, dartzú er nicht gepünden ist von gots gepottes wegen, ..., vber die gelubnúßz hat gewalt ain pabst die **ab zu nemen** gantzlichen G65,8; fo fol er [mensch] ... im die [fasten oder ander güt werch] lassen wandeln vnd **abnemen** (*solvere*) I10,45; ain pischoff [mag] das [gepieten, rat geben, gezeugen, schreiben oder ander hilff tun zú des menschen tode] **abnemen** (*dispensare*) M9,33; Wer auch einem pfárd einen zaum **ab nám** (ab tát B, C; *ferre*), fo ein mensch dar auf sázz M10,64f. (A; B, C: M10,64); ain pischoff mócht das (im daz A, B) **abnemen** M11,74; M11,110 (im fehlt A); fo múst der pabst das **abnemen** (*dispensare*) M11,113f.; das **nymbt** ain pabst **ab** (*dispensare*) M11,118; ain pischoff mócht auch das **abnemen** P7,88; ain pischoff mag das **abnemen** P7,158; ain pabst der **nem** das **abe** (nem ... abe / múst im daz ab nemen A; *dispensare*) P7,165; ob fi [die vnrecht gesetz vnd gepot machent] die gesetz niht **ab nement** (ob ... ab nement / tun fy die nit ab B, C; *destruere*) R8,20f. (A; B, C: R8,20); Als got dispenfirt mit dem volk von Jfrahel vber das gepot der deüb vnd das **abnam** T10,44 (fehlt A); het ain mensch ain glide das vngefalt were, ..., vnd das **abneme** (*amputare*) T12,26; vnd [die sündler] nicht móchten widergeben den leüten den sie das güt zu vnrecht haben

abgenómen (*aufferre*) V23,16 (fehlt A)

– **ablas abnemen** → **abe-láz**

– **aidt abnemen**: ain pabst [mag] alle gelubnúßz vnd aidt **abnemen** (*dispensare*) oder wandeln A1,24; ain pischoff [mag] **abnemen** (*dispensare*) oder wandeln alle aidt vnd (oder anthaiz vnd A; vnd all anthaiß vnd B) gelubnúßz A4,29; ain pischoff mag den (den selben A) aid **abnemen** (*dispensare*) E83,45; Den (Den selben A) aid mag nymant **abnemen** (abgenemen B) dann ain pabst E83,48f.; ain pischoff der nicht ainen redlichen vnd guten (einen gúten redleichen A, B) aid mag **abnemen** (abgenemen B; *absolvere e iuramento*) E83,75; [wann der mensch gaitflich wirt] werdent im **abgenómen** alle aide (*iuramentum*) die der mensch geton hat vmb ain zuchunfuge ee oder vmb ainen dinft oder vmb gehorfam zusein ymant G27,14; wann der mensch gaitflich wirt ..., fo werdent (wurden A) im **abgenomen** alle glubnúßz, alle aid, aller gehorfam den er den leüten geton hat G66,28

– **pan abnemen**: Ain gepot oder ain pan, ..., der stat als lang, hincz er [richter oder prelat] in wider spricht vnd **abnympt** (ab tüt A, C; *deponere*) B16,6 (B); Weib, fráwen vnd junckfráwen, ... [mügen] chain werch thon vnd ambt halten, die prifter vnd pfaffen thun, als ... den pann geben vnd **abnemen** (*absolvere*) V45,12

– **glubnúßz abnemen**: wann der mensch gaitflich wirt, ..., fo werdent im **abgenómen** alle glubnúßz (*absolvere a voto*) vnd anthaiz, zu den heiligen zugen vnd vasten (gelubnúßz der vasten A) vnd peten (gelubnúßz des vastens vnd petens B) G27,11; wenn der mensch geistlich wirt, ..., so werdent im **abgenomen** ... gelubnúßz der (gelubnúßz der fehlt C) fasten, vnd peten G27,11 (A); fólch vnredlich glubnúßz ... fol sie [die heilig cristenhait] **abnemen** (*dispensare*) G65,20; Ejn pabst von seiner almachtichait (Ejn ... almachtichait / Got hat den pabst dar vmb gefatzt, daz er gewalt hat von seinem almechtigen gewalt, daz er A) mag dispenfiren vnd **abnemen** (*redimere*) alle gelubnúßz die ain mensch von willen tut G66,6; ain pischoff mag dispenfiren vnd **abnemen** (*redimere*) alle

glübnüfz die nicht find wider die gepot gots vnd der heiligen criftenhait G66,15; wann der menfch gaiftlich wirt ..., fo werdent (wurden A) im **abgenomen** alle glübnüfz, alle aid, aller gehorfam den er den leüten geton hat G66,28

– **gelübnüfz abnemen oder wandeln**: ain pabft [mag] alle gelübnüfz vnd aidt **abnemen** oder wandeln (*in votis dispensare, votum commutare*) A1,24; ain pifchoff [mag] **abnemen** oder wandeln alle aidt vnd (oder anthaiz vnd A; vnd all anthaifß vnd B) gelübnüfz (*in votis dispensare*) A4,29

– **gelubnüz gewandeln / wandeln vnd abnemen**: das (daz felb A) gelubnüz mag weder pabft nach pifchoff nach chain menfch gewandeln (*commutare*) nach **abnemen** (ab genemen B; *redimere*) G64,9; ain pabft [mag] die heiligen gefchrifft pedeüten vnd aufz legen, ..., vnd nach der pedeütung wandeln (verwandeln A) vnd **abnemen** gelübnüfz (daz gelübnüzz A) G64,14 (A: G64,15)

– **gelid ab nemen**: daz man ain gelid dem menfchen abtüt vnd **ab nympt** (ain gelid ... ab nympt / den läuten frid von in fchaff A; ain glid dem menfchen abfchneidet oder flecht C; *precidere*) T3,11 (B); Ejn menfch der von wetagen oder fünft von kranckhait wegen im **ab nymbt** (Ejn ... ab nympt / Tüt ein menfch von chrankhait oder von wetagz wegen im felber ein gelid ab A), oder ainen andern läßt abnemen ain glid (*membrum amputare*) daran er leidet T12,6 (A: T12,5f.); Ejn menfch der von wetagen oder fünft von kranckhait wegen im ab nymbt, oder ainen andern läßt **abnemen** ain glid (*membrum*) daran er leidet T12,7; het der menfch fülche kranckhait, das er nicht möcht gefünt werden, es wer dann das man im **abneme** ain glid (es ... glid / vnd im dann lieff abnemen ain gelid B; *membrum amputare*) T12,15; der menfch [fchol] chain ander glid feins leichnams **abnemen** (ab fneiden A; *membrum precidere*), auff das das er fünd müg gemeiden T12,50

– **fünd abnemen**: fo mag ain pifchoff ... die fünd **abnemen** M11,125; das Sampfon vnd etlich ander heiligen fich felbft getótt haben, das teten fie von dem gepot des hailigen gaifts, der die fünde **ab neme** (ab nam A, B) T10,42

– **vnchäufchleich gelid abnemen**: **Nám** im auch ein menfch fein vnchäufchleich gelid **ab** (Nám ... ab / penám der menfch im fein vnchäufchleich gelid B; *precidere*) in güter mainung auf daz er chäufch mócht beleiben T12,28f. (A; B: T12,28, fehlt C)

2. *geringer werden, abnehmen*: vber den fchatz dez edeln geiftleichen güttez, da von hat gewalt der pabft vollikleich, ..., vnd mag ... nemen vnd geben alz vil er wil nótdürftigen láuten vnd armen láuten an der fel, die von den fünden **ab nement** vnd ein ablaz der püzz vnd der pein ir chrankhait von fünd wegen enpfahent (von den ... enpfahent / da von ain abnemen vnd ains ablas ... nemen B, C) A8,26 (A); die pein **nymbt** stetiglichen **ab** vnd wirt teglich mynder F2,13; [da] die ynikait der leüt **ab nam** S12,24; von des wegen, das die lieb vnd jnikait der leüt ... vaft (fer A) **ab genómen** hat S12,35 (A: S12,35f.); vnd auch die jnikait **abneme** (ab gieng A) vnd fich mynnert S14,41 (A: S14,40)

3. *zu Ende gehen*: wenn der chrieg **ab nám** (der ... ab nám / der chrieg ab gieng B; die chrig abgendt C [*Autortext*; vgl. *Komm. S. 460*]) K37,9 (A)

âbent stn. Abend: Auch mag er [diner gotz] ... mit ainander lefen ... vefper vnd complet des **abents** (*vigilia*) B44,56; Der menfch fol vaften ... aller zwelffpoten **abend** (*vigilia*) F23,5; was heiligen tags (heiliger tag A) **abent** (*vigilia*) gefellet (geuallent A) auff den funtag F28,14

âbent-ezzen stn. Abendessen: der menfch [fol] milt fein vnd almüfen geben von dem güt das er auff den tag erspart mit dem ab züg des **abend effen** (abent ezzens A, B) F30,54; Meffe lefen oder fingen hat got gepoten den priftern, da er fprach an dem **abent effen** M19,5

abe fagen swv. aufkündigen: Wurden auch zwai menfchen ze famen gelobt vnder fiben iarn, wenn die chamen ze fiben iarn oder dar vber, so mügen fi paidew oder ir ains daz gelübnüzz prechen vnd **ab fagen** (auf fagen B, C) E11,74 (A); ez mag ainer dem andern fein gelübnüzz (feinen ait B, C) wol **ab fagen** (auf fagen B, C; *mittere*) E82,24 (A)

– **dienft ab fagen** → **dienest**

abe setzen *swv.* 1. *absetzen*: wer er ain pfaß, man folt in perauben feiner weich, vnd **absetzen** (in absetzen A, B; *degradare*) E97,15; Ain pabft mag hern **absetzen** F34,1 (A: F34,3); Reg.-F65 (A, Cy: Reg.-F66); so mag ain pabft in (den herren A, B) **absetzen** (*deponere*) von feiner herfchafft F34,14; er [menfch] ift ain pöfer knecht vnd ain vnnützer amtman vnd verwurckt, das man in **ab fetzet** R14,51

2. *auslassen, weglassen*: die form fol nymant wandeln in andre wort, nach zü noch **absetzen** (zü noch absetzen: *addere aut diminuere*) mit willen S7,9 (A: S7,10)

abe sîn *an. v. aufgehoben sein*: fo **ift** der pan oder das gepot **ab** (*non valere*) B16,8; fo **wâr** das erft gelubnuß **ab** (*solvi*) von des andern wegen, das von der elichen werch wegen wer stercker worden E11,57; fo **wer** das glübnuß vnd die ee **ab** (*solvi*) E46,19f.; chömbt [der menfch] in ainen orden, ..., fo **find** alle gelubnuß **abe**, die er vor getan hat G67,12f.

abe-slac *stm. Abschlag, Reduzierung der Forderung*: der aiden ift nicht fchuldig züraiten die frucht vnd nütz des pfandes, nach dem sweher chainen **ablag** thûn gegen dem gelt vnd der zal der haimfteür durch der frucht willen P12,11

abe slahen *stv.* 1. *abhauen, abschlagen*: als etwen not ift, das man ain glid dem menfchen **abfchneidet** oder **flecht** (ain glid ... abfchneidet oder flecht / den läuten frid von in fchaff A; ... abtüt vnd ab nympt B) T3,11

2. *in Abzug bringen*: wer fólchen vnnützen fchaden tete, der wer den fchuldig zugelten, oder fchadens der im getan were von (fehlt A) den veinden als vil da gegen **abflahen** (*compensare*) als der fchad wer K55,16; welcher menfch ains pfands nütz hat, vnd den nicht **abflecht** (*computare*) dem fchuldiger gegen feiner fchuld P11,11; fo weren die frucht wucher, **flüge** er [freund] die nicht **ab** gegen dem gelt P12,41; fie [frau] müß die nutz vnd frucht des pfands, ..., raiten vnd rechen gegen der zal der haimfteür vnd morgengab, ..., vnd also vil da gegen **abflahen** (*computare*) vnd mynder nemen P13,12

abe sniden *stv. abschneiden, abnehmen*: er [der menfch] mag fie [früchte] **abfchneiden** (ab

nemen B) vnd tragen vnd füren in fein haufz an den feirtagen A28,48; Jft das dein gerechte handt oder dein fuß dich ergert, **fchneid** fie **ab** vnd wirff fie von dir E40,26 (*vgl. Mt 18,8: Si autem manus tua vel pes tuus scandalizat te, abscide eum et proice abs te*)

– **gelid abfchneiden**: alle die die an redlich fach vnd leibs not **abfchneident** (ab fneident oder hauent A; abtünd, fchneydent oder hawen B) ir aigne gelider (*membrum*) A5,45; der im **abfchnid** ain ander glide (*membrum mutilare*) an notfach [mag nit prifter werden] P6,8 (fehlt A); wer im felbft **abfchneid** fein vnkeufch gelid oder ain ander gelid (*membrum mutilare*), davon er vngeftalt wurd vor den leüten S20,10 (B: S20,11); als etwen not ift, das man ain glid dem menfchen **abfchneidet** (*membrum precipere*) oder flecht (ain ... flecht / den läuten frid von in fchaff A; ... abtüt vnd ab nympt B) T3,11; der menfch [fol] chain ander gelid feinez leichnams **ab fneiden** (ab nemen B, C; *precipere*), dar vmb daz er fünd müß gemeiden T12,50 (A)

– **vnkäuſch gelid ab fneiden**: die durch chäuſchkait wolten **ab fchneiden** irew vnkäuſchew (ir vnchäuſch B) gelid (wolten ... gelid / das teten C) A5,48 (A); Der menfch mag auch nit prifter werden, der im felber **abfchneidet** oder abhauet (oder abhauet fehlt A, B; abfchneiden oder abhauen: *amputare*) fein vnkeufch glid an notfach P6,4f.; wer im felbft **abfchneid** (ab fnid A) fein vnkeufch gelid (*genitalia mutilare*) oder ain ander gelid, davon er vngeftalt wurd vor den leüten S20,10 (B: S20,11)

abe-sniden *stm. Abnehmen, Abschneiden*: mit dem **abfchneiden** der gelider (die gelid A) tötet er [menfch] in im nicht anfächtung noch vnkeüſch gedancken noch vnkeüſche pegirung T12,40f.

abe ſprechen *stv. abſprechen*: ob Hainreich het Kurnraten geftolen, geraubt oder **abgeſprochen**, abgewüchert etwas gütz V43,9f.

abe stößen *stv. herabstoßen*: prifter [mügen] ... weren das die veind icht chömen zü den leuten vnd fie mit gefüg abtreiben vnd **abftoffen** (vnd abftoffen fehlt A) P7,81

abe tiligen *swv. tilgen*: Wer auch einen punt, oder

ein titel, oder einen pûchftab **ab dilget** (tilget B, C) oder zû schreibt, da von der brief einen andern sin hiet dann die mainung wâr dez pabftes B6,22 (A)

abe trîben *sv.* *vertreiben, wegtreiben*: so môcht der erbherre sie [leut die das erb pestent] **ab treiben** (*repellere*) von dem gut E108,10f.; Wann der herre mûg **abtreiben** (ab getreiben B; *expellere*) von dem erbe den erbſidel E110,1 (A: E110,2); Reg.-E237 (A: Reg.-E238; Cy: Reg.-E237f.); Der erbherre mag den paû man oder erbſidel ..., **ab treiben** von vil sach wegen E110,6f.; Jn den stûcken allen mâcht der herr den erbſidel wol **ab treiben** (*repellere*), oder den pawman E110,22 (A, fehlt B, C); priſter [mûgen] ... sie [die veind] mit gefûg **abtreiben** (da von treiben A) vnd abſtoffen P7,80

abe-tuon *stm.* *das Aufgeben*: von des wegen das der menſch nicht kômbt zu hymel vnd zu got mit peraûben der glider, fûnder mit dem **abthûn** (*interemptio*) vnd mit laffen des pôfen willen T12,38 (fehlt A)

abe tuon *an. v.* 1. *abnehmen*: all die on redlich sach ... **abtûnd**, ſchneydent oder hawen (abtûnd ... hawen / ab ſneident oder hauent A; abſchneident B) ir aignû glider A5,45 (B); wer ainem pferd **abtete** (ab nâm A; *ferre*) den zaûm M10,64 (A: M10,64f.); als etwan not iſt, daz man ain gelid dem menſchen **abtût** vnd ab nympt (ain ... ab nympt / ... abſchneidet oder flecht C; den lâuten frid von in ſchaff A) T3,11 (B); **Tût** ein menſch von chrankhait oder von wetagz wegen im ſelber ein gelid **ab** (Tût ... ab / Ain menſch der von wetagen oder [oder funft C] von chrankhait wegen im ab nympt B, C; *amputare*) T12,5f. (A; B, C: T12,6); darûmb ſol man pey den fûſſen vnd henden vnd augen, die vnſer herre hiez in dem ewangelio **abthon**, verſten gaiftlich fûfz, hende vnd augen der ſele T12,62 (fehlt A); **Tût** ain menſch von krankhait oder funft im ain gelid **ab** wie ſûnd das ſey oder nitt (Tût ... nitt / Wann der [ain Cy] menſch ſûnd tût [tue C], der [wann er C] jm [fehlt C] benympt ain glid an [von C; ab Cy] ſeinem leichnam [leib C] vnd wann nicht [vnd ... nicht fehlt Cy] B, C, Cy) Reg.-T24f. (A; C: Reg.-T25)

2. *aufgeben*: daz der menſch ... ſich dez pôfen willen **ab tat** (ſich ... ab tat / den pôfen willen liez varen B; den pôfen willen von im tut C) B52,59 (A)

3. *aufßer Kraft ſetzen*: Ajn gepot oder ain pan, ..., der ſtet als lang, vntz er [richter, prelat] in wider ſpricht vnd **abtut** (abnympt B; *deponere*) B16,6; Jedoch mag ain pabft von ſeiner almechtikait wegen das gelûbnûfz **abthon** (*dispensare*) K67,7; **tûnd** sie die [vnrecht geſetzt] nicht **ab** (tun ... ab / ob ſi die geſetz niht ab nement A; *destruere*) R8,20 (A: R8,20f.); wan sie [dje vnrecht gepot vnd geſetzt machen] gemant werden, die geſetzt vnd gepot **ab zuthûn** (*omittere*) R10,12f.

4. *beseitigen*: das er [gûter menſch] **ab thû** (*removere*) die vrfach der ergerung vnd der ſûnde der leut E118,18 (fehlt A)

abe wiſen *swv.* 1. *abweisen, abwehren, einen Schlag abwehren*: von des wegen das die armprûft ſind verpoten vnd ſind veintlich, vnd nicht **abzuweiſen** das geſchûtz iſt (vnd ſind ... iſt fehlt A) M11,82f.; der [fürft oder herre] mag ainen clager **abweifen** vnd die clag nider legen R28,21

– **ſlege abweifen**: als ob er [menſch] ... die ſleg die im der geweicht wolt thun, **ab weiſte** B8,75; das er [knecht] die ſlege **ab weiſte** vnd im [geweicht] nit mere vbels tet, dann im der geweicht wolt ton B8,117f.; ſo môchſtu aber den ſlag **abweifen** (*repercutere*) mit fug vnd mit maſſen V13,51; wil er [menſch] dich ſlachen, du machſt die ſlege **abweifen** (*repellere*) V14,14 (fehlt A); das er den andern nicht pegert zuerletzen, fûnder mit maſſen die ſlege **ab weiſt** V15,36

2. *abbringen von*: ſo ſolten die lâut die daz vbel weſten den menſchen ſtraffen, vnd in **ab weiſen** (abcheren B, C; *impedire*) von dem vbel S53,47 (A)

****abe wuochern** *swv.* *durch Wucher abgewinnen*: ob Hainreich het Kurnraten geſtolen, geraubt oder abgeſprochen, **abgewûchert** (ab erwûchert A, B) etwas gûtz V43,10

abe-ziehen *stm.* *Abziehen, Wegziehen*: Die ander [vaſten] iſt ain **abziehen** (ain abziehen fehlt A, C) der ſel von den funden F20,6 (B)

abe ziehen *stv.* *abziehen, entziehen, verweigern:*

In der vasten ist peflossen alle hertikait vnd keftigung, damit der mensch seinem leib **abzeucht** (*reducere*) vnd krenckt B59,20; das er [elich mensch] seinen elichen gefellen an den elichen werchen nit **abziche**, wann er die pittet oder zaichen geit E45,23; das wer dem menschen nit lonpär gegen got der da wolt vasten vnd seinem leichnam **abzichen** mit der speisz, vnd gaiftlich nit wolt vasten F20,13; das wer dem menschen nit lonpär gegen got der da ... gaiftlich nit wolt vasten vnd fein (feiner B) fele **abziehen** von den (von den / die B) sünden F20,15; Das du deinem leib **abzeüchft** mit der vasten, das gib dem leichnam deins nechsten F30,55

abe-zuc *stm.* *Abzug:* [Uasten ist gepoten] durch gaiftlichkait, das der mensch von dem **abzüg** der speise (abzüg der speise: *ieiunium*) den leichnam etwas krenckt F22,6 (A: F22,7); der mensch [sol] milt fein vnd almüfen geben von dem güt das er auff den tag erspart mit dem **ab züg** des abend effen F30,53; das der leib von dem **abzüg** der speisz nicht werd zu fast gechrenckt F30,62

ab-got *stm.* *Abgott, Götzenbild:* das man mit aiden vnd mit fwüren müg meiden der **abgotter** (die abgot A; die abgötter B) vnd der creatur ere (der abgotter vnd der creatur ere: *idololatria*) E66,25; Auch chombt davon [geitikait] dinft der **abgötter** (*idolum*) G32,11; das er [Jehen] wolt anpetten die **abgötter** (*idolum*) G68,48; vnd [die jungern Cristli] mainten mit zaichen zeprechen die **abgotter** G68,53 (A: G68,52); Ettlich todtsünd fein genant grosse todtsünde, als ... ketzerey vnd **abgötter** anpetten (abgötter anpetten: *idololatria*) S61,6

ablücie *swf.* *Absolution:* ain prifter, der mer messe wil haben an ainem tag dann aine, der sol der (in der A, B) ersten **ablucien** (die ablucien A; die ablucion B; *perfusio*) nicht nemen M20,39

acker *stm.* *Acker:* all mortprenner vnd nachtprenner der heüfer oder der frucht auff dem veld, **acker** (daz sind acker A), wifen, holtz A5,43; prent er [gemain mensch] stet, dörffer, häufer oder wald holtz frucht oder **acker** (fehlt C) wifen B33,22 (A); an den heiligen tagen sol der mensch nit

arbaton auff dem **acker** (nit arbaton auff dem acker: *abstinere ab agricultura*) F6,15; Pfand fetzen mag ain idlicher mensch der aigen gut hat, vnd verletzten zupfand ... [gut] das frucht pringet, als **acker**, gärten, wifen, holtz, viche P8,7; fetzt man ain pen auff alle die die schaden ton in holcz, in (auf B) **ackern**, in wifen vnd in andern dingen P16,37 (A, B: P16,38); Alle creatur, die ain leben vnd ain wachsen haben, als ..., paüm vnd gechreute vnd frucht der **acker**, der creaturen leben ist von got R15,6; ain wücherer sol wider geben das er zü wücher nymbt, es sey gelt, wein, körn, **acker** (*terra*), vich, wifen, gertten V26,135; das der mensche hin lasset, das wirt nicht von den nützen vertzert, als **acker**, wifen, vich V37,35; wenn Petrus hin laft Matheo ain haufz, ainen **acker**, ain vich V38,44 (fehlt A); wolt ain mensch kauffen **acker** (*terra*), wifen, heüfer ader gelt zinlz an ainem gut auff ain genante zeit V39,255; nymbt ain ayden von seinem sweher pfandt, als **acker** oder anders gut das frucht pringt V39,283 (fehlt A); nymbt ain witwen von irs manns freunden für ir haimfteür vnd morgengabe **acker**, wifen vnd andreü gut die frucht pringen V39,286 (fehlt A); ain mensch der von dem andern chaufft **acker** oder viche V39,292 (fehlt A); ain aiden dem fein sweher fetzet pfandt **acker**, wifen, hoffe V43,35 (fehlt A); das man [den zehenden] gebe von dem **acker** (*terra*) vnd von wifen Z3,27 (fehlt A); wer den acker gefeet hat, ... er hab den **acker** mit recht oder mit vnrecht Z5,11 (fehlt A); so sol man den zehenden geben gutz vnd pöfes von des **ackers** fruchten Z5,13 (fehlt A); jüden vnd haiden, haben die **acker** vnd wifen vnd anders vnpeweglichs gut, da man den zehend von pfligt zugeben Z6,17

– **acker pauen:** er [der mensch] mag ... auch (auch mócht er B) den **acker** pauen (*arare*), mócht er des nit thon von forchten wegen an ainem werchtag A28,50; der seinem nächsten **acker** (einen acker A; *ager*) paüet oder ander dinft tet ... durch got, ..., an den heiligen tagen nach der messe in rechten nöten A28,145

– **acker feen:** wie der **acker** gefeet sey, vnd wer den **acker** gefeet hat (hab B) Z5,9 (fehlt A; 2)

– **befäter acker**: Kauft ein mensch einen befäten (gefäten C) **acker** (*ager seminatus*), oder einen wein garten, die frucht ein iar oder zwai oder mer im ein ze nemen K10,4 (A); Wenn auch ein mensch leicht auf einen befäten (gefäten B, C) **aker** (*ager seminatus*) V39,161 (A)
 – **gefäter acker**: Chaufft ain mensch ainen gefäten (befäten A, B) **acker** (*ager seminatus*) oder ainen weingarten, die frucht ain jar oder zway oder mer ein zu nemen K10,4; wenn ain mensch leihet auff ainen gefäten (befäten A) **acker** (*ager seminatus*) V39,161

acolite swm. *Akolyth, Kleriker der vierten Stufe der niederen Weißen*: das die (fehlt B) **accoliten** (*accoliter* A; *accolitus*) lesen die episteln P7,289; wann er [der pischoff] macht **accoliten** (*accolitus*) S18,5; wer an ainem tag wirt **acolit** vnd subdyacon mit ainander, ..., mit dem sol man auch dispenfieren S21,17

adel stm. *Adel*: Von dem **adel** der keufchait K67,1; Reg.-K142 (Keufchait von dem selben adel vnd tugent A); was **adel** vnd wirdigkait dem gaitlichen vnd dem weltlichen, ainem yeden befunder zu geaygent ist Prol.63 (Cy, fehlt A, B, C)

âder f. *Ader*: Auch werdent entschuldigt partfcherer vnd auder lasser, vnd auch die die in lassen scheren vnd zû **ader** lassen (zû ader lassen / di ader flahent in notdürft A, B) A28,97; ain artzt der ainen menschen sol schneiden oder prennen an den steten des leichnams, die sorglich fein vnd vnlicher von **adern** (*vena*) wegen A32,33; laft ain artzt ainem menschen zu (an A) der **adern** (ader A; zu der adern lassen: *phlebotomare*) mit fleifz vnd mit chunft A32,38

âder-lâzer stm. *Aderlasser*: Auch werdent entschuldigt partfcherer vnd **auder lasser** (ader lazzer A; aeder lâzer B) A28,96

advent stf. *Advent*: die (den B; das C) **aduent** (*adventus*) oder die drei wochen vor weihnachten, die sol man fasten nach dez landez gewonhait F23,18 (A)

advent stm. *Advent*: Brautschaft vnd hochzeit der e sol man nit machen in dem **advent** (der [den C] wochen A, C; *adventus*) vor weihnachten B68,4 (B); den (die A; das C) **advent** (*adventus*) oder die wüchen drey oder

vier vor weihnachten sol man vasten nach gewonhait des landes F23,18 (B)

advent stm. *Advent*: das (die A; den B) **adventt** (*adventus*) vor weihnachten sol man vasten nach gewonhait des lannds F23,18

affe swm. *Affe*: Ajn mensch der feinen vater oder muter oder seiner eltern (= *Ahnen*) ainen tötet, ..., vnd geschehent die töd mit willen, so sol der mensch nach weltlichem gericht vernet vnd verschnürt werden in ainen lederfack vnd mit ainem hünd, mit ainer katzen, mit ainer slangen, mit ainem **affen** (*simia*) geworffen werden in ain wasser E91,19f.

ahnte stf. *Aufmerksamkeit, Beachtung*:

– **acht haben** (*beachten*): weste er [sicher mensch], das im das [vngefünte speife] nicht schaden prechte zu dem leben, vnd doch **acht** hete (*bene credere*), das im der siechtag defter lenger pelibe F40,10

ahnten swv. *aufmerken, beachten, meinen*: Ez sol aber ein pischoff eben **achten** (petrachten C; *attendere*) mit vnderfchaid B7,89 (A); das ain mensch ... davon hört [das der mensch wer in dem pann] vnd des nit **achten** (nit achten: *ignorare*) wolt B14,110; Wer er aber ain sölicher mensch, das er des pannes nit **geacht** het (achtet B; *servare*) B14,136; wann der mensch wais oder **achtet** (prüfet B; *putare*) ain ding falch zusein, vnd fwert das ware zusein E71,13; so ist chain grösser gut vnd mer zû **achten** (zeprüfen B), dann das die chind tünd den eltern (daz die eltern den kindern tünd [tun den chinden B] A, B) E90,6; Es find etlich leüt die ... **achtent** (*curare*) nit was die leüt von in sprechen vnd haltend E118,7; das ain mensch von vbermut went vnd (went vnd fehlt A, B) **achtet** (wenen vnd achten: *estimare*), das chain vbel im müg zû chomen F19,12; darumb sol man nicht **achten** der (die A, B) menig vnd gröfz der speife, sünd die vberflüßikait F36,61; Ein sicher mensch der da nymbt speifz oder tranck, vnd waisz in warhait oder **achtet** (*credere*) in etlicher weise, das im das schedlich ist F40,5; Vnd mügent penennen ain summe als grofz vnd als vil als fy [closter] **achtent**, das das chind pedarff G29,13; ob gezeüknüfz not were dem rüger, des sol man nit **achten** (*curare*)

G45,36; ist das sie [gezeügen] an den vier dingen nicht wol vber ain sünd, des (daz A, B) sol der richter **achten** vnd darauff mercken (achten ... mercken / eben achten vnd merken A; mercken B) G48,8; so mag er [verchaffter] **achten** vnd (fehlt A, B) mit warhait seinen schaden (schaden, vnd den schaden A, B) verchafften mit dem rechten lon vnd haubtgut K9,15 (A: K9,16); darumb müß man **achten** (*cavere*) die maynung, ob der chauffer an dem hinleihen vnd pezalen süch seinen gewyn oder seinen schaden zu meiden K9,30; an den dingen muß man **achten** (*requirere*) die maynung der leüt die das machent oder fail habent vnd verchafften K12,13f.; ain idlich dinck das vail ist, des lon wirt **geächtet** (geschätzt B) nach dem lauff des marckts K13,21; Auch von leichten pewarungen mag man **achten** (sehen B), das ain mensch sey ein ketzer K18,27; das ist wider die leüt, die gute werch wollen ton vnd **achten** (*curare*) nicht, was die leüt von in gedencken vnd sprechent L23,14; wann der mensch ... sich wil auff werffen vnd erhöchen ... vber das das die leüt von im halten vnd **achtend** (halten vnd achten: *opinari*) R33,7; oder als es die obriften mügen **achten** (geachten B) mer oder mynner nach der weißhait nütz vnd notdürft S19,31; wurden sie [leüt] zuschanden, sie **achten** (achteten B) der sünd deßer mynder S48,32; das der funder nicht **achtet** (wil achten A; *audire*) der vermanung vnd des straffens S53,73 (A: S53,74); das ain mensch **achtet** (achtet oder zweifelt A), das got im nicht fein sünd vergebe V4,6; das der mensch ... tät ain rachung die (der A, B) nicht zu**achten** (*reputare*) were Z13,19

ächter *stm.* *Feind, Verfolger*: het man sanctum Paulum getödt vnd gefrafft, da er was ain **ächter** der cristenhait S52,22

achtung *stf.* 1. *Nachricht*: Es wer dann das sie [frau] etlich pewerlich **achtung** (etlich ... achtung / befunder ettleich achtung A; warew chuntschafft B; *nuntius*) hete, das er [man] tod were E26,46

2. *Meinung*: er [mensch] möcht im das [gut] geben, ... als es würd gelten auff die ander zeit nach guter **achtung** V39,179 (fehlt A)

ächtunge *stf.* *feindliche Verfolgung, Ächtung*: das der mensch furchtet **achtung** (ächtigung B; *infamia*) vnd veintschaft, davon er möcht peschedigt werden an feinem leümen oder an feinem gut, entschuldigt den menschen nicht F18,16

***ächtigung** *stf.* *feindliche Verfolgung, Ächtung*: daz der mensch furcht **ächtigung** (achtung A, C; *infamia*) vnd veintschaft, da von er möcht peschedigt werden an feinem leumund oder an feinem gut, entschuldigen den menschen nit F18,16 (B)

alfabète *stn.* *Alphabet*: da dich dis buch hyn weißet nauch der ordnung des **alphabet** des A B C Prol.63 (Cy, fehlt A, B, C)

alleluia *subst.* *Halleluja*: Brautlauff vnd hochzeit fol man nit machen ... von dem fünntag, als man hinlegt der freüden gefanck (der ... gefanck fehlt A) das (fehlt B) **alleluia**, vntz an den funtag nach dem ostertag B68,8f.

aller-best *adj.* *bester*: das der hailig baubst papa Johannis der XXII ..., das vnder allen den püchern die dise czeitt ye gemacht feint worden, die sum fur die **aller peften** vnd nutziften der cristenhait vnd dem hailgen rechten geschätzt haut Prol.41 (Cy)

aller-beste *adv.* *am besten*: der [mensch] mag in ainen orden chömen, der im **aller pafft** (*magis*) gefellet G24,22; das [ist] nicht not, das man ain lehen leich dem hailigsten oder weiften, sündter dem aller nütziften dem lehen vnd **aller pafft** mag vor gefein G50,16

***aller-græste** *adj.* *allergrößt*: der mensch [fol] ansehen vor allen dingen die **aller gröfsten** (gröfsten A; gröfsten B) notdurft die dem menschen an fein leben get A21,60; zu welchem [hern] dann der mensch **allergröfist** (*maior*) gönst hat vnd libe, dem sey er vntertan vnd gehorsam G17,71

***aller-heiligest** *adj.* *allerheiligst*: Sacrament daz **aller heiligift** (Sacrament daz aller heiligift / Daz heylig sacrament B, C) daz hat got selber gefatzt S14,4 (A)

aller-leie *adj.* *von jeder Art*: got wil haben **aller lai** volk im ze dienen B45,22 (A, fehlt B, C); so ist **allerlay** (aller A, B) leüt leben gefchriben M15,134; der wücher gefchicht ... auch mit dem

güt, ... das man miffet mit der maffz, als wein, korn, öl vnd **allerlay** famen (vnd ... famen fehlt A) V36,23

aller-leste *adj. subst. Letztes:* züm **aller letzften** (ze aller lezzt A) fol man gelten das für die fele gefchaffen vnd pefchaiden ift V35,28

aller-liebest *adj. liebste:* Almüfen geben vnd die werch der parmertzikait peweifen ift das pefte vnter den pufzwerchen, vnd got **aller liebt** B60,5f.

****aller-lobelichest** *adj. in höchstem Maße zum Lob dienend:* in ainer andern weife dy got vnd feinen heiligen mag **aller loblichft** fein G67,26

aller-minnest *adj. subst. Geringster, Kleinster:* Was ir tut dem **aller mynften** in meinem namen, das tut ir mir A22,54 (vgl. Mt 25,40: *Quamdiu fecistis uni de his fratribus meis minimis, mihi fecistis*); das ain idlich mensch, der das alter hat vnd die vernüfft ..., das der zum (ze dem A) **aller mynften** (*saltem*) zu dem jar ainften feinem aygnen pfarrer oder feinem kaplan all fein fünd peichten fol B55,15; [der mensch] müß raitung vnd rechnung geben ... von dem **aller mynften** got (raitung ... got / da müz er got von raiten daz minnest zu dem maiften A) R14,56 (A: R14,56f.)

****aller-mügelichest** *adv. am passendsten, am gehörigsten:* Wann ain lehenherre **aller möglichft** mug verleihen ain lehen G50,1f.; Reg.-G105 (Gäitlich lehen oder die stift herren was recht fy haben an dem lehen A; Cy: Reg.-G105f.)

aller-nähste *adv. nächst:*

– **aller nechft geporn** (*am nächsten verwandt*): der mensch [fol] anfehen die not der leüt die im **aller nechft** geporn feind A21,26f.; Ljeb haben fol der mensch feinen got, darnach sich felbst, vnd darnach feinen nächften, vnd zu vodrift die die im **aller nechft** gepören (*magis coniunctus*) find L7,5f.; Ljeb fol haben der mensch feinen nächften, vnd zu vodrift die die im **allernächft** geporen (*magis coniunctus*) find (die die ... find / feinen nächften geporn frewnt A) vor andern leüten L9,6

****aller-nøetest** *adj. nötigst, allernotwendigst:* vnder allen sacramenten, fo ift dem menschen die tauff **aller nøetest** (daz aller notigift B, C)

S2,17 (A); Der mensch peneme im die zeit der reu vnd der püßz die **aller nøetest** (*necessarius*) ift (fein B) dem fündler mit dem tode den er im tâte T10,20

****aller-nötigest** *adj. nötigst, allernotwendigst:* vnter allen sacramenten ift das **aller nötigft** (das aller nötigft / aller nøetest A) dem menschen die tauff S2,17

aller-nützezt *adj. nützlichst:* daz man ein lehen leihet ... dem der dem lehen **aller nutzift** (*melior*) ift (dem ... ift / dem aller nützißten dem lehen C) G50,16 (A; B, C: G50,15f.); die wort füllen gefchehen an den steten vnd vor den leüten, da das **aller nützezt** mag gefein dem menschen der verleümdnt ift L25,40f. (A: L25,41); So han ich [pruder Berchtold] nach meinem vermugen ... zu teützfcher sprach gemacht ain puch nach der ordnung des A b c, vnd das **allernütziß** ift den lewten zü wiffen Prol.36 (C, B; A: Prol.36f.)

adj. subst. Bester, Geeignetster: das man ain lehen leich ... dem **aller nützißten** (*melior*) dem lehen (der dem lehen aller nutzift ift A; der aller nuczift ift dem lehen B) G50,15f. (A: G50,16)

aller-tiurist *adj. um den höchsten Preis:* er [chäufer] fol das [pöfe gut] gelten nach dem **aller teürften** als (nach ... als / fo aller turift B) das gut möcht gegolten haben (nach ... haben fehlt A) V25,22f.

****aller-trøestlichest** *adj. hilfreichst:* fo ift daz wol nützer vnd troftleicher, ein güt werch ainer fel getan dann für hundert, vnd ift auch der ainen fel **aller troftleichift** (aller troftleichift / aller maift trøftleich B; allermaift C) der man daz tüt S34,41f. (A; B, C: S34,41); die maffe, darjnnen das gepet allermaift gethon wirt für die felen, dew ift den felen **aller trøftlichft** (aller trøftlichft fein: *plus valere*) S34,48

al-mehtec *adj. allmächtig:*

– **almechtig gewalt:** Got hat den pabft dar vmb gefatzt, daz er gewalt hat (Got ... gewalt hat / Ain pabft B, C) von feinem **almechtigen** gewalt (feiner almachtichait C; *plenaria potestas*), daz er (daz er fehlt B, C) mag dispensieren vnd abnemen all gelübñüz die ein mensch von willen tüt G66,5 (A); wer dife vorgesprochen

freyhait der kirchen vnd kirchhoffe prech vnd darwider tet, der tet wider den **allmechtigen** gewalt (wider die almächtikhait vnd gewalt A, B) gottes K38,48f.; Jedoch mag ein pabft von feinem **almechtigem** (almechtigen B) gewalt (von feiner almechtikait C; *plenaria potestas*) daz gelübñúzz ab tûn K67,6f. (A)

– **almächtig got**: Peten vnd anruffen schol der menfch den **almächtigen** (den almächtigen fehlt A, B) got in feinen leiplichen vnd gaitlichen nöten B39,4; da maynt man auch die warhait ynne des **almechtigen** (des almechtigen fehlt A, B) gots E67,9; Von der lib des **almechtigen** göttes (Von ... göttes / Got fol man lieb haben B, fehlt A) L8,1; Reg.-L15 (fehlt A); sie [zü felle] find ain zaichen der rach des **almächtigen** (des almächtigen fehlt A, B) gots L15,23; Ablas aller fünden vnd pein nement die dye wider dye haiden vechtent durich den namen des **almächtigen** gottes (durich ... gottes / durch gotz willn C, fehlt A, B) Reg.-A32 (Cy); Von der würdichait des heyligen sacramentz vnfers herren ihesu crifti leichnam des **almächtigen** gottes (des ... gottes fehlt A, B, C) Reg.-S27 (Cy); Von trakchait zu des **almächtigen** (des almächtigen fehlt A, B, C) gottes dinft Reg.-T39 (Cy)

al-meh-tec-heit *sf. umfassende Verfügungsgewalt, juristische Vollgewalt*: ain pabft [mag] alle gelübñúzz vnd aidt abnemen oder wandeln vnd ander ding vil thûn von feiner **almächtikait** (*plenitudo potestatis*) A1,25; also möcht auch ain pabft von feiner **almächtikait** (*plenaria potestas*) ain fele aufz dem fegfeur löfen, vnd für sie geben vnd gelten ablas aller pein, vnd sie zu dem himel fenden A14,12; [ain pabft] mag das [ablösen von dem aid, oder das gefworen ding wandeln] ton von feiner **almechtikait** (*potestas*) E83,56; Ejn pabft von feiner **almachtichait** (Ejn ... almachtichait / Got hat den pabft dar vmb gefatzt, daz er gewalt hat von feinem almechtigen gewalt A; Ain pabft von feinem almechtigen gewalt B; *plenaria potestas*) mag dispensiren vnd abnemen alle gelübñúzz die ain menfch von willen tut G66,5; wer difew vor gefprochen freihait præch der kirchen vnd freithof vnd da

wider tât, der tât wider die **almächtikhait** vnd gewalt (wider den allmechtigen gewalt C) gotes K38,48f. (A); Jedoch mag ain pabft von feiner **almechtikait** wegen (von feinem almechtigem [almechtigen B] gewalt A, B; *plenaria potestas*) das gelübñúzz abthon K67,6f.; der hailig baubft papa Johannis der XXII ... haut die [Summa confessorum] von feiner **almachtickait** also bestätt Prol.43 (Cy)

almuosen *strn. Almosen*: wer sich dartzu [ablas] allermaist schickt mit andacht, mit arbeit, mit oppfer, mit **almüfen** (mit almüfen fehlt A, B) nach feinem vermugen vnd nach feinem reichthum A11,24; als andre gute werck die man in [felen] nach tut, als mit peten, mit vasten, mit messen, mit **almüfen** (*elemosyna*) A13,6; man [fol] almüfen geben gaitlichen leüten die das **almüfen** fûchen (das ... fûchen / ez [daz B] petelnt A, B; *elemosyna*) von ordnung der heiligen cristenhait A19,16; heten sie [Abraham vnd Loth] ... in [etlich leüten] verfagt das **almüfen** A20,34; er [menfch] folt in [notdurftig leüten] das **almufen** fenden A22,70; Was man pey dem wort **allmüfen** fol verftan (Was ... verftan / Ditz ift von den leipleichen fechs werck der parmherczikhait, die almüfen oder die werch ze fûchen A; Almüfen geben ift zû verften der parmherczikait B; *elemosyna*) A23,1 (A: A23,2f.); Reg.-A51 (Almuffen von den leiplichen fechff werck der parmherczikait zu tûn vnd zu fuchen A); **Almüfen** (*elemosyna*) fein alle werck der parmherczikait A23,5; als hie vor gefagt ift in vil capiteln von dem **almufen** (der almüfen wegen B) gegen feinem notdurftigen nechsten menschen A24,24; in dem **almüfen** (*elemosyna*) fein peflossen alle werch der parmherczikait B59,31; ob der menfch würd ... von vil **almüfen** (almüfen geben A; *elemosyna*) ermer an dem gut B61,34; Faften mag der menfch von redlicher fach wegen ... wandeln in **almüfen**, in oppfer oder in andre güte werch F27,5; der fele zufchaden, die von **almüfen** (dem almüfen A) vnd von gepet erledigt würde von der pein G34,18; sie [vil leut] teten mer guts mit gepet, mit faften, mit **almüfen** (almüfen geben A) ..., dann sie tünd auff der straffe G67,45; das

sie [arm leut] die [reichen leut] erwaichen zu dem **almufen** G68,29; [wir] füllen in [veind] nicht aufz flissen ... aus vnferm gepet vnd **almufen** (von [auz B] vñferm almúfen A, B) L12,19; die leüt, den er [got] das gut geit, die fullen das ewig leben damit chawffen von den armen mit **almúfen** (dem almúfen A; *elemosyna*) R14,6f.; die armen mit gedült, die sie habent dew **almúfen** zu entpfachen (dew ... entpfachen / ze den almúfen enpfahan A) von den reichen, fullen verdinen das ewig leben R14,8 (A: R14,9); das er [mensch] ... mocht ... [die fele] mit grofferm (grozzem A) **almúfen** (*elemosyna*) aufz der pein löfen S32,21f.; man [chombt] den felen zuhilff mit dem (fehlt B) **almúfen** (*elemosyna*) S33,16; armen leüten, die ... die **almúfen** mit güten werchen müffen verdinen S33,19; ain funder ... mag mit **almúfen** (*elemosyna*) erwerben pey armen leuten (mit ... leuten / armen láuten fein almúfen geben A), das sie pitten vnd gute werch tün für die felen S34,9; dy (die selben A) **almúfen** sind lonpár S34,24; der mensch mag der sel ... ze hilff chömen ..., mit **almúfen** mit gepet mit kirchfart vnd mit vaften (mit almúfen ... vaften fehlt B, C) T12,55f. (A); chain mensch [fol] grofz **almúfen** (*elemosyna*) vnd gab nemen von vnrechtem gut V23,12

– **almúfen pitten**: die da arbaiten können ..., vnd pittend das **almúfen** (pittend das almúfen / petelnt lieber A; petelent almúfen B; *se elemosyne immiscere*) A19,9; das die engel aufz dem himel zú in [Abraham vnd Loth] chömen vnd paten herberg vnd **almúfen** (almúfen von in A) A20,32; welch mensch gefunt ist vnd **almúfen** pitt (*elemosyne se immiscere*), der wirt aigen E96,13f.; pittet (*exigere*) man die (der A) herberg vnd **almúfen** (dez almúfens A; daz almúfen B) durch got P3,28f.

– **almúfen geben / gegeben**: wer da geit **almúfen** (fein almúfen A, B) zu dem paü der kirchen oder zu wegen oder zu stegen A11,39; so wurd der ablas nicht dem, der da nicht gebe (geit B) das **almúfen** (das almúfen / zu dem paw A) A11,55; **Almúfen** sol der mensch geben (*elemosynam dare*) A16,1; A16,3; Reg.-A33 (Almuffen wie das ain mensch geben sol A;

Von dem almúfen vnd wye man das geben schol vnd wem Cy); **Almúfen** nit geben (Almúfen nit geben / wer das almúfen niht geit A; Almúfen wer di nit geit B; *elemosyna*), ob das sey ain tödfünd oder ain tägliche fünd A17,1; Reg.-A35 (Almúffen wer das nicht geitt ... A); Es ist ain iglicher mensch schuldig **almúfen** zugeben (*in elemosynas erogare*) von feinem güt, das er hat vber fein selbft vnd feins gefindes notdurfft A17,4f. (A, B: A17,4); Jft aber das der mensch vber fein vnd feins gefindes notdürft nicht vbrigs hat, so ist er nit schuldig das (fehlt B) **almufen** zugeben (nit ... zugeben / chainez almúfens schuldig ze geben A; *elemosynam dare*) A17,23f. (A, B: A17,23); Von dem vbrigen gebt **almúfen** (vgl. *Lc 11,41: quod superest, date elemosynam*) A17,50; Wer **almúfen** müg geben (*elemosynam facere*) vnd wer nicht A18,1; Reg.-A37 (Almuffen wer das geben müg ... A); **Almúfen** mügen geben alle die die aigen gut haben A18,3; ain frau sol nit groffes **almúfen** geben (*elemosynam facere*) an wiffen irs manns A18,27; het die frau aigen güt erarbaigt, so möcht sie davon **almúfen** geben (*elemosynam facere*) an wiffen irs manns A18,37 (B: A18,37f.); Jedoch solt ir [frau] allzeit laid fein, das sie nit **almúfen** gebe (môcht gegeben [geben B] A, B) A18,43 (A: A18,42f.); wer das sie [frau] haimlich gebe clain **almúfen** A18,45; waifen vnd vnfyynnig leut vnd alle die die in der gerhaben gewalt fein, ..., die mügen nicht groffes **almúfen** geben A18,58; Wem man **almúfen** (daz almúfen A) sol geben (*elemosynam dare*) A19,1; Reg.-A39 (Almuffen wem man das ... A; ... das almúfen ... Cy); **Almúfen** sol man geben (*elemosynam dare*) notdürfftigen leuten A19,3; ain mensch tut rechter, das er ainen menschen straft der nit pilleich pettelt, denn das er im gebe das (fein A) **almúfen** (das almúfen fehlt B) A19,14; man [fol] **almúfen** geben gaiftlichen leüten die das almúfen süchen von ordnung der heiligen cristenhait A19,15; Ob ain mensch füll allen notdürfftigen leüten das **almúfen** (das almúfen fehlt A, B) geben (*elemosynam dare*) A20,2; Reg.-A42 (Almuffen ob das ain mensch ... A [Reg.-A41]); **Almúfen** zugeben (geben

A, B) notdürfftigen leüten ift ain gepot gots A20,4; **Almufen** geben (*elemosyna*) fol haben ain folche ordnung A21,5; Jn welcher weifz man **almußen** füll geben (man ... geben fehlt B; *elemosynam facere*) A22,1 (A: A22,1f.); Reg.-A47 (Almuffen in welcher weis man das geben fol A); von was guts man **almußen** füll geben (man ... geben fehlt A) A22,4 (B: A22,1); Reg.-A49 (B: Reg.-A47; ... das almußen ... Cy [Reg.-A49f.]); **Almußen** fol man geben in fölcher weifz A22,6; Zum ersten fol das **almußen** (füllen die almußen B) gegeben werden (fol ... werden / fol man daz almußen geben A; *elemosynam facere*) von dem gut das da mit recht gewonnen ift A22,8; von dem gut mag man **almufen** geben (*elemosynam facere*) A22,22; chain menfch [fol] rauben oder stelen, vmb das das er dauon **almufen** müg geben (*elemosynam facere*) oder kirchen paüen A22,25; kain menfch [fol] ... dauon (wolt davon A) [vnrechts gut] **almußen** geben (*elemosynam facere*) A22,31; der menfch [fol] das (fehlt A) **almußen** (*elemosyna*) geben von feinem aigen gut A22,38f. (B: A22,38); der menfch [fol] **almußen** geben williglichen vnd vnbtwüngenlichen A22,46f. (B: A22,47); der menfch [fchol] geben das **almußen** den notdürfftigen A22,62; **Almußen** geben ift zü verften der parmherczikait (Almußen ... parmherczikait / Ditz ift von den leipleichen sechs werk der parmherczikhait, die almußen oder die werch ze fuchen A; Was man pey dem wort allmüfen fol verftan C) A23,1 (B: A: A23,2f.); Reg.-A51 (B: Almuffen von der leiplichen fechff werck der parmherczikait zu tün vnd zu fuchen A; Waz man bey dem wort allmuefn full verften [verften schüll Cy] C, Cy); laien [füllent] **almußen** (ir almuffen A; *elemosyna*) geben den dürfftigen B45,45; Das dritt [ding damit man fünde püffet] ift **almußen** (*elemosyna*) geben B59,27; **Almußen** (*elemosyna*) geben vnd die werch der parmherczikait beweifen ift das pefte vnter den pufzwerchen B60,3; wer **almußen** geit, der verpindet die armen leut die das nement, das sie müffent petten vnd vaften B60,8; geit er vil **almußen** B60,12 (B, fehlt A, C); von

vil **almußen** (*elemosyna*) geben (fehlt B, C), daz er [menfch] da von wurd ermer an dem güt B61,34 (A); claine püfzhaftige werch, ..., als clain vaften, clain gepet, clain **almußen** geben (fehlt A, B), die find zunichte, tüt der menfch die in tödfünden B61,45f.; ain frau [fol] nicht stelen irem mann von dem gemainen gut vnd davon **almufen** geben (*elemosynam facere*) D2,21f.; wann sie [gleichner] wolten **almußen** geben D10,37; der [menfch] fol im leiden machen mit püfzhaftigen wercken, ..., als vaften, petten, wachen, **almußen** (*elemosyna*) geben (almußen geben fehlt A, B) D10,91; Ob ain weib mug **almufen** geben E52,1 (fehlt A); Reg.-E113 (fehlt A); Ain elich weib wie die mug **almußen** geben E52,3 (fehlt A); wer **almußen** müg geben (wer ... geben / Almußen mügen geben B) E52,4 (fehlt A); ob ain weib irem man müg geftelen vnd davon **almußen** geben E52,6f. (fehlt A); stetiglich fol der funder peten, vaften, wachen, **almußen** (*elemosyna*) geben E91,44; [die eltern] solten iij jar püffen mit vaften vnd mit peten vnd zu den heiligen gen vnd **almußen** geben E92,24f.; der menfch [fol] milt fein vnd **almußen** geben (*in elemosynas dare*) von dem güt das er auff den tag erpart mit dem ab züg des abend effen F30,52; fi [vil läut] tätten mer gütez mit gepet, mit faften, mit **almußen** geben (fehlt B, C), ..., dann fi tünt auf der strazz G67,45 (A); das ain prifter ... arm leüt müg peherbergen vnd **almußen** geben K30,23; als gefprochen ift von dem **almußen** zegeben (von ... zegeben fehlt A, C) L9,11f. (B); Von **almußen** (dem almußen A; *elemosyna*) geben (Almußen geben notdürfftigen leuten B) L9,13; wann der menfch maint **almußen** zugeben (*elemosynam facere*) vnd kirchen paüen mit dem güte, das er wolt stelen oder rauben M15,9; paüet er [menfch] davon ain chirchen oder geit **almußen** (*elemosynam facere*), fo mag er das gut, das er mit vnrecht genomen hat, nicht wider geben M15,30f. (fehlt A); als ob der menfch ... wolt **almußen** (*elemosyna*) geben durch weltlichs lobs willen M15,83; [Rümen gefchicht] mit den werchen, als mit vaften, mit peten, mit **almußen** geben R34,8; er [funder] mag armen läuten fein **almußen** (*elemosyna*)

geben (armen ... geben / mit almúfen erwerben mit [pey C] armen läuten B, C) S34,9 (A); als ain knecht der in fünden ist, vnd geit **almúfen** (*opus misericordie facere*) von gepots wegen feins herren S34,22; wann der mensch etwas leiplichs güts geit vmb das ewig leben ..., als man geit **almúfen** (*elemosyna*) S36,53; [der wüchrer] mag dauon [wücher] **almúfen** geben (*elemosynam facere*) vnd gab V23,75 (fehlt A); **Almuffen** wie man das pillich notturftigen leutten geben sol (Almuffen ... sol / Welhen notdurftigen man geben sol B; Wem man pilleicher [pilleich Cy] vnnder notdurftign leitn geben full C, Cy) Reg.-A44 (A)

– **geistlich almúfen**: Ditz find die geistlichen sechs werch der parmertzikhait, vnd (Ditz ... vnd fehlt B) die geistlichen **almúfen** A24,3 (A; B: A24,1, fehlt C); [Di]f geistlichen vnd leipleichen (gaistlichs vnd leiplichs B) **almúfen**, die (geistlichen ... die fehlt C) sol ein iegleich mensch vben vnd beweisen mit worten vnd mit werchen A24,20 (A); Gaistlich **allmúfen** Reg.-A54 (B, fehlt A, C, Cy)

– **leipleich almúfen**: [Di]f geistlichen vnd leipleichen (gaistlichs vnd leiplichs B) **almúfen**, die (geistlichen ... die fehlt C) sol ein iegleich mensch vben vnd beweisen mit worten vnd mit werchen A24,20 (A); Die liplichen **allmúfen** Reg.-A55 (B, fehlt A, C, Cy)

alt *adj.* **alt**: ist er [mensch] **alt** (*senex*), du solt im liber geben dann ainem jungen A21,54; wann der funder wer **alt** (fo **alt** A; *senex*) B7,36 (B: B7,35); des pelehentes mannes erben die vber xiiij jar **alt** sein B32,9; Es wer dann von alter gewonhait vnd von **alten** (alter A) gepoten, das alle die die da pranten, von stünd in dem pann weren B33,25; sie [der haiden chinder] werden (wärm A) dann ee **alt** vnd selbst pitten die tauff D4,18; es wer dann das es [glubnúfz der zúchunftigen ee] dem jüngern wol gefile, wann er siben jar **alt** wúrd E9,16 (B: E9,17); teten das [geloben ain e] der chinder eltern, die siben jar **alt** weren oder darüber E10,22; fo mag der jünger aufflagen sein gelübnúfz, wann er siben jar **alt** wirt (wurd B) oder elter E11,78; Wie **alt** die leút füllen sein, die ain ee machen mugen E16,1; Reg.-E32; die chind, werdent (wurden

B) sie **alt**, sie mügent das straffen (die ... straffen / pis fi zu iren tagen chóment A) E25,38; ob er [man] ... wer **alt** (*senex*) vnd kranck gewesen (wer ... gewesen / waz chranck vnd **alt** B), da er von ir [fraü] schied E26,48; Jft das die **alten** verfahren vnd (fehlt B) gestorben find (Jft ... find / Ejn elterr voruar, jft daz der gestorben ist A) E81,3; welch mensch vber xx jar **alt** (fehlt B) ist E96,10; die gewonhait sol man halten, ist sie **alt** E106,7; Wie **alt** der mensch füll sein, der fasten sol die gepoten tag F24,1; Reg.-F42; daz man iung láut halt vnd wen zu der fasten mit beschaidenhait nach irem alter, mer oder minner dar nach vnd ez **alt** ist (dar nach ... ist fehlt B, C) F24,16 (A); [die leút] die vber xxj jar sind, vnd sind kranck vnd siech oder **alt** F26,9; die chinder die **alt** (fehlt A) eltern haben G26,6; priff vnd **alter** (*antiquus*) pücher geschriff ... geben gezeücknúfz G41,51; das geschriben ist an ain **alte** stain seülen (an **alt** stainein faúl A; an **alten** stainen füllen B) G41,52 (A: G41,53); das die fraü **alt** vnd erber wer vnd gesünt G62,64; vnd [ain haiden oder ain jude] nach der tauff kóm wider zú seinem **alten** glauben I1,35; wúrd ain elich júd oder haiden cristen vnd sein elicher gefelle nicht, háten sie **alte** vernuftige chinder (háten ... chinder / hieten dann die chinder gute vernúft B), die möchten volgen welhem eltern sie wolten I5,13; welichew chinder elter find wan dreir iar **alt** (welichew ... **alt** / die elteren B; **alt** fehlt C), die sol man dem vater geben K26,7 (A); An welchen graden der **alten** leút vnd der neuen die ee wirt (der **alten** ... wirt / die láut in der **alten** e vnd nu in der newen ee die e ze reht wirt A) M4,1 (A: M4,2); Reg.-M7 (welhen leütten in der **alten** ee vnd jn der newen ee zu recht wirt A; an welichen graden dew ee der **alten** laút ward vnd auch an welhen grad der newen laút ee wart Cy); welcher mensch der **alt** genug wer (**alt** ... wer / sein alter dar zu hat A), vnd das sacrament nicht entpfing zú der ósterlichen zeit S13,3 (A: S13,4); wer sich nit lást probiren vnd vorschén, wer er fey, vnd von wann er fey geporen, vnd wie **alt** er fey S21,12; ain mensch der dem andern leihet ... **altes** gut vmb neües wider zugeben auff ain andre zeit V39,203

comp. so mag der jünger aufflagen sein gelübñfz, wann er siben jar alt wirt (wurd B) oder **eltern** E11,78; von den aiden der **eltern** frewnt (der vor alderen B, C) E81,1 (A); so werdent [erben] die (der A, B) **eltern** prüder vnd fweßtern geporn von dem vater oder von der müter E103,15f.; [die chinder] die dann **eltern** (*maior*) sind dann dreü jar (die ... jar / die elteren B) fol man geben dem vater K26,7 (B: K26,6f.); pfaffen [mügen] erbtail nemen von im **eltern** (eltern vnd B, C) frewnten P1,13 (A); Dar nach [fol man gelten] den **eltern** (eltesten B, C) schult herren V35,15 (A); Eyd der **eltern** fraindt (Von den aiden der voreldern B, C, Cy) Reg.-E173 (A)

superl. Darnach [fol man gelten] den **elztsten** (eltern A) schuld herren V35,15

– **alt gewonhait**: Es wer dann von **alter** gewonhait (*consuetudo*) vnd von alten gepoten, das alle die die da pranten, von stünd in dem pann weren B33,24; als ain idlich landt sein gut **alt** gewonhait hatt zü effen F30,28 (fehlt A); Jft aber das von **alter** gewonhait vnd satzung, das ain herre fol haifchen pett vnd steür H10,17; Wann hern mugen steur vnd pet nemen vber die **alten** gewonhait H11,2; Reg.-H21; der fach ist vil, von der wegen ain herre mag steür pit-ten vber die **alten** gewonhait von den leüten H11,14

– **alt oder jung**: Das sacrament der firmung fol ain idlicher mensch entpfahen, er sey **alt** oder jung (*senex, puer*) F8,4; ein iegleich mensch [fol] lern die warheit, ..., er sei **alt** oder iunk (junc oder alt B, C) L6,44 (A); Jedoch mag er [richter] anfehen die person des funders, ob er **alt** oder junc (iunk oder alt A, B) sey R22,8

– **junc oder alt**: Ajn idlich mensch, es sey junc oder **alt**, das gantz vernuft vnd jar hat, das mag pegrebnñfz kifen vnd erwelen zü welcher kirchen es gnad hat außz seiner pfarr B19,16; Ajn mensch das vernuft hat ..., es sey jünck (*impubes*) oder **alt**, stilt das D3,5; ain idlicher mensch [fol] lernen die warhait ... von ainem idlichen, er sey jünck oder **alt** (alt oder iunk A) L6,44; Jedoch mag er [richter] an fehen die person dez sünders, ob er iunk oder **alt** (alt oder junc C) sei R22,8 (A)

– **alt ee** (*Altes Testament*) → **êwe**

– **alt vnd neu ee** (*Altes und Neues Testament*) → **êwe**

al-tac *adv. täglich*: so mochten sie [layen] das sacrament **alltag** (*quotidie*) entpfahen S14,35; das die prifter vbel tünd die frauen oder juncckfräuen **alletag** (*omni die*) das sacrament geben S14,51

altære *stm.* **Altar**: ain prifter der ain cappellen oder ainen **altar** (ain kirchen A, B) hat A7,36; in des pabst pann [ist] der der kirchen prentt oder pricht, oder in kaynerlay weiß lezt ... an den **altern** (dem alter A; *altare*) B6,31; so fol der pischoff ... gotz dinft niderlegen, vnd das heilgtum das nicht verworcht ist in den **altarn** (dem alter A) daraufz [kirche] tragen G52,29; in ainer vngeweichten kirchen mag man **altar** (*altarium*) machen vnd paüen an vrlaub ains pischoffs K30,27; Auch fol man die (fehlt B) **altar** (*altarium*) nicht zü prechen an vrlaub ains pischoffs K30,30; Von welhen fachen man müfz ainen **altar** (*altare*) wider weihen K32,2; Reg.-K73 (... die altar ... A; B: Reg.-K72); Ainen **altar** fol man wider weihen in solchen fachen K32,4 (fehlt A); ob der **altar** (*altare*) wer gepaüt an ain wandt K32,15; würd der stolzftein, mit dem das heilgtum in dem (den A) **altar** (*altare*) verfloffen ist, zerprochen oder pewegt K32,18; in den fachen solt man wider weihen ain (den B) **altar** (die âlter A; *altare*) K32,20; kirchen oder **altâr** (oder altâr fehlt A; *altarium*), darjnn oder darauff prifter die entweicht sind ..., lesent oder fingent messë vnd ander zeit K34,13; Messë fol halten ain prifter in ainer geweichten kirchen vnd auff ainem geweichten **altar** (*altare*) M22,5; ist der **altar** nicht geweicht M22,5; Auch fol der (ein A) **altar** (*altare*) gemacht sein von stainen M22,21; ain kirchen, ainen **altar** (*altare*), ainen freithoffe mag ain pischoff weihen wann er wil S22,11 (B: S22,12); das ain mensch ain kirchen, ain pfründ, ainen **altar** auff geit mit geding vnd vnterschaid S35,50; [das ain mensch] die kirchen, den **altar**, die pfründt anderft nicht auff lifz nach gebe noch verwechfelt S35,55; das ain mensch etwas geit vmb ain kirchen, vmb ainen **altar**, vmb ain pfründt oder vmb ain

anders gaitflichs gut S35,77; Kirchen da **altär** in stennt Reg.-K72 (A, fehlt B, C, Cy)

alt-büezer *stm.* *Kesselflicker*: fülch hert prelaten find geleich den **altpüffern** der pfannen die ain loch folten vermachen vnd machen zway andre darpey S48,55

alte *swm.* 1. *alter Mensch*: er [obrist oder haufzwirt] fol ainen **altten** anderft straffen dann ainen iungen S48,37

2. *Elternteil*: alz die **alten** (ellderen B; eeleüt C) die irew chind tot pei in vindent in dem pett A5,24 (A)

****alt-eltern** *sw. pl. Großeltern, Ahnen*: ain mensch fol liephaben vnd dienen allen den lauten, ... dy von den **alt eltern** komen find E90,21 (B; fehlt C)

alter *stm.* 1. *Alter*: ain idlich mensch, der das **alter** (*anni*) hat vnd die vernüfft vnd wais vbel vnd gut B55,13; machten zway vñfruchtpäre menfchen ain ee, die nicht kinder möchten machen von **alters** wegen E4,32; Von dem **alter** (*etas*) der leüt die ain ee mit gelubnüz mugen anheben (Von ... anheben / Die eltern mügen ain e an heben fur irew chinder mit gelupnüz B) E9,1; Reg.-E18 (Ee wie die mitt gelübnus der kinder an mügen heben A); hat er [mensch] das **alter** (*pubertas*) E10,12; das man jung leut halt vnd wene zu der falten mit pefchaidenhait nach irem **alter** (*etas*) F24,15; das ain mensch nach feiner natur, nach feinem **alter** (*etas*), ... vil iffet, das ift nicht funde F36,55; wann ain chind zu dem **alter** der jar (alter der jar: *anni*) chombt G21,33; Kaufft ain mensch gült, zinz oder ain ander dinck zu feinem leben, darümb fol er geben ain pequemlich gelt nach feinem **alter** vnd nach feiner sterck K11,6; würden die ftück [alles das das zu ainer kirchen gehört] von **alters** (*vetustas*) wegen geprechenhaft vnd wandelpär K35,22; ain idlicher mensch der vernüfft hat vnd das **alter** S12,31; Sacrament, welher mensch daz niht enpfahet, der fein **alter** dar zu hat (fein ... hat / alt genug wer C, B), ze den oftern S13,4 (A; B, C: S13,3); ain mensch [fol] fein weich entpfachen mit rechtem **alter** (*etas*) S19,29

2. *alte Zeit*: Ez wår dann von alter gewonhait vnd von **alter** (alten B, C) gepoten, daz all die

da prenten, daz fi von stund in dem pan wårn B33,25 (A); das mag von **alter** (*ab initio*) alfo dar chömen fein E106,8; wer sich vnterwüde ainer kirchen vnd der zinfe vnd güter der kirchen ... vnd het dartzü von **alter** chain recht K41,31

****alter** *swm. Elternteil*: Ein **elterr** (*parens*) fol feinew chinder (Ein ... chinder / Eltern füllen irew chind B, C) lieb haben E89,4 (A); von der püzz der läut, die ir **eltern** (eltern B, C) vnd ir nach mag töttent E91,2 (A; B, C: E91,1); Ejn mensch daz feinen vater oder müter, oder der selben fein **eltern** (der selben ... elter / feiner eltern ainen C) töttet (oder [2] ... töttet fehlt B) E91,5 (A); von den die ir **eltern** (eltern B, C; *pater*) oder ir nach mag liezzen sterben E93,1 (A); welicher mensch niht **eltern** (eltern B, C; *nec pater nec mater*) hiet oder chinder E102,13 (A); die [chinder] möchten volgen welhem **eltern** (*tail A; parens*) sie wolten I5,14; dar vmb fol ein herr von in [jvden vnd haiden] nemen die gewondleich schatzung vnd stewer, die fein vor var vnd fein **eltern** (vor var ... elter / vor vordern eltern B; vorfaren vnd eltern C) genomen habent I6,12 (A); wer feinez (feinen B, C) **eltern** (*parens*) spott S47,18 (A); daz in [chinder] ir **eltern** (eltern C) vnrecht güt hab (haben B, C) gelazzen V23,24 (A); Ein **eltern** was lieb der haben fol zu feinen (Ein ... feinen / Von der lieb der eltern zu den B, C, Cy) kinden Reg.-E188 (A); Ein mensch das feinen **eltern** töttet ... was püs daruber fey (Ein ... fey / Von der puez der lewt, die ir eltern ... tottent B, C, Cy) Reg.-E192 (A)

altere *swm. Älterer*: nem der **eltern** ainen andern [zu der ee] E11,81; Dú folt dein (deinen A, B) **eltern** vnd prelaten nicht straffen, funder sie pitten als deinen vater S56,7 (vgl. *I Tim 5,1: Seniore[m] ne increpaveris, sed obsecra ut patrem*)

****alter-gezierde** *stf. Altartuch*: daz man ... chaufft oder verchaufft daz güt, daz zu geistleichen dingen geordent ift vnd geweiht, alz ... messgewant oder **alter gezierd** (altertücher C) S35,31 (A)

altern *sw. pl. 1. Eltern*: chinder [mügen] an wiffen irr **eltern** (*parentes*), ... geben armen leüten prot oder ander clain dinck A18,12; der mensch

[fol] den **eltern** liber geben dann den chindern A21,28 (A, B: A21,17); es wem die **eltern** (*parentes*), chinder, pröder, swester A21,66; der mensch solt liber **eltern** (all eltern A, B; *parentes*), kinder, pruder, swester vnd alle mag lassen sterben A21,71; ain mensch [folt] sein kind liber lassen sterben dann sein **eltern** (*parentes*) A21,76; die **eltern** (*pater vel mater*) flügen vmb vntzücht ire geweichte kinder mit maffen B8,64; wenn ain mensch sich mußz ains gewalts weren, den ain geweichter wil ton im oder feinem weibe, feinen **eltern** (*pater vel mater*) oder feinem gefinde oder kindern B8,71; Auch mügent kinder die in dem gewalt der eltern find, gemeinschaft haben mit iren pannigen **eltern** (mit im eltern die panhaftig find A) B14,34; die **eltern** [mügent gemeinschaft haben] mit iren pannigen kindern B14,34f.; ob des menschen **eltern** (*patres*) da [kirch] legen B19,29f. (A, B: B19,26f.); die **eltern** (*patres*) mügen iren jüngen kindern erwelen ir pegrebnüßz wa sie wollen B19,54; den [menschen] fol man pegraben ... in feiner **eltern** (*parentes*) grab (in ... grab / do sein eltern begraben find B) B19,74; mag man si [gest] nit pringen in ir land, da ir **eltern** (*parentes*) begraben find (da ... find / in irr vodem grab C, fehlt A) B19,80 (B); reitet oder get ain mensch ... auff ain vesten oder in ain ftat oder in ain dorff, ..., vnd stirbt er da ..., den fol man pegraben in feiner pfarr oder in feiner **eltern** grabe (oder ... grabe / oder da sein eltern begraben find B, fehlt A) B19,89; man fol in [mensch der vil häufer vnd wonung hiet in vil pfarren] begraben in feiner **eltern** (vodem C; *maiores*) grab (in ... grab / zü feinen eltern B) B19,98 (A); oder der lehenherre durch lieb vnd dinft der **eltern** (*pater*) den tochttern lihe das lechen B30,7; lehen gut vellet nicht auff den stam vber sich als auff (an B) die **eltern** (*parentes*) B30,10; Auch was er [Jhesus Cristus] vntertan feinen **eltern** D6,23; die **eltern** (*pater*) geben auff ain zuchunfuge e E7,9; die **eltern** sprechen die wort E8,19; vnd [paide] die wort sprechen von forchten wegen der **eltern** E8,63; Die **eltern** mügen ain e an heben fur irew chinder mit gelupnüssz (Die ... gelupnüssz / von dem alter der läut die ein e mit gelübnnüssz an mü-

gen heben [mügen an heben C] A, C) E9,1 (B); Reg.-E18 (Ee wie die mitt gelübnnus der kinder an mügen heben A; Von dem allter der lewt die ain ee mit gelubnuzz mugn an hebn C, Cy); tünd sie [chinder] das [glubnnüßz der zuchunfugen ee] vnter siben jaren oder ir **eltern** (*parentes*) E9,8; [das glubnnüßz] das sie [chinder] felbst oder ir **eltern** vor getan heten E9,11f.; teten das [ain e geloben] der chinder **eltern** E10,21; das der man oder sein **eltern** pitten der junckfrawen oder frawen eltern vnd freünde, das sie im die geben zü ainem elichen weibe E13,11; das der man oder sein eltern pitten der junckfrawen oder frawen **eltern** (ir eltern A; *parentes*) vnd freünde, das sie im die geben zü ainem elichen weibe E13,13 (A: E13,14); Werden zway menschen elich, die freünd find von leiplicher gepürt der **eltern** E21,5; darumb fullent die **eltern** (*pater*) ire chind noch nyman sol twingen den andern elich zuwerden E25,30; darumb fullent die **eltern** (*parentes*) ire jünge chinder nicht hingeben E25,35; ilt das es meinen **eltern** (*pater*) gefellet E34,27; gefiel das den **eltern** nicht E34,28; Von der pußz die ir **eltern** oder magen tötten (die ... tötten / der sein vater oder sein müter oder sein weib tötet B) E57,15 (fehlt A); Von der libe der **eltern** (die di eltern füllen haben A; *parentes*) zu den chinden E89,1; Reg.-E188 (Ein elter was lieb der haben fol zu feinen kinden A); **Eltern** (*parentes*) fullen ire chinder (Eltern ... chinder / Ein elterr fol feinew chinder A) lieb haben E89,4; L9,15 (B, fehlt A, C); von des wegen das ... die chind find ain werch der **eltern** E89,7; darumb fullen die **eltern** (*parentes*) den chinden vor sein mit leiplichen dingen E89,8; die **eltern** [fullen] peforgt sein an dem zeitlichen gut E89,15; der mensch [ift] feinen kindern ..., mer schuldig dann feinen **eltern** E89,25f.; das die **eltern** (*pater*) wern in noten irs lebens E89,27; so wer der mensch mer schuldig den **eltern** (*parentes*) dann den chinden E89,29; Auch fullent die (fehlt B) **eltern** (*parentes*) nicht gaiftlich werden noch varen in ainen orden E89,30; das die **eltern** an irer sel schaden nemen durch der chinder willen E89,35; Von der lieb die die chinder füllen haben zü den

(irn A) **eltern** (*pater*) E90,2; Reg.-E191; so ist chain gröffer gut vnd mer zü achten, dann das die chind tünd den **eltern** (die chind ... eltern / die eltern den kindern tünd [tun den chinden B] A, B; *parentes*; *Textverderbnis bereits in der Vorlage von C durch Vertauschung von Subjekt und Objekt [vgl. Komm. S. 247]*) E90,7; das man die **eltern** (*parentes*) sol lieb haben vnd eren E90,10; wann die chinder den **eltern** nymer mügen voldancken E90,12; ain mensch [sol] lieb haben vnd zü vodriften andern leuten dinen, die von den (die ... den / von den die A, B) **eltern** (*parentes*) chömen sind E90,20; Du solt eren die (dein A) **eltern** E90,23 (vgl. *Ex 20,12: honora patrem tuum et matrem tuam*); Von der püsz der leüt die ir **eltern** (elter A) oder nachmagen töten E91,1 (A: E91,2); Reg.-E192 (Ein mensch das seinen elteren töttet ... was püs daruber sey A); Von der püsz der **eltern** (*parentes*) die ire chindt erdrücken E92,1; Reg.-E195 (Ein mensch das sein kind erdrückt was püs daruber sey A); Jft das die **eltern** (*pater vel mater*) ire chindt zü in nement an das pette (Jft ... pette / Ejn mensch daz feinew chind zu im in daz pett legt A) von froft oder von chelten wegen E92,3; so sind die **eltern** nit schuldig an dem tod E92,8; das die **eltern** weren von großem leibe oder vnrülofz mit liten vnd mit geperden E92,29; claine chinder ..., mügen die **eltern** (*parentes*) nicht zü in nemen [an das pette] an sünde E92,38 (fehlt A); Von den die ir **eltern** (elter A; *pater*) oder nachmagen liffen sterben E93,1; Reg.-E197 (Ein mensch der sein elteren oder sein nachsten fraindt lieff sterben A); das recht erben sind die **eltern** E102,8; welch man nicht hat **eltern** (elter A; *nec pater nec mater*) oder chinder E102,13; so werdent erben der vater vnd die muter ... oder der selben **eltern** (*avus et avia*) E103,12; so werdent erben der (die C) **eltern** prüder vnd swefter, geporn von dem vater, oder von der müter E103,15f. (A); ob die swefter vnd pruder der **eltern** (*parentes*) tod weren E103,18 (A: E103,18f.); kebs chinder vnd panckhart die von den **eltern** gepören werden, die nicht elich auff die zeit möchten werden also die chind empfangen vnd geporn werdent

vor oder nach E104,17; Etleich [chinder] find eleich vnd geporen von rechten eieichen **eltern** (Etleich ... eltern / Von echindern C) E104,28 (B; C: E104,26, fehlt A); [das] des menschen **eltern** oder vodern das gut in fölcher willchür empfangen habent E106,10f.; die **eltern** sol man eren auch durch des gepots wegen gots E120,4 (fehlt A); Den menschen fullen halten frömde leüt zu der firmung, die im nicht zü geporn sind von magenschaft mit dem chinde vnd feinen **eltern** F9,7; ain chindt [mag nit geben] an vrlaub feiner **eltern** (feinez vaters vnd müter A; feins vaters B) G2,10; so ist das drittail des guts das die **eltern** habent der chinder G7,9; Jr füllt euren schatz sammen euren kindern vnd in den geben vnd nicht den **eltern** G7,24 (vgl. *II Cor 12,14: nec enim debent filii parentibus thesaurizare sed parentes filiis*); so geit man pillich den **eltern** oder den nachmagen G7,27; das die **eltern** geben vnd lassen alles ir erbe dem erst gepornen chinde G7,33; Ejn pfaff, hat der aigen gut von feinen **eltern** (aigen gut von den eltern: *patrimonium*) oder freunden oder von feiner arbeit G12,4; das er [pfaff] den [freunden oder andern leüten] nicht gebe durch weltlichs rüms vnd eren willen, vnd davon solt (wolten B) vbrige herfschaft treiben, dartzu er nicht geporn were von den **eltern** (er ... eltern / fi niht geporn wårn von irn eltern A, B) G12,11f.; so mügent die **eltern** (*pater*) oder die der chind gewaltig sind das [geloben gaiftlich zuwerden] von stünd wider sprechen G21,8; das [geloben keufchait oder gaiftlich zuwerden] mügen die **eltern** (*parentes*) vnd die gewaltigen nit hindern G21,15; geben die **eltern** oder dye gewaltigen des chinds das chind wider feinen willen in ainen orden vnter den vorgesprochen jaren G21,21; chombt ain chind mit willen der **eltern** (*pater*) vnd feiner gewaltigen in ainen orden G21,27f.; die **eltern** vnd die gewaltigen mügent das darnach nicht wider sprechen G21,29; Ob die **eltern** die da chind haben mügen gaiftlich werden G26,1; Reg.-G54 (fehlt A); Die **eltern** die chinder habent, wie die mügent gaiftlich werden G26,4; die chinder die alt (fehlt A) **eltern** haben, wie die mügent gaiftlich werden G26,6; Von den **eltern** G26,8

(Eltern fullen ir chinder B); T12,99 (Ain mensch der feinen vater B, fehlt A); gebent die **eltern** oder die freünd der chinder dar vor oder darnach etwas von willen G28,28; so möchten sie [ain armes closter] sprechen zú den **eltern** vnd freúnden des chinds G29,5; die **eltern** oder die freúnd des chinds [möchten] wol sprechen G29,15; das die **eltern** (*pater*) nicht geben ainem armen closter G29,20; weren die **eltern** (*pater*) tod G29,24; teten die **eltern** (*parentes*) dem armen closter nicht hilf G29,26; das chind oder die **eltern** oder freúnd sweigent G30,52; Gevatterschafft wirt mit dem pfaffen der das chind taufft, vnd mit den die es habent in der hende ... vnd mit den **eltern** (vnd mit den eltern fehlt A) G39,6; gevatterschaft [wirt] mit dem pifchoff der das chind firmt, mit allen den die es habent zú der firmung mit den **eltern** G39,10; ob das [glübnúfz] gefellig sey ... den, in der gewalt der mensch ist, als die prelaten, die **eltern**, die gerhaben G58,50f.; Wer aber das ... die **eltern** oder gerhaben stürben G63,23; Jft das ain frau stírbt an erben, so sol man die haimfteúr geben iren (den A) **eltern** (*pater*) H3,4 (A: H3,3f.); ist das ir [frau] **eltern** ... tod sind H3,11; wann die frau stírb an **eltern**, an freúnd vnd magen vnd an erben H4,21; sind die [herren] oder ir **eltern** (*antecessores*) vber ain chómen mit iren leúten von redlicher fach wegen ... vmb zinz vnd gült H10,5; von des wegen das sie [leút] oder ir **eltern** (*antecessores*) das mit willen gechorn vnd getan habent H10,13; Jvden vnd haiden chinder, ..., sol man nit tauffen wider willen der (irr A) **eltern** (*parentes*), in der gewalt vnd sorg sie von recht sind I2,7; die (ir A) **eltern** (*parentes*) möchten die chind leichtiglichen pecheren I2,9; chinder die vernúft haben, mügen sich lassen tauffen wider willen der **eltern** (*parentes*) I2,12f.; pe-liben die chinder pey den **eltern** I2,18; darúmb sol ain herre von in [jvden vnd haiden] nemen gewónliche schatzúng vnd steúr, die sein voffaren vnd **eltern** (voffaren vnd eltern / vor var vnd sein elter A; vor vodem eltern B) genomen habent I6,12; Etlich [chinder] sind echinder vnd geporn von rechten elichen **eltern** K23,5; die [echinder] nement irer **eltern** gut K23,5;

auch die chinder sind elich, die geporn findt von **eltern** (den eltern A; iren eltern B), die von der heiligen cristenhait etliche zeit sind gehalten für recht elich leut K23,8; Die chinder nement auch irer **eltern** erbe (nement ... erbe / solten ir gút denocht erben B; der eltern erbe: *bonum paternum*) K23,13; ist das ir **eltern** machent ain ee K23,18; die chinder [geporn von freyen vnd ledigen eltern] ... mügen nemen irer **eltern** erbe (nemen ... erbe / ir eltern erben B) K23,20f. (B: K23,20); habent die **eltern** (*pater*) nicht ander erben K23,21; das die **eltern** (*pater*) habent ander erben K23,23; als panckartten die geporn werden von **eltern** die paid nicht frey findt vnd ledig K23,29; oder ir **eltern** nicht ain rechte ee habent noch haben mügent mit recht K23,31; Jedoch sind die (ir A) **eltern** (*parentes*) schuldig die [panckartten] zu peforgen K23,34f.; das sie [chinder die nit elich sind] nemen irer **eltern** erbe K24,7; etwen entgelten sie [chinder] der **eltern** an leiplichen dingen K25,7; Von den chinden der **eltern** die geschaiden werden mit gericht (der eltern ... gericht / wie man die tailen sol, so sich zwai wirtláu schaident A) K26,1 (A: K26,2, fehlt B); Reg.-K59 (Wem die chind zugehörent B); Wer arme chinder vnd arm **eltern** neren fülle (Wer ... fülle / von armew chind, vnd die arm eltern nern füllen A; Chinder vnd ir eltern fullent an ain ander neren B) K27,1 (A: K27,2); Reg.-K61 (Kinder die arm sind vnd arm elter habent wer die zurecht ernerer sol A; Chinder vnd die eltern follen an ainander nerent B); Kinder die reich sind füllen neren ir **eltern** (*parentes*) vnd ir anen, sind die arm K27,4; die reichen **eltern** (*parentes*) fullen neren ire arme chinder K27,6; von der lieb der chinder zu den **eltern** K27,11; [von der lieb] der (die A) **eltern** zu den chindern K27,12; **Eltern** fullent ir chinder K27,13 (B, fehlt A, C); Die chind fullen gelten die schuld der toten **eltern** (die ... eltern / irr eltern die tot sind ir schuld A; für die eltern B) K29,2 (A: K29,1); Reg.-K66 (... ob sy irer elteren schuld sollen gelten A; B: Reg.-K65f.); das die chinder ire **eltern** eren füllen L6,29; von der libe der **eltern** vnd der chinder L9,14 (fehlt A);

von der lieb die di **eltern** zu den chindern fullen haben L9,34 (A; fehlt C); [von der lieb dye] chinder zû den **eltern** [fullen haben] L9,36 (B, fehlt A, C); etwen [leident] chinder den tod durch der **eltern** willen (durch ... willen / durch sünd willen der eltern A, B) L17,23; sie [chinder] heten villeicht den **eltern** (*parentes*) gefolget an den sünden L17,26; ob die **eltern** liffen vnrechts gut, ... den chindern L18,7; die vnschuldigen kinder [liden] von der schuld (fund B) wegen der eltern (von ... eltern fehlt A; *parentes*) L19,18; von dem er [filius] chömen ist vnd sein **eltern** sind M3,42; so habent die **eltern** (*parentes*) ny ain ee gemacht mit iren chindern M4,6; die **eltern** des chindes mügent ire andre chind, ..., geben der gevattern chinder M5,25; Wer ain chind nit angreift in der tauff oder firmung, ..., so ist er nicht der **eltern** gevatter nach des chinds göt M6,8; Mv̄nich nement erbtail als andre chinder der **eltern** (erbtail ... eltern / von irn eltern erbtail alz andrew chinder A) M24,4 (A: M24,3); die **eltern** (*pater*) [sind] schuldich den gaitlichen chindern zuhelffen M24,8; pfaffen [mügen] erbtail nemen von iren **eltern** vnd (fehlt A) freunden P1,13; wer feinen (feinez A) **eltern** (*parentes*) spötet S47,18; Töten die **eltern** oder sein elich weib oder die chinder T12,97 (fehlt A); Reg.-T32 (fehlt A, B, Cy); die zefamen gehorent von leiplicher gepürt wegen der **eltern** (wegen ... eltern fehlt A) V6,24; chinder, nement die von den **eltern** vnrechts gut V23,19; das die chinder oder die erben nicht wiffen, das ir **eltern** (elter A, B) in vnrechts gut gelassen haben (hab A) V23,24; das [gabe] sol sie [verleümte frau] den **eltern** (*paterfamilias*) wider geben V27,26; wer ain chind flecht, der tüt wider sein **eltern** V30,15; Kinder der **eltern** ob die die tod sind ob fy irer elteren schuld sollen gelten (Kinder ... gelten / Die chinder füllen gelten für die [für die / dy schuld der toten C, Cy] eltern B, C, Cy) Reg.-K65 (A); Von der puez der leit di ir **eltern** oder magen tottn Reg.-T27 (fehlt A, B, Cy); Von den **eltern** Reg.-T34 (fehlt A, B, Cy)

– **frei vnd ledig eltern**: [Chinder] die geporn werden von freien vnd ledigen (von ledigen

A, B) **eltern** (frei vnd ledig eltern: *solutus et soluta*) der chains elich ist E104,6; Etliche chinder sind nicht elich vnd geporn von freyen vnd ledigen **eltern** auff paid seiten K23,16

– **gewalt** (*stf.*) **der eltern**: wenn kinder hieten daz v̄bel getan, vnd noch w̄rn in der (dem C) gewalt der **eltern** B7,49 (A); chinder die in der (dem C) gewalt sind der (irer B) **eltern**, ..., die geben iren willen zu der e, vnd die eltern müsten sprechen irew wort E8,17 (A); ain chint daz in der (dem A, C) gewalt der **eltern** (*potestas patris*) ist oder der gerhaben, daz mag nit geloben an iren willen vnd wiffen G62,30 (B; C: G62,30f.); Jvden vnd haiden chinder, so die sind in der (dem C) gewalt irr (der B, C) **eltern**, ..., die sol man niht tauffen wider willen irr eltern I2,5 (A)

– **gewalt** (*stm.*) **der eltern**: chinder die in der **eltern** (obristen C; *parentes*) gewalt sind, ... [mügen niht geben] an vrlaub A18,7 (A); wann chinder heten folch v̄bel getan, vnd noch weren in dem (der A, B) gewalt der **eltern** B7,49; Auch mügent kinder die in dem gewalt der **eltern** (der eltern gewalt A, B; *potestas patris*) sind, gemeinschaft haben mit iren pannigen eltern B14,33 (A, B: B14,32); chinder die in dem (der A, B) gewalt sind der (irer B) **eltern** ..., die geben iren willen zû der ee, vnd die eltern sprechen die wort E8,17; das ander tail gantz stet in dem gewalt (an den [dem B] willen A, B) der **eltern** (*pater vel mater*) G7,13; ain chind das in dem (der B) gewalt ist der **eltern** (*potestas patris*) oder der gerhaben, mag auch nit geloben an iren willen vnd wiffen G62,30f. (A, B: G62,30); Jvden vnd haiden chinder, als die sind in dem (der A, B) gewalt der (irr A) **eltern** ..., sol man nit tauffen wider willen der eltern I2,5

– **sünd der eltern**: die chind werdent erblofz von der (fehlt A, B) sünd (funden B) wegen irer (der A, B) **eltern** K20,15; Die chinder werden nicht an irer fel pefchedigt von der (den A) sünden wegen irer **eltern** (*malitia parentum*) K25,5; wann chinder zu mal werdent erblofz von funden wegen der **eltern** (von ... eltern / von irr eltern wegen A, fehlt B) K25,11 (A: K25,10); etzwann [leident] die chinder den tot

durch fünd willen der **eltern** (durch ... eltern / durch der eltern willen C) L17,23 (A); da leiden die vnschuldigen chinder von der fund (schuld C) wegen der **eltern** (von ... eltern fehlt A; *peccatum parentis*) L19,18 (B)

2. **Ahnen**: Ajn menfch der feinen vater oder muter oder feiner **eltern** ainen (feiner ... ainen / fein elter A, fehlt B) tötet E91,5

alter-stein *stm.* *Altarstein, Altar*: wann der (ein A) **altarftein** (*mensa*) zerprochen würd gröfzlichen oder verletzt an den vier ecken K32,6; würd der **altarftain** (*mensa*) gerückt von den ftainen, dar auff er gepaüt were K32,11; die felben ftain die anrurent den (die A) **altarftain** von vnnten auff, ..., pewegt würden K32,13

– **geweicht altar ftain**: ift der altar nicht geweicht, fo fol er (man A) nicht melfe halten, es wer dann da ain geweichter **altar ftain** (es ... altar ftain / er hab dann einen geweihten altar ftain dar auf A; *tabula consecrata*) M22,7; Jedoch mag ain prifter melfe lefen mit vrlaub ains piſchoffs an ainer vngeweichten ftat, hat er ainen geweihten **altarftain** M22,11 (A: M22,11f.)

alter-tuoch *stm.* *Altartuch*: alles das das zü ainer kirchen gehört fol man nicht zü weltlichen fachen nützen, als ... **altartucher** (alter twehel A; alter zwehelen B; *palla altaris*) vnd mefzgewandt K35,21; das man chaufft oder verchaufft ... das gut das zü gaitlichen dingen geordent ift vnd geweicht, als ... meffgewant vnd **altertücher** (alter gezierd A, B) S35,31

alter-twehele *swf.* *Altartuch*: allez daz ze einer kirchen gehört, daz fol man niht leihen ze wertleichen fachen, alz ... **alter twehel** (alter zwehelen B; altartucher C; *palla altaris*), oder meffgewant K35,21 (A)

alt-vater *m.* *Altvater*: das man lifft von den heiligen **alt vätern** F37,34f.; alfo fwüren die **altväter** aid an funde G64,30

â-maht *stf.* *Ohnmacht*: auff das das er [menfch] nicht verge von **anmacht** vnd (von ... vnd fehlt B) von kranckhait (das ... kranckhait / daz der menfch niht amächtigt vnd chrank werd A) S14,15

ambahte *stm.* *Dienst, Amt*: zu andern **ampten** vnd zeiten ..., geit er [ain piſchoff] xl tag [ablaßz]

A10,9; die hern tünd todfünd, die fólch **ambt** (*prepositura*) verſetzen oder verchauffen A26,22; [die hern] ſolten vmb fünft ... fólche (die A) **ambt** hinlaſſen A26,24; die **ambtleüt** tün todfünd, das ſie die **ampt** (gab A, fehlt B; *officium*) entpfahent A26,26; [die **ambtleüt**] ſolten liber ſterben ..., ee das ſie fólche **ambt** zü in nemen, von der wegen ſie an der ſel ſchaden nemen A26,28; ain herre [ſol] ... nit ... durch des entlehens willen im [ainem mann] ain **ambt** (*officium*) einſetzen (verſetzen A; feczen B) A26,41; der ambtman ſol dem hern nit leihen, auff das das der herre im darümb ain **ambt** gebe (der herre ... gebe / im dar vmb ein **ampt** werd ein gegeben A) A26,44; leicht der ambtman darnach dem hern wider in lieb etwas gelts ..., vnd nymbt das wider von dem **ambt** (*officium*) A26,53; es ſein etlich claine **ambt** (*officium*), dartzu nit zinß noch gült gehört A26,56; die richter knecht vnd ander **ambtleüt** diner die ... ander ding tund des gerichts oder des **ambts** A26,64; Auch ift er [bannhafftig menfch] vnwirdig aller wirdikait, aller **ambt**, aller lehen B1,20; hat er [bannhafftig menfch] ein (fehlt A, B) **ambt**, ſo pindent ſeine gepot nit B1,21; wirt [ain richter] von dem **ambt** (*officium*) verſtoffen (wirt ... verſtoffen / wirt ... getan A; chumpt von dem **ampt** B) B16,7 (B: B16,8); wann der menfch ... ain **ambt** (ein **ampt** hat A, B; *officium*) das er nit gehalten mag an fünd, [wil] nicht laſſen B52,35; würd der [amptman] von dem **ambt** geſtoffen (gelöſet A, B; von dem **ambt** ſtoffen: *deponere*) E72,44; fo ſol man ... in [den chindern die in ain cloſter kömen mit geding oder vmb gelt] nemen ir **ambt** vnd wirdichkait G30,41; Jvden vnd haiden, wer die nicht meidet ..., dem ſol man nemen ſein lehen vnd ſein **ambt** (*officium*) I4,9 (A: I4,8); ain idlicher ambtman [mag claider tragen] nach der wirdichkait ſeins **ambts** K47,12; alfo ift es vmb ainen richter, der das **ambt** (*officium*) hat M9,35; die ſolempniteten gehört zü dem **ambt** (*officium*) P7,236; fo möcht er halten die **ambt**, die vnter dem verpoten **ambt** (*ordo*) weren P7,243; wann gots dinft gemaincklichen verpoten ift, ..., fo ſol ain prifter oder ain clerick ... alles das nicht thün,

das zu dem **ambt** (den ampten A, B; *officium*) pfaßlicher weihe gehört P7,263; wirt ain prifter oder ain clerick irregularis von ains verpoten **ambts** wegen P7,278; tut [ain prifter oder ain clerick] das **ambt** (ambt tun: *celebrare*) darnach mer P7,279; sprecht ain nützer prelat, er wer zu krank zu dem **ambt** P20,22; mainet [ain nützer prelat] ain gemachlicher leben zu haben dann er möcht in (pey B) dem **ambt** gehalten (dann ... gehalten fehlt A) P20,25; er [ain nützer prelat] möcht das **ambt** nicht an sünde gehalten P20,26; spreche [ain nützer prelat], er ... möcht nicht folch andacht gehalten in seinem gepet ... als er het, wer er nicht in (an A, B) dem **ambt** P20,30; wer ain prelat in sölichen funden, das er die von hindernüß wegen des **ambts** (*officium*) nicht gepuffen möcht P20,38; welch man von ains **ambts** (*officium*) wegen oder dinsts ist schuldig ze raiten R11,5 (fehlt A); ob er pfäßeich **ampt** (weich B, C) hat R16,22 (A); das der richter zu dem **ambt** nicht het folt oder gült R17,28; so tet er [fünder] vnrecht dem richter, des **ambt** (*officium*) vnd gewalt er nider leget R27,11; das er [mensch] wol künn lesen vnd versten das zü seinem **ambt** (*officium*) gehört vnd zü seinem gewalt S19,25; in den kirchen, da piftumb sind, sol man haben ainen maister der heiligen geschriff der die pfaßen lere was zü irem **ambt** gehöre S25,8; ob der fur den man pittet des lechens, des **ambts** wirdich sey S35,122; das ain mensch chauffet oder verchauffet ... gaitliche **ambt** (*officium*), dartzü gaitliche gericht gehört S35,188; also ist es auch vmb **ambt** in den orden S35,192; das ain mensche kaufft oder verchaufft der glocken **ambt** (der glocken ambt: *officium pulsandarum campanarum*) S35,203; das der meßnar das **ambt** (*officium*) entpfinge vmb sünß S35,206; so sol man vor dem **ambt** (*officium*) oder vor der arbeit nicht pitten nach haßchen noch pact noch geding machen S36,68; nach dem mal als das **ambt** (*officium*) oder die arbeit gethon ist S36,70 (A: S36,71); das der hindrer waifz in warhait, das das nicht gut were, ..., das der mensch das lehen oder das **ambt** oder gut häte V31,10; Jft aber das red gewesen sind vmb das lehen oder vmb das **ambt** (oder ... ambt

fehlt A) oder gut V31,20; Von gaitlichem **ambt** (gaitlichen ampten B; *ordo clericalis*) der weiber V45,1; Reg.-V96; folchen gewalt vnd **ambt** gab vnser herre dem manns geflecht V45,13 (fehlt A); aptefin mugen etliche **ambt** enpfelhen iren cappellanen V45,17 (fehlt A) – **ambt halten**: hielt er [prifter oder cleric] sein **ambt** (*celebrare*) wider das gepot P7,170; also würden irregularis offenbar vnkeüßch pfaßen vnd symonier, wann die ir **ambt** hiltten (haltent B; *celebrare*) P7,197; was **ambt** der weihe ain prifter helt wider die gepot des rechten oder der richter P7,203; würd ... im [pifchoff] verpoten, das er nicht solt sein **ambt** halten (haben A; *celebrare*) mit pifchofs gewandt P7,209; würdt ainem ain ambt verpoten, so möcht er halten die **ambt** (*ordo*), die vnter dem verpoten ambt weren P7,242; dem verpoten wär gottes dinst, das sol man versten, das der ... [nicht sol] die **ambt** der ordnung der weihe halten (niht sol halten A; *officiare*) P7,250; wann gots dinst gemaincklichen verpoten ist, ..., so sol ain prifter oder ain clerick vor der leüten sein **ambt** nicht halten (*officium exequi in missa*) P7,258; [der] allain hat die clainen weihe, vnd heltet die (daz A) **ambt** (*officium*) der groffen weihe mit follempniteten P7,284; wer ... hielt ain **ambt** der weihe der er nicht hete P7,292; Wer nicht geweicht wirt von seinem rechten pifchoff, ..., der sol das **ambt** der weich nit halten S21,7; wer sich nit läßt probiren vnd vorschwen wer er sey, ... der sol das **ambt** der weich (das ... weich / die weih A) nit halten an dispenfacen S21,15; anderft mag er [wer an ainem tag wirt acolit vnd subdyacon] sein **ambt** nicht halten (gehalten A, B) S21,21; wer die ordnung der weich verchert ..., der sol (folt B) sein **ambt** nicht halten S21,28; wann der geweicht mensch nit (fehlt C) die **ampt** gehalten (behalten A) hiet S37,14 (B; *Text der C-Fassung durch Auslassen der Negationspartikel nit verderbt* [vgl. *Komm. S. 676*]); Weib, fräwen vnd junckfräwen, ... mügen ... chain werch thon vnd **ambt** (*officium*) halten (gehalten B), die prifter vnd pfaßen thun V45,8

– **ambt auffgeben**: Wann ain nützer prelat sein **ambt** müg auffgeben P20,2; Reg.-P35; Prelaten

als piſchoff vnd abbte vnd ander gaitliche haubter, ..., füllen ire (ir A, B) **ambt** (*officium*) nicht auffgeben durch drö willen P20,6; wolt [ain nützer prelat] darümb auffgeben (auf lazzen A, B) das **ambt** P20,31; es findt etlich redlich ſach, von der wegen ain prelat mag auffgeben (auf lazzen B) fein **ambt** P20,35; wer er ain piſchoff, ſo ſolt er fein (daz A, B) **ambt** auffgeben (auff lazzen A, B) mit vrlaub des pabſts P20,52

– **ambt auf lazzen**: wolt [ein nützer prelat] dann darvmb daz **ambt** auf lazzen (auffgeben C) P20,31 (A); ez ſint etleich ſach, von der wegen ain prelat mag auf lazzen (auf geben A, C) fein **ambt** P20,35 (B); wår er dann ein piſcholf, ſo ſolt er daz (fein C) **ambt** auf lazzen (auff geben C) mit vrlaub dez pabſtes P20,52 (A)

– **des ambts peraüben**: der [gelert man] wer des lehens vnd feins **ambts** peraübt (*suspendere ab officio*) G51,21; [der richter] ſol des **ambts** peraubt fein (*ab executione officii suspendere*) ain jar R16,19 (A: R16,18); welcher piſchoff oder priſter ... wer feins **ambts** peraübt (*suspendere*) S4,10; wer die weich entpfing vnd wer wiſſenlichen in dem panne, der wer feins **ambts** (amptez der weih A, B) ewiglich peraubt S21,36; wer die weich entpfacht mit ſymonie, der iſt feins **ambts** peraubt (*deponere*) S21,41; ain pfaffe der feins **ambts** peraubt were (*suspendere ab officio*) oder feins lehens S35,152; Wer die priſterlichen weih entpfächt wiſſenlichen mit ſymonie, ..., der iſt feins **ambts** der weich (der weich fehlt A) peraübet (*suspendere*) S37,5; die mitler vnd treiber der ſymoney dew ſind auch irs **ambts** peraübet (*suspendere*) S37,10; wer wiſſenlichen ain lehen mit ſymonien erwürbe, den ſolt man perauben feins **ambts** vnd des gewaltes S37,17; gibt er [pfaff] nicht wider das gut, ſo ſol man in peraüben feins lehens vnd feins (fehlt B) **ambts** (*ab officio suspendere*) V34,17; Ein gaitlicher herre, helt der in ſeinem lanndt wüchrer, ..., den ſol man feins **ambts** perauben V44,5

– **ambt verbieten**: kirchen oder altår, darjnn oder darauff priſter die entweicht ſind ... oder verpoten iſt ir (dem verpoten wår fein A) **ambt**,

leſent oder ſingent meſſe vnd ander zeit K34,15 (A: K34,16); welchem priſter oder clericen verpoten wer fein **ambt** (*suspendere*) von ſeinem obriften mit ſententzen vnd vrtailen P7,168; wer in dem groſſen pann iſt, dem iſt fein **ambt** verpoten (*non debet exequi ordinem*) von des geſchriben rechtens wegen P7,173; allain im [wer in dem clainen pann iſt] verpoten ſey fein **ambt** (*suspendere*) P7,185 (fehlt A); welcher priſter ſuſpendirt iſt vnd im fein **ambt** (*officium divinum*) verpoten iſt von dem geſchriben rechten P7,193; würd ainem priſter alle **ambt** der ordnung der weihe verpoten (*suspendere a divinis vel ab officio*) P7,238; würdt ainem [priſter] ain **ambt** (*ordo*) verpoten P7,241; dem verpoten weren (wer A) alle **ambt** der ordnung der weihe (*suspendere ab officio*) P7,245; wer im [piſchoff oder priſter] fein **ambt** verpoten S4,11; ſind ſie pfaffen, ſo ſol man in ir **ambt** verpiten S41,6

– **ambt verließen**: ſo verleüft er [pfaff] fein **ambt** der weihe (der weihe fehlt A) M9,5; Wann ain phaff verließ fein **ambt** P7,2 (B: P7,1); Reg.-P10 (Priſter wenn die ir ampt verließen A); ſie [biſchoff, priſter, clerik, prelat] würden nicht ſchuldig nach heten darvmb jr **ambt** verloren (niht verlorn A, B) P7,17; maint der priſter in der clage des deubs tode, ſo verlüre er fein **ambt** (*irregularum esse*) P7,53; wurd ymant ertötet da von wider iren willen vnd maynung, ſie [priſter] heten ir **ambt** nit verloren P7,84; ain piſchoff verlos fein **ambt** (*episcopatus decedere aut amoveri*) vnd fein kirchen P7,115; [ain priſter] verlür davon nicht fein **ambt** (*irregularitatem incurrere*) P7,125; Es were dann das ain richter ... von den reden lernt leüt toten mit vrtailen, ..., ſo verlüren ſie [priſter] ir **ambt** (*irregularitatem contrahere*) P7,129; ſprech der priſter von ainfalt wegen, das man in [deüb] ſolt tóten, ..., er wirt nit ſchuldig an dem tode, nach verleüft fein **ambt** (ampt niht A; *irregularitatem contrahere*) P7,142; ſo wurd er [der priſter] ſchuldig an dem tod vnd verlüre fein **ambt** (*irregularitatem contrahere*) P7,148; wann ain priſter werd manſlachtig ... vnd verlüre (verließ B) fein **ambt** P7,151 (fehlt A); wer die priſterlichen weihe vnd ordnung

entpfächt in todfünden, ..., der verleüft sein **ambt** P7,157; wer in dem grossen pann were, ..., vnd die [pristerlichen weihe] entpfung, der verlür sein **ambt** (*irregularem esse*) P7,164; wer ... hielt ain ambt der weihe der er nicht hete, der hete sein aigen **ambt** seiner weihe verlorn (*irregularis fieri*) P7,293; ob der prelat von etlicher fach wegen het sein **ambt** verloren P20,50; welcher prister anderst tät, der het sein lehen vnd **ambt** (*officium*) verloren R5,56; [der weltlich richter] verlüre sein **ambt** (*officium*) R25,24 – **ambt vnd / oder gericht**: Wie ain herre **ambt** (*prepositura*) vnd gericht müg (ful B) verchafffen oder verletzten A26,1; Reg.-A58 (Ampt vnd gericht wie die ain herr ... A); **Ambt** (*prepositura*) vnd gericht, dar zu nicht zinz nach gült gehören, sol ain herre nit verchafffen noch verletzten ambtleuten in fölcher weise A26,4; ain herre, hat der **ambt** (*officium*) vnd gericht dar zü gült vnd czins gehorent A26,31; ain herre sol ainem ambtman ain **ambt** (*officium*) oder ain gericht in lieb vnd vmb fünft leihen A26,46; Wann der herre müg **ambt** vnd gericht verletzenn H13,1; Reg.-H24; Ejn herre wie der müge (Herren wie die mügen A) verletzten oder verchafffen sein (ir A) **ambt** vnd (oder A) gericht H13,4

ambet-liute st. pl. Amtleute, Dienstleute: Von pöfen **ambtleuten** (*officiales*) der hern A25,1; Reg.-A56 (Amptleuten von pöffen ... A); **Ambtleüt** (*officiales*) der hern twingent die armen leut A25,3; haben die hern von den **amptleuten** das vnrecht gut entpfangen A25,11f. (A, B: A25,12); haben die herren des pöfen gutz nit entpfangen von den **amptleuten** (*officiales*) A25,16; die herren ... fullen ... sie [amptleut] darümb grosszlich straffen zü ainem pilde andern **ambtleuten** A25,19f.; **Ambt** vnd gericht, dar zu nicht zinz nach gült gehören, sol ain herre nit verchafffen noch verletzten **ambtleuten** (fehlt A) in fölcher weise A26,6; das die (sein A) **ambtleut** fullen von den armen leuten schätzen vnd nemen ir narüng A26,7; die **ambtleüt** tün todfünd, das sie die ampt entpfahent A26,25; nach ainer gewonhait nement die **ambtleut** (*officiales*) ain claines vnd nit zu vil von den leuten A26,58; die

richter knecht vnd ander **ambtleüt** (*officiales*) diner (die ... diner / Die selben amptläut sind die richter chnecht, oder diener A) die die leüt ladent vnd aifchent zu dem gericht A26,61 (A: A26,60); prelaten vnd pfarrer vnd all **ambtleüt** auff tūmen ... die weltlich recht vnd ertzney hörent vnd lerent in offenbarn schulen, die sein in dem pann B9,92; mūnich [möchten] gemeinschaft haben mit irem obriften der in dem pann wår, vnd all sein vndertån, dienär, **amptlawt** (fehlt A, C), zinlawt, pawlawt, arbaiter B14,52 (B); als in ains herren hoff sein nit allain sprecher vnd singer funder auch ander **ambtleüt**, von den des herren hoff in güt vnd in eren pestet B45,25; ere vnd demütikait mit naygen vnd knien, mit gehorsam sol man allain erpiten got vnd den (fehlt B) **amptleuten** gots D7,16; all prelaten vnd **ambtleüt**, ..., sol man eren E120,6; wie die richter vnd dy **ambtleüt** des gericht mügen gab nemen G1,8 (B: G1,9, fehlt A); ir folt vntertenig sein ... den hertzen, die der chung **ambtleüt** findt H8,28f.; Von den **ambtleuten** (Amptlaut der herren B) H13,5f. (B: H13,5); rauber [mügen] haiffen alle twinger vnd all **ambtleüt**, ... die ... den herren davon [steür vnd schatzung] mynner geben dann sie nemen von armen leuten R6,10; **Ampt laut** der herren R6,15 (B, fehlt A, C); **ambtleüt** (*officiales*) die iren hern raittüng thün fullen S20,20; sie [pfaffen vnd gaitlich prelāten] mügen iren **ambtleuten** das entpfelhen, das sie straffen die layen vmb ir sünde S38,27; Herren vnd **ambtleüt**, ..., wenn die arm leüt twingen, das sie in mer müffen geben dann sie fullent V27,4 (fehlt A); als herren vnd **ambt leüt** (die ampt läut sind A) die dartzü solt habent vnd zinz, das sie fullen weren pöfen leuten V28,96; was gnad vnd wirdigkait gott ... enpfolchen vnd geben haut, ..., darnach kaiffern vnd kungen vnd andern iren vndertanen vnd **amptleuten** den das weltlich recht gesetzt vnd enpfolchen ist Prol.56 (Cy, fehlt A, B, C)

ambet-man stm. Dienstmann, Amtmann: also das des gelts nicht zuuil fey, darumb der **ambtman** müft pefweren vnd pefchätzen die armen leüt A26,37; der **ambtman** sol dem hern nit leihen, auff das das der herre im darümb ain ambt

gebe A26,42; ain herre fol ainem **ambtman** (*officiatus*) ain ambt oder ain gericht in lieb vnd vmb fünft leihen A26,46; der **ambtman** fol das [ambt oder gericht] auch in fólcher weifz entpfahen A26,48; leicht der **ambtman** darnach dem hern wider in lieb etwas gelts oder ander ding A26,50; ob er [der geweicht] fey ain wirdiger prelat, ain **ambtman** (*magistratus*) oder nicht B7,95; fwür der mensch ainem andern, als er wer ain **amptman** E72,43; ob der mensch fwür, nicht ain pfaff, nicht ... ain guter **ambtman** zuwerden E83,15 (A, B: E83,16); ain richter, ain **ambtman** der ainen aid pittet von den leüten von fach wegen des gerichts, der tut nit vnrecht E86,13; so fol der pfchoff fetzen ainen **ambtman** (*yconomus*) G52,7; wer sich vnterwünde ainer kirchen vnd der zinfse vnd güter der kirchen vnd wil ain **ambtman** darüber fein an vrlaub ains pfchoffs K41,30; ain idlicher **ambtman** [mag claiden tragen] nach der wirdichkait feins ambts K47,11; den [pfaff] fol ain pfchoff oder fein **ambtman** vor manen, das er die perfon laffe M18,40; Rechen vnd raiten ist ain idlich **ambtman** schuldig zuthún R11,3f.; hat ain **ambtman** ainem hern oder ainer stat gefworen zudinen ein jar oder mer R11,14; er ist ain pófer knecht vnd ain vnnützer **ambtman** R14,50; als ain **ambtman** müfz raitung thún von dem güt R15,38; nach dem als der **ambtman** das güt vor pestanden hat (nach ... hat / wie er dem tüt A) wol oder vbel R15,41; das ain herre oder fein (ein A) **ambtman** wolt etwas haben von den leüten R32,25; wer darvmb gelt gebe, das man in oder ainen andern feinen freunt erwelt ... zú ainem **ambtman** ainer gemaine S35,198; tut man ainem öbriften, ainem **ambtman**, er fey weltlich oder gaiftlich, vnrecht V12,5; wer da tut wider ainen **ambtman** V12,11f.; er tut wider got, an des stat der **ambtman** vnd der prelat ist V12,14; wer ainen **ambtman** einer stat petrübet V30,11; Raitten vnd rechnen fol ain ieglich **ampt man** (Raitten ... ampt man / Von den [fehlt C] léwten die [dy da Cy] raitten füllen B, C, Cy) Reg.-R22 (A)

â-mehtec *adj.* *ohnmächtig*: dar vmb daz der mensch niht **amâchtig** vnd chrank werd

(amâchtig ... werd / verge von chranckhait B; verge von anmacht vnd von kranckhait C) S14,15 (A)

amme *swf.* *Amme*: Allain ir [frau] got da gegen gab ain zeitlich gut, als er gab den **ammen** (*obstetrix*) von Egipten A18,50; die (fehlt B) **ammen** (*nutrix*) der jüden noch ander leut füllen die chindt in dem pad nach an andern steten nicht haimlich tauffen I2,14; also lügen Judith vnd die **ammen** der chinder von Egipten den pófen leüten von lieb wegen, die sie heten zu got vnd zú irem nächsten L20,59

an-be-gin *stm.* *Anfang, Beginn*: von des wegen daz fi [eltern] der chinder ain **anpegin** (ain anpegin / begin A; anefanck C; *principium*) fint E89,6 (B); an dem **anpegin** (anuank A, C) der welt, ..., do wurden eleich mit einander die gefwiftrat M4,7f. (B; C: M4,8); An dem **anpegin** (anuank A, C) des gelauben Christi (An dem anpegin des gelauben Christi: *in primitiva ecclesia*) enpfingen die gelaubigen daz sacrament all tag S12,3 (B)

an-dâht *stf.* *das Richten der Gedanken auf Gott, das innige Denken an Gott, Andacht*: wer sich dartzu [ablas] allermaift schickt mit **andacht** (innikhait A; innerchait B), mit arbeit, mit oppfer, mit almúfen A11,22f.; Aber laien vnd ander leüt, ..., die fullen haimlich peten in iren herten oder mit dem mund nach irr **andacht** (innikhait A; ynnerchait B; *devotio*) B42,19f.; das der mensch **andacht** (*attentio*) habe B43,7f.; darumb fol der mensch in feinem gepet sten ... mit aller ynikait vnd **andacht** gegen got B43,28; das er [mensch] das gepet müg geton mit peffer **andacht** (innikhait A) zú der pett zeit B43,133; ain idlicher mensch mag von **andacht** wegen (durch innigkait wegen A) in feinem hauz machen ain heúfel, darjnn er fein gepett spreche B47,4 (A: B47,5); so fol er [fünder] hinter die tür sten vnd mit **andacht** (mit andacht fehlt A, B) peten E91,48; wann sie [laien] füllen ... ander **andacht** haben zú got (ander ... got fehlt A) I7,10; also das ir [pfaffen vnd munch] **andacht** vnd gaiftlichkait davon nicht gehindert würde I7,30; in der kirchen fullen die leüt peten vnd got dinen mit **andacht** K38,89 (fehlt A); davon die leüt werdent geraitzet vnd geúbt zu

andacht vnd zu ynkait K38,96 (A: K38,96f.); hat ain frau gute **andacht** dartzû, das sie gern vor der zeit wolt gen zu der kirchen K46,6; fo ist die messe des guten prifters peffer von ynkait vnd **andacht** (*devotio*) wegen M18,12; ander pfaffen die mügen messe haben nach **andacht** vnd libe M19,13; spreche [ain nützer prelat], er ... möcht nicht folch **andacht** (*fervor*) gehaben in feinem gepet vnd in andern guten dingen als er het, wer er nicht in dem ambt P20,28; vert er [ambtman, kaplan, schulmaister] in ainen orden von **andacht** (innikhait A; innerchait B; *fervor charitatis*) wegen R11,19f.; er [menfch] pitt dann das [sacrament] in rechter libe vnd mit (in A, B) guter **andacht** S3,8; Spile die vns pedeüten die gedächtnüfz vnfers hern Jhesu Cristi oder seiner hailigen, die sind loblich, wenn sie geton werdent mit jnkait vnd die leüt raitzent zû **andacht** (*devotio*) S46,8

an-dæhtec *adj.* **andächtig**: ob die zeit ist hailig vnd **andächtig** oder nicht, in der dew sünd geton ist S62,15; Dife ler haut angefechen der **andächtig** vnd durchleuchtend lerer Johans von Freyburg Prol.11 (Cy); So han ich nach meinem vermügen ... auch von lieb vnd pett wegen herrn Hannsen von Aur des **andächtigen** ritters zu teützfcher sprach gemacht ain puch nach der ordnung des A b c Prol.34 (C, A, B) *comp.* wann die leüt sind in leiden, das sie sind **andächtiger** zu got L17,19

ander-leie *adj.* von *anderer Art*: Tantzten vnd **anderlai** (ander B, C) lustkleicht frâwden spil, die sind an in selben niht pözz T1,3 (A)

ane swm. *Großvater*: **en** aus M3,5 (A, fehlt B, C)

ane beten *swv.* **anbeten**: Wie der menfch got **anpetten** (*orare*) füll (anpetten füll / an pet B) B39,1; Reg.-B102 (Bie man ... A); Wie man die heiligen full **anpeten** (full anpeten / an pet B; *orationem dirigere*) B40,1; Reg.-B103 (... schüll an pitten Cy); da er [Jehen] in den tempel ging vnd sich peweifet, das er wolt (fehlt A) **anpetten** (*colere*) die abtgötter G68,48; neü heiligen, ..., sol man nicht **anpetten** (*venerari*) nach in ere erpieten an vrlaub ains pabfts H7,5; also strafft got daz grözzer tail dez volkes von Jfrahel in der wüft, do si **an** heten **gepett** (angepeten heten C; *adorare*) daz chalb

S51,19 (A); Ettlich todfünd fein genant grosse todfünde, als ..., fymoney der prifterlichen weihe, vnd ketzerey vnd abgötter **anpetten** (abgötter anpeten: *idololatria*) S61,7

ane bieten *stv.* **anbieten**: er [der erbfidel] fol das [erbe] zu dem erften **anpieten** den erbhern E109,5 (A: E109,5f.); ain menfch der den andern **anpeütet** (*offerre*) ainen champf (den ... champf / einen andern champf an pewtt A; dem anderen gepüt ... B) K16,18

ane biten *stv.* **anbeten, durch Bitten zu erreichen suchen**: got [strafft] das größte tail des volks von Jfrahel in der wüft die **angepeten** (an gepet B; *adorare*) heten (an heten gepett A) das kalb S51,19; ein menfch, der ... mit einem gemainem pet, alz der pater nofter vnd daz aue maria, vnd mit dem leiden vnfers herren got **an pitt** (pât B, C), daz er im etzwas offenwart ze nutz seiner sel vnd seinem leben Z1,166 (A); Wye man heyligen schüll **an pitten** (schüll an pitten / foll an petten A, C; an pett B) Reg.-B103 (Cy)

ane gân *an. v. 1.* **betreffen**: wenn der menfch ... von totlichen vnd von grossen veintschafften die das leben **angiengen** (von totlichen ... angiengen / von grozer tot veintschafft [tot veintschafft / veintschafft B] die daz leben an gieng A, B), ... nit möcht komen zum pabft an feins leibs schaden B7,17; der menfch [mag] nicht über sich selbst fein ain richter an den dingen die fein leben vnd den tod **angend** T10,7

2. *bedrohen*: Wer aber das ain landt oder ain gemain not **anging** (antrât A; an treff B; *imminere*; *Autortext vermutlich* antrât [vgl. *Komm. S. 412*]) I6,16

ane gebürn *swv.* **gebühren**: als vil in [erbe] **an gepürt** K29,20 (B, fehlt A, C)

***ane geheben** *stv.* **beginnen, anfangen**: von dem alter der läut die ein e mit gelübñüzz **an mügen geheben** (mugen anheben C, B) E9,2 (A; B: E9,1)

ane gehœren *swv.* **zukommen, ziemen**: Auch mag er [banhafft menfch] chain dinck tûn, daz ainem frummen biderman **an gehôrt** (zû gehôrt A; zimbt noch zûgehört C) B1,25f. (B); ain pelehenter man [mag] ain lehen das im nit ewig verlichen ist, ..., nit geschaffen noch

peſchaffen für ſein ſele priſtern oder gäitlichen leuten die nit **angehort** zú vechten mit dem ſwert B31,14; wann der vater würd offenlich vberwünden mit gericht, das er wer ain ketzer vnd vnglaublich, ſo würden ſein erben beraubt alles ſeins guts in den landen die den pabſt **angehörent** (*esse*) E107,11; den perg ..., der einen herren **an gehört** (hiet B, C) F32,15 (A); der menſch [mag] all gelübñúzz ſelber wandeln in gelübñúzz, die **an gehorent** geiſtlich läut (an gehorent ... läut / da gehörend gäitlichen lauten zu B, C) G66,23f. (A); Von vil dingen die die priſter vnd pfaffen **angehörent** (die priſtern vnd pfaffen zu gehörend B) S22,15 (fehlt A); Reg.-S51 (fehlt A, B, Cy)

ane gewinnen *stv. abgewinnen*: daz der menſch begir hat, ſeinem nächſten ſein güt **an ze gewinnen** (abzegewinnen B, C; *spoliare*) S40,6f. (A)

ane grifen *stv. Hand anlegen, angreifen, anfassen*: wenn ain menſch freuelich **angreift** ainen gewechten menſchen A2,24; Ajn menſch der ... mit freuel ainen gewechten oder gäitlichen menſchen **an gegriffen** het B7,10 (A, B: B7,8f.); wenn ain menſch **an greiffet** ainen gewechten menſchen B8,17f.; wenn ain menſch gepute, das man ſolt **angreifen** oder verletzen ainen gewechten B8,50; wann ain junckfrau oder ain andre frau ainen gewechten flug mit maſſen, darumb das er ſie vnkeüſchlichen **an griffe** B8,97; Wer aber das der gewechte dy frauen oder junckfrauen freuelichen **angriffe** vnd wolt in gewalt ton B8,104 (A, B: B8,103f.); das ir [elich leut] ains das ander anſicht von rechter lieb wegen oder **angreiffet** (greiffet A) oder mit armen vmb vecht oder hubſchlich helfft vnd küſſet E42,70; **Greiffet** ain menſch **an** den andern in vnkeüſcher libe G69,4; wann ain menſch den andern **angreiffet** in hübschait in gütten züchten nit an vnkeüſch ſtet G69,10; ain menſch [verleüſt] junckfraülich keüſchait, wann er ſich ſelbſt vnkeüſchlichen **angreift** (betaftet vnd [oder B] begreiffet A, B), oder leſt das ainen andern thon I11,20f.; wer ainen piſchoff von ſeinem ſtül tribe oder freuelich **angriffe** K41,24; Wer ain chind nit **angreift** in der tauff oder firmung M6,5; ſo iſt er nicht der

eltern gevatter nach des chinds gót, als die ſind, die das chind **angreiffent** M6,9f.; welichez daz chind **an greiffet** (welichez ... an greiffet / heltet ainer daz chint B, C) M6,11 (A); das ſie [weltliche leüt] im [biſchoff, priſter, cleric, prelat] helffen ... wider deub, rauber vnd ander pöſz leüt, die irer kirchen gut freuelichen **angreiffent** (an griffen A) P7,10; Wirt ein menſch mortleich **an gegriffen** oder geuochten (an gegriffen ... geuochten / an geuochten B, C) T4,5 (A); wer ainen menſchen **angreiffet** vnkeüſchlichen vnd in halfet oder küſſet oder funſt petaftelt in vnkeüſcher libe V8,16; wer ainen menſchen **angreiffet**, halfet, küſſet oder petaftet an pöſe maynung vnd in güter hubſchkait V8,21

ane-haben *stn. Beginn*: ain ieglich hauptfund iſt ain haubt vnd ain **anhaben** (anheben C) vil ander todfund S58,20 (B; fehlt A)

ane-heben *stn. Beginn*: ain idliche häubtfünde iſt ain haubt vnd ain **anheben** vil ander todfünd S58,20 (fehlt A)

ane heben *stv. beginnen, anfangen*: das er [menſch] die clag offenbar het **angehaben** vor den richtern B35,29 (B: B35,28f.); vnd der menſch **hüb an** zú pitten B43,21; von vil materien der wort, die ſich möchten **anheben** (an möchten vahn C) an dem püchſtab C B70,13 (A; fehlt B); die heilig kirch ſol in [menſch] dartzu twingen, das er ſein ee die er **angehaben** (an geungen B) hat (die ... hat fehlt A), volpring mit dem glubñúfz E10,11; Jft aber das der mann ... etwen die elichen werch tut, aber nit volkömlichen, vnd ſie **anhebt** vnd nymer volpringt mit dem natürlichen famen da von chinder werdent E28,23; ob er [ledig menſch] wolt die ee gantz machen, die er **angehaben** het (die [2] ... het fehlt A) E36,35; als die hailig criſtenhait den tag **an hebt** S16,8; Bann iſt ain übel ding da **heb** von **an** an dem B von des pabſt pan Reg.-B2 (A, fehlt B, C, Cy); **da heb nun an** des erſten anfanck des buchs an dem erſten buchſtaben des A b c Prol.91 (Cy, fehlt A, B, C)

– ee **an heben** → **êwe**

ane legen *swv. 1. anlegen*: Auch mag ain biſchof, ain pfaff in chriegen harnaſch **an legen** (an fürn

A; tragen C; *Autortext ist an legen [vgl. Komm. S. 479]* K52,17 (B)

2. *auferlegen*: die diener der richter die den leuten den pan vnd andreü gaiftliche pand (pant vnd püzz A, B) chündent vnd **an legen** von der richter wegen B9,42; der funder der gern gülte vnd nicht hat zugelten, ..., den sol man nicht vahren noch chain pein nach marter **anlegen** V26,103

– **pene an legen** → **pêne**

– **pen vnd pufz an legen** → **pêne**

ane liegen *stv. refl. sich selbst belügen*: wann der mensch darmit sich wil demütigen vnd verschmehen, das er etwas pöses von im sagt, das an im nicht ist, vnd **leugt** sich selbst **an** (sich ... an fehlt B; *mentiri*) D10,9

ane ligen *stv. besitzen*: Ez wâr dann daz ein groz-zew person an dem ein land vnd der heiligen kirchen grozzer nutz vnd macht **an lîg** (lege C) A20,45 (A)

anen *sw. pl. Großeltern*: Kinder die reich sind fûllen neren ir eltern vnd ir **änen** (ir ânen / an A), sind die arm K27,4

ane nemen *stv. annehmen*: der den kampf auch pestet vnd **an nymbt** (vnd an nymbt / vnd die sich dar vmb an nemen B, fehlt A; *suscipere*; *Autortext vermutlich pestet vnd an nymbt [vgl. Komm. S. 436]*), der tut auch ain todsfunde K16,21

ane rüeren *swv. berühren*: die felben stain die **anrûrent** (*tangere*) den altarftain von vntten auff ..., pewegt würden K32,13; als die frau mit ainem guten gelaûben **an rûret** den fâm des claides vnfers herren Jhefu Cristi K38,43 (*vgl. Mt 9,20: Et ecce mulier, quae sanguinis fluxum patiebatur duodecim annis, accessit retro et tetigit fimbriam vestimenti eius*)

ane-ruofen *stn. Anrufen, Anrufung*: Ayde ton vnd fweren ist ain **anrûffen** (*invocare*) zu got vnd zû feinen heiligen E65,3f.

ane ruofen *stv. anrufen, bitten*: Peten vnd **anrûffen** schol der mensch den almächtigen got in feinen leiplichen vnd gaiftlichen nôten B39,3; Dje heiligen pitten wir vnd **ruffen** sie **an**, ... das sie furpafz pitten got von vnfern wegen B40,3; also ist er [mensch] auch mer schuldig got **anzeruffen** vnd zupitten vmb

fein gnad vnd hilff B43,87; hat der mensch ware reü vnd leiden, ..., vnd **rûffet** got **an** vnd fein heiligen B51,143; den [abtgotter] man die ere gots erpûte, folt man pey in fweren vnd sie **anrûffen** (folt ... anrûffen / fo man pei in fwûr vnd fi an rûffe A) zû ainer getzeücknûfz der warhait E66,28; In dem ersten jar fol er [funder] ... sten vor der kirchen vnd die leut **an rûffen** (*orare*), das sie got für in pitten E91,30; in gaiftlichen sachen, da man den heiligen gaift fol **an rûffen** L29,9; Auch mag er [mensch] **an rûffen** ander leüt, das sie im helffen M11,18 (fehlt A); Ejn bischoff, ain prister, ain clerik vnd ain idlicher prelat mag pitten vnd **an rûffen** (*invocare*) weltliche leüt, das sie im helffen wider vngläubig leüt P7,5

ane sagen *swv. anklagen*: wurd ain mensch **an gefagt** (befagt A, C), ..., daz er wâr ain vn-gelawbiger mensch oder ain checzer K18,29 (B)

ane sehen *stv. berücksichtigen, betrachten*: Da von sol man niht **an fehen** ir [veint] fûnd A20,17 (A, fehlt B, C); der mensch [fol] **anfehen** die not der leüt die im aller nechst geporn feind A21,25f.; der mensch [fol] **anfehen** die sache, warvmb der mensch petelt A21,49f.; der mensch [fol] **anfehen** ... die aller größten notdurft die dem menschen an fein leben get A21,59f.; der piſchoff [fol] **anfehen** die maynung, ob der mensch die geweichten hart wolt verletzen B7,97; das der mensch der da gelten folt, mer **an fache** die geitikait dann die gerechtikait B14,276; da muſt man **anfehen** (*recurrere*) die maynung der leut E15,31; man muſz (muſt A) **anfehen** wort vnd werch vnd zaichen vnd freuntſchaft vnd haimlichkait die sie [man, frau oder junckfrau] mit ain ander vor gehabt haben E15,35; fo folt der mensch **an fehen** feiner sele felikait E21,48; das ir [elich leut] ains das ander **anſicht** von rechter lieb wegen oder angreiffet E42,69 (A, B: E42,70); das hat got **angesehen** vnd gepoten vor allen leüten, das man die eltern sol lieb haben vnd eren E90,9; man sol ... iren [poſe leüt] zorn vnd ergerung nicht **anfehen** E116,41; wann der mensch ... mer **anſicht** feinen nutz E121,12; man [fol] **anfehen** (*existimare*) dye gûnft vnd die maynung des

gebers G8,12; ain pabst oder ain pifchoff ... fol **anfehen** (*considerationem habere*) die arbeit vnd choft die der mensch müft haben, solt er die gelübñüfz laiften G67,20f.; der pabst oder pifchoff [fol] **anfehen** (*considerare*) des menschen reichtüm oder armut G67,27f.; man [fol] **anfehen** (*taxare*) pefferung die der mensch entpfing von dem gelübñüfz G67,37; vnd der mensch, der das dinck hätte wolt **an fehen** die notdurft vnd den nütz des andern K6,16; Jedoch mag er [richter] **anfehen** die person des funders R22,6f.; Auch sol er [richter] **anfehen**, in welcher weifz er [funder] die fünd geton hab R22,11; ain richter [fol] **an fechen** den schaden der heiligen cristenhait R22,16; so fol er [mensch] **anfechen** vnd petrachten (anfechen vnd petrachten: *considerare*) die vrsach des vbels S16,61; der prelat fol **anfehen** (*respicere*) zu vodrift got vnd des diners arbeit S35,110; zü vodrift fol man **anfechen** (*respectum habere*) got in fölchen dingen S35,120 (A: S35,120f.); darümb fol der oberman **anfehen** die zeit S49,7; Auch sol er [oberman] **anfechen** die stat S49,9 (fehlt A); Auch sol er [oberman] **anfehen** den menschen, den er straffen fol S49,11; wenn der mensch etwas leihet feinem nächften ..., vnd der nächst **an ficht** die freuntfchaft vnd hilffe V39,23f.; Dife ler haut **angefechen** der andachtig vnd durchleuchtend lerer Johans von Freyburg Prol.11 (Cy)

ane sprechen *stv. 1. jemanden fordernd angehen*:

so mag der pfarrer die erben **ansprechen** B20,64; fünder sie [leüt] fullen **an sprechen** (*compellere*) die erben B20,73f. (A: B20,74); got erhört nit fein veinde noch **ficht** (fiht niht A, B) **an ire gute werch** B43,69; so ... mag [der schuldiger] **ansprechen** den andern vmb schaden P10,13

2. *als Eigentum beanspruchen*: Hat ain mensch in feiner gewalt ain gut x gantze jar, ..., vnd **spricht** das gut nymant **an** mit gericht E113,7f.

ane treffen *stv. betreffen*: wer ain panniger mensch in grossen nöten, dem möcht man wol peholffen fein mit den dingen die da **an treffent** (an träten A) die sechs werck der parmherzikait B14,161f.; der leichnam ... ist auch frey etlicher

ding, also die ding der natur des leichnams vnd des lebens **antreffent** (an treten A; *pertinere*) G16,46; ain pfarrman [ist schuldig gehorsam zü fein] feinem pharrer an den dingen die den glauben **antreffent** (an tretent A; *pertinere*) G17,24; in andern dingen die nicht **an treffent** (an tretent A) kirchen vnd gotz heüfer G35,11 (A: G35,11f.); ain mensch [mag] nit gezeügen an den sachen die in selbst **an treffent** (an treten A; sach die in selbst an trifft: *causa sua*) G41,41; daz ain lant oder ain ander gemaine not **an treff** (anträt A; anging C; *Autortext vermutlich* anträt [vgl. *Komm. S. 412*]) I6,16 (B); Layen sind schuldig gehörsam zü fein ... den gaitlichen prelaten in allen dingen, die **an treffent** (daz an trifft A) den heiligen glauben L5,6; pen vnd püffe die **antreffent** (an tretent A) des menschen leib oder gut P16,52 (A: P16,53); die geschriben weltlichen recht [fullen] volgen den gaitlichen rechten, vnd befunder an den dingen, die **an treffen** (an tretent A) die ee vnd den wücher R9,28f.

ane treten *stv. betreffen*: ob ein panhaftiger mensch in notdürft wär, dem möcht man wol geholffen fein mit den dingen die da **an träten** (an treffent B, C) die sechs werch der parmherzikait B14,161f. (A); der leichnam ... ist auch frei etzleicher ding, alz die natur dez leichnams vnd dez lebens **an treten** (an treffen B, C; *pertinere*) G16,46 (A); ein pfarrman [fol gehorsam fein] feinem pfarrer an den dingen die den gelauben **an tretent** (an treffen B, C; *pertinere*) G17,24 (A); in andern dingen, die niht gotz häüfer vnd kirchen **an tretent** (an treffen B, C) G35,11f. (A; B, C: G35,11); ein mensch [mag] niht gezewgen an den sachen die in selb **an treten** (an treffen B, C; sach die in selb an tret: *causa sua*) G41,41 (A); daz ein lant oder ein gemain ein not **anträt** (an treff B; anging C; *Autortext vermutlich* anträt [vgl. *Komm. S. 412*]) I6,16 (A); von pen vnd püzz, die dez menschen leib **an tretent** (an treffen B, C) oder fein güt P16,53 (A; B, C: P16,52); die geschriben werltleichen reht [fülln] den geistlichen volgen, vnd befunderleich die **antretent** (an treffen B, C) die e, vnd den wücher R9,28f. (A)

ane vâhen *stv. beginnen, anfangen*: von vil materien die sich **an** möchten **vâhen** (möchten anheben A) an dem C, davon lis an dem K vnd an dem Z B70,13 (fehlt B); die heylig chirch fol in dar zû zwingen, daz er sein e die er **an geuangen** (angehaben C) hat (die er ... hat fehlt A), mit dem gelupnuz volpringe E10,11 (B)

ane-vehtære *stm. Angreifer*: das er [mensch] nicht willen hab den **anfechter** zu verwünden nach zutöden T4,10; wann der mensch von zorn oder von raching wegen tötet seinen **anfächter** T4,25; vnd [wann der mensch] nicht fliehen wil den **anfächter** (den anvächter fehlt A; *invasor*) T4,28

ane-vehten *stm. Anfechtung*: elich werch [werdent] getan von elichen leüten mit v̄briger wolluft, dartzû sie chain not noch menschliche kranckhait noch natürlichs **an vechten** zudringet (kranckhait ... zudringet / natürleichew chrankhait an vechten zû twingt A; chranckhait der natur an vichtet noch dar zw twinget B) E42,90; der daz [die eschult] pittet an den heyligen steten, vnd tût daz von **anfechtentz** wegen (von anuechtung A) E44,16f. (B; fehlt C); durch des streits willen, den er [mensch] müsz haben stetiglich ... wider das (fehlt B) **anfechten** (die anuechtung A) des pofen gaitfs vnd difer welt F8,8; von des wegen daz difes leben ... hat mangerlay **an vechten** (anuechtung A, C) vnd wandels F15,10 (B); Auch entpfingen sie [die gläubigen] das [sacrament] alle tag durch des **anfechtens** (der anuechtung A; *impugnatio*) willen das (die A) sie täglich liten von den vngläubigen leüten S12,11; ab er [mensch] in der zuchünftigen zeit valle in sünde von **anfächtens** (an vechtung A; *temptatio*) wegen T10,29 (A: T10,30)

ane vehten *stv. angreifen, anfechten*: wider haiden vnd vnchristen leüt die den glauben vnd gläubig leut **an vechten** stetiglich, ... mag man geschöfz v̄ben A30,17f.; alle die die mit armpruften vnd pogen **an vechtend** gerecht cristen leut B9,88; das ir [elich leut] ains **anvichtet** gelüft gegen dem andern vnd die eschuld pittet vnd tût von des gelufts wegen E42,66; eleiche werck [werden] getan von eleichen läuten mit vb-riger wolluft, dar zu si chain not noch chain

menschlich chranckhait der natur **an vichtet** noch dar zw twinget (chranckhait ... twinget / natürleichew chrankhait an vechten zû twingt A; kranckhait noch natürlichs an vechten zudringet C) E42,90 (B); wer ... mit wortten vnd mit wercken **an vicht** (mit wortten ... an vicht fehlt A) pöfz leüt oder ain pöfe gemain F11,11; [das] man ... spiefz oder ander waffen darein [kirchen vnd kirchoff] leget, damit man die veindt twünge vnd **anfecht** K39,15; mag [der mensch] nicht sein leben pehalten an den tod des andern, der in mördichlichen **an vichtet** M9,50; das sie [furften, hertzen, grafen] ful-lent die kirchen vnd was dartzu gehort, vor den die sie **anfechten** (vor ... anfechten / waz die kirchen an vichtet B, fehlt A), lepleich oder geistlich peschirmen P7,28 (B: P7,29); wann der mensch zû vnrecht wirt **angefochten** vnd gedrungen vmb gaitlich sach, darumb er recht hat S36,56; Wirt ain mensch mördicklichen **angefochten** (an gegriffen oder geuochten A) von ainem andern menschen T4,5; Auch ain sündler der das leben verworckt hete, ... würde der **angefochten** T4,35f.; Wjrt ain mensch **angefochten** an seinem gut (Wjrt ... gut / Tût man einem menschen an seinem güt icht A) T5,4

ane-vehtung *stf. Anfechtung, Versuchung, Bestürmung*: Wer seinen eleichen gefellen pitet an heiligen steten, vnd tût daz von **anuechtung** (anfechtentz wegen B) E44,16f. (A; fehlt C); durch dez streitez willen, den er [mensch] stätikleich müz haben ... wider die **anuechtung** (das [fehlt B] anfechten C, B) dez pöfen geistez vnd der werlt F8,8 (A); von des wegen das ditz leben ... hat mangerlay **anfechtung** (an vechten B) vnd wandels F15,10; das er [mensch] es mit sünden verschült hette die **anfechtung** (die anfechtung / daz A) von recht M9,53 (A: M9,52); Auch enpiengen si [die gelaubigen] daz [sacrament] all tag durch der **anuechtung** (des an vechtens B, C; *impugnatio*) willen die (daz B, C) si täglich liten von den vngelaubigen läuten S12,11 (A); in [elich mensch] treibe dann grosse kranckhait vnd **anfechtung** dartzû [der eeschuld vordern] S16,32; von der **anfächtung** der pöfen die guten leüt defter mer verdinen von got S52,33; ob er [mensch] in der zû

chünftigen zeit in sünd vall von **an vechtung** (anvächters B, C; *temptatio*) wegen T10,30 (A; B, C: T10,29); mit dem abschneiden der gelider tötet er [menfch] in im nicht **anfächtung** (die anuechtung A) noch vnkeüfch gedancken noch vnkeüfche pegirung T12,42

***ane vordern** *swv. fordern, verlangen, auffordern*: daz chlofter môcht fi [eltern] wol **an vodern** (vodern C) vmb hilff (fi ... hilff / die hilff vorderen B) G29,22 (A)

ane vüeren *swv. tragen*: in chrieg mügen pifcholf oder ander pfaffen wol harnafch **an fûrn** (an legen B; tragen C; *Autortext ist an legen [vgl. Komm. S. 479]*) K52,17 (A)

ane-wîsen *stm. Anraten, Einflüsterung*: das folche maynung, der ende gut fein, vnd die werch, die zu dem ende gen, pôlz fein vnd wider got, chôment von **anweifen** (*suggestere*) des pofen gaitfs (fehlt A) M15,25

angest *sf. Bedrängnis*: [das der menfch] erlôft würd von den **ângften** (*periculum*), darjnnen er was G8,9 (fehlt A)

an-næme *adj. angenehm*: ein iefleich menfch fol bewarn vnd behütten allez daz im fchad mag fein, vnd feinem nächften ..., wan daz ift got **an nâm** (genâm B, C) vnd ze dank A28,56 (A); Mainung zu gûten werken die got **an nâm** (genem C) find M14,3f. (A)

ant-heiz *stm. Gelübde, Versprechen*: ein pifcholf [mag] abnemen oder wandeln all aid oder **ant-haiz** (all anthaifß B; oder anthaiz fehlt C) vnd auch gelübñüzz A4,30 (A); das frômd lâwt ... hetten irs bifcholfs oder irs pfarrers vrlawb nach ablas vnd **anthais** (antlaz A; vnd anthais fehlt C) ze gen in frômde biftum A11,100 (B); Von dem (fehlt A) **anthaifz** (den anthaiffen B) A33,1; Reg.-A72 (Anthais wie man die tûn fol A; Von dem anthaiffen B, Cy); **Anthaisz** wer den (die A, B) verhaiffen wil got vnd feinen heiligen A33,2; wie der menfch fol **anthaifz** (die anthaiz A) volpringen A33,8; Das ain [jar fol der prener pûffen] mit **anthais** zu wandern in pilgrews weife zu den heiligen B34,12; wann der menfch willen hat ze gen **anthaiz** (fehlt C) ze den heiligen B53,35 (A); ob der menfch würd ... von **anthaifz** (vil anthaizz [anthaiffen B] A, B) krencker an dem leibe B61,32; Ein

elich weib verhaiff vnd gelobt die ..., petvert oder **anthaifz** zu den heiligen zuthon E51,7; fo werdent im [menfch] abgenômen alle glübñüfz vnd **anthaifz**, zu den heiligen zugen G27,12; fo fullen fie [chinder vnd erben] **anthaifz** (die anthaiz A) vnd ander petfert erfüllen K29,27; wil der menfch **anthaifz** volpringen durch ablas willen vnd gnade M15,121 (fehlt A); von **anthaiffen** lis (von anthaiffen lis / als gefprochen ift C) an dem A M15,126 (B; fehlt A)

ant-lâz *stm. Ablass, Sündenerlass*: das der ander bifcholff, in des biftum er [bifchoff] den **antlas** (ablas A; *indulgentia*) geb (er ... geb / der ablas gegeben wurd C), stet hielt A10,14 (B); der priester geit im [fûnder] ze hilff ... den (fehlt B) **antlaz** von den (von den / der B) kirchen (den antlaz ... kirchen fehlt C) B62,31 (A); in [pilgerein] wurd nit der **antlas** (ablas B, C) P18,11 (B); man [chumpt] den felen zehilff ..., mit gen zû den heyiligen vmb **antlas** (ablas B, C) S33,24 (B); Oder ein armez chlofter von notdurft wegen setzt vnd **antlaz** vmb gelt gâb daz man ez loft (vnd ... loft / daz, wer ir mit prüder wolt werden, der folt als vil geben B, C) S36,82 (A); Wie gut vnd kreftig **antlaz** (Abbas A, B, Cy) fey Reg.-A18; ainem yeglichen criften menschen der darjnn [kirch] kumpt vnd gnaud vnd **antlaff** darjnn fuchen wil Prol.26 (Cy) – ablas vnd antlas → **abe-lâz**

ant-lüte *stm. Antlitz*: der herre cheret fein **antlutz** gegen im [menfch] B43,19; darumb fol der menfch in feinem gepet sten mit dem **antlütz** der fele mit aller ynikait vnd andacht gegen got B43,27; vor dem **antlutz** Crifti (gotez A, B) find fie [aid] gleich gefworn E69,29; [dy] mit irem **antlutz** (*facies*) vnd mit andern zaichen beweifent, das in das vbel laid ift L27,13 (B: L27,14); Paulus ... [trafft] die pofen, die in vnter fein **antlütz** (*facies*) flugen V13,15

ant-würte *sf. Antwort, Rechenschaft*: als man lifft von der **antwort**, die vnfer herre gab von dem plinden L17,33; [der menfch] müfz darumb **antwort** geben got, wider des ordnung vnd gepot er gethon hat R15,36

ant-würten *swv. 1. antworten*: helt ainer das chind, ..., er **antwort** (*respondere*) oder nicht,

fo ift er gevatter M6,12; das er [pifchoff oder prifer] dartzu icht **antwortet**, davon der richter in chainer weife möcht gemercken, das er den [menfchen] töten folte P7,105; da **antwort** im [jüngling] vnfer herre R3,16; Du folt **antworten** (*respondere*) den torn vnd narren nach feiner torhait S24,15 (vgl. *Prv* 26,5: *responde stulto iuxta stultitiam suam*)

2. *überantworten, vererben*: das fy [weib] im [man] folt **antworten** (*tradere*) vnd geben alles das das fie hette E53,9; Geit der mensch von fichtumb ... dem andern etwas vnd **antwort** im das gut G8,5

3. *ausliefern, überantworten*: den [menfchen] fol man ... davon [kirche oder freithoff] nicht **antworten** nach laffen nemen K38,31

an-val *stm.* *Erb(folge)anspruch*: Erben die ainen **anfal** fullen haben zu erblichem gut E102,3
– **erbs anfal**: Von der ordnung des erbs **anfal** (dez [der B] erben anualles A, B) E103,1 (A: E103,2; B: E103,1f.); Reg.-E222 (Erben von der ordnung des an ualls A); Ejn (Der B) **anual** (anfanck C) dez erbez gefchiht in fõlicher ordnung E103,4 (A); Von erbs **an fal** der vnechinder E104,1; Reg.-E227 (Erbes anvall ... A)

an-vanc *stm.* *Anfang, Beginn*: Der **anfanck** elichs leben (Eleichs leben [lebens B] anuank A, B) wirt getan in manger weifz E7,5; Eleichf lebens **an vanck** E15,122 (B, fehlt A, C); Eltern fullen ire chinder lieb haben, von des wegen das fie der chinder **anefanck** (begin A; ain anpegin B; *principium*) find E89,6; Der **anfanck** (Ejn [Der B] anual A, B) des erbs gefchicht in folcher ordnung E103,4; Gaiſtlichs lebens **an fanck** (*ingressus*) hat groffe chrafft G27,1 (A: G27,2); Reg.-G56 (Cy: Reg.-G57); an der welt **anfankch** (an dem anuank [anpegin B] der welt A, B), ..., da würden elich mit ainander die gefwitriget M4,8 (A, B: M4,7f.); alz man daz allez in der wibel vint an dem **anuank** von Adams chinden M4,21 (A, fehlt B, C); An dem **anfang** (anpegin B) des chritenleichen glauben (An dem anfang des chritenleichen glauben: *in primitiva ecclesia*), entpfingen die gläubigen das sacrament all tag S12,3; da heb nun an des erften **anfanck** des buchs

an dem erften buchſtaben des A b c Prol.91f. (Cy)

an-zal *stf.* *Anteil, Verhältnis*: ift der erben vil, fo fol ain idlicher gelten fein **anzal** (tail B; *pars*) K29,20; die andern die mit ſchuldig fein an dem ſchaden, die füllen auch ir tail widergeben nach irer (irem B) **anzal** dem menfchen der für die andern genüg hat gethon V28,131 (fehlt A)

an-zal *stm.* *Anteil, Verhältnis*: dy anderen die nit ſchuldig fein an dem ſchaden, die füllen auch iren tail wider geben nach irem (irer C) **anzal** dem menfchen der für die andern genüg hat getän V28,131 (B; fehlt A)

apfel *stm.* *Apfel*: ob der mensch ... feinem nächſten ainen **apffel** (*pomum*) oder ain anders clains dinck neme oder ſtele V11,18

apostel *stm.* *Apostel*: daz [los werffen] fol man tûn mit erberkhait vnd mit gepet, alz die **apostel** (heiligen [fehlt B] zwelffpoten C, B; *apostolus*) taten vmb Mathiam L29,14 (A); het man fanc-tum Paulum getött vnd geftraft, da er was ain ächter der criftenhait, fo wer er nicht worden ain groffer **apostel** (zwelff pot B) gots S52,24; weren die tyrannen vnd pöfen leüt vnter den juden vnd haiden nicht gewesen in den zeiten der **aposteln** (zwelff poten B) S52,41 (fehlt A); Uns lagt fant Peter der heilig **apostel** (der heilig apostel / apostolus B; der hailig zwelffpot C) ..., vnd ſpricht alfo, daz ein iegleich menfch, alz er genad hat der tugent empfangen von got, alfo fol er die ſelb genad andern läuten mit tailen vnd geben Prol.5 (A); was gnau vnd wirdigkait gott hie auff ertreich ein feinem weffen vnd dar nach nauch feiner hailigen auffart ſandt Peter, feinem hailigen **apostel**, ..., enpfolchen vnd geben haut Prol.50 (Cy, fehlt A, B, C)

arbeit *stf.* *Arbeit, Mühe, Mühsal*: wer ſich dartzu [ablas] allermaifſt ſchickt mit andacht, mit **arbait** (*labor*), mit oppfer, mit almüfen A11,23; im [menfch] wirt clain pûfz gefatzt durch feiner **arbait** willen die er tut A15,16; wer ain menfch in leibes oder in lebens **arbait** vnd (arbait vnd fehlt A, B) nötdurfft A18,18; Almüfen fol man geben notdürfftigen leuten, als die ... nit mügen gearbaiten von kranckhait noch chainer **arbait** bekömen (chain arbayt chünnen [chunnen noch megen A] B, A) A19,6;

an in selbft sein alle **arbait** nit fünd A27,9; **arbait** (arbeit vnd werltleiches geschäft A, B) [ist] fund von der perfonen wegen A27,24; Von ordenlicher (vnordenleicher A; vnrechter B) **arbait** A27,36; das ewig leben, das er [mensch] haben sol ..., vnd mit frid darjnn raften vnd rüen nach diser welt **arbait** (nach diser werltleichen [werltlicher B] **arbait** vnd iamrikhait [iamerchait B] A, B) A28,11; er [arzt] möcht wol darnach lon aifchen vnd piten vmb sein **arbait** vnd hilf A32,56; das er [pfarrer] mit dem toten, da er dennoch lebt, vil erliten hat mit groffer **arbait** (vil ... **arbait** / vil **arbait** hat gehabt A; so vil **arbait** getan hiet B) B20,48 (A, B: B20,47f.); die laien ..., die sein schuldig den zehenden zugeben von irr **arbait** den dinern gots B45,41; waz er [obref] waiz dez not ist dem vndertan ze dem leib vnd zu der sel, dar vmb sol er **arbait** leiden (**arbait** leiden / **arbairen** B, C) D8,25 (A); dar vmb sol die eprecherinn mit allem fleiz vnd **arbait** (vnd **arbait** / **arbairen** B, C) vnd gedenken, ..., daz die vnehind icht besitzen daz erb der rechten erben E62,8 (A); der pfaff müft ... dem hern dinen ... nicht mit **arbait** vnd mit vnpfefflichen dingen E95,23; [der mensch] pricht die feir mer mit sünden dann mit **arbait** (*opus corporale*) F4,19; Von **arbait** wann die fünd sey (Von ... sey / **Arbait** vnd geschafftnuz der laut B) F6,20 (fehlt A); also flücht got der erden, Adam dem funder zupein vnd zu **arbait** F14,16; so mag der mensch allzeit niht ernfleich gefein, vnd von **arbait** vnd (von ... vnd / gearbairen von B; **arbairen** von C) chrankhait wegen dez leibez F15,12 (A); arm leüt die nicht anderft narung haben dann von irer herten **arbait** (*opera*) F26,19; das sie [arm leüt] von der **arbat** vnd fasten zu kranck würden F26,21; prechent die [leüt] ir vasten von der **arbait** (*opus*) wegen F26,30; prechent sie [leüt] die vasten von **arbat** (*opera*) wegen in notdürften (von ... notdürften fehlt A) F26,38; wandrer vnd pilgreim, die ... von **arbait** wegen (von ... wegen fehlt C) die fasten prechen F26,42 (A); das ain mensch nach feiner natur, nach seinem alter, nach feiner (nach feiner fehlt A) **arbait** (*labor*) ... vil iffet F36,56; Spilleüten die etwen andern leüten

freüd vnd tröft machen ..., den mag man wol geben etwas vnd irer **arbait** (*ministerium*) lönen G11,8; Ejn pfaff, hat der eigen gut ... von feiner **arbait** G12,5f.; ob ain mensch von kranckhait oder von **arbait** wegen nicht möcht gefasten die gepotten tag von der cristenhait G18,34; [der mensch ist schuldig zügelten] vmb sein [des nächsten] **arbait** das lon G20,21; [die leut mainent] auch von der gewynnung vnd **arbait** armen leüten geben durch got K1,19; hüntz das sich der herre feins schadens vnd **arbait** (*labor*) sein vnd feiner leut ... erholt K54,17; spilleüt die tugentlichen leben, ..., den mag man etwas geben vnd irer **arbait** (*ministerium*) lönen (vnd ... lönen fehlt A) an fünde L28,29; [der sichen warter] von müdikait vnd **arbait** ... weren entlassen M10,125; das etlich leut ... von der **arbait** (**arbait** wegen B; von der **arbait** fehlt A) prechen die vasten M15,53; Wie pilgreinen vnd andern leüten ir **arbait** werd lonpár (Wie ... lonpár / wie pilgrein vnd auch ander läut irez kirchgangez lonper werdent A) P18,2; Reg.-P31f. (Pilgrein vnd ander leutt wie die ires kirch ganges lonpar sein oder werden A; B: Reg.-P32; Wye pilgrem vnd andern lawten ir gen vnd **arbait** werd lonpar Cy [Reg.-P32]); müft er [mensch] von **arbait** oder kranckhait wegen die vasten prechen P18,16; sprech ain nützer prelat, er ... vermöcht nicht die **arbait** P20,23; ist das in [den menschen] sein weifzhait hat geköft **arbait** vnd gelt R1,31 (A: R1,30); so möcht er [schülmaister] vmb sein **arbait** (*labor*) pitten von den schülern die reich weren, den solt S26,9; der prelat sol anfehen zu vodrift got vnd des diners **arbait** S35,111; wenn der mensch gibt ainem prister oder ainem andern gaitlichen diner etwas vmb sein **arbait** (*opus*) die er im tut S36,37; ob ain mensch geb ... ainem weiser, ainem visitirer [etwas] vmb sein **arbait** (*labor*) S36,42; gebe [ain mensch] ainem prister etwas, das er lese dreißig messe ... vmb sein **arbait** S36,45; so sol man vor dem ambt oder vor der **arbait** nicht pitten nach haifchen noch pact noch geding machen S36,68; daz er [mensch] ... die hilf gotes auz flecht, der allen creaturn hilft an all **arbait** (an all **arbait** / mit der gefunthait, mit dem leben, mit der sunnen,

mit dem gewitter, daz fy ain wachffen vnd ain leben haben B, C) S39,24 (A); fôlichew **arbeit** vnd (arbeit vnd fehlt B, C) forgualtkhait ift ein tot fünd S39,26 (A); folte wenig **arbeit** die leüt arm machen S39,39; also der füntag fteet in feir vnd in rüe an **arbeit** (*operatio*) S65,11; wann ain menfch zû zimleicher **arbeit** (zu zimlichen zeiten arbeit C; ze zimleichen zeiten A; *B verderbt, da arbeit ursprünglich Verb und kein Substantiv; vgl. Komm. S. 721*) ain zimleich werck T12,84 (B); den zehenden fol man geben ... von rechter gewynnung aller **arbeit** (*negotium*) der kauffleüt vnd der hantwerchlâwt (der [I] ... hantwerchlâwt fehlt A) Z3,17; davon man geben fol den zehenden dem pfarrer vnd dem diner gots vmb ir **arbeit** die fie den leuten tünd Z4,12; Den zehenden füllen alle leüt geben den dinern gots vmb ire **arbeit** die fie den leüten tünd (den dinern ... tünd fehlt A) Z6,4; [ain laye] möcht die frucht wol etlich zeit ein nemen fur fein **arbeit** Z7,10

– **arbeit han**: da von daz er [pfarrer] mit dem toten do er gelebt hat vil **arbeit** hat gehabt (vil ... gehabt / fo vil arbeit getan hiet B; vil erliten hat mit groffer arbeit C) B20,47f. (A; C: B20,48); das ain menfch ... dartzû chainen lüft noch **arbat** hat zuerften B65,24; daz er mit güten trwen dar zû fol **arbeit** haben (arbeit haben / arbeiten B, C) daz daz vol pracht werd E72,55 (A); fo ift chain gröffer gut vnd mer zû achten, dann das die chind (eltern A, B) tünd den eltern (kindern A, B), mit den fy vil forg vnd **arbeit** gehabt haben (gehabt haben / haben müzzen A; müfen haben B) E90,8; Jedoch solt er [prelat] wol dar zû haimlich **arbeit** haben (arbeit haben / arbeiten B, C), daz dar vmb pezzrung getan wurd mit mazz M13,27 (A; B, C: M13,27f.); Hat ain menfch koft vnd **arbeit** mit ainem pfand (Hat ... pfand / hat er arbeit da mit vnd müz choft dar auf legen A) P11,3 (A: P11,4); das der aiden nicht choft vnd **arbeit** (*onus*) häte mit der tochter P12,19; er [wer wiffenlichen ain lehen mit fymonien erwürbe] het dann ... darmit koft vnd **arbeit** gehabt (darmit ... gehabt / mit choft vnd arbeit A) S37,20; het er [menfch] nicht fôliche (fôlich grozz A, B) **arbeit** vnd forg vmb das

gut S39,16f.; der pöz geift, der ... ftâtikleich **arbeit** hat (arbeit hat / arbeit B, C; *intendere*) vnd gedenkt wie er den menfchen müg betriegen vnd ze val pringen Z1,58 (A)

– **arbeit tûn / geton**: wenn man die **arbeit** (die arbeit / die B; das C) tût ze vnrechten zeiten A27,17 (A); Was **arbeit** (*opus*) der menfch mug geton an den feirtagenn (Was ... feirtagenn / Nit arbeiten fol der menfch an den veirr tagen B) A28,1; Reg.-A62 (Cy; Arbaitt was die ... A; Feyrtag foll man feyrn B; ... mag tuen ... C); was **arbeit** man nicht fol thun an den heiligen tagenn A28,153 (fehlt B); daz er [pfarrer] mit dem toten, da er lebt, fo vil **arbeit** getan hiet (fo ... hiet / vil arbeit hat gehabt A; vil erliten hat mit groffer arbeit C) B20,47f. (B; C: B20,48); tünd (tâten A) [die layen] ander **arbeit** nicht von geitikait vbrigs guts funder von not wegen B45,18; das der menfch **arbat** (ein arbeit A; *opus*) tet (arbat tet / arbaitet B), damit er nicht fünde tet an ainem werchtage F4,15; das er [menfch] nicht **arbat** tet (nicht ... tet fehlt A), funder fünde tet an dem feirtag F4,16; die lâut die ... môchten andern lâuten di arm find wol lonen, daz fi die (fehlt B) **arbeit** für fi tâten (die arbeit ... tâten / fur fie arbatten C) F26,27 (A); fie [leüt die ir notdürft haben] wöllent die **arbeit** felber ton an den vafttagen F26,28f.; daz fi von not wegen **arbeit** müften tûn (arbeit ... tûn / müften arbaten C) an den früchten F26,35 (A); noch fol darümb [kömen in ainen orden] chain geding, **arbeit** noch dinft (noch [fehlt B] chain dienft noch [fehlt B] chain arbeit A, B) geton werden noch penant werden G28,11 (A, B: G28,12); darümb [gaiftlich leben vnd gaiftlich gut] thûn **arbeit** vnd (oder A) dinft ift fünde G30,6; Was **arbeit** der menfch mug thon an den feirtagen (Was ... feirtagen / Arbeiten fol der menfch nit B, fehlt A) K57,19f. (B: K57,19); nach dem mal als das amt oder die **arbeit** gethon ift (wirt B) S36,71 (A: S36,70); das ewig leben, darjnnen wir rüen füllen nach difer **arbeit** die wir thûn in difer welt S65,13; die jüden [feiren] iren famftag vnd thûn chain **arbeit** (*operari*) S66,14 (fehlt A); die criften ... tünd [an irem feirtag] etliche **arbeit** (*opus*) S66,16 (fehlt A);

ob ain mensch an hailigen tagen gröbe **arbeit** tat T12,75; hat [ain mensch] sein **arbeit** gethon (*operam dare*) mit güten fynnen vnd clüghait nach feinem vermügen T12,90 (fehlt A); ob der mensch an dem feirtag ain claine **arbeit** täte V11,15; das er [mensch] ... schätzt, das der nachst mensch im die gebe oder dinft oder **arbeit** leuterlichen täte (die gebe ... täte / ez gâb A) von lieb wegen vnd freüntschafft V39,38; das sie [die leüt] ... **arbeit** mit im [mülner] thün (arbeit ... thün / ir arbeit mit in A; arbeiten mit im B) vnd zü schaffen haben V39,114f. – **arbeit vnd choft**: ain pabst oder ain pischoff ... sol anfehen die **arbeit** (*labor*) vnd choft (die kost A, B) die der mensch müßt haben, solt er die gelübnüß laisten G67,21; ain idleicher kauffman mag nemen ainen massigen gewyn an grossen schaden des chauffers, ... durch forg, vorcht, **arbeit**, kost (durch der forg vnd forcht vnd arbeit vnd choft A) wegen die er hat mit dem gut K13,11; die **arbeit** vnd choft (die ... choft / daz A) sol er [mensch] raiten P11,5; Jedoch mag der [mensch] sein **arbeit** vnd choft (choft vnd arbeit A, B) zu vor nemen P11,15 (A, B: P11,16); die **arbeit** (*onus*) vnd choft, die der aiden hat mit den weibe, entschuldigent den nütz P12,14; so möcht er [richter] etwas nemen pefchaidenlichen für sein **arbeit** vnd kost (vnd kost fehlt A) R17,31; ob ain mensch geb ainem pischoff der da ain kirchen weihet, etwas vmb sein **arbeit** (*opus*) vnd kost S36,41; alle **arbeit**, choft (vnd choft B) vnd pefferung ..., sind verloren (choft ... verloren fehlt A) V25,12; so sol er [recht herr des güts] gegen der pefferung thon ain gleichs dem menschen der das gut wider geit, der nicht schaden sol nemen an feiner **arbeit** (*opus*) vnd kost (choften B) V25,48 (fehlt A)

– **choft vnd arbeit**: [ain pabst oder ain pischoff sol] die choft vnd **arbeit** (die arbeit A; *labor*) wandeln G67,23; Heren den choment etwen zü falle, von der wegen sie gedrungen werdent zu choft vnd zü **arbeit** H11,6; Hat ain mensch kost vnd **arbeit** mit ainem pfand (Hat ... pfand / hat er arbeit da mit vnd müz choft dar auf legen A) P11,3 (A: P11,4); Jedoch mag ainer sein choft vnd **arbeit** (arbeit vnd choft C) vor auz

nemen P11,16 (A; C: P11,15); das der aiden nicht choft vnd **arbeit** (*onus*) häte mit der tochter P12,19; die nütz ... der pfande, die er [aiden] het vber sein choft vnd **arbeit** P12,22; sie [frau] müß die nutz vnd frucht des pfands, die sie entpfacht vber ir choft vnd **arbeit**, raiten vnd rechen gegen der zal der haimsteür vnd morgengab P13,9; er [wer wiffenlichen ain lehen mit symonien erwürbe] het dann ... darmit kost vnd **arbeit** gehabt (darmit ... gehabt / mit choft vnd arbeit A) S37,20; der mensch sol ... gelten sein [des chauffers] choft (*pensio*) vnd **arbeit** die der chauffer mit dem güt hat gethon (sein ... gethon / waz ez in wâr gestanden A) V25,62; allen schaden, den der ander hat von dem schaden, als kost, **arbeit** (oder arbeit A), vngemach, verluft sol er [mensch] zu dem ersten schaden gelten V28,15

– **arbeit vnd / oder dienst**: wenn daz si [amptläut] ... si [läut] dar vmb befwärnt mit **arbeit** oder mit dienst (mit dinften [dinft C], mit [vnd mit C] arbeit B, C) einem andern ze forcht A26,15 (A; B, C: A26,16); wann der herre den aigen geit ledig vnd losz güts vnd leibes, **arbeit** vnd dinft (dienstez A, B) E97,7; noch sol darumb [gaitlich werden] chain geding, **arbeit** noch dinft (noch [fehlt B] chain dienst noch [fehlt B] chain arbeit A, B) geton werden noch penant werden G28,11 (A, B: G28,12); Gaitlich leben vnd gaitlich gut chauffen, oder darumb geben gelt, oder darumb thün **arbeit** vnd (oder A) dinft ist sünde G30,6; ain mensch [mag] sich selber [zü pfandt setzen] mit feiner **arbeit** vnd dinft von schülden wegen P8,13; Wvcher ist ain pöfes gewynnen, das ain mensch tut von feinem nächsten, dem er etwas leihet oder von im entlehet vmb gelt, vmb nütz, vmb **arbeit**, vmb (oder vmb A) dinft V36,7

– **dinft vnd / oder arbeit**: wann sie [ambtleut] ... pefwerent [die leüte] mit dinft (dinften B) vnd (fehlt B) mit **arbeit** (mit arbeit oder mit dienst A) ainen oder mer den andern zufurchten A26,16 (A: A26,15); ain aigner mensch, ..., der mag ... chain ding ton, von des wegen er chóm aufz dem gewält des hern, des aigen er ist mit leib vnd mit gut vnd mit allen dinften vnd

arbaten (mit leib ... arbaten fehlt A) E95,11; noch fol dar vmb [geiftleich werden] chain geding, noch chain dienft noch (fehlt B) chain **ar bait** (chain ar bait noch dinft C) getan werden G28,12 (A; C: G28,11); wann der menfch ... durch des lehens willen pitet oder haifchet oder dinget oder hofft oder maint etwas gab oder etlich dinft oder **ar bait** darumb entpfahen von dem andern, dem er leihet V39,12; das er [menfch] ... fchatzt, das der nachft menfch im die gebe oder dinft oder **ar bait** leuterlichen tâte (die gebe ... tâte / ez gâb A) von lieb wegen vnd freüntfchafft V39,38; also ift es auch vmb dinft, vmb **ar bait** die ainer dem andern tut zu libe durch gelihen güts willen V39,43f. (fehlt A); von des wegen das ain menfch den andern pindet an den dingen die von willen vnd vmb fünft gefchehen füllen vnd nicht vmb lon, vmb dinft noch vmb **ar bait** V39,71

– **ar bait vnd gefchefft**: **Ar bait** vnd gefchefft (vnd gefchefft fehlt B; *negotium*) der leüt (Ar bait ... leüt / von ar bait oder von gefchäftez wegen A), wenn das fünd fey A27,1; Reg.-A60 (Ar baitt von gefchäftez wegen der leütt ... A); **Ar bait** vnd (vnd die A) gefchaft (*negotium*) der leüt fein mangerlay A27,4; **ar bait** vnd wertleiches (wertlich B) gefchäft (vnd ... gefchäft fehlt C) [ift] fünd von der perfon wegen A27,24 (A); **ar bait** vnd ander (vnd ander / oder wertleich A, B) gefchafft (*negotium*) [ift] fünd von der ftat wegen A27,30

– **gefchefft vnd ar bait**: Es wer dann das der menfch ... von nötigs gefcheffts wegen (durch notleichts gefchaffts willen B; von ... wegen fehlt A) vnd **ar bait** (von ar bait wegen A, B) vor der zeit müft effen F30,21

– **ar bait vnd forg**: der hoff [gots] wirt ... auch [auff enthalten] von den laien, von der **ar bait** vnd zeitlich (zeitlicher A) forg deü welt ftet vnd enthalten wirt von der hilff gots B45,35; het er [menfch] nicht fólche (fóllich grozz A, B) **ar bait** vnd forg vmb das gut S39,16f.; wann der menfch ... mit der **ar bait** vnd mit der (mit der fehlt A, B) forge maint allain das gut zu erchrigen S39,19; vnd der menfch mit feiner **ar bait** vnd forgen (forg A) das mynnifte tut

S39,25; ez ftet allez ze got mer dann an **ar bait** vnd an forg S39,42 (A, fehlt B, C)

– **forg vnd ar bait**: die ee ift ewig vnd gepünden zü groffer forg vnd **ar bait** (*servitus*) E25,29; ir iglichs ift ledig von dem andern alles dinftes, aller forg vnd **ar bait** die elich leüt zufammen ton vnd haben E41,15; fo ift chain gröffer gut vnd mer zü achten, dann das die chind (eltern A, B) tünd den eltern (kindern A, B), mit den fy vil forg vnd **ar bait** gehabt haben (gehabt haben / haben müzzen A; müfen haben B) E90,8; Sorg vnd **ar bait** (Sorgen vnd ar baiten B, C) vmb zeitleichs güt, daz ift lobleich S39,4 (A); folte groffe forg vnd **ar bait** allain den menfchen reich machen S39,37

arbeiten *swv. arbeiten, sich mühen*: die da **ar bair ten** (gearbeiten A; *laborare*) können vnd mügen vnd des nicht thün A19,7; das fie [leüt] auch in [ambtleut] geben (geben, dienen A; gern dienten B) oder **ar bair ten** A26,18; Nit **ar bair ten** fol der menfch (Nit ... menfch / Was ar bait der menfch mug geton C, A) an den veirr tagen A28,1 (B); **Ar bair ten** fol der menfch nit ... an den feirtagen A28,4; der menfch mocht **ar bair ten** an der maur vnd an dem graben (ar bair ten an der maur vnd an dem graben: *facere fossata et muros reparare*) an den feirtagen A28,43; der menfch [mag] an den heiligen tagen etwas **ar bair ten** (*opera facere*) oder ton zü peraiten die ding, davon er vnd fein nächfter leiblichen auff enthalten fol werden A28,63; fie [der herren poten vnd lauffer] müffen ye lauffen an den veirtagen vnd **ar bair ten** (vnd ar bair ten fehlt A; *operari*) A28,94; die hantwerchleut die den felben [kauffleut, wandrer] in iren noten **ar bair ten** ... an den heiligen tagen A28,109f.; paüleüt vnd ander leüt die von iren herren getwüngen werdent, das fie in müffen **ar bair ten** (*operari*) oder mit wegen dinen A28,134; fündler [wolten die paüleüt] auf ainen andern tag in felben oder andern leüten **ar bair ten** (fehlt A) A28,141 (B: A28,140f.); das er [welch menfch wer haimlich in dem groffen pan] möcht abgelöft werden, vnd (vnd fich A) darnach nit **ar bair tet** (wolt ar bair ten A) B12,24; das der menfch nicht freuelich wer in dem pann vnd daraufz gern were

vnd darnach **arbait** B52,76; was er [obrift] wiffe das not ist dem vntertan zu leib vnd zu fele, darumb fol er **arbatten** (arbait leiden A), reiten, gen, sten vntz in den tod D8,25; fo fol sie [elich weib] **arbatten** (*laborare*) E58,11; darumb fol die eprecherin mit allem fleifz **arbatten** (vnd **arbait** A; *laborare*) vnd gedencken, ..., das die chind nit pefitzen das erbe der rechten erben E62,8; das er mit guten treuen dartzu fol **arbatten** (arbait haben A; *laborare*), das das volpracht werde E72,55; darumb fol ain güter mensch, an des werch sich die leüt ergernt, dartzu **arbaiten** mit fleifz ..., das sein leben vnd maynung geoffenbart werde den leuten E118,15; daz der mensch **arbaitet** (ein [fehlt C] **arbait** tát A, C), dar mit er nit fund tát an ainem werchtag F4,15 (B); an den heiligen tagen fol der mensch nit **arbaten** auff dem acker (nit **arbaten** auff dem acker: *abstinere ab agricultura*), in dem holtz, auff den wifen F6,15; fo mag der mensch nit allezeit ernstlich gesein vnd **arbaiten** (von **arbait** vnd A; *gearbaiten* B; *laborare*) von chranckhait des leibs F15,12; die [arm leüt] füllent **arbaten** (*laborare*) vmb ir narung F26,22; leüt die ... möchten andern armen leüten lonen, das sie fur sie **arbatten** (die **arbait** für si tätan A; fur si **arbait** taten B) F26,27; das sie [leüt] von not wegen müften **arbaten** (arbait müften tün A; müften **arbait** tun B) an den fruchten vnd an andern notdingen F26,35; wann der mensch von frafzhait wegen pegert vnd **arbaitt** vmb kostlich gut speife F36,7; **arbat** er [mensch] damit [vngefündte speife] zü seinem tode F39,17; fo fol er [mensch] **arbaten** (*operam dare*), das man in entfach in ainen andern orden G24,24; Gefallen wol den leüten, wann der mensch dartzu **arbait** G36,4; wann ain mensch ... mit chost vnd mit andern dingen darnach **arbait**, das er höher fey dann ander leüt H16,9; haben sie [arme chinder vnd die armen chinds kind] nicht oder mugent sie nicht **arbaten** (*gearbaiten* A) K27,9; **Arbaiten** fol der mensch nit (*Arbaiten* ... nit / Was **arbait** der mensch mug thon an den feirtagen C) K57,19 (B; C: K57,19f., fehlt A); ain idlicher mensch ... [fol] dartzu **arbaten** mit fleifz, das er die leüt

vnterweife L23,22f. (A: L23,23); Jedoch folt er [prelat] wol haimlich dartzu **arbaten** (arbait haben A), das pefferung gethon würde mit massen M13,27f.; weren [die pfarrleüt] arm, fo müft er [pfarrer] **arbaiten** (*manibus victum querere*) O1,12f.; alz daz güt daz si [müter] hat daz ist der chinder pfant für daz güt daz ir vater **gearbait** (er**arbait** B, C) vnd gewonnen hat P15,19 (A); Sörgen vnd **arbaten** (Sorg vnd **arbait** A) vmb zeitlichs gut, das ist loblichen S39,4; So ir **arbaitt**, fo sölt ir von erst daz himelreich fuchen (So ... fuchen / *Primum querite regnum dei et omnia adicientur vobis* C, B) S39,32 (A; vgl. *Mt 6,33: Quaerite autem primum regnum et iustitiam eius, et omnia haec adicientur vobis*); Ejn mensch der ... zü seinem tode **arbait** ..., der tüt fünde in manger weife T11,5; wenn ain mensch zu zimlichen zeiten **arbait** (zü zimleicher **arbait** B [*B verderbt, da arbeit ursprünglich Verb und kein Substantiv; vgl. Komm. S. 721*]; *operam dare*) ain zimlichs werch (arbait ... werch fehlt A) T12,84; hat er [rauber, wüchrer, deüb] das [ander gut] nicht, fo füllen sie [weib vnd gefind] **arbaiten** (*laborare*) V24,25 (fehlt A); die allermaist manen vnd **arbaiten** (vnd **arbaiten** fehlt A; *vigilare*) mit gericht V35,17; das sie [schuld herren] alle gleich manent vnd **arbaiten** (vnd **arbaiten** fehlt A; *instare*) vmb ir schülde V35,21f.; daz si [laüt] ... **arbaiten** (arbait A; **arbait** ... thün C) mit im [müllner] vnd (fehlt A) zeschaffen habn V39,114f. (B); darnach [zuchünfftig ding wissen] **arbait** der mensch etwenn mit dem pöfen gaift Z1,12; der pöfz gaift der ... stätiglichen **arbait** (arbeit hat A; *intendere*) vnd gedenckt, wie er mug den menschen petrigen vnd züfall pringen Z1,58; **arbait** der mensch etwan zuchünfftige dinck zuwissen mit chünst Z1,78

arbeiter *stm. Arbeiter, Handwerker*: Auch mügen ... gefind, chnecht vnd diren, **arbaiter** vnd zinz leüt [gemeinshaft haben] mit iren panhaftigen hern B14,52 (B: B14,53)

arc *adj. arg, schlimm, böse*:

– **arg list**: von **argen** listen (*astutia*) oder pöfen listen (Arg vnd pöfz list B; Arglist oder pöfz list C), wenn daz tot fünd fey oder tãgleich

A29,1 (A); Von **argen** listen (arglift A) vnd von schalkhait B49,10; aide die ain mensch tut von **argen** listen (arglift A; arger lift B; *dolus*) oder von vorchten oder von getwencknütz wegen, von den mag ain pifchoff den menschen ablofen E83,66; was in schimpf geschicht oder in spile an **argen** lift (arglift A) vnd an pofzhait [entschuldigt] E101,76 (A: E101,76f.); tut er [schuldiger] des [pfand löfen] nicht, so mag er [mensch] das verchafften an **arge** (argen B) lift (an gefår A) P9,30; er [der schuldiger] sol ainem idlichen ettwas gelten an **arge** lift vnd pôfz gûnt (an ... gûnt fehlt A) V35,27; das er [der schuldiger] die ordnung nicht hilte, sûnder in **argen** listen (in argem lift B; *fraus*) petzalt die leût (sûnder ... leût fehlt A) V35,38; tut man das [ain pene setzen] an **arge** lift (argelift B) V39,237; **Arg** (Arglift A, C, Cy) vnd pôs lift wann die sind totfûnd oder tégleich Reg.-A64 (B)

comp. die [ampt vnd gericht] mag er [herr] frumen lâuten ..., niht gen **ergern** lâuten (gen ... lâuten / geitigen B, C) verchâuffen oder verletzten vmb ein beschaiden gelt A26,34 (A); fwûr der mensch dem andern chörn oder wein wider zugeben, in dem aid verftet man als gut man im das gegeben hat vnd nit **erger** E72,49; [wer] feine chinder nit peforget, ..., der wer **erger** (*deterior*) dann ain vngelaubiger mensch E89,22; wa er [vater des haufes] des [chind vnd gefind halten zû tugenden vnd zu gûten zûchten] nit tâte, so wer er **erger** (*deterior*) dann ain vich H17,14 (fehlt A); Ketzler sind **erger** dann juden oder haiden K19,3

– **erger werden**: wolt er [vndancknam mensch] also pôs pleiben vnd **erger** werden (*peior fieri*) vnd nymer erchennen die gutât die man im tut A20,22; alle freunt vnd magen die der mensch liber sol lassen dann das er todfûnd tete durch iren willen vnd **erger** wûrd (erger wurd fehlt A) an der sele vnd (fehlt A) verdambt E40,35; Wann der mensch fülle gelten pehalten gû, wirt das **erger** (wirt das erger fehlt A, B) E99,10; [der mensch] sol nicht pitten gut von in [leût die sich ergern von vnwissen], das sie im schuldig sind, waifz er, das sie davon **erger** werden (wurden A) E116,49; wirt das gut **erger** oder zerprochen

oder verlorn G14,4; das die [vnglaubigen oder pôfen] leut von pechentnütz des glaubens **erger** wurden vnd mer geraitzt wider glaübig leût G56,29; das sie [haufzgefînd] **erger** wûrden vnd mer vbels teten mit groffer freyhait an forcht H18,13; von des heiligen sacraments wegen, das in der messe gehandelt wirt, vnd von dem prifter nicht wirt peffer noch **erger** (pöfer B) M18,8f. (A: M18,8); wirt das [pöfe gut] **erger** pey im [chauffer] vnd verdirbt V25,20; leffet ain mensch hin ain pferdt, ain vich, ain haufe vnd des gleichen, dem selben kombt der schad des guts, wirt das **erger** (*deteriorari*) V37,25; was der mensch hin leihet, das pringt nicht andern nütz, sûnder es wirt vertzert vnd wirt (fehlt A) **erger** vnd mynder, von des wegen das man das nützt V37,30; wer es das das vich stürbe oder **erger** wûrd (*deteriorari*) V39,297 – **erger vnd / oder verlorn werden**: Wann der mensch full gelten pehalten gut, wirt das **erger** vnd verlorn (*perire*) pey im (wirt ... im / Wann ain mensch behalten gû verlûft B, fehlt A) B22,2; Reg.-B63; wurd ez [gû] **erger** oder verlorn (verloren oder erger B, C) B22,31 (A); Ejn mensch der etwas entleicht, vnd wirt das gut **erger** oder verlorn (*deteriorari*, *perire*) mit feiner schuld, vnd mit vnfeifz E99,5; wirt das [gut] **erger** oder verlorn G14,24; daz von geschicht wegen **erger** oder verlorn wirt, oder verdirbt G14,25 (A; fehlt C)

– **verlorn vnd / oder erger werden**: wûrd es [pehalten gut] **verlorn** vnd (oder A, B) erger B22,8; wûrd es [gut] verlorn oder **erger** (erger oder verlorn A) B22,31; wirt das [gut] **verlorn** vnd (oder A, B) erger E99,20; Wjrt ain pfandt (Pfand werdent die A) **verloren** oder erger (*perire vel deteriorari*) pey dem menschen, der das pfandt hat P10,3

arc stn. Übel, Böses: tut das [chûffen vnd halsen] der mensch an **arges** (arg B) mit gûter hubfchait in tugentlicher libe K61,9

arc sw. Übel, Böses: also füll wir ... in [nâchsten] dez **argen** (pöfen B, C) vber heben G20,14 (A)

arc-list stf. Arglist, Bosheit: Arglift (astutia) oder pofz lift (von argen listen oder pôfen listen A; Arg vnd pôz lift B) wenn das todfûnd fey oder

nicht A29,1; Reg.-A64 (Arglift ... A); **Arglift** (*astutia*) vnd schalkhait ist ain pofes getichte, das ain mensch erdenckt vnd ertracht, wie er feinen nechsten müg petrigen vnd zuschaden bringen A29,4; Von **arglift** (argen listen B, C) B49,10 (A); Aid die ein mensch auch tüt von **arglift** (arger list B; argen listen C; *dolus*) oder von vorchten, oder von getwingnúzz von den mag ein pifcholf den menschen wol ablösen E83,66 (A); waz in schimpf gefchiht, oder in spil an **arglift** (arge list B; argen list C) vnd an poshait [entschuldiget] E101,76f. (A; B, C: E101,76); die arbeit vnd choft sol er [mensch] raiten an **arglift** (gefer A [*Wortersatz*; vgl. *Komm. S. 580*]; argenlift B) P11,5f. (A: P11,5); das [gabe nemen] sol fein an **arglift** vnd nymant zuschaden R17,37; tüt man daz [ain pen setzen] on **argelift** (arg list A; arge list C) V39,237 (B)

arke f. *Arche*: der heilig Noe het in der **archen** (arch A) acht menschen aufz erwelt von allen leüten der welt H18,20

arm adj. *arm*: in fölicher weiz mócht ein reicher purger einem **armen** (fehlt C) edlen mann wol etzwaz geben E12,25 (A); **arm** (die arm A; *pauper*) petler die auff ain mal nit mugen gehaben ir gantz effen nach ir notdürft F26,80; Ain **armes** closter mag etwas pitten G29,1; Reg.-G61 (Gaißlich klöster die mugen wol ettwas pitten die arm sind A [Reg.-G62]); das die eltern nicht geben ainem **armen** (*pauper*) closter G29,21; teten die eltern dem **armen** closter nicht hilf G29,26; Wer **arme** chinder vnd **arm** eltern neren fülle (Wer ... fülle / von armew chind, vnd die arm eltern nern füllen A; Chinder vnd ir eltern fullent an ain ander neren B) K27,1 (2; A: K27,1; K27,2); Reg.-K61 (2; Kinder die arm sind vnd arm elter habent wer die zurecht erneren sol A; Chinder vnd die eltern föllen an ainander nerent B); die reichen eltern fullen neren ire **arme** (*egens*) chinder vnd die **armen** (die armen / irew armew A) chinds chind K27,7 (2); Wer aber das man tâte ainen wechfel, ..., so mócht der mit dem **armen** lechen dem andern zugeben S35,62; Oder ain **arms** closter (arm closter: *monasterium paupertate depressum*) von notdürfft wegen fetzet das,

wer ir mit prüder wolt werden, der solt als vil geben S36,81; Oder ain **arm** stiftt fetzet, wer ain korherre wolt werden, der solt als vil geben S36,83 (fehlt A); solte wenig arbeit die leüt **arm** machen, so weren vil leüt arm S39,40

– **arm fein**: wann der pennig mensch **arm** were (*pauperem esse*) A4,20; Almüfen sol man geben notdürfftigen leuten, als die **arm** (*pauper*) vnd kranck fein A19,4; ain prifter der **arm** were A31,8; wann ain mensch **arm** (*pauper*) were B7,41; Jft er [mensch] aber **arm** gewesen B20,77; ist (Wår A) die kirch oder das closter **arm** B22,35 (A: B22,32); die láut die ir notdürft habent, vnd móchten andern láuten di **arm** sind (láuten ... sind / armen lauten B, C) wol lonen, daz si die arbeit für si tåten F26,26 (A); ob er [mensch] **arm** (arem vnd notig B, C) ist (*pauperem et egentem esse*) F33,10 (A); der [mensch] müßt das [gut] widergeben der kirchen des pfaffen, wer sie **arm** G12,38; Wer aber ain closter etwas (fehlt A, B) **arm** (*paupertate depressum esse*) vnd in geprechen G29,3; wir fein **arm** vnd haben vnser notdurft nicht volkömmlichen G29,6; wer der mensch, der gelobt hete zufasten, zupetten, zu wallen, **arm** (*pauper*) G67,31 (A, B: G67,29); Kinder die reich sind füllen neren ir eltern vnd ir ånen, sind die **arm** (sind die arm fehlt A; *egens*) K27,4; oder der prifter wer **arm** M20,30; wann der pfarrer ist **arm** O1,6; heten die pfarrleüt nicht vbrigs vnd weren **arm** O1,12; er [pfaff] fey reich oder **arm** S35,141; solte wenig arbeit die leüt arm machen, so weren vil leüt **arm** (armer laut B) S39,40; wer dem pfaffen schaden tut, der sol das widergeben dem selben pfaffen oder feinen nachkomen oder der kirchen, sind (ist B) sie **arm** V26,61; der prifter vnd die (der B) diner fein (fey B) pófz oder güt, reich oder **arm** Z6,6 (fehlt A); Gaißlich klöster die mugen wol ettwas pitten die **arm** sind (Gaißlich ... sind / Ain [Wye ein Cy] arms chloster mag etwas pitten B, C, Cy) Reg.-G62 (A); Kinder die **arm** sind vnd arm elter habent wer die zurecht erneren sol (Kinder ... sol / Chinder vnd die eltern föllen an ainander nerent B; Wer arme kinder vnd arem eltern nern full C, Cy) Reg.-K61 (A) – **arm vnd notdürftig fein**: daz ein mensch alz

arm vnd alz (fehlt B, C) **notdürftig** (nötig C) wâr, daz ez fôlichew werch [jagen] müßt tûn I7,12 (A)

– **arm vnd notdürftig werden**: wirt der stift-herr **arm** vnd notdürftig (notig C; *ad inopiam vergere*), so fol in daz lehen nern G51,42 (A)

– **arm vnd nötig fein**: ist er [mensch] **arm** vnd nötig (vnd nötig fehlt A; *pauperem et egen-tem esse*) F33,10; das ain mensch als **arm** vnd nötig (alz [fehlt B] notdürftig A, B) were, das er fôliche werch [jagen] müßt ton I7,12; wer er [chauffer] **arm** vnd nötig (*pauperem esse*) V25,75

– **arm vnd notig werden**: wirt der stifttherre **arm** vnd notig (notdürftig A, B; *ad inopiam vergere*), so fol in das lehen neren G51,42

– **arm werden**: du [solt] liber geben den haufzarmen die von vnverschulden dingen **arm** fein worden (*in egestatem cadere*) A21,44; wirt der [sünder] **arm** vnd mag den schaden nit gelten V26,65

comp. wer das [almûfen] geit, der wirt **ermer** an dem gut (wirt ... gut fehlt A) B60,12; ob der mensch würd ... von vil almûfen (almûfen geben, daz er da von wurd A) **ermer** an dem gut B61,35; von den gaben die sünder **ermer** werden (wurden B) vnd nicht möchten widergeben den leüten den sie das gut zu vnrecht haben abgenômen V23,14 (fehlt A)

– **arm leüt**: [der pabst] mag den [schatz des gaitlichen gütz] auff ton vnd darein greiffen, vnd nemen vnd geben als vil er wil notdürftigen vnd **armen** leüten an der sele A8,25; **arm** leüt die nit zu oppfern noch zu geben habent, die werden nit tailhaftig des ablas A11,77; gaitlich leüt [mügen] an wissen irr obristen, vnd chinder an wissen irr eltern, vnd gefind an wissen irr herschafft wol geben **armen** leüten prot oder ander clain dinck A18,13; du [solt] liber geben den haufzarmen ..., vnd pefunder **armen** (arm A, B) edeln leüten A21,46; Ambtleüt der hern twingent die **armen** (arm A) leut vnd nement in ir gut mit vnrecht A25,4; das [gut] fein sie [ambtleüt] in [arm leüt] schuldig wider zugeben oder iren erben, ..., oder andern **armen** leuten A25,7; andre gute werch ton **armen** leüten zutrost A25,9; so füllen die herren den **armen**

leüten etwas lassen varen an der künftigen steür vnd zinz A25,21; das die ambtleut fullen von den (fehlt B) **armen** leüten schätzen (fullen ... schätzen / fein arm låut füllen beschatzen A) vnd nemen ir narung A26,8; die [ambt vnd gericht] mag er [herre] frumen leüten die nütz fein den (fehlt B) **armen** leüten (fehlt A), ... versetzen oder verchafften vmb ain pefchaiden gut A26,33; das des gelts nicht zuuil fey, darumb der ambtman müßt pefweren vnd pefchätzen die **armen** (die armen / arm A, B) leüt A26,38; so solt er [pfrister] des [ertzney geben] nit ton, dann **armen** leüten (*persone miserabiles*) A31,14; die artzt [fullent] **armen** leüten (*pauperes*) vmb fünft leüterlich durch got helffen A32,41; tåten sie [artzt] des [vmb fünft leüterlich durch got helffen] nicht, wann die **armen** leüt (*pauperes*) sie des peten vnd peger-ten (wann ... pegerten / so fein der arm mensch begert A) A32,43f. (A: A32,43); allain man den pan vnd das vnrecht vberfehch durch notdürfft **armer** leüt die der wuchrer pedürffent B9,53; wer ... **arm** leüt twingt vnd dringt wider recht B18,20; wer almûfen geit, der verpindet die **armen** leut die das nement, das sie müffent petten vnd vaften B60,9; das man ... zugericht fitzen [solte] durch groffer not willen (fehlt A, B) **armer** (von armer A) leüt (*miserabiles*) vnd durch frids willen F6,11; **arm** leüt (*pauperes*) die nicht anderst narung haben dann von irer herten arbit F26,18; leüt die ir notdürft haben, vnd möchten andern **armen** leüten (armen leüten / låuten die arm find A) lonen, das sie fur sie arbatten F26,26; Jst er [mensch] aber des [gefunden] gûts nit notdürftig, so fol er mit rat das geben **armen** leüten (*pauperes*) F33,15; das man reich leüt nit fol lassen essen **armer** leut (*pauperes*) chost F36,20; [der reich man] gab den (fehlt B) **armen** leüten (fehlt A) nicht F36,40; Umb gefangen leüt zulôfen vnd vmb ander **arm** notdürftig leüt (vmb ... leüt / vnd andern notdürftigen låuten A, B) ... mag der mensch geben als vil er wil G10,4; der [mensch] müßt das [gut] widergeben der kirchen des pfaffen, wer sie arm, oder **armen** leuten G12,38; tet der mensch solch peweifen durch seiner aigen notdurfft willen, als vil

armer leut tünd G68,27; die **armen** leüten schaden tünd mit hunden vnd mit chnechten in dem geiaide (die ... geiaide / Ir fült wizzen daz die arm låut mit iägeren mit hunden vnd mit chnechten niht füllen iagen A) I8,3; [die leüt] mainent ... auch von der gewynnung vnd arbeit **armen** leüten (*indigentes*) geben durch got K1,19; das ain prifster ... davon [gut] ... **arm** leüt müg peherbergen K30,22; wann teüre jar weren, das **arm** leüt (*pauperes*) hunger liten K40,14; wann sich reich vnd edel leüt von **armer** leüt gut peclaident K48,49; Die heilig kirchen nymbt nit öppfer ... von den, die **arm** leüt (*pauperes*) pefchedigen vnd stetiglichen dringen O3,8; ez [rat geben] ist ein geiftleich werch der parmhertzikhait, daz der mensch schuldig ist ze tün ... den **armen** låuten (den ... låuten / wann des vnferem nächsten not tut [not tut / ist not C] B, C; *pauperes*) R1,21 (A); alle twinger vnd all ambtleüt, ..., die ... den herren davon [fteür vnd schatzung] mynner geben dann sie nemen von **armen** (den armen A) leüten R6,13; Reich leüt find durch der **armen** willen vnd die armen durch der reichen willen R14,1 (A: R14,2, fehlt B); Reg.-R26 (fehlt B); Reich leüt find durch der armen willen vnd die **armen** durch der reichen willen R14,2 (fehlt B); Reg.-R27 (fehlt B); Reichen låuten ..., die füllen daz ewig leben von den **armen** låuten (fehlt B, C) chauffen mit dem almüfen R14,5f. (A; B, C: R14,6); also wil got durch des peften willen haben die reichen leüt durch der **armen** willen, vnd die armen durch der reichenn willen R14,12; also wil got durch des peften willen haben die reichen leüt durch der armen willen, vnd die **armen** durch der reichenn willen R14,13; ain vorsprech vnd ain ratgebe mag ... gab nemen von reichen leüten vnd nicht von den (fehlt A, B) **armen** R17,27; mit dem allmüfen die von den freunden vnd magen gegeben werdent für die sele **armen** (den armen A) leüten, die für die sele pitten S33,18 (B: S33,17f.); ain sündler mag wol ... mit almüfen erwerben pey **armen** leuten (mit ... leuten / armen låuten fein almüfen geben A; *pauperes*), das sie pitten vnd gute werch tün für die felen S34,9 (A: S34,8f.); solt wenig arbeit

dy laut alle arem machen, so wåren vil **armer** laut (låut arm A, C) S39,40 (B); er [der mit vnwillen spilet] sol das [was er gewynnet] geben **armen** leüten (*pauperes*) S42,12; türniren si vmb gelt, vnd was ainer gewynnet, das sol er widergeben dem des es gewefen ist oder **armen** leüten (*pauperes*) T13,27; das er [der kauffer] das [vnrecht] güt gebe **armen** leüten (*pauperes*) V25,36; so solt er [chauffer] das [vnrecht] gut vollem werd machen mit gelt, ob er zuwenig darumb geben häte ..., vnd das vbrig geben **armen** leüten V25,73; het er [mensch] dann nicht erben ..., so solt man das güt **armen** leüten (*pauperes*) geben V26,48; so solt man das gut an den steten geben **armen** leuten (*pauperes*), da der schad gefchehen wer V26,53 (fehlt A); find sie [der pfaff oder seine nachkomen oder die kirche] reich, so mag er das [gut] **armen** leüten geben V26,62; [der pischoff] nem von in [arm sündler] auf ir gut vnd gebe es ... andern **armen** leüten (*pauperes*) V26,118; Herren vnd ambtleüt, richter vnd artzt, wenn die **arm** leüt twingen, das sie in mer müffen geben dann sie füllen V27,5 (fehlt A); Jedoch wer das gut, das sie [spilleut vnd lotter vnd katzen ritter vnd ander pübn] das gut geben **armen** leüten (*pauperes*) V27,59; man sol das [lymonien gut] geben **armen** leüten V27,64; das man verhenget vnd gestätet, das offenbar wucherer findt in der hailigen cristenhait, das tut man durch **armer** leüt (*pauperes*) willen V40,12; Jedoch vber sicht die hailig cristenhait das vbel zenützt den **armen** leuten vnd in notdürften, als sie leident, die wucherer vnd ander sündler mit guten leuten V44,12; wa herren vnd gewaltig leüt gestaten den wuchrern, das sie vil nemen von **armen** låuten zü wucher V44,17 (A: V44,16); [wa] **arm** leüt (*pauperes*) gröfzlichen pefchedigt werden V44,18 (fehlt A); wer die zöll ein neme, vnd die leüt vnd die straffz nicht pefchirmt, der nem den zöl mit vnrecht, vnd ... solt das geben **armen** leüten Z11,9

– **arm mensch**: Wer auch feinem nächsten **armen** (armen nächsten B) menschen (armen menschen fehlt C; *pauper*) einen acker pawet oder ander dienst tât in rechter lieb durch got, ... der sündet niht an dem heiligen tag A28,144

(A); tåten fi [årtzt] dez [helffen vmb füt an gelt] niht fo sein der **arm** mensch (*pauper*) begert (fo ... begert / wann die armen lawt des [fie des peten vnd C] begerten B, C) A32,43 (A; B, C: A32,43f.); stürb ain **armer** (der arm A) mensch, dem ain artzt nit wolt helffen A32,45; Wår ez [geitkhait] aber einem **armen** (fehlt C) menschen F36,13 (A); claider vnd getzirde [ift] sünd, wann sie ... mit solchen vbrigen kosten gezeüget [find], davon manger **armer** mensch getrost wer worden K48,47; wann ain **armer** mensch (*inops*) sünd geton hiet R24,7

– **arm sündler** → **sündere**

arm *stm.* *Arm:* das ir [elich leüt] ains das ander an sicht von rechter lieb wegen oder angreiffet oder mit **armen** (den armen A) vmb vecht E42,71

armbrust *stm.* *Armbrust:* Der (fehlt A, B) **armpruft** vnd der pogen geschofz ist verpotten A30,1; Reg.-A66; **Armprüft** (*balistarium*) vnd der pogen geschofz ist verpotten pey dem panne A30,4; alle die die mit **armpruften** (*balistarium*) vnd pogen an vechtend gerecht criften leut B9,87; wer geschofz nützet mit **armbrufften** (ez sein arembroft B; *balistarium*) vnd pogen gegen gerechten criftenleuten B18,31f. (B: B18,32); Kramer oder ander leüt, die da machent oder vail habent dinck, damit man sünde tut, als swert, messer, pfeil, **armbrufft** (*balista*) K12,6f.; ob ain mensch jn schimpf oder in gelüft ... schüffe mit ainem **armbrufft** M10,12; ob ain mensch ... raicht pfeile zu **armbrufften** wider die veind vnd pöfz leüt M11,65; welch mensch dem andern lihe ain **armbrufft** (*balistarium*) oder ain ander waffen zü schiffen wider die veinde M11,76; von des wegen das die (fehlt A, B) **armprüft** (armbroft vnd geschofz A; *balista*) sind verpotten M11,81

arme *swm.* *Armer:* Das [allmüfen] sol der reich geben nach seinem vermügen vnd der **arm** auch nach seinem vermügen A11,42 (A: A11,43); geb der reich als vil als der **arm** A11,45; fo würd dem **armen** ... der ablas A11,45f. (A, B: A11,46); der [reich] folt den ablas haben als wol als der **arme** (der folt ... arme / jm wurd der ablas alz wol, alz dem armen A) der auch gebe

ainen pfennig A11,52; die [ampt vnd gericht] mag er [herre] frumen läuten die nutz sind den (fehlt B) **armen** (armen läuten B, C), ... verchäuffen oder versetzen vmb ein bescheiden gelt A26,33 (A); der **arem** müzz vaften vmb die gab trincken vnd ezzen (der arem ... ezzen / von armüt vaftet er von vil vbriger speifz vnd tranck C) B60,14 (B; fehlt A); der [reich man] gab den (fehlt B) **armen** (armen lauten B, C) niht F36,40 (A); fo ist der mensch schuldig rat zugeben dem **armen** leüterlichen durch got vnd vmb sünst R1,25 (fehlt A); die leüt, den er [got] das gut geit, die sullen das ewig leben damit chawffen von den **armen** (armen läuten A) mit almüfen R14,6 (A: R14,5f.); die **armen** mit gedült, die sie habent dew almüfen zu entpfachen von den reichen, sullen verdinen das ewig leben R14,7; [der mensch] sol mit sein gegen den **armen** S19,18; fo möcht er [schülmeister] ... pitten von den schülern die reich weren, den folt vnd nicht von den **armen** (*pauper*) S26,10f.

armuot *sf.* *Armut:* wenn ein mensch arm wår vnd von **aremüt** (von aremüt fehlt C; *paupertas*) niht gewandern möcht B7,41 (A); het der diner gotz von rechter (fehlt A) **armut** (*paupertas*) nit pücher B44,49; von **armüt** vaftet er von vil vbriger speifz vnd tranck (von armüt ... tranck / der arem müzz vaften vmb die gab trincken vnd ezzen B) B60,14 (fehlt A); die nit präutlauff machent von **armüt** wegen (fehlt B) E50,35; wann der herre den aigen menschen von im liefz in groffen **armüten** (in grozzer armüt A, B) vnd noten E97,18; vnd dann hindernüfz dartzü vallent, von der wegen das gelubnüz nit gehalten mag werden, als kranckhait, **armüt**, chrig, vnfrid G65,27; Auch sol der pabst oder pifchoff ansehen des menschen reichüm oder **armut** G67,28; das die jüden oder haiden vörchten **armüt** (*paupertas*), ob sie zu dem glauben chömen I1,10 (A: I1,9f.); mocht ain pelehenter man nicht sitzen auff seiner kirchen ... von **armüt** vnd geprechens wegen P21,19; fo ist er [der sündler] losz der schuld von der **armüt** wegen V26,75; ob ... sie [die andern schult-herrn] nicht hindert not vnd **armüt** (nicht ... armüt / vor aremüt mügen A) V26,131f. (A:

V26,131); er [der schuldiger] were dann in groffer not vnd **armüt** (in aremüt A) V35,25

artikel *stm.* *Artikel, Satz:*

– **artikel des glaubens:** gepüt der obrift ain dinck das ... wer ... wider die **artikel** des glaubens (*articulus fidei*) G16,24f.; an die zwelff **artikel** des heiligen glaubens, ..., fol auch ain idlicher mensch glauben G55,7; ander pehendichait vnd vernüftig pechanntüß ... der zwelff (fehlt A, B) **artikel** (*articulus*) des heiligen (fehlt A, B) gelaübens sind alle leüt nit schuldig zu wissen vnd zuglauben G55,12f.; Das der mensch glaüb die zwelff **artikel** des heiligen gelaübens G56,4f.; ain yedleich mensch [fol] wissen vnd chünnen den gelauben vnd die zwelff **artikel** des gelaubens (vnd die ... gelaubens fehlt C) L6,13f. (B; fehlt A); vnwissen der gepot gots vnd der **artikel** des glauben, das entschuldigt chainen menschen, tüt er darwider S64,45

arzât *stm.* *Arzt:* Wie die **ärtzt** (*phiscus et chirurgus*) fullen geben die ertzney (Wie ... ertzney / Arczt fullen arczen B), das sie nit schuldig werden an dem tode A32,1; Reg.-A70 (Arczt wie die ... A); Dye (fehlt A) **artz** (*medicus*) füllen peraiten vnd machen die ertzney nach rechter chunft vnd mit gutem fleiß vnd forgen A32,4; das ain **artz** an ainem menschen zweifel het A32,9; wenn ain **artz** (*medicus*) in folcher weiß zweifelt an ainem siechen A32,15; der **artz** wer schuldig an im [mensch] vnd mocht nicht prifter werden A32,20; ain **artz** (*medicus*) der mit fleiß vnd mit rechter künft sein ertzney tut A32,23; der **artz** ist nit schuldig daran A32,28; A32,35; ain **artz** der ainen menschen fol schneiden (ain artzt der ainen menschen fol schneiden: *incisor*) oder prennen an den steten des leichnams, die sorglich sein vnd vnicher von adern wegen A32,30; laft ain (der A) **artz** (füllen die arczt lazzen B) ainem menschen zu der adern mit fleiß vnd mit chunft A32,37; der **artz** ist nit schuldig A32,40; Auch fullent die **artz** (*medicus*) armen leüten vmb fünft leüterlich durch got helfen A32,41; stürb ain armer mensch, dem ain (der A) **artz** nit wolt helfen A32,46; reichen leüten ist der **artz** (*medicus*) nit schuldig vmb fünft

zu helfen A32,49; doch solt der **artz** dem reichen liber vmb fünft helfen, dann das er in ließ sterben A32,52; so möcht der **artz** (der artzt / er B, C) wol lon an in [den reichen] vodem vnd piten vmb fein arbeits A32,55 (A); Auch fullen all **artz** (*medicus*) allen siechen raten ..., das sie von erst ain ertzney ton der fele A32,58; das ain **artz** (*medicus*) icht rite oder gebe ainem siechen menschen zü gefunthait des leibs, das sündlich were vnd wider got A32,64; das er [siecher mensch] offenbar seinen sichten vnd pekenn die warhait dem **artz** B50,9 (A: B50,8); das er [fünder] peicht vnd pekenne die sünd gegen dem gaitlichen **artz** (dem ... artzt fehlt A) dem prifter B50,13; wolt ain verwünter mensch sein wunden ... nit offenbaren dem **artz** (nit ... artzt fehlt A) B51,99; so möcht sie [die wunden] der **artz** nicht erchennen B51,100; ain **artz** (*medicus*), der nicht mit rechter künft vnd mit fleiß mit den siechen leüten vmb get M10,109; so möcht der mensch das [abnemen ain glid] lassen thün ainen **artz** (*chirurgicus*), der damit chünde T12,17 (A: T12,16); möcht er [der mensch] des **artz** nit gehalten T12,19; Herren vnd ambtleüt, richter vnd **artz**, wenn die arm leüt twingen, das sie in mer müffen geben dann sie füllen V27,4 (fehlt A); die **arczt** (ertzney A, C) tun mit etzlichen dingen die chain chraft haben zu gefunthait Z1,135 (B)

arzenie *sf.* *Heilmittel, Arznei, Heilkunst:* ist der mensch kranck, er mag ertzney peraiten vnd nemen A28,30; Wer ertzney mug geben den siechen leüten A31,1; Reg.-A68 (Arczney [von ertzney Cy] wer die ... A, Cy); **Arzney** fol chain prifter geben den siechen A31,3; ain prifter der arm were, vnd künde die chünft der ertzney wol A31,9; layen mügent die künft der ertzney vben A31,17f.; Wie die ärtzt fullen geben die (fehlt A) **ärtzney** (Wie ... ertzney / Arczt fullen arczen B), das sie nit schuldig werden an dem tode A32,1 (fehlt B); Reg.-A70 (... füllen machen die ertzney ... Cy [Reg.-A71]); Dye artzt füllen peraiten vnd machen die (fehlt B) **ertzney** (*medicina*) nach rechter chunft A32,5 (A, B: A32,4); [Dye artzt] füllen allzeit hoffen, das die **ertzney** nit schaden bringe A32,8; das ain artzt ... [zweifel het] an der ertzney (an ... ertzney

fehlt A) A32,11; wenn ain artzt ... die **ertzney** (*medicina*) mit macht vnd geit nach rechter künfft A32,17; ain artzt der mit fleiß vnd mit rechter künfft fein **ertzney** tut A32,24; das sie [fiche] von erft ain **ertzney** (*remedium*) ton der sele mit peichten (ain ... peichten / peichtig werden A) vnd mit andern sacramenten A32,60; chain mensch [fol] selber **ertzney** nemen ..., davon die sele ... stürb A32,70; prelaten vnd pfarrer vnd all ambtleüt auff tümen vnd all gaitlich leut die weltlich recht vnd **ertzney** hörent vnd lerent in offenbarn schulen B9,93; das er [fünder] peicht vnd pekenne die sünd gegen dem gaitlichen artzt dem priester, der ... **ertzney** (die *erczney* A) mag geben mit dem heiligen sacrament B50,15; mag man dem mann nicht gehelffen mit **ertzney** (*medicina*) E28,27; das man der junckfrauen möcht zü hilff komen mit **ertzney** (*medicina*) E32,19; chain sicher mensch [fol] sie [jvden vnd haiden] laden vmb (zu A) **ertzney** (*medicina*) I3,8; der tod ist den chindern ain **ertzney** zu der (an irr A, B) sele L17,24; durch des heiligen sacraments willen, das ain **ertzney** (*medicina*) vnd ain falbe ist zu vnfern täglichen sünden M16,7; gebe man ainem sichen menschen starcks tranck mit vnmaffen durch **ertzney** (ertzney willen A; *medicina*) T15,38; so würdt er [sicher mensch] entschuldiget von der **ertzney** (würdt ... ertzney / entschuldiget in die ertzney A, B) T15,39; die **ertzney** (arczt B) thün mit etlichen dingen die chain krafft haben zü gesüntheit Z1,135; auch mügen sie [leüt die ain gut leben haben vnd weiß find] das [den pater nofter vnd den glauben vnd

gepet] sprechen vber die **ertzney** die chrafft hat den menschen gesünt zemachen Z1,157 (fehlt A)

äs *stm.* *Aas, Fleisch eines toten Körpers:* der mensch des sele in tod funden ist, vnd vastet mit dem leichnam, der oppfert got ain **afz** (ai A; ai *verlesen aus as* [vgl. *Komm. S. 292*]) vnd ainen toten leichnam F20,18

asche *swfm.* *Asche:* das die [heiligen alt väter] etwen teten vnter ir speise **äfchen** (*cinis*) F37,36 (A: F37,35); würden die stück [alles das das zü ainer kirchen gehört] von alters wegen gepredigt vnd wandelpär, man solt das verprennen vnd die (den A, B) **afchen** (*cinis*) legen in ain kirchen oder an ain haimlich stat K35,24

âtem *stm.* *Atem:* von des wegen das sie [der sichen warter] ... im [dem sichen] feinen **atem** vnd gait [leicht] gehindert habent M10,122

augustiner-orden *stm.* *Augustiner:* man [fol] almüsen geben geistlichen läuten, die ez petelnt von ordnung wegen der heiligen christenheit, alz prediger vnd parfützen vnd **Augustiner orden** sind (vnd parfützen ... find / vnd parfützer orden B, C) A19,19 (A)

avê Maria *subst.* *Ave Maria:* ain idlicher mensch [fol] können den engelischen grufz, den die heilig kirch gefaczt hat zü dem pater nofter als das **ave maria** (>*Ave Maria*<) L6,9f. (A: L6,8); ein mensch, der ... mit einem gemainem pet, alz der pater nofter vnd daz **ave maria** (vnd daz *ave maria* fehlt B, C), vnd mit dem leiden vnfers herren got an pitt, daz er im etzwas offenwart ze nutz seiner sel vnd seinem leben Z1,165 (A)

B

babes *stm. Papst*: Wa von ain **babft** (*papa*) gemaincklichen müg den menschen ablösen A1,1; Reg.-A2; Ablösen mag ain **pabft** (*papa*) den menschen ..., von allen feinen sünden A1,4; ain **pabft** (*papa*) [mag] ablösen vnd entpinden den menschen von aller püsz vnd pein, die er solt haben vmb die sünd A1,7; ain **pabft** (*papa*) [mag] den menschen ablösen von allen pannen A1,10; der **pabft** (*papa*) [mag] ainen menschen ablosen von schuld, die er ainem andern schuldig wer zugelten A1,18; ain **pabft** (*papa*) [mag] alle gelübnußz vnd aidt abnemen oder wandeln A1,23; Wie ain **pabft** (*papa*) pefünder ablößt A2,1; Reg.-A4; Ablosen mag ain **pabft** pefunder den menschen von ettlichen grossen sünden A2,3; wenn der mensch velcht des **pabftz** (*sedes apostolica*) briff A2,19; wenn der mensch ... etwas darauf [des pabftz briff] tilget oder dartzu schreibt, von des wegen sie ainen andern sin pegreifen dann des **pabfts** maynung ist A2,22; von den sünden die dem **pabft** (*sedes apostolica*) zugefchriben sein zu ablosen A3,6; er [pifchoff] weist in [den menschen] zü dem **pabft** A3,11; die [geweicht leüt] ain pifchoff sendet zü dem **pabft** A3,15; die [laien vnd vngeweicht leüt] ain pifchoff sendet zü dem **pabft** A3,21; Ablösen mag ain bischoff pefünder von allem panne den menschen, ..., an von dem pann den der **pabft** (*conditor canonis*) selber tut A4,8; ob er [pann] von dem **pabft** oder von ainem andern gegeben wäre A4,38; Ablösen mag ain pfarer oder sein kaplan feinen pfarmann nicht ... von den grössen sünden, davon ain **pabft** ablößt A5,6; vber den schatz des gaitlichen gütz hat gewalt volliglichen der **pabft** (*papa*) A8,22 (A, B: A8,21); wenn ain **pabft** geit x jar ablafz mer oder mynner zü ainer kirchen A9,6; also ist auch vmb den ablas, den ain pifchoff geit von verhencknußz ains (dez A, B) **pabfts** (*papa*) A9,18; Ablafz geit ain **pabft** (*papa*) von dem edeln schatz der hailigen kirchen A10,3; das er habe ainen gantzen glaüben, das der **pabft** vnd sein nachkömen haben den gewalt von got ..., das sie mügen pinden vnd entpinden den menschen

A11,8; ain **pabft** (*papa*) der gantzen gewalt hat vber den schätz vnd vber den ablas A13,9; Ain **pabft** mag geben ablafz aller sünd, püsz vnd pein A14,1; Reg.-A28; Ablafz aller sünde ... vnd alle pein vnd pufz, ..., gibt vnd gilt ain **pabft** (*papa*) für den menschen A14,7; also möcht auch ain **pabft** (*papa*) von feiner almächtikait ain fele aufz dem fegfeür lösen, vnd für sie geben vnd gelten ablas aller pein, vnd sie zu dem himel senden A14,12; Ablafz aller sünd, pein vnd püsz nymbt der mensch vom (von dem B) **pabft** (nymbt ... pabft / nimt der pabft dem menschen ab A; ablafz vom pabft: *indulgentia papalis*) A15,5; wenn er [mensch] entpfecht das kreutz zufechten wider vnglaublic leüt vber mere, ..., in aller weisz, als des **pabfts** (des pabfts: *papalis*) briff lautent (laut A) A15,11; wann der mensch velcht des **pabfts** (*papa*) priff B6,10; davon der priff ainen andern sin gewünne vnd hat dann die maynung wer des **pabfts** (*papa*) B6,25; die solchs vbels ton, darumb der **pabft** geit den pann B6,45; Ajn mensch der ... mit freuel ainen geweichten oder gaitlichen menschen an gegriffen het, den solt ain **pabft** (pifcholf A; *sedes apostolica*) ablosen B7,11; wenn der mensch ... nit möcht komen zum (zu dem A, B) **pabft** (*sedes apostolica*) an feins leibs schaden B7,19; ain pifchoff [mag] vrtailen, ob er den menschen müg ablösen oder senden zü dem **pabft** B7,103; fwert der mensch etwas zuthon in dem aid, sol man versten, ob das got gefellig fey vnd dem **pabft** (*papa*) E72,8; Den aid mag nymant abnemen dann ain **pabft** (*papa*) E83,49; ob sie [güte gewonhait] wol ist wider das geschriben recht, das die **pabft** vnd die prelaten gefatzt habent E101,44; in den landen die den **pabft** angehört (land die den pabft angehört: *terre que sunt romane ecclesie temporalis iurisdictione subiecte*) E107,11; Ain **pabft** mag hern absetzen F34,1; Reg.-F65; so mag ain (der A, B) **pabft** in [hern] absetzen von feiner herschafft F34,14; also peraubt **pabft** (der pabft A; *papa*) Zacharias küng Ludweg von Franckreich feins künckreichs F34,15; also peraubt ... **pabft** (der pabft A) Innoencius

kaifer Otten feins kaifertums F34,17; gepüte der piſchof etwas vnd der **pabft** ain anderſt G16,14; ſo ſolt man gehorſam ſein dem **pabft** G16,15; die mit ſymonien wiſſenleich kómen in ainen orden, die müſſent zú dem **pabft** (*papa*) G30,49; ob das [glúbnúfz] gefellig ſey got dem hern vnd dem **pabft** vnd auch den, in der gewalt der menſch iſt G58,48; Jedoch mag ain **pabft** (*papa*) die heiligen geſchriſt pedeúten vnd aufz legen G64,11; alſo pedeútet der **pabft** vnd die lerer des propheten Dauids ſpruch G64,15; vber die gelubnúfz hat gewalt ain **pabft** die ab zu nemen gantzlichen vnd ſie zu wandeln G65,8; ſech ain **pabft**, das ain menſch vnredlich gelobt hát G65,10; Ejn **pabft** (*papa*) von ſeiner almachtichait (Ejn ... almachtichait / Got hat den pabſt dar vmb geſetzt, daz er gewalt hat von ſeinem almechtigen gewalt, daz er A) mag diſpenſiren vnd abnemen alle gelubnúfz G66,4; Vber die zway [gelúbnúfz vber mer zufaren wider vncriſtenleút, gelúbnúfz der keufchait] der (ein A) **pabft** (*ſummus pontifex*) allain hat gewalt G66,21; wer da ſprech, das der **pabft** nicht wer ain haubt der criſtenhait K18,14; er [ketzer] ſey **pabft** (pabſt piſcholf A; *papa*), kayſer, kúng, pfaff oder lay K20,10; Kinder die nicht elich ſind mag ain **pabft** (*papa*), ain chaiſer, ain chung von Franckreich pegnaden vnd dartzú wirdigen, das ſie nemen irer eltern erbe K24,5; Jedoch mag ain **pabft** (*papa*) von ſeiner almechtichait wegen das gelúbnúfz abthon K67,6; ob es [gelúbnúfz] dem (einem A, B) **pabft** gefellig ſey K67,15; Wer aber das er [menſch] in [ainen andern menſchen] lemet oder ain glid nem, ſo müſt der **pabft** (*papa*) das abnemen, wolt er pfaff werden M11,113; wer in der jugent ainen menſchen tótet, das mer iſt von geſchicht dann von willen, das nymbt ain **pabft** (*papa*) ab M11,118; in diſen ſachen müſt der menſch zu dem **pabft** (*papa*) der priſter wolt werden P5,40; wer in dem groſſen pann were, ..., vnd die [priſterlichen weihe] entpfing, der verlúr ſein ambt, vnd ain (der A) **pabft** der nem das abe P7,164; ain **pabft** (*pontifex romanus*) mócht auff geben ſein wirdikait, mócht er nicht nütz geſein der criſtenhait P20,61; er [der richter] wirt irregularis vnd múfz zu dem

pabft (*papa*), hat er pfefflich weiche R16,22; ain **pabft** mag mit im [wer die priſterlichen weihe entpfächt wiſſenlichen mit ſymonie] diſpenſiren S37,6; ain **pabft** (*papa*) diſpenſiert mit im [wer wiſſenlichen ain lehen mit ſymonien erwürbe] S37,21; der **pabft** (*papa*) táte die in den pann, die in in das ellend fanten V12,22 (fehlt A); [priſter] ſullend dem **pabft** (*papa*) geben den zehend tail von dem zehend der kirchen Z6,12; die layen die zehenden entpfangen haben erblich von der kirchen, ... ee das verpoten was von dem **pabft** Z7,20 (fehlt A); den [layen] ſol man raten, das ſie mit in laſſen diſpenſiren den **pabft** (*papa*) vnd haben den zehend mit ſeinem vrlaub Z7,23 (fehlt A); Kirchn krieg ſol berichtn ein **pabft** (piſchoff A, B, Cy) Reg.-F67 (B, Cy: Reg.-F67f.; A: Reg.-F68)

– **pabft** oder / vnd **piſchoff**: er [pann] ſey vom (von dem A, B) **pabft** oder von dem piſchoff (den biſcholffen B) mit vnterſchaid A6,34; es [ablofen von ſünden oder von dem pann] wer im [fremder priſter] dann entpfolhen von dem **pabft** (*ſedes apostolica*), von (oder von A, B) dem piſchoff (*episcopus*) oder von dem pfarrer des menſchen A7,9 (A: A7,8); es [gewalt vben] wer im [pfarer] dann erlaubt von dem **pabft**, von (oder von A, B) dem piſchoff (*diocesanus*) oder von ainem pfarrer der leút A7,43; Ablaz vnd antlaz iſt als gut ..., als es die priſter chünden von des **pabfts** (*papa*) oder piſchoffs (dez piſcholfs A, B) wegen A9,5; Nach dem **pabft** vnd piſchoff (dem piſcholf A; den biſcholffen B) mag chain prelat ..., ablas geben A10,16; der ſchatz der heiligen criſtenhait [iſt entpfolhen] ... allain dem **pabfte** vnd den piſchoffen von des pabſts vrlaub A10,28; die priſter kündent den ablas, den die **pabft** vnd (die ... vnd / der pabſt vnd die A) piſchoff gebent A10,32; ablas hat ... macht ... nach der maynung des **pabfts** oder piſchoffs (dez piſcholfs A, B) A12,10; Würdt der pan gegeben vber ainen menſchen ... von ainem prelaten ... [der] vber in von dem **pabft** noch (oder [noch B] von dem A, B) piſchoff chain gewalt hete B5,8; Jn des **pabfts** (pabſts pan B) nach in des piſchoffs pann velt der

menfch nit der etwen ainen geweichten verletzt B8,5; pfarrkirchen vnd etlich ander kirchen, die dartzú [pegrebnúfz] freiheit haben von dem **pabft** vnd von dem pifchoff (von den pifcholfen A, B) B19,8; Es mag der menfch ainem **pabft** (*papa*), ainem (oder einem [dem B] A, B) pifchoff (*dioecesanus*) oder feinem pfarrer, oder wer des pabfts, pifchoffs oder pfarrers gewalt hat peichten B53,4; wer des **pabfts**, pifchoffs (oder dez pifcholfs A, B) oder pfarrers gewalt hat B53,6; Welich menfch vrlaub nymt von dem **pabft** oder von feinem bifcholff (von [ze A] feinem pifchoff, von [oder ze A] dem pabft C, A) oder von feynem pfarrer, der fol haben redlich fach B54,5 (B); wár er [der fchuldig] worden ain **pabft** (*papa*) oder ain bifcholff (ain bifchoff, ain [oder ein A] pabft C, A; *episcopus*) E38,47 (B); das gelubnúfz mag weder (chain A, B) **pabft** nach (noch chain A; chain B) pifchoff nach chain menfch gewandeln nach abnemen G64,7; folch gelübnúfz mócht ain **pabft** oder ein pifchoff wandeln G65,34; Von welhen gelübnúffen ain **pabft** oder ain pifchoff mug gelöfen G66,1 (A: G66,2); Reg.-G140 (... oder pifcholf ... Cy) ; fo mag ain **pabft** oder ain pifchoff durch redlicher fach wegen wandeln oder löfen das gelubnúffe G67,18; Auch fol der **pabft** oder pifchoff (der pifcholf A, B) anfehen des menfchen reichtüm oder armut G67,27; Herfchafft vnd aller gewalt ift von got geordent ... auf dem ertrich vnter den leúten, die da habent **pábft** (die ... pábft / alz der pabft ift A) vnd (fehlt B) pifchoff, chaifer, chüng, hertzogen vnd ander gewaltig herrn H8,8 (A: H8,7); in der neüen ee Cristus gefatz hat **pábft** (die pábft A) vnd pifchoff vber die leút H8,15; das [gaitlich fwert] habent **pabft** (habent pabft / haben die pabft A; hat ain bapft B; *papa*), pifchoff (vnd die bifchoff B; *episcopus*) vnd paffen H8,24; chom der ketzermaifter, dem entpfolhen wer von dem **pabft** oder pifchoff (von dem pifcholf A, B), das er solt fuchen vnglaubig leút K18,32; er [chetzer] fei **pabft** pifcholf (fehlt B, C) chaifer pfaff lai K20,10 (A); ob ain **pabft** oder ain pifchoff oder ir vicarien icht gepiten zuhalten, oder yemants in den pann tünd M17,23; es

wer dann das ain prifter vrlaub het von dem **pabft** oder von dem pifchoff M21,9; der im abfchnidt ain ander glide an notfach, vnd mit dem müfte difpensiren ain **pabft** (*papa*) oder ain pifchoff P6,9; Pilgrem fol pefchirmen die heilig criftenhait (kirch A, B), das ift (das ift / vnd A, B) der **pabft** vnd pifchoff (die pifchôf A) P19,4; Predigen füllen ... die gefandt find vnd vrlaub haben von dem **pabft** (*sedes apostolica*) oder von dem bifchoff oder von iren legaten vnd vicarien P22,5; die ainer gemain füllen vorften, als ain **pabft** (*papa*), pifchoff (oder ein pifcholf A; *episcopus*), kaifer, küng vnd ander herren R7,7

– **bifchoff, pabft**: Welcher menfch vrlaub nymt von (ze A) feinem pifchoff, von (oder ze A) dem **pabft** (von dem pabft oder von feinem bifcholff B) oder von (ze A) feinem pfarrer, der fol haben redlich fach B54,5; wer er [der fchuldig] worden ain bifchoff (*episcopus*), ain (oder ein A) **pabft** (ain pabft oder ain bifcholff B; *papa*), ain abbt, ain abbtelín E38,47

– **des pabfts pan** → **ban**

– **in des pabft panne fein** → **ban**

– **vrlaub des / ains pabfts**: der fchatz der heiligen criftenhait [ift entpfolhen] ... allain dem pabfte vnd den pifchoffen von des **pabfts** vrlaub A10,29; Gaitlich werden vnd in ainen orden chómen mügent nicht pifchoff ... an vrlaub des **pabfts** (*pontifex romanus*) G25,7; neü heiligen, ..., fol man nicht anpetten ... an vrlaub ains **pabfts** (*pontifex romanus*) H7,6; heiligtüm, das an ain stat gelegt ift mit wir-dichkait, da es ewiglich pleiben fol in difer zeit, das fol man nicht pringen an ain andre stat an vrlaub des **pabfts** (*princeps*; *Glosa exponit: principis, id est pape*) H7,14; prelaten mügen fie [panckarten] nit werden an vrlaub des **pabfts** K23,39; Jft aber daz fi [pankhart] in der werlt beleibent, fo mügen fi niht priester noch prelaten werden an vrlaub dez **pabstes** K23,42 (A; fehlt C); fo solt er [pifchoff] fein ambt auff geben mit vrlaub des **pabfts** (*papa*) P20,52; erbleich zú nemen den zehenden oder entpfachen von der kirchen zulehen mag chain laye an vrlaub des **pabfts** (*sedes apostolica*)

Z7,14; daz fy [layen] ... habent den zehent mit vrlaub dez **pabfts** (mit feinem vrlaub C) Z7,24 (B; fehlt A); ander küng vnd herren mügen das [zolle fetzen] nicht ton an vrlaub des **pabfts** vnd der hailigen cristenhait Z9,7

– **vrlaub ains pabfts vnd pischoffs**: ain idlicher mensch mag von andacht wegen in feinem haufz machen ain heüfel, darjnn er fein gepett spreche, an vrlaub ains **pabfts** vnd pischoffs (des pabft oder aines bischoffs A; des bischoffs vnd des pabfts B) B47,7; gotz dinft mit messen zuhaben darjnnen [petheüfer] sol man nicht ton an vrlaub ains **pabfts** vnd (oder aines A, B) pischoffs B47,10; der mensch het dann darüber [ablöfen] vrlaube ains (dez A) **pabfts** oder ains (dez A) pischoffs oder ains (dez A, B) pfarrers B53,10 (A: B53,9f.)

– **vrlaub des bischoffs vnd des pabfts**: ain ieglich mensch von andacht wegen mag in fein haws machen ain haws, dar ynn er fein gepet spricht, an vrlaub des bischoffs vnd des **pabfts** (des pabft oder aines bischoffs A; ains pabfts vnd pischoffs C) B47,7 (B)

backe swm. Backe: Slecht dich ainer an ainen (den B) **packen** (an dein wang A), so peüt im den andern R9,18 (vgl. *Mt 5,39: Sed si quis te percusserit in dextera maxilla tua, praebe illi et alteram*)

bade-hûs stm. Badehaus: den zehenden sol man geben von allen fruchten des ertrichs, ..., vnd den zeheden von der müL vnd (fehlt B) von dem **padhaüfz** (*balneum*) Z3,15f.

baden swv. baden: ist der mensch krank, er mag ertzney peraiten vnd nemen vnd mag auch **paden** A28,31; wer feinen elichen gefellen tötet, der sol nicht mer elich werden, vnd sol (fehlt A, B) nicht **paden** (*balneo non lavari*), vnd stetiglich vasten mit wasser vnd mit prot vnd mit salcz E91,51; chain sicher mensch [fol] sie [jüden vnd haiden] laden vmb ertzney, vnd die von in nemen, noch mit in **paden** (*balneare*) in iren paden I3,9

bal stm. Ball, Kugel: den **pal** oder den stain werffen vnd ander spil, darmit sich die leüt vben vnd lernen vechten wider die veind, wann sie die tünd vmb gelt messlichen, dew spil sind nicht fünde S44,16

balc stm. Haut: Jagen wild vnd vederfpil tragen vnd vischen mügen thon allzeit laien, vnd nicht von wollüfts wegen, sündner durch des flaischs vnd (des ... vnd fehlt A) **pelg** (palgez A; *pellis*) willen I7,7

balke swm. Balken: vnd also wolten si [dy gleychfner] sich gut machen mit straffen, vnd fahen ain gestuppe in ains andern augen vnd nit in iren aigen augen ainen grossen **walcken** (tram C) S55,20 (B; fehlt A; vgl. *Mt 7,3: Quid autem vides festucam in oculo fratris tui et trabem in oculo tuo non vides*)

ban stm. Kirchenbann: Wer er [mensch] aber nit gekündet in den (in den / ze A, B) **pan** A2,16; Von dem **panne** (Von dem panne / Pan B) A2,28; der **pan** sey grofz oder clain A4,4; von dem **pann** den der pabft selber tut vnd getan hat A4,7; würd dann der mensch gefunt, vnd tet des nicht das er gelobt het, so solt der pischoff in dartzü twingen mit seinem **pann** A4,46; all priester habent wol den flüffel ... zü zefchliffen [den himel] mit dem **pann** A7,19; Armprüft vnd der pogen geschofz ist verpoten pey dem **panne** (*anathema*) A30,5; von des **panns** (*excommunicatio*) wegen ist er [mensch] verleünt B1,26; darümb sol ain iglicher mensch furchten den **pan** B1,30; der **pan** [fol] geschehen nicht von haffz B3,11; Jft daz der grozz pan von den richtern niht gegeben wurd nach fünflai weiz, alz gesprochen ist in dem nächsten capitel, so ist der **pan** (der pan / er B, C) vnrecht, vnd pindet doch den menschen B4,7 (A); so fol er [mensch] den **pan** (*excommunicatio*) gedultiglichen halten B4,11; das er [mensch] den **pan** für nicht hat B4,17; Jft aber das er [mensch] ... kain ding meiden wil das im mit dem **pann** verpoten ist B4,20; Wann der **pan** (*excommunicatio*) vnrecht sey B5,1; Reg.-B12 (fehlt A); so wer der **pan** (*excommunicatio*) zu nichte (zu nichte / nit A, B) B5,9; so wer auch der **pan** zu nicht (zu nicht / niht A, B) B5,15; het der **pan** an im grosse irrfal B5,16; in folchen stücken solt der mensch den **pan** nit fürchten B5,24; wer die kirchen niht verletzet, vnd doch dar auz nimt, treit oder raubet, der ist niht in dez pabftes pann, jedoch besunder ze **pann** (er ist dar ein C) chünden (zechünden B,

C) B6,39 (A); **Ban** ist also B8,5 (A, fehlt B, C); Reg.-B21 (A, fehlt B, C, Cy); das er [richter] in [mensch] müßt lösen aufz (von B) dem **panne** (*excommunicatio*) darjnn er were B9,37; allain man den **pan** vnd das vnrecht vbersech durch notdürfft armer leüt die der wucherer pedürffent B9,52; ain vater [fol] seine chinder, ain herre sein gefinde, ain obrister sein vntertan die in dem pann sein, dartzü mit fleiß halten vnd sie aufz dem **pan** lösen (vnd ... lösen / daz si sich auz dem pann lazzen lösen [ablösen B] A, B) B14,46; vellet der **pan** zü an dem dinft B14,71; das er ... den **pan** mit gedult hielt B14,127; das er des **pannes** nit (nie A) geacht het (geacht het / achtet B) B14,136; da man nit waißz von des menschen **pan** (*excommunicatio*) B14,145; mag das gefein an ergerung ander leüt die des **panns** nit wissen B14,236; wer der **pan** offenbar B14,241; als lang vntz er [der pannig] aufz dem **pan** köme B14,274; wen der **pan** pinde (*quis excommunicari possit*) B15,2; Reg.-B41 (wen der pann wirt A); Auch pinDET der **pan** (der pan / er B, C) die gefst die in daz gericht chöment B15,17 (A); gepüt ain pischoff pey dem **pan** etwas zulaffen B15,19; Wår aber daz der pischoff die gefst niht gemaint hiet in seinem gepot, so punt si auch der **pan** (auch der pan / daz B, C) niht B15,30 (A); Wie langg ains richters **pan** vnd sein gepott were B16,1 (fehlt B); Reg.-B42 (Bann wie lang den ain richter wer vnd sein gepott A, fehlt B); so ist der **pan** (*sententia excommunicationis*) oder das gepot ab B16,8; die in dem **pan** (in dem pann: *excommunicatus*) sterbent, der **pan** (*excommunicatio*) sey großz oder clain B21,6 (2); das ain prelatt den priester dringen wolt mit gepoten oder mit dem **pan** (*excommunicatio*), das er im faget, was er gehört het in der peicht oder in peicht weißz von dem menschen B57,14; wolt darüber der pischoff den menschen haben in dem **pan** G17,53 (A: G17,52); Das ander [fwert] ist gaistlich, als der **pan** (pan ist A) vnd die pußz H8,22; von dem **pan** (von dem pann / Banháftig laut sol man meiden B) H15,9 (fehlt A); wer mit dem **panne** ist getailt von der gemain der heiligen cristenhait K18,22; gepeudet man das pey dem

panne M13,34; welcher mensch zu heiligen zeiten nicht ging zü der messe, ..., den sol man von andern cristen leüten schaiden mit dem **pan** M17,19; Pfendung ... [ist] verpoten pey dem **pan** (*excommunicatio*) P14,7; wer im der **pan** (wer ... pan / wår er in dem pan A) nicht wissenlich gewesen S21,37; Wer ain felgeret nicht geit vnter ainem jar für die sel, den sol das gaistlich gericht dartzü twingen mit dem **pan**, das er das gebe S32,7; die straffung des herren sol geschehen ... mit dem **pan** (*excommunicatio*) S50,23; verfmecht er [mensch] den **pan** vnd den gewalt der öbristen V2,16; [die peichtiger] twingen den sündler mit dem **pan** zü der püßz V7,26; in sölcher weise möcht ain laye sich weren gegen ainem pfaffen der im vnrecht wolt thün, ..., vnd köm darümb in chainen **panne** (*excommunicatio*) V14,8; so solten die richter den wucherer twingen mit dem **panne**, das er wider gebe den wücher V41,23; weltlich herren, pürger vnd ander layen sol man twingen mit dem **pan**, das sie das [wucherer gehalten] lassen V44,10; **Bann** ist ain übel ding Reg.-B2 (A, fehlt B, C, Cy); **Ban** (fehlt B, C, Cy) von welhen fachen ain mensch in des pabst pann velt von des geschriben rechten wegen Reg.-B14 (A); **Bann** (fehlt B, C, Cy) was leütt man damitt (fehlt B, C, Cy) müg pannen Reg.-B40 (A)

– **ablösen von pann**: so mag ain pabst den menschen ablösen von allen **pannen** (*excommunicatio*) A1,11; Ablösen mag ain bischoff pefündler von allem **panne** (*excommunicatio*) den menschen A4,4; ain pischoff [mag] den menschen ablösen von dem **pan**, den er selber gegeben hat oder sein richter A4,13; ain pischoff [mag] ainen menschen der todstiech were, ablösen ... von allem **panne** (*excommunicatio*) A4,37; ain pfarrer oder sein kaplan [mag] ablösen seinen pfarrman von allen **pannen** (von allem pann A, B; *excommunicatio*) A6,28; ain pfarrer oder sein kaplan [mag] ablösen den menschen von allem **pan** (*excommunicatio*) A6,33; Ablösen von sünden oder von dem **pan** mag chain fremder priester ainen menschen A7,4; das er [mensch] abgelöst were (sey B) von dem **pan** B14,131

– **pan abnemen** → **abe nemen**

– **pan geben**: es sey lib oder laid den die den **pan** gegeben (geben B) haben A1,15; Von welchen sachen vnd von wem (von wem / warumb B) der grofz **pan** (*maior excommunicatio*) gegeben werd (gegeben werd / sey B) B2,2; Reg.-B8 (Bann den gröffen von welchen sachen der geben werd oder von wem A [Reg.-B7]); ain pfarrer mag den **pan** nit geben (den pan geben: *excommunicare*) B2,10; den gröffen **pan** (*maior excommunicatio*) sol ain richter oder ain obrifter allain geben durch vngheorsam oder vbermütz wegen B2,15; die sach ..., darümb er [richter] den **pan** geben wil B3,8; der **pan** (*excommunicatio*) [fol] geschriben vnd gegeben (geben B) werden mit geschriben wortten B3,20; das der grofz **pan** (*excommunicatio*) von den richtern nit gegeben wirt nach fünfferlay weise B4,4; Würdt der **pan** gegeben vber ainen menschen von dem richter der vber in nit gewalt het B5,4; oder der **pan** gegeben (*excommunicare*) würdt nach ainer rechten perüffung ains andern richters B5,13; die gemeinschaft haben mit den die folchs vbels ton, darümb der pabst geit den **pan** B6,46; wann der mensch nit waifz die sünd darümb der **pan** gegeben (geben B) ist B14,98; wann ain **pan** gegeben wirt in der kirchen B15,11; Ajn gepot oder ain **pan** (Ban oder ein gepot A), den ain richter geit vnd ain prelat, der stet als lang, vntz er in wider spricht vnd abtut B16,3; würde ain **pān** gegeben M13,12; [werch vnd amt] die prifter vnd pfaffen thun, als ... den **pan** geben (*excommunicare*) vnd abnemen V45,11

– **pan chünden**: der **pan** [fol] geschündet (geschriben C) vnd gegeben werden mit geschriben wortten B3,20 (A); wann der mensch ... pefchedigt an dem leibe, an dem gut, mit gefancknütz die diner der richter die den leuten den **pan** (den pan tün B) vnd andreü gaitliche pand chündent vnd an legen von der richter wegen B9,40; wann der mensch ... nit gehort hat den **pan** chünden B14,99 (A: B14,98); ain mensch [mag] gemeinschaft haben mit dem der in den pan gefallen ist ..., vnd nicht der **pan** gekündet ist B14,116

– **in den pan künden**: wenn der mensch kirchen prent oder pricht, vnd der bischof in in den (in den / ze A, B) **pan** darümb gekündet (chündet B) hat (*denuntiare*) A2,14; Wer er [mensch] aber nit gekündet in den (in den / ze A, B) **pan** A2,16; den stiftthern solt man in den (in den / ze A) **pan** chünden (*vinculo excommunicationis innodare*) G51,23; die [die mit gewalt vnd freuel in heußern der pfaffen herbergen] ... weren in den **pan** zuchünden (weren ... zuchünden / da von wārn fi in dem pann A; *excommunicare*) P3,27; wer da tut wider die freiheit der phaffen, der ist in den **pan** zuchunden (zetun B; *excommunicare*) P4,11

– **in dem pan fein**: es sey lib oder laid den ... von der wegen der mensch ist in dem **pan** A1,17; es sey lieb oder laid den richtern oder den clagern, von der wegen der mensch in dem **pan** ist A4,17; stürb ain mensch der in dem **pan** were A6,38; wer das das ain artzt icht rite oder gebe ainem siechen menschen zü gefunthait des leibs, ..., davon die sel stürbe, der wer in dem **panne** (*anathema*) A32,69; wer der richter selber in dem **pan** (in dem pann: *excommunicatus*) B5,11; Auch fein dy prifter in dem selben **pan** B6,48; die [juckfrau oder frau] weren in dem **panne** B8,101; sie [frau oder juckfrau] weren nicht in dem **panne** B8,106; wann der mensch tut wider die freiheit gewechter kirchen, ..., vnd alle die die dartzu ratent vnd helffent ..., die fein in dem **pan** B9,32; oder die da beschedigten an dem leib oder an dem güt oder mit geuancknütz di diener der richter die den läuten den pan vnd ander geistlich pant vnd püzz chünden vnd an legent von der richter wegen, vnd all die dar zu ratent vnd helffent mit wortten oder mit werchen die sind in dem **pan** (die sind ... pann fehlt C; *excommunicatum esse*) B9,45 (A); Auch sind in dem selben **pan** (sind ... pann fehlt B, C) all offenwar wüchrer B9,47 (A); Auch sind in dem **pan** (sind ... pann fehlt C) all die von den wüchern opfer nement B9,54 (A; B: B9,57); alle die die gemeinschaft haben mit wortten oder mit wercken mit den die da fein in des pabsts pann, die fein in dem **pan** (die fein ... pann fehlt B) B9,61; alle die die pilgrem

oder kauffleut oder ander leüt ..., fahen oder peraubent sie irs gütz darnach vnd sie auff dem waffer peraubt fein worden ..., die fein in dem **pann** B9,73; die da pilgrem vnd kauffleüt die auff der erden wandernt peraubent, die fein nit in dem **pann** (*excommunicatum esse*) B9,77; gaitflich leut die ire gaitfliche claider nit tragent aufz wendig dem clofter ..., die fein in dem **panne** B9,83; prelaten vnd pfarrer vnd all ambtleüt auff tümen vnd all gaitflich leut die weltlich recht vnd ertzney hörent vnd lerent in offenbarn schulen, die fein in dem **pann** B9,95; Auch fein alle die in dem **pann**, die da wappen vnd was zü der were gehort pringent oder sendent oder verchaffent den haiden B9,98; welcher mensch in dem **pann** (in dem pann: *excommunicatus*) ist B10,7; wer haimlich in dem **pann** (*excommunicatio*) ist B10,21; die weil sie [pannig leut] fein in dem **panne** (*excommunicatum esse*) B11,6; Wer auch das er offenlich were in dem **pann** B12,27; wer mit in [bännig leut] gemainfchafft het in den funden, darumb sie fein in dem **panne** B13,7; wer mit in [bännig leut] gemainfchafft het in den funden, darumb sie fein in dem **panne**, der wer (ist B) auch in dem selben **panne** (*excommunicationem incurrare*) B13,8; so wer auch der mensch in dem selben **pann** B13,20; ain elich mensch [mag] gemainfchaft haben mit feinem elichen gefellen der in dem **pann** ist (wår A; der in dem pann ist: *excommunicatus*) B14,17; Wer aber das die frau in dem **pann** (in dem pann: *excommunicata*) were B14,20; Wer aber der man in dem **pann** B14,26; ain herre [mag] gemainfchaft haben] mit feinem chnecht vnd diren die in dem **pann** find B14,38; ain vater [fol] feine chinder, ain herre fein gefinde, ain obrifter fein vntertan die in dem **pann** fein (daz in dem pann ist A), ... aufz dem pann löfen B14,45 (B: B14,46); münich [möchten] gemainfchaft haben mit irem obriften der in dem **pann** wår (mit irem panhaftigem obriften A; mit iren pannigen obriften C; in dem pann: *excommunicatus*) B14,50 (B); das ain herre vnd frau, den er dinen wil, ist in dem **pann** B14,62; ist der herre in dem **pann** (*excommunicatum esse*) an wissen des gefinds B14,72; wann er

[mensch] nit waifz, das er [pannig mensch] in dem **pann** ist B14,96; das der mensch wer in dem **pann** B14,102 (A: B14,101; der den menschen hab hören pannen B [B14,101]); B14,105; Als ob ich het pey manger zeit nicht gefehen ainen menschen der in dem **pann** was (gewesen wår oder waz A; *excommunicatum esse*), da ich in zü nächst fech B14,124; das er noch in dem **pann** were B14,138; wår daz ain mensch der in dem **pan** ist (ain mensch ... ist / ein pan haftiger [panniger C] mensch A, C; in dem pan: *excommunicatus*), chome in ains menschen haws B14,178 (B); ainer der in dem **pann** wer (ist B; *excommunicatum esse*) haimlichen B14,195; so sol der mensch auz der kirchen oder auz dem haus gen von dem panhaftigen menschen, mag er daz getün an ergrung daz er icht gemeldet werd vnd geschennt der da (da haimlich B) ist in dem **pann** (daz er icht ... pann fehlt C) B14,203 (A); wer da haimleichen ist in dem **pann** (in dem pann: *excommunicatus*), den sol man haimlich meiden B14,207; wer dann offenwårleich in dem **pann** (in dem pann / darjnn C) ist (*excommunicatum esse*) den sol man auch offenwårleich meiden mit aller gemainfchaft B14,210 (A); der offentlichen in dem **pann** ist (*excommunicatum esse*) B14,217 (fehlt B); diner, als chnecht vnd diren, der etlich in dem **pann** wern (ob der etzleichen in dem pann wår A), möchten gemainfchaft haben mit ainander B14,245; ob der herre wer (ist B) in dem **pann** (in dem pann: *excommunicatus*) B26,57; das alle die die da pranten, von stünd in dem **pann** (in dem pann: *excommunicatus*) weren B33,27; so wer der mensch in dem **panne** (wer ... panne fehlt B) B33,28; wann der mensch ist mit freuel in dem **panne** (*excommunicatio*) B52,71; das der mensch nicht freuelich wer in dem **pann** (*excommunicatio*) B52,75; den [menschen der nicht freuelich wer in dem pann] mag ain prifter ablösen von den andern sünden, darumb er nit ist in dem **pann** B52,78; wer der pfarrer oder fein kaplan in dem **pann** B53,14; wann sie [grosse wirdig leut vnd prifter] weren in dem **panne** (*excommunicatio*) E73,14; er [mensch] sol gemainfchaft haben mit feinem nechsten,

der nicht in dem **panne** ift E83,35; das ain mensch tut ainen aid dem andern der nicht in dem **pann** ift E87,10; wann der herre in dem **pann** ift H15,6 (fehlt A); wann da [kirche oder kirchoff] würd pegraben ain mensch der ... wer ... in dem **pann** (in dem pann: *excommunicatus*) K33,20; wer der pifchoff in dem **pann** (in dem pann: *excommunicatus*) gewesen K33,29; prifter die entweicht find oder in dem **pann** find (ein priester dem die weih wår genomen, oder der in dem pann wår A) K34,15 (A: K34,14); Wer die freihait der kirchen vnd kirchoff prichet, der ift in dem **pann** (*excommunicatio*) K41,5; wer ainen pifchoff von feinem stül tribe oder freuelich angriffe, der wer (ift A, B) in dem **pann** (*excommunicatum esse*) K41,25; wer sich vnterwünde ainer kirchen vnd der zinfe vnd güter der kirchen vnd wil ain amtman darüber fein an vrlaub ains pifchoffs ..., der wer in dem **pann** K41,32; Kirchenprecher vnd verletzter find in dem **pann** (*incidere in excommunicationem*) K44,4 (fehlt A); da von wårn fi in dem **pann** (da von ... pann / vnd wåren in den pan zechunden B, C; *excommunicatio*) P3,27 (A); wann sie [dje vnrecht gepot vnd gefetzt machen] gemant werden, die gefetzt vnd gepot ab zuthûn, vnd des nicht tûnd, so find sie in dem **panne** (*excommunicatum esse*) R10,14; wer das [ainen menschen hindern, der vor gaiftlichem gericht zuschaffen hat] tet ..., der wer in dem **pann** (*excommunicationi subiacere*) R25,30; welcher pifchoff oder prifter ... wer in dem **pann** (in dem pann: *excommunicatus*) S4,12; die in dem **pann** find (in den [dem B] pan sint getan A, B; der in dem pann ift: *excommunicatus*) ..., die füllen das sacrament nicht nemen S15,30; wer die weich entpfing vnd wer wissenlichen in dem **panne** (*excommunicatum esse*) S21,35; wår er in dem **pan** (wår ... pan / wår im der pan B, C) niht wizenleich gewesen S21,37 (A); das ain mensch der in dem **panne** (*excommunicatio*) ift, geit dem richter etwas vmb die ablöfung S35,143; wer er [fünder] in dem **panne** (in dem panne: *excommunicatus*) V26,104
 – in den **pan thûn**: tet [der mensch] des nicht das er gelobt het, so folt der pifchoff in ... wider in den selben **pan** (*excommunicatio*) thûn,

darjnn er vor wer gewesen A4,47; Banhaftig machen vnd in den **pan** (grozzen pan A, B) ton (*excommunicare*) mag thûn nach ainem pifchoff ain abbt vnd ain idlicher obrifter vnd richter fein vntertanen B2,4; welch mensch den richter vnd fein laden verschmehet ..., den folt man thun in den **pan** (*excommunicare*) B2,33; der richter [fol] fein ain öbrifter des den er wil in den **pan** ton B3,5; e man in [mensch] tut (tû A) in den **pan** B3,18; wer (wirt B) ain mensch in den **pan** geton (*excommunicare*) vmb etlich sünd der er vnschuldig were B4,9; das er [mensch] dann zû recht wer in den **pann** zuthon B4,23; tet der richter ainen menschen in den **pan** B5,18; man sol sie [die da pilgrem vnd kauffleüt die auff der erden wandernt peraubent] in den **pan** ton (*excommunicare*) B9,78; alle die die mit armprusten vnd pogen an vechtend gerecht cristen leut, die fol man in den **pan** ton (*excommunicare*) B9,89; das der pannig were in den **pan** geton (in den pan geton: *excommunicatus*) durch vnglauben oder durch ketzerey B14,270; Jn den **pan** thun (*excommunicare*) mag man nicht juden noch haiden B15,4; cristenleüt tut man (fol man tûn A) in den **pann** B15,8; ain gemain fol man nit in den **pan** ton (*sententiam excommunicationis proferre*) B15,40; das ain richter oder ain prelat den menschen het getan in den clainen **pan** B18,68; so folt (fol A, B) man in [ainen gemainen menschen] jn den **pan** ton (*excommunicare*) B33,23; vnd [der mensch] darnach in den **pan** geton wirt (*excommunicare*) E87,11; Banhåftig machen vnd in den **pan** tun mag man nit juden vnd haiden E87,21 (B, fehlt A, C); das er [pfaff] folt ainen menschen in den **pan** thûn (folt ... thûn / ... tât A; *excommunicare*) G17,46; so fol man in [lay] in den **pan** thûn (*excommunicare*) I4,11; [man] tut in [herre] etwen in den **pann** (*excommunicare*) mit allen feinen leüten L19,11; so fol man den schender ... in den **pan** thûn (*excommunicare*) L25,50; ob ain pabst oder ain pifchoff oder ir vicarien ... yemants in den **pann** (*excommunicatio*) tûnd (tû A) M17,25; wer da tût wider die freyhait der pfaffen gut, der ift in den **pann** zetun (ze chûnnen A; zuchunden C) P4,11 (B); so folt

(fol B) man in in den **pan** thün P7,288; der pabft vnd pifchoff ... [fol] in den **pan** thon (*excommunicare*) alle die die sie [pilgrem] pefchedigent P19,5; fo fol man in [räuber] thün in den **pan** (*excommunicare*) R5,17; fo fol (folt A) man in [pfaff oder münch] thün in den **pan** (*excommunicare*) R25,17; man fol (folt A, B) in [wer ainen pfaffen oder münch wider feinen willen prächte zu gericht] in den **pan** thün (*excommunicare*) R25,21; die in den (dem B) **pan** sint getan (in dem **pan** find C; der in den **pan** ist getan: *excommunicatus*) ..., die füllen daz sacrament niht nemen S15,30 (A); fo fol man sie [layen] thün in den **pan** S41,4; Also (Recht alz A) ain mensch der ze vnrecht wirt getan in den **pan** (getan ... **pan** / gepant A; gepannen C; ain mensch der ze vnrecht wirt getan in den **pan**: *iniuste excommunicatus*) V2,13 (B); der pabft tate die in den **pan** (*excommunicare*), die in in das ellend fanten V12,22 (fehlt A); den [fünder] fol man nicht ... in den **pan** thon (*excommunicare*) V26,104; Räuber, deüb, wüchrer ..., die füllen die gäiflichen richter in den **pan** (*excommunicatio*) thon V34,7; fo fol man in [pfaff] thon in den **pan** V34,15 (A: V34,14); fo fol man in [einen gäiflichen herren] in den **pan** (*excommunicatio*) thun V44,7

– in den **pan** vallen: Von welchen sachen ain mensch valle (vellet A) in des pabfts **pan** (*excommunicatio*) B6,2; Reg.-B15; Jn welchen sachen ain mensch nit vellet (chümt A) in den **pan** (Jn ... **pan** / vnd darumb der **pan** nit pindet B; *excommunicatum esse*) der ainen geweichten verletzet B8,2 (A: B8,3); Reg.-B22 (A: Reg.-B23); Jn des pabfts **pan** (fehlt A, C) noch in des pifchoffs **pan** velt der mensch nicht der etzwen ain geweichten verlezet oder im gewalt tüt in manigen sachen B8,5 (B); Jn des pabfts nach in des pifchoffs **pan** velt der mensch nit (*excommunicatum esse*) der etwen ainen geweichten verletzet oder im gewalt tut in mangeln sachen B8,6; Von welchen sachen ain mensch vallen müg (vallen müg / fei oder vall A) in den groffen gemainen (in den gemainen groffen A) **pan** (*incidere in sententiam excommunicationis maioris*) von des geschriben

rechtens wegen (Von ... wegen / Warumb ain mensch vall in den grozen **ban** gemainleich B) B9,3 (B: B9,2); Reg.-B25 (Banhaftig von des gemainen groffen **panns** wegen von welcherlay sach wegen ain mensch darinn vall ... A [Reg.-B26]; B: Reg.-B26); Der mensch vellet in den groffen gemainen **pan** (Der ... **pan** / Banhaftig, von dez gemainen grozzen **pannes** wegen vellet [wirt B] der mensch A, B; *excommunicatio maior*) ... in maniger weifz B9,6; ain mensch [mag] gemainschafft haben mit dem der in den **pan** gefallen ist von des geschriben rechtens wegen, vnd nicht der **pan** gekündet ist B14,114; Von welchen sachen ain mensch valle in den clainen **pan** (*incidere in minorem excommunicationem*) B18,2 (fehlt B); Reg.-B47 (Ban den klainen von welcherlay sach ain mensch darinn vall oder kumpt A [Reg.-B46], fehlt B); Jn den clainen **pan** (Jn ... **pan** / Ban den chlainen, in den A) vellet (*incurrere minorem excommunicationem*) der mensch, wann er hat gemainschafft mit dem der da ist in dem groffen **pan** B18,4; Von welchen sachen ain mensch valle in des pabfts **panne** von des geschriben rechtens wegen (Von ... wegen / Banhäftig fein ainem menschen B) K44,6 (fehlt A)

– des pabfts **pan**: aufgenömen von des pabfts (*conditor canonis*) **pan** (des ... **pan** / dem **pan** den ein pabft gegeben hiet [geben hat B] A, B) A6,28; Von welchen sachen ain mensch valle in des pabfts **pan** (*excommunicatio*) B6,2; Reg.-B15; Jn des pabfts **pan** (*excommunicatio*) chombt ain mensch (Jn ... mensch / Banhaft fein ein mensch vnd in dez pabstes **pan** ist, der chümt A; Banhäftig fein ainem menschen vnd in des pabftz **pan** fein kumpt B) ... in mangeln weife B6,5 (A, B: B6,6); Jn des pabfts **pan** (fehlt A, C) noch in des pifchoffs **pan** velt der mensch nicht der etzwen ain geweichten verlezet oder im gewalt tüt in manigen sachen B8,5 (B); Jn des pabfts (pabfts **pan** B) nach in des pifchoffs **pan** velt der mensch nit (in den **pan** vallen: *excommunicatum esse*) der etwen ainen geweichten verletzet oder im gewalt tut in mangeln sachen B8,6; Von welchen sachen ain mensch valle in des pabfts **panne** von des

geschriben rechtens wegen (Von ... wegen / Banhäftig sein ainem menschen B) K44,6 (fehlt A); Bann ist ain übel ding da heb von an an dem B von des pabst **pan** Reg.-B3 (A, fehlt B, C, Cy)

– **in des pabst panne fein**: wann der mensch gemeinschaft hat mit dem der da ist in des pabst **panne** (der ist in des pabst panne: *excommunicatus a papa*) A2,32; Banhäftig sein ainem menschen (ein mensch A) vnd in des pabstz **pann** (*excommunicatio*) fein (ist, der A) kumpt (Banhäftig ... kumpt / In des pabsts pann chombt ain mensch C) ... in manger hand weiz B6,6 (B; C: B6,5); der wer in des pabsts **pann** (*excommunicatio*) B6,25; in des pabst **pann** [ist] der der kirchen prent oder pricht B6,26; ein mensch daz kirchen prentet oder pricht, oder in chainer weiz die kirchen belaidigt ..., die sind all in dez pabstes **pann** (die sind ... pann fehlt B, C) B6,34 (A); der ... darauf [kirchen] nymbt oder raubt, der ist nit in des pabsts **pann** B6,38; in des pabsts **pann** [fein] alle die, die gemeinschaft haben mit den die solchs vbels ton, darumb der pabst geit den pann B6,43; in des pabsts **pann** [fein] alle die, die ainen geweychten menschen verleczen B6,52; der ist (die sind B) in des pabsts **pann** (*excommunicatio*) B6,69; Wann ain pischoff ainen menschen müg ablofen, der ainen geweychten oder gaitlichenn menschen verletzt hat, darumb er (ainen geweychten ... er fehlt B) ist in des pabsts **pann** B7,5 (B: B7,2); Reg.-B20 (B: Reg.-B18); die da fein in des pabsts **pann** (*excommunicatus a papa*) B9,60; alle die die das selbe ton, darumb ain mensch ist in des pabsts **pann** (das selbe ... pann fehlt B; *excommunicatus a papa*) B9,64; wer das vbel [prennen kirchen vnd geweychte stet] tut von willen, der ist in des pabsts **pann** (*excommunicatio*) B33,5; er [herre] wer darumb nit in des pabsts **pann** B33,16; Wer da tut wider die freyhait der pfaffen, ..., der ist in des pabsts **panne** (*excommunicatio*) P4,5

– **groff pann**: Von dem groffen **panne** (*excommunicatio*) vnd von seiner chrafft B1,1; Reg.-B4 (Ban den groffen ... A); Bannhäftig sein ainem menschen von des groffen **panns**

wegen ist vbel vnd pöfe B1,4; der grofz **pann** (*maior excommunicatio vel anathema*) schaidet den menschen von allen sacramentten B1,5; Von welchen sachen vnd von wem (von wem / warumb B) der grofz **pan** (*excommunicatio maior*) gegeben werd (gegeben werd / sey B) B2,2; Reg.-B8 (Bann den grössen von welchen sachen der geben werd oder von wem A [Reg.-B7]); Banhaft machen, vnd in den grozzen (fehlt C) **pan tûn** (*excommunicare*), daz mag ein pischoff, ein abpt, vnd ein ieglicher obrifter, vnd richter sein vnder tånig B2,4 (A); den grössen **pan** (*excommunicatio maior*) sol ain richter oder ain obrifter allain geben durch vngehorsam oder vbermütz wegen B2,15; Wann der grofz **pan** (*excommunicatio*) gerecht sey B3,1; Reg.-B9 (fehlt A); Sol der grofz **pan** (*excommunicatio*) pinden vnd recht geschehen B3,3; Wann der grofz **pan** (*excommunicatio*) vnrecht sey B4,1; Reg.-B10 (fehlt A); das der grofz **pan** (*excommunicatio*) von den richtern nit gegeben wirt nach fünfferlay weise B4,4; Von welchen sachen ain mensch vallen müg (vallen müg / fei oder vall A) in den groffen gemainen (gemainen grozzen A) **pan** (*incidere in sententiam excommunicationis maioris*) von des geschriben rechtens wegen (Von ... wegen / Warumb ain mensch vall in den grozen ban gemeinleich B) B9,3 (B: B9,2); Reg.-B25 (Banhaftig von des gemainen groffen panns wegen von welcherlay sach wegen ain mensch darin vall ... A [Reg.-B26]; B: Reg.-B26); Der mensch vellet in den groffen gemainen **pan** (Der ... pan / Banhaftig, von dez gemainen grozzen panns wegen vellt [wirt B] der mensch A, B; *excommunicatio maior*) ... in maniger weisz B9,6; Wer aber die gemeinschaft verpoten pey dem groffen **pann** B13,19; das alle die gemeinschaft mit im [ainem haimlichen pannigen menschen] heten auch peswert wern mit den panden des groffen **panns** (den ... panns / dem grozzen pan A, B; *excommunicatio maior*) B14,226; [Die ketzer werden geltrafft] mit dem groffen **pann** (*excommunicatio maior*) K20,5

– **in dem grozzen pann fein**: Wer auch in dem grozzen **pann** (*excommunicatio maior*) ist (Wer

... ift fehlt C), der ift vnwirdig aller wirdikhait, aller ampt vnd aller lehen B1,19 (A); Leüt die in dem groffen (großem B) **pann** (*excommunicatio maior*) find, die fein verleüdt gegen got vnd gegen der welt B12,4; welch mensch wer haimlich in dem groffen **pan** (in dem pan fein: *excommunicatum esse*) B12,11; fo wer er [mensch] auch in dem groffen **pann** B14,227; wann er [mensch] hat gemeinschaft mit dem der da ift in dem groffen **pann** (mit den die in dem groffen pann find B; in dem pann: *excommunicatus*) B18,6; als ob er [der da ift in dem groffen pann] nit sey in dem groffen (fehlt A, B) **pann** B18,8; wår, das sy ír aygen güt prenneten den leüten on schaden, die weren nit in dem groffen **pann**, fündler in dem clainen B34,28; ainem priester, ... der ... in dem groffen **pann** (*excommunicatio maior*) [were] B53,71; Alle die die ketzer wiffenlich pefchirment ..., die find in dem gröffen **pann** (*excommunicatum esse maiori excommunicatione*) K21,7; wer in dem groffen **pann** were P7,159; wer in dem groffen **pann** ift (*excommunicatum esse maiori excommunicatione*) P7,172

– **clain pann**: Von dem clainen **pann** vnd von feiner chrafft B17,1; Reg.-B44 (Bann von dem klainen ... A); Jn den clainen **pan** geton werden (Jn ... werden / Banháftig werden von dez chlainen pannes wegen A; Banháftig läwt die in dem chlainen bann find B) ift ain vbel dinck B17,4; der clain **pan** (*excommunicatio minor*) verpeutt dem menschen die heiligen sacrament B17,5; Von welchen sachen ain mensch valle in den clainen **pann** (*incidere in minorem excommunicationem*) B18,2 (fehlt B); Reg.-B47 (Ban den klainen von welherlay fach ain mensch darinn vall oder kumpt A [Reg.-B46], fehlt B); Jn den clainen **pan** (Jn ... pan / Ban den chlainen, in den A) vellet (jn den clainen pan vallen: *incurrere minorem excommunicationem*) der mensch, wann er hat gemeinschaft mit dem der da ift in dem groffen pann B18,4; das ain richter oder ain prelat den menschen het getan in den clainen **pan** B18,68

– **in dem clainen pann fein**: wer mit in [pännig leüt] gemeinschaft het ... [der] ift in dem clainen **panne** (*incurrere minorem*

excommunicationem) B13,17; fo ... wer [der mensch] in dem clainen **pann** (*incurrere minorem excommunicationem*) B14,224; Banháftig läwt die in dem chlainen **bann** find (Banháftig werden von dez chlainen pannes wegen A; Jn den clainen pan geton werden C) ift ain vbel dinck B17,4 (B); der mensch der in dem clainen **pann** (*excommunicatio minor*) ift B17,8; die fein in dem clainen **pann** (in dem pann: *excommunicatus*) B18,36; ain idlicher offenwarer fündler, ..., der ift in dem clainen **pann** (*excommunicatio minor*) B18,42; davon der mensch ift in dem clainen **pann** (*excommunicatio minor*) B18,64; Wer auch die priersterleich ordnung vnd weih enpfächt in tot fünden, oder daz er (daz er fehlt B) in dem chlainen **pan** (*excommunicatio minor*) ift (oder ... ift / der ift in dem clainen pann C [verderbt durch Verlesen von oder in der; vgl. *Komm. S. 576*]; ift fehlt B) P7,156 (A); wer in dem clainen **pann** (*excommunicatio*) ift vnd in todfünden, ... helt er das [ambt], fo wirt er nicht irregularis P7,183 (fehlt A)

banc-hart *stm.* *Bastard, uneheliches Kind*: kebs chinder vnd **panckhart** (*spurius*) die von den eltern gepören werden, die nicht elich auff die zeit möchten werden also die chind empfangen vnd geporn werdent vor oder nach, die mügent nicht nemen in kainer weise des vaters gut E104,16; Etlich chinder find nicht elich, noch mügen elich werden, als **panckarten** (*spurius*) die geporn werden von eltern die paid nicht frey findt vnd ledig K23,29

***banec** *adj.* *mit dem Bann belegt*: kinder die in dem gewalt der eltern find, [mügent] gemeinschaft haben mit iren **pannigen** eltern (mit irn eltern die panhaftig find A; mit iren panháftigen eltern B) B14,34; die eltern [mügent gemeinschaft haben] mit iren **pannigen** (panháftigen A, B) kindern B14,35; münch [mügen] gemeinschaft haben mit iren **pannigen** (*excommunicatus*) obriften (mit irem panhaftigem obriften A; mit irem obriften der in dem pann wår B) B14,50; gefind allain das nit full meiden fein **pannig** (*excommunicatus*) herschaft (feinen [iren B] panhaftigen herren A, B) B14,77; Wie ain weib sich halten fulle zú irem **pannigen** (panháfti-

gen B) manne E56,8f. (fehlt A); den aid sol er [mensfch] halten dem menschen dem er fwert, vnd ob er darnach **pannig** (panhaftig A, B) würde E87,25

– **pannig leut**: Wann **pannig** (panhaftig A, B) leut mügen die sacrament entpfahen B11,1; Reg.-B30 (Banhaftig leutt wenn die ... A [Reg.-B31]; B: Reg.-B31); **Pannig** (Banhaftig A, B) leüt mügent die sacrament mit entpfahen B11,4; Wann **pannig** (panhaftig A, B) leüt (*excommunicati*) mügen gemeinschaft haben mit andern leüten B12,1; Reg.-B32 (Banhaftig leutt wenn die ... A [Reg.-B33]; Wann panhaftig mit andern leüten ... B [Reg.-B33]); Wie größses vbel die tünd, die mit **pännig** (panhaftigen A, B) leüten (*excommunicati*) gemeinschaft haben B13,2; Reg.-B34 (Banhaftige leütt wie groff übel die tünt die mitt jn gemeinschaft haben A [Reg.-B35]; ... die mit panhaftigen gemain habent B [Reg.-B35f.]; Cy: Reg.-B35); **Bännig** (Banhäftig A, B) leut sol man all meiden B13,4; darumb sein zwaierlay leut die gemeinschaft haben mit den **pannigen** leüten (mit den panhaftigen A, B) B13,33; Jn welchen sachen ettlich leüt an todfünd mügen gemeinschaft haben mit **pannigen** (panhaftigen A, B) leuten (*excommunicati*) B14,3 (B: B14,2); Reg.-B38f. (Banhaftigen leutten mag ettlicher wol gemeinschaft mit in haben an todfünd A [Reg.-B37]; Wann man gemeinschaft mag haben mit panhaftigen an todfund B [Reg.-B38]); Doch fullen sie [gefınd] meiden all (fehlt A, B) ander **pannig** (panhaftig A, B) leüt (*excommunicati*), mit den der her gemeinschaft hat B14,78; ain mensfch [mag] gemeinschaft haben mit **pannigen** (panhaftigen A, B) leüten (*excommunicati*) in noten B14,158 (B: B14,157); ain mensfch in nöten [mag] gemeinschaft haben mit **pannigen** (panhaftigen A, B) leüten (*excommunicati*) B14,167; darumb so werden von sünden entschuldigt wandrer, kauffleüt, pilgrein, die ... müßten varen durch **panniger** (panhaftiger A) leüt (*excommunicati*) landt (durch panhäftige lawt B) vnd stet B14,174; in ainer herberg mag man pleiben mit **pannigen** (panhaftigen A, B) leüten (*excommunicati*) B14,232; wann **pannig** lawt

(Banhaftige wen die A; Wann panhaftig lewft C, B) mügen in dye chirichen gen Reg.-B28 (A, B: Reg.-B29)

– **pennig mensfch**: wann der **pennig** (panhaft A; pannhaftig B) mensfch (man A, B) arm were vnd nit mocht den clagern peffern A4,20; das er [mensfch] gemeinschaft hette mit ainem **pannigen** (panhaftigen A, B) menschen (*excommunicatus*) B13,27; **Bannigen** menschen (Banhaftigen läuten A; Banhäftigen menschen B; *excommunicatus*) mag man zü sprechen B14,5; ain mensfch [mag] rat nemen von ainem **pannigen** (panhaftigen A, B) menschen (*excommunicatus*) in nöten B14,12; ain mensfch [mag] gemeinschaft haben mit ainem **pannigen** (panhaftigen A, B) menschen, wann er nit waifz, das er in dem pann ist B14,95; ain mensfch [mag] gemeinschaft haben mit ainem **pannigen** (panhaftigen A, B) menschen von des ablöfung er zweifelt, ob die gefchehen sey oder nicht B14,120; ain mensfch [mag] gemeinschaft haben mit ainem **pannigen** (panhaftigen A, B) menschen in frömden landen B14,143; chain mensfch [fol] ainen **pannigen** (panhaftigen A, B) menschen (man B) an keinen steten nicht offenlich meiden, wann er das allain waifz B14,151 (A, B: B14,152); wer ain **panniger** (panhaftiger A) mensfch (*excommunicatus*) in grossen nöten B14,159; wer das ain **panniger** (panhaftiger A) mensfch (ain mensfch der in dem pan ist B; *excommunicatus*) kom in ains menschen haus B14,178; ain mensfch [mag] gemeinschaft haben mit ainem **pannigen** (panhaftigen A, B) menschen, wann er den nit gemeiden mag an ergerung B14,192; ainen haimlichen **pannigen** menschen (einen panhaftigen haimleichen man A; *excommunicatus*), den man nicht offenlich meiden sol B14,212 (fehlt B); kóm ain **panniger** (panhaft A; banhaftiger B) mensfch (*excommunicatus*) vber ainen tisch B14,228; ain mensfch [mag] gemeinschaft haben mit ainem **pannigen** (panhaftigen A, B) menschen von schuld wegen B14,255; Auch mag ain mensfch gegen ainem **pannigen** menschen (gen einem panhaftigen A, B; *excommunicatus*) auff sten vnd in eren mit naigen an sünde B14,279f.;

Ob ain mensch full halten ainen aid den er geton hat ainem **pannigen** (panhaftigen A, B) menschen E87,2f.; Reg.-E185; Der mensch fol chainen aid thon ainem **pannigen** (panhaftigen A, B) menschen E87,6 (A: E87,5); Wer die freiheit der kirchen vnd kirchoff prichet, der ... fol auch verchündet werden für ainen (ze einem A) **pännigen** (panhaftigen A, B) menschen K41,7; man [fol] zu den verpoten zeiten ... chainen **pannigen** (panhaftigen A, B) menschen (*excommunicatus*) ablösen mit solempniteten P7,273

adj. subst. mit dem Bann belegter Mensch, Gebannter: der wirt solt nit meiden den **pannigen** (panhaftigen B; der ... pannigen fehlt A) durch seiner notdurfft willen B14,186 (B: B14,185); der mensch [fol] aufz der kirchen oder aufz dem hauß gen von dem **pannigen** (panhaftigen menschen A, B; *excommunicatus*) B14,200f.; wer der **pennig** (panhaftig B; *excommunicatus*) etwas schuldig ainem andern menschen B14,256 (fehlt A); wer ain mensch dem **pannigen** (panhaftigen A; panhaftigen menschen B) etwas schuldig B14,261; vnd der **pannig** (panhaftig A; panhaft B) nit möcht vor gericht clagen B14,262f.; das der **pannig** (panháftig A; panhaft mensch B) were in den pan geton durch vnglauben oder durch ketzerey B14,269; allain ain wandel worden ist vnd ain zufal, von des wegen er [mensch] dem (den A) **pannigen** (panhaftigen A, B) nicht schuldig wer [ainen aid] zuhalten E87,13

ban-haft *adj. mit dem Bann belegt:* wenn der **panhaft** (panhaftig B; pennig C) man (mensch C) arm wár vnd niht möcht pezzern den chlagern A4,20 (A); **Banhafft** (Banhafftig C) fein ainem menschen von des grossen panns wegen ist vbel vnd ain pózz dinck B1,3 (B); **Banhafft** (Banhafftig C) machen (Banhafft machen: *excommunicare*), vnd in den grozzen pan tûn, daz mag ein pischoff, ein abpt, vnd ein iegleicher obrifter, vnd richter fein vnder tånig B2,4 (A); **Banhafft** (Banhafftig B) fein (Banhafft fein fehlt C) ein mensch (ainem menschen B) vnd in dez pabstes pan ist, der chûmt von dez geschriben rechtens wegen in maniger lai weiz B6,5 (A)

– **banhaft láut:** **Banhafft** láut oder (Banhafft ... oder fehlt B, C) ein mensch daz (der B, C) fóllich vbel getan hiet, ..., den solt ein pischoff ablösen B7,7 (A); **Banhafft** leútt wann ain pischoff die (Banhafft ... die / Wann ain pischoff ainen menschn C, Cy) mûg ablößen die (der C, Cy) ainen geweychten oder ainen gaiftlichen menschen verleztt hatt, darumb er ist in des pabst pann (Banhafft ... pann / Ob ain pischoff mûg lösen ainen der in des pabstz pan ist B) Reg.-B17 (A)

– **panhaft mensch:** chám ein **panhaft** (banhaftiger B; panniger C) mensch (*excommunicatus*) vber einen tisch gegangen B14,228 (A); daz der **panhaft** mensch (der panháftig A; der pannig C) wár in den pan getan durch vngelawben oder checzerey B14,269 (B)

adj. subst. mit dem Bann belegter Mensch, Gebannter: der **panhaft** (panhaftig A; pannig C) möcht noch getórft zegericht nicht chómen zeclagen B14,262f. (B)

****ban-haftec** *adj. mit dem Bann belegt:* wann der **pannhafftig** (panhaft A; pennig C) man (mensch C) arem wár vnd nicht möcht pefferen den clageren A4,20 (B); **Banhafftig** (Banhafft A, B) fein ainem menschen von des grossen panns wegen ist vbel vnd póse B1,3; **Banhafftig** (Banhafft A, B) machen (Banhafftig machen: *excommunicare*) vnd in den pan ton mag thûn nach ainem pischoff ain abbt vnd ain idlicher obrifter vnd richter fein vntertanen B2,4; **Banhafftig** (Banhafft A) fein (Banhafftig fein fehlt C) ainem menschen (ein mensch A) vnd in des pabstz pann fein kumpt von des geschriben rechtens wegen in manger hand weiz B6,5 (B); **Banhafftig** von des gemain grozzen panns wegen wirt (vellt A) der mensch (Banhafftig ... mensch / Der mensch vellet in den grossen gemainen pan C) in manger sach B9,5 (B); chinder die in der eltern gewalt sind [mûgen] gemainchaft haben mit irn eltern die **pannhafftig** sind (mit iren panháftigen eltern B; mit iren pannigen eltern C) B14,34 (A); die eltern [mûgen gemainchaft haben] mit irn **panháftigen** (pannigen C) chindern B14,35 (A); die múnich [mûgen] gemainchaft haben mit irem **pannhafftigem** (*excommunicatus*)

obriften (mit irem obriften der in dem pann wâr B; mit iren pannigen obriften C) B14,50 (A); Auch mügen ... arbeiter vnd zinz leüt [gemeinschaft haben] mit iren **panhaftigen** hern (mit ... hern fehlt B) B14,53 (A: B14,54); nymant [fol] mit wiffen ains (chainez A) **panhaftigen** menschen diner werden B14,58f. (A, B: B14,59); ein gefind fol feinen (iren B) **panhaftigen** (*excommunicatus*) herren (fein pannig herschaft C) niht meiden B14,77 (A); Auch ains hern leüt vnd fein pelehent manne, purger vnd paürn vnd zinzleut fullent alle recht dem **panhaftigen** (*excommunicatus*) hern ton als vor B14,82; einen **panhaftigen** haimleichen man (ainen haimlichen pannigen menschen C; *excommunicatus*), den man niht offenkündlich meiden sol B14,212 (A; fehlt B); **Banhaftig** machen vnd (Banhaftig ... vnd fehlt C) in den pan tûn, mag man niht iuden vnd haiden B15,4 (A); **Banhäftig** werden von dez chlainen pannes wegen (Banhäftig ... wegen / Banhäftig läwt die in dem chlainen bann sind B; Jn den clainen pan geton werden C), daz ist ein vbel dink B17,3 (A); Wie ain weip sich halten full zu irem **panhäftigen** (pannigen C) mann E56,8f. (B; fehlt A); **Banhäftig** machen vnd in den pan tun mag man nit juden vnd haiden E87,21 (B, fehlt A, C); den aid sol er [mensch] dem menschen halten dem er wert, vnd ob er dar nach **panhaftig** (pannig C) wurd E87,25 (A); **Banhäftig** fein ainem menschen (Banhäftig ... menschen / Von welchen fachen ain mensch valle in des pabsts panne von des geschriben rechtens wegen C) K44,5 (B; fehlt A); **Banhäftig** fein ainem menschen P4,6 (B, fehlt A, C); P4,8 (B, fehlt A, C); Auch sol man zu den verpoten zeiten chainen toten pegraben, noch ainen (chainen B) **pannhäftigen** man (fehlt B; pannhaftig man: *excommunicatus*) zu der noch zû andern zeiten pegraben an den geweychten steten mit solempniteten P7,269f.; **Banhaftig** von des gemainen grossen pannes wegen von welcherlay sach wegen ain mensch darinn vall (Banhaftig ... vall / Warumb ain mensch vall in den grossen pan gemainlich B; Von welhn sachn ain mensch vallen mûg in den grossen gemain pan C, Cy) von des

geschriben rechten wegen Reg.-B25 (A) – **panhaftig leüt**: Wann **panhaftig** leüt (*excommunicati*) in die kirchenn mügen gen B10,1; Reg.-B28 (Bannhaftige wen die ... A [Reg.-B29]; B: Reg.-B29; ... pannig lawt ... Cy); Es ist die kirch verpoten allen (fehlt A, B) **panhaftigen** leüten (*excommunicati*) B10,4f. (A, B: B10,4); wenn **panhaftig** (pannig C) läut die sacrament mügen enpfahen B11,1 (A); Reg.-B31 (B; Banhaftig leutt wenn die ... A; C: Reg.-B30); **Banhaftig** (Pannig C) läut mügen die sacrament niht enpfahen B11,4 (A); wenn **panhaftig** (pannig C) läut (*excommunicati*) mit andern läuten gemeinschaft mügen haben B12,1 (A); **Banhaftig** (fehlt C) läut die in dem grozzen pann sind, die sind verlewnmütt gegen got vnd der werlt B12,4 (A); wie grozz vbel die tûnt, die mit **panhaftigen** (pännig C) läuten (*excommunicati*) gemeinschaft habent B13,2 (A); **Banhäftig** (Bännig C) laüt sol man meiden B13,4 (A); in welchen sachen etzleich läut mügen an tot sünd gemeinschaft haben mit **panhaftigen** (pannigen C) läuten (*excommunicati*) B14,3 (A; B: B14,2); **Banhaftigen** läuten (Banhäftigen [Bannigen C] menschen B, C; *excommunicati*) mag man zu sprechen B14,5 (A); Si [gefînd] fûllen aber meiden ander (all ander C) **panhaftig** (pannig C) läut (*excommunicati*) mit den der herr gemeinschaft hat B14,78 (A); ein mensch [mag] gemeinschaft haben mit **panhaftigen** (pannigen C) läuten (*excommunicati*) in notdürft B14,158 (A; B: B14,157); ain mensch in nôten [mag] gemeinschaft haben mit **panhaftigen** (pannigen C) lawten (*excommunicati*) B14,167 (B); chaulflaut vnd pilgreim die etzween ... müzzen varn oder gen durch **panhaftiger** (panniger C) läut (*excommunicati*) land (durch panhäftige lawt B) vnd stet B14,174 (A); in einer herberg mag man wol beleiben mit **panhaftigen** (pannigen C) läuten (*excommunicati*) B14,232 (A); **Banhäftig** läwt die in dem chlainen bann sind (Banhäftig ... sind / Banhäftig werden von dez chlainen pannes wegen A; Jn den clainen pan geton werden C) ist ain vbel dink B17,3 (B); **Banhäftig** läut sol man meiden E56,9f. (B, fehlt A, C); **Banhäftig** laut sol

man meiden (Banháftig ... meiden / von dem pann C) H15,8 (B; fehlt A); **Banhaftig** leütt wenn die (Wann panhaftig B; Wann pannig lewtt C, Cy) gemeinschaft mit andern leütten mügen haben Reg.-B33 (A; C, Cy: Reg.-B32); **Banhaftige** leütt wie großß übel die túnt die mitt jn (Banhaftige ... jn / Wie grozz vbel die túnt die mit panhaftigen [pánign leitn C, Cy] B, C, Cy) gemeinschaft haben Reg.-B35 (A; B: Reg.-B35f.; C: Reg.-B34); **Banhaftigen** leutten mag ettlicher wol gemeinschaft mit in haben (Banhaftigen ... haben / Wann man gemeinschaft mag haben mit panhaftigen B; Jn welhen sachen ettleich leit ... mugen gemeinschaft haben mit panigen lewtn C, Cy) an todßünd Reg.-B37 (A; B: Reg.-B38; C, Cy: Reg.-B38f.)

– **panhaftig mensch**: daz er [mensch] gemeinschaft hiet mit einem **panhaftigen** (pannigen C) menschen (*excommunicatus*) B13,27 (A); **Banháftigen** (Bannigen C) menschen (láuten A; *excommunicatus*) mag man zú sprechen B14,5 (B); ein mensch [mag] rat nemen von einem **panhaftigen** (pannigen C) menschen (*excommunicatus*) in nöten B14,12 (A); ein mensch [mag] gemeinschaft haben mit einen (ainem B, C) **panhaftigen** (pannigen C) menschen, fo er niht waiz daz er in dem pann ist B14,95 (A); ein mensch [mag] gemeinschaft haben mit einem **panhaftigen** (pannigen C) menschen von dez ablöfung er zweifelt ob die geschehen sei B14,120 (A); ein mensch [mag] gemeinschaft haben mit einem **panhaftigen** (pannigen C) menschen in frómnden landen B14,143 (A); chain mensch [fol] an chainer stat einen **panhaftigen** (pannigen C) menschen (man B) melden, fo er daz alain waiz B14,152 (A; C: B14,151); ob ein **panhaftiger** (pánniger B, C) mensch (*excommunicatus*) in notdürft wár B14,159 (A); daz ein **pan haftiger** (panniger C) mensch (ain mensch der in dem pan ist B; *excommunicatus*) chám in einez menschen haus B14,178 (A); ein mensch [mag] gemeinschaft haben mit einem **panhaftigen** (pannigen C) menschen, fo er den niht gemeiden mag an ergrung B14,192 (A); der mensch [fol] auz der kirchen oder auz dem haus gen von dem **panhaftigen** menschen (von dem pannigen

C; *excommunicatus*) B14,200f. (A); chám ain **banhaftiger** (panhaft A; panniger C) mensch (*excommunicatus*) vber ain tifch gegangen B14,228 (B); ain mensch [mag] gemeinschaft haben mit ainem **banháftigen** (pannigen C) menschen von schuld wegen B14,255 (B); wer ain mensch dem **panhaftigen** menschen (dem panhaftigen A; dem pannigen C) etwaz schuldig B14,261 (B); ob ein mensch einen aid sol halten, den er einem **panhaftigen** (pannigen C) menschen hat getan E87,2f. (A); Reg.-E185 (B; ... ainem pannigen menschen C, Cy); Ejn mensch sol einem **panhaftigen** (pannigen C) menschen chainen aid niht tún E87,5 (A; B, C: E87,6); Wer die freyhait der chirchen vnd der freythóff pricht, der ist ... zehunden für ainen (ze einem A) **panháftigen** (pánnigen C) menschen K41,7 (B); man [fol] ze den verpoten zeiten ... chainen **panhaftigen** (pannigen C) menschen (*excommunicatus*) ab lösen mit folempniteten P7,273 (A)

adj. subst. mit dem Bann belegter Mensch, Gebannter: dar vmb sind zwair lai láut die gemeinschaft habent mit den **panhaftigen** (mit den pannigen leüten C) B13,33 (A); vnd ist des **panhaftigen** gemeinschaft verpoten B14,66 (fehlt A); Wár ez auch daz ein panhaftiger mensch chám in einez menschen haus, vnd der wirt der dar inn wár der folt den **panhaftigen** (*excommunicatus*) niht scháuhén (der dar inn ... scháuhén / fürcht, herbergert er in nit B; in forchte vnd in nicht peherbergt C) B14,180f. (A); der wirt [fol] den **panhaftigen** (pannigen C; der ... panhaftigen fehlt A) nit meiden durch seiner notdürft willen B14,185 (B; C: B14,186); Wurd auch ein **panhaftiger** (ein panhaftiger / er B, C; *excommunicatus*) ze einer wirttschaft geladen B14,237 (A); wár der **panhaftig** (pennig C; *excommunicatus*) etwaz schuldig ainem menschen B14,256 (B; fehlt A); Wár auch ein mensch dem **panhaftigen** (panhaftigen menschen B; pannigen C) schuldig B14,261 (A); ob der **panhaftig** (panhaft B; pannig C) vor dem gericht niht mócht chlagen B14,262f. (A); daz der **panháftig** (panhaft mensch B; pannig C) wár in den pan getan durch vnglaubens wegen oder von ketzrei

wegen B14,269 (A); ein mensch [mag] gen einem **panhaftigen** (pannigen menschen C; *excommunicatus*) auf sten vnd in ern mit naigen an sünd B14,279f. (A); allain ain wandel worden ist vnd ain zwfal, von des wegen er dem (den A) **panháftigen** (pannigen C) nit schuldig wár [ainen aid] zehalten E87,13 (B); Auch sol man zú den verpoten zeiten chainen toten pegraben, noch chainen (einen A, C) **panháftigen** (panhaftigen man A, C; *excommunicatus*) zú den zeyten noch zú andern zeyten pegraben an den geweichten steten mit solempniteten P7,269f. (B); **Bannhaftige** wen die (Wann panhaftig lewtt C, B; wann pannig lawt Cy) in die kirchen mügen gen Reg.-B29 (A; C, Cy: Reg.-B28); Wie grozz vbel die túnt die mit **panhaftigen** (Wie ... panhaftigen / Banhaftige leútt wie groff úbel die túnt die mitt in A; ... mit pánign leitn C, Cy) gemain habent Reg.-B35f. (B; A, Cy: Reg.-B35; C: Reg.-B34); Wann man gemainchaft mag haben mit **panhaftigen** (Wann ... panhaftigen / Banhaftigen leutten mag ettlicher wol gemainchaft mit in haben A; In welhen sachen ettleich leit ... mugen gemainchaft haben mit panigen lewtn C, Cy) an todfund Reg.-B38 (B; A: Reg.-B37; C, Cy: Reg.-B38f.)

bannen *stv. mit dem Bann belegen*: Welherlay lawt man múg **pannen** (in den pan múg tún A; múg gepannen C) die der pan pyndet B15,1 (B; A: B15,2; C: B15,1f.); ain idlicher obrifter mag feinen vntertanen **pannen** (*excommunicare*) B15,10; die allermaíft schuldig fein vnter der gemain, die sol man **pannen** B15,45; ablas múgent sie [ain pischoff oder ain pfaff, der ain ketzer wer haimlich oder offenlich] nit geben, nach nymants **pannen** (*excommunicare*) nach ablófen K22,33; Als ain mensch der zú vnrecht wirt **gepannen** (gepannt A; getan in den pan B) V2,13; darnach arbit der mensch etwenn mit dem pófen gaíft den er pittet vnd ledet (pittet vnd ledet / bewert A) vnd **pannet**, das er im erschein vnd offenbar haimliche vnd zúchúnfftige dinck Z1,14; find sie [zaubrer, warfager vnd kokeler die mit der swartzen chúnft stetiglichen vnd offenlichen vmb gend] layen, so sol man sie **pannen** (*excommunicare*)

Z2,17; Bann was leútt man damitt múg **pannen** (gepannen C, Cy) vnd wen der pann wirt oder nitt Reg.-B40f. (A; B, C: Reg.-B40)

bant *stn. Band, Fessel*: wann der mensch ... pefchedigt an dem leibe, an dem gut, mit gefancknúfz die diner der richter die den leuten den pan vnd andreú gaíftliche **pand** (pant vnd púzz A, B) chündent vnd an legen von der richter wegen B9,41; Es wer dann das alle die gemainchafft mit im [mensch in dem clainen pann] heten (fehlt B) auch pefwert wern mit den **panden** des groffen panns (mit dem grozzen pann A, B), so wer er auch in dem groffen pann B14,226; nem der elter ainen andern [zu der ee], so wer er des erstén **pandes** (gelúpnufs B) ledig vnd (ledig vnd fehlt A, B) lofz E11,82; Hindernúfz der ee von der **pannd** (gelupten B) wegen ainer voderen ee E26,1 (A: E26,2); Reg.-E52 (... von der gelúbt wegen ... B; ... von panden wegen ... A, Cy)

bar *adj. bloß, blank*: wenn ein mensch ... ein **per** (plos B; ploses C) swert oder ein messer vber in [einen geweichten] beweget oder einen stecken B8,36 (A)

barm-herzekeit *stf. Barmherzigkeit*: liefz der mensch etwas verderben, ..., durch ains heiligen tags willen, ..., er ... verflúcht got vnd fein **parmhertzikait** daran A28,80f.; Ich wil **parmhertzikait** vnd nit eúr oppfer B43,65; got ... geit im [dem fúnder] von **parmhertzikait** (*misericordia*) wegen (fehlt A, B) vnd nicht von rechts wegen B43,79; der prifter solt ... in [mensch] pegraben vnd alle cristenliche recht ton auff die **parmhertzikait** gots B51,153; also wandelt got durch fein (durch fein / von feiner A, B) **parmhertzikait** die ewigen pein in ain zeitliche pein B56,16; gepet, damit der mensch got pittet vmb fein gnad vnd **parmhertzikait** (vmb fein parmherzikhait A) B59,7; welchs mensch ... fein leben ..., kúrtzt vnd wagt auff die **parmhertzikait** gots D10,71; so wandelt got von feiner **parmhertzikait** (parmherzikhait wegen A, B) fein [des menschen] pein die vmb die todfúnd solt ewig fein in der helle, in zeitlich pein des fegeúrs F2,20; so solt man im [dem ketzer] ... **parmhertzikait** tún (parmherzikhait tún: *misereri*) K20,25; wann sich reich vnd

edel leüt von armer leüt gut peclaident, ..., vnd das tünd an alle **parmhertzikait** K48,52; die straffung [fol] fein gemischt mit gerechtikait vnd **parmhertzikait** (mit paremhertzikait B; *misericordia*) S48,62; das ain richter der wol richten wil, der fol haben in feiner hand ain wag darjnn gleich wegen die gerechtikait vnd dew (fehlt B) **parmhertzikait** (*misericordia*) S48,68; Jedoch püft ain öbrifter oder ain richter pazf von der vbrigen **parmhertzikait** (*misericordia*) dann von der strengen gerechtikait S48,70
 – **werch der parmhertzikait** → **werc**
 – **geiftleich werch der parmhertzikait** → **werc**
 – **leipleich werk der parmhertzikait** → **werc**
 – **geiftlich vnd leiplich werch der parmhertzikait** → **werc**

bart-scherer *stm.* *Bartscherer*: Auch werdent entschuldigt **partfcherer** vnd auder laffer, vnd auch die die in lassen scheren vnd zü ader lassen, mügent sie des nit geton zimleich an ainem werchtage A28,95

bar-vuoz *adj.* *barfuß*: Das ain [leiden ift] püßfz vmb die fünd, als vaften, petten, wachen, wainen vnd **parfüßz** gen vnd wallen (gân B; vnd wallen fehlt A) zu den heiligen L15,7f.

bar-vuoze *swm.* *Barfüßiger*: Die schüe, die pei dir schimlen vnd verderben, find der (des B) **parfüßfen** (*discalciatus*) R14,26

****bar-vuozen-orden** *stm.* *Barfüßerorden, Franziskaner*: man [fol] almüfen geben gaiftlichen leüten die das almüfen fuchen von ordnung der heiligen cristenhait, als prediger vnd **parfüßfen órden** (parfüßzen vnd Augustiner orden A; parfüßzer orden B) A19,18

base *swf.* *Base, Schwester des Vaters*: vnd die prüder oder die vettern nâmen zü der e zw schwestern oder zwo **pasen** (mûmen A, C) die auch geleich geporen wâren von vater vnd von müter E21,16 (B)

bat *stm.* *Bad*: die ammen der jüden noch ander leut füllen die chindt in dem **pad** nach an andern steten nicht haimlich tauffen I2,15 (A: I2,16); Auch sol chain sicher mensch sie [jüden] laden vmb ertzney, vnd die von in nemen, noch mit in paden in iren **paden** (in irm pad A; *balneum*) I3,9

bech *stm.* *Pech*: der wücher gefchicht alain mit dem güt das man gewegen mag, als golt, silber, ertz, wachs, hartz, **pech** (fehlt A), würtz, chraüt, edels gestain V36,17

becke *stm.* *Becken, Schale*: alles das das zü ainer kirchen gehört fol man nicht zü weltlichen fachen nützen (leihen A), als furheng, teppeich, **pecken** (fehlt A; *pelvis*) vnd altartucher vnd mefzgewandt K35,21

be-dâht *part. adj.* *bedacht, besonnen*: Töde die man tut mit pôsem **pedachtem** (mit bedachtem pôfen [pôsem B] A, B) willen (mit pedachtem willen: *voluntarius*) T7,1f. (A: T7,2; B: T7,1); Tottschlag (Töd B, C; von den tôden Cy) die man tütt mitt **pedachtem** pôßfen (mit possem verdachtm C; mit pôfen vedachten Cy) willen (mutwillen Cy) Reg.-T14 (A, Cy: Reg.-T15)
 – **pedacht müt** → **muot**

be-dächtnüsse *stfn.* 1. *Erwägung, Überlegung*: ain guter aid [fol] getan werden mit guter **pedechtnüßz** (*deliberatio*) E70,16; wenn der mensch fwert, vnd hat niht die vor gesprochen drew stuck an dem aid, alz die warhait, vnd vor ein gütew **bedächtnüßz** (ain gute vor bedächtnuz B, C; *iudicium*), vnd die gerechtikhait E71,6 (A); peit er [leich mensch] nach der (dem B) **bedächtnüßz** (gedechtnüßz C) etleich tâg K65,16 (A); tünt fi [leich menschen] daz [gelübnüßz] mit güter **bedächtnüßz** (petrachtung C [wohl verlesen aus bedächtnüßz; vgl. *Komm. S. 489*]), so mag ir chainez daz niht wider sprechen an tot fünd K65,25 (A)
 2. *Gedächtnis, Erinnerung*: Spil die vnz bedäutent die **bedächtnüßz** (daz leben B; die gedächtnüßz C) vnsers herren, oder feiner heiligen, die find lobleich wenn fi getan werdent mit innikhait S46,4 (A)

be-decken *swv.* *bedecken, zudecken, verdecken*: das er [mensch] fein poszhait müg **pedecken** (gedeken A; *palliare*) G68,37; der mensch tet nicht fünde, das er seinen aigen schaden mit dem sweigen **pedecket** (mit ... pedeket / verschwig [mid A] mit dem sweigen [verschweigen A] des geprechen B, A) K4,39 (A: K4,38; B: K4,38f.); geprechenliche gelider die vngestalt find, mugen sie [frawen] **pedecken** (deken A, B) vnd verpergen K48,98

be-denken *swv.* 1. *bedenken, denken an:* darümb hat die heilig cristenhait das **pedacht** B43,124; Vnd [die fund] die (der A) er [mensfch] nicht **bedencken** (gedenken A) kan (Vnd ... kan fehlt C), die fullend ym befunderleich layd fein B51,18 (B); das der mensfch vor hin, e er ge zu dem prifter, all fein fünd **pedenck** (fol er bedencken B) B51,48 (A: B51,47); Auch waifz er [mensfch] nit, ob er gefünt pleibt ... vnd dann von wetagen, von laidt vnd von anderm leiden nicht kan fein fünd **pedencken** vnd dar vmb reü haben als des not were B51,129f. (B: B51,129); Wer aber das der mensfch ... snelliglichen spräch in vnmüt oder in zorn, vnd **pedecht** (gedächt A; *considerare*) nicht, das es wer plaphemia B64,16f.; das der mensfch gelubnúfz thu mit wolpedachtem müt vnd **pedenckt** (bedenken A; pedenck B), warvmb er das gelubnúfz thúe G58,10; Wer aber das er [haufzwirt] **pedächte** (bechant A, B; *credere*), das fie [haufgefind] von forchten wegen etlich vbel liffen H18,10; er [hawfwirt] solt **pedencken** (gedenken A; im gedennen C), daz fein gefind menschen wåren als er, vnd er auch nit peffer wår dann Adam, der in feinem haws hiet zwen fun, der waz ainer pöz H18,16 (B); Auch sint vil zú väll, die der mensfch nit all mag **pedencken** (gedenken A, C) R1,12 (B); [der mensfch fol] hoffen das er [der prelat] fein dinft **pedencke** (*respicere*) S35,109; Alz ob der mensfch wolt **bedenken** (dencken B; gedennen C), wer die fünd tüt, den tót ein richter T10,15 (A); der ander [mensfch] fol die gúnft vnd freüntfchafft **pedencken** (*considerare*) V38,89f.; das der ander [mensfch] **pedächt** die freüntfchafft V39,49 2. *sich besinnen:* das der mensfch sich lafz **pedencken** (bedunken A, B), das er vnweifz fey vnd rats pedurff D9,27; [Werdent zwen menschen zufamen gelobt] ir idlichs mag sich in den zwain monaten **pedencken** (*deliberare*), ob er wolle gaitlich werden vnd varen in ainen pestetigen orden von der heiligen cristenhait E46,15f. (B: E46,15); wenn der mensfch ... von forchten wegen etwas schnelliglichen tut, das er nit tet, **pedächt** er sich pas F17,29; **pedenckt** (*plenam deliberationem habere*) sich der da vrlaub gegeben hat pasz auff den schaden der

davon chömen mocht K65,11f.; Jft auch daz einem menschen vnrecht geschicht von einem andern, vnd **bedenkt** sich der, der einem vnrecht hat getan, vnd ist im lait, vnd pitt in in warheit dar vmb, vnd lobt im pezzrung dar vmb, so solt du ims vergeben (Jft ... vergeben / Aber die zaichen dez zorens, also daz ain mensfch beweift, daz im layd vnd vnrecht gefchehen ist, dy fol der mensfch lassen, wirt er in warhait darvmb gepeten von feinem veind vnd pefferung gelobt B, C) V17,14 (A)

be-denken *stm.* *Überlegung:* daz der mensfch gelubnúfz tüt mit **bedenken** vnd (mit bedenken vnd fehlt B, C) mit wol bedachten müt vnd bedenken G58,9 (A); daz der mensfch gelubnúfz tüt ... mit wol bedachten müt vnd **bedenken** (pedenck B; pedenckt C), vnd war vmb er daz gelubnúfz tüt G58,10 (A)

be-diuten *swv.* 1. *anduten, auslegen, verständlich machen:* die feirtag **pedeüten** vnd petzai-chen (bezaichent vnd bedåwnt A, B) dem menschen das ewig leben A28,8; Wer prieff **pedeüten** (vf legen B; *interpretari*) fülle B67,1; Reg.-B160; Jft aber der fin der brief offe-nwar, so mag si ein iegleich mensfch **bedaüten** (verften B) vnd (bedåuten vnd fehlt C) ausz legen B67,8 (A); doch fol man alle prieff mer aufzlegen vnd **pedeuten** (aufzlegen vnd pe-deuten: *interpretari*) nach der maynung der freihait vnd der obriften, die sie gegeben haben, dan nach dem laüt der wort B67,10; man [fol] prieff **pedeuten** (*interpretari*) miltiglich B67,14; ain pabst [mag] die heiligen geschriff **pedeüten** vnd aufz legen (pedeüten vnd aufz legen: *interpretari*) G64,12; also **pedeütet** der pabst vnd die lerer des propheten Dauids spruch G64,15; also wirt **pedeütet**, das vnser herre sprach vnd gepot G64,26; wer die geschriff anderft verstünd, dann sie die lerer **pedeüten**, der hat irrsal I9,57; der [ift] ain ketzer, der die heiligen geschriff anderft verstet vnd (vnd si A) **pedeütet** (anderft ... pedeütet / velcht vnd anders macht B), dann sie die heiligen lerer aufzgelegt haben von eingiffen des heiligen gaitts K18,10; wann ain mensfch ain gut werch des andern ... zu dem ergeriften **pedeütet** vnd aufz legt (zu ... aufz legt fehlt A) vor andern

leüten L24,15; also wirt vns **pedeüt** das ewig leben S65,12

2. *anzeigen, mitteilen*: vnd doch etliche zaichen geschehen wern, darmit der will **pedeütet** wer (wurd A, B) E8,25f.; die [hindernüfz vnd irung der ee] werden hernach **pedeütet** (die ... pedeüet / daz wirt her nach gesprochen A, B) in vil capiteln E18,11; das wir täglich gedencken des leidens vnfers hern Jhesu Crifti, das vns das sacrament **pedeütet** M16,17; Spile die vns **pedeüten** (*representare*) die gedächtnüfz vnfers hern Jhesu Crifti oder feiner hailigen, die sind loblich, wenn sie geton werdent mit jnkait S46,4

3. *bedeuten, zu verstehen sein*: die ee ... **pedeütet** (*signum esse*) die vngechaiden aynung die Criftus hat mit der heiligen cristenhait E3,6; das sweigen wider das vnrecht **pedeüt** ain volgen vnd ain wolgefallen (pedeüt ain volgen vnd ain wolgefallen: *pro consensu habenda est*) G30,56; so **pedeütet** die gewonhait ain recht (ain recht pedeuten: *vim legis habere*) G33,13; [die] prieff schreiben oder die pey in tragen, ... darjnnen geschriben sind wort vnd namen die nicht ... verftentlichen [sind] ..., was sie **pedeuten** (darjnnen ... pedeuten fehlt A) Z1,143

be-diuten *stm. Ausdeutung, Erklärung, Hinweis*: das ain mensch nit verftet etlich dinck dann mit vil aufzlegen vnd **pedeüten** B65,23; der tag [füntag] ist ain **pedeüten** (bedäwtung A, B) vnfers auff stens an dem jüngsten tag S65,8

be-diutunge *stf. Auslegung*: ain pabft [mag] die heiligen geschriffte pedeüten vnd aufz legen, ..., vnd nach der **pedeütung** wandeln vnd abnemen gelübnuß G64,13f.; vnd doch chain widerwertikait da ist nach der **pedeütung** (*opinio*) der lerer I9,26; der tag [füntag] ist vns ain **pedawtung** (pedeüten C) vnfers auf er stens an dem jüngsten tag S65,8 (B)

be-dunken *swv. dünken, bedünken*: daz sich der mensch lazz **beduncken** (daz ... beduncken / der mensch sol sich lassen beduncken B; der mensch gedenck C), allez daz er hör oder lez, daz er daz niht volchômikleich verftet alz im not wâr D9,21 (A); daz der mensch sich **beduncken** (pedencken C) lazz daz er vnweiz sei, vnd wol ratez bedürff D9,27 (A); der mensch sol lieber

wellen sein vndertan dann vber man, vnd sich lauffen **beduncken** (sich lazzen duncken A; im gedencken C), daz er nit wirdig sey gewaltz D9,39 (B)

be-dunken *stm. Meinung*: tut er [mensch] feinen fleiz dar zu, daz er geren wolt wissen die warhait, vnd sagt nach feinem **beduncken** (geduncken A; gedencken C), er tût nit ain todsfund, daz er wider feinen willen vnrecht sagt G43,28 (B)

be-durfen *an. v. bedürfen, nötig haben, brauchen*: das er [ain mensch] im [ainem andern] die [schuld] nicht **pedorft** zu (pedorft zu / dürft A, B) gelten A1,21; ain priester der ain cappellen oder ainen altar hat, vnd nit **bedarff** dartzu leut zuhören (nit ... zuhören / daz niht läut dar zu gehört A; dar zu nit läwt gehört B; C-Fassung *verderbt* [vgl. *Komm. S. 10*]), der hat den schlüssel vnd nit das sloß A7,37; so **pedorft** der mensch nicht hie püffen nach in dem fegefür A9,34; durch notdürfft armer leüt die der wuchrer **pedürffent** B9,53f.; die geste **pedorfen** (*teneri*) nach dem nit vorschen nach fragen B15,23; Der mensch hat von got empfangen ainen leichnam vnd ain sele, die täglich irr notdürfft **pedürffen** B41,5; ain idlicher mensch **pedarff** der götlichen hilf teglichen zu seinem leib vnd sele B43,83; wann ain mensch nit mag gehaben ainen priester, so **pedarff** (darf A) er nicht schreiben noch entpieten sein sünde ainem priester, funder er mag peichten ainem laien, ob er wil, oder got B51,165; Ain mensch **pedarff** (darf A; fol B; *debere*) sich nicht demütigen gen feinem gleichen D7,1; Reg.-D14; Ajn prelat oder ain ander herre der **pedarff** (darf A) sich nit zu (fehlt A, B) demütigen gegen ainem der im gleich ist an dem gwalt D7,5 (A: D8,4); Auch **pedarff** ain gemainer mensch nicht er erpieten noch sich demütigen gegen feinem gleichen D7,11; das er [mensch] vnweiz sey vnd rats **pedurff** D9,28; Jedoch mag sie [frau] haimlich etwas geben, wann sie das geton mag an zorn des manns, vnd **pedarff** (darf A) darumb nit grosse gewissen noch straff haben E54,11; Zu welchen aiden man ablöfung **pedürff** (dürff A, B) E83,2 (B: E83,1); Reg.-E177f. (... pedarff

... A [Reg.-E177]; ... bedürff ... B [Reg.-E177]; Cy: Reg.-E178); Zu den [vntzimlichen vnd schedlichen] aiden **pedarff** der mensch nit ab löfung, wann der mensch ist folch aid nit schuldig zuhalten E83,19; widerspricht die [aid] der obrift, so **pedarff** man der nit halten E83,65; für der mensch der söch vbel tüt, in ainen orden, so **pedorft** (*teneri*) er der püfz nicht halten E91,56; Dje pfaffen mügent ... lehengut entpfahan, davon sie nicht **pedürffent** (dürffen A, B) dinen mit dem fwert oder mit andern ritterlichen dinften E105,5; wann das haußz **pedarff** (*indigere*) pelferung an dem paüe vnd das nicht getan mag werden von dem haußzern E112,18 (A: E112,19); Jn der jugent als der mensch wechft, so **pedarff** (*indigere*) er der speiße zü feiner natürlichen sterck F24,5; wann der mensch von kranckhait wegen oder von natur **pedorfft** güter edler speiße F37,13 (A: F37,14); auff das das der mensch nit (niht die A; icht die B) **pedürff** petzalen mit wücher in der helle oder in dem fegfeür G20,40; ain closter das geprechen hat an perfonen vnd leut **pedürffent** G28,25; Vnd [chloster] mügent penennen ain summe als grofz vnd als vil als sy achtent, das das chind **pedarff** G29,13; wann der mensch wil gut haben vber sein notdürft vnd mer haben dann er **pedarff** nach feinen staten vnd nach dem als sein leben ist von got gefatzt G31,11; Die nit globen mügen vnd ir glübnüfz widersprochen wirt, die **pedürfen** des nit halten G63,2f. (A, B: G63,3); Reg.-G131 (... die dürfen des nicht halten Cy; Gepunden leütt vnd ander leut, wer das die nicht geloben mügen vnd ir gelüpt wider sprechen mügen vnd nicht halten A [Reg.-G132]); was ain chind gelöbt, vnd widerspricht das der vater oder der gerhab, das chind **pedarff** das gelübnüfz nymer halten G63,20; er [ain elich mensch] **pedorfft** (dörft A; *teneri*) nit (pedorfft nit / wär nit schuldig B) mer chömen in den orden G63,41f. (A: G63,41); chäußen vnd verchäußen [ist] fünden durch ains gemainen güts willen der leüt vnd durch notdurft willen, das ain mensch **pedarff** (*indigere*) ains dings, das ain ander hat K1,10; das sie [die leüt] ... mainent, das sie des guts selber **pedürffent** (*indigere*)

K3,16; wer das sie [die leüt] des güts darnach nit **pedorften** (*indigere*) K3,19; das ain mensch hiet ain dinck, des ain ander nötigs **pedorfft** K6,14; das ain mensch hette ain dinck, des er selber **pedörffte** K6,25; wer das ... ain ander **pedorffte** des [dings] K6,35 (B: K6,35f.); vellet ain stain, ain holtz in ainer kirchen oder auff dem kirchoff auff ainen menschen, wirt er wündt oder stirbt, man **pedarff** (darf A) die stat nicht wider reconciliern K33,44; darumb [wider machen mit vngeweichter materien] **pedarff** (darf A, B) man sy [mez gewant vnd andre tücher] nit wider weihen K35,37; das der mensch mit cluckhait peforgt sey vmb feinen leichnam vnd vmb ander ding die der leichnam **pedarff**, ..., das ist loblich vnd wol getan K58,21; das er [ain veind] **pedorfte** (dörft B) in nöten vnfers rats vnd hilffe L12,32; sein [des pfaffen] vnkeüschait als gar offenbar wär vnd wissenlich, das man darüber nicht **pedorfft** (haben dörft A) rüger vnd gezeugen M18,49 (A: M18,50); der freund **pedorfft** des nützes nicht raiten P12,30; so sol er [mensch] vrlaub von seinem pfarrer nemen vnd in piten, ob er der sacrament **bedörft** (der ... bedörft / kranck würdt C) in den frömden landen, daz er die von den frömden priestern möcht empfahan P18,24 (A); wann des nit also not ist, das ainer **pedarff** ratz zü feinem leibe oder zu feiner fele (wann ... fele / ez sei zu leib oder zu fel A) sündler zu andern dingen, so ist der mensch schuldig rat zugeben dem armen leüterlichen durch got vnd vmb sünst R1,22; so **pedorfft** der richter nicht clager R18,13; die nicht offenbar püffent, die **pedürfen** (dürffen A) nicht öffenlich tragen ain pöses claid R34,38; welcher [sacrament] man zu not **pedürff** zü der sel felikait S2,2 (A: S2,2f.); Reg.-S4 (... bedarf ... B, Cy; A: Reg.-S4f.); darumb wann sie [pfaffen weihe, firmung, tauff] ainften gegeben werden in dem sacrament, so **pedarff** man nicht mer nemen das sacrament S5,20; stürb ain getauffter mensch vnd würdt wider lebendig, man **pedorfft** (dörft A) in nicht wider tauffen (man pedorfft in nicht wider tauffen: *non esset rebaptizandus*) S5,23f. (A: S5,23); ainen gewachsnen menschen, den man tauffen wil, den sol man den glauben

leren vor der tauff, vnd **pedarff** (darf A) nicht peichten fein sünde, fündler er fol darümb reü haben S9,22; der den rat [das ain elicher mensch drey tag oder vier oder fünff füll sich keüschlichen halten vnd fein jnikait peraiten zu dem sacrament mit rainickait] nicht gehalten mag von kranckhait wegen, vnd groffe pegirung hat zu dem sacrament, der **pedarff** das nicht lassen vngenommen durch der eeschuld willen die er pittet von seinem elichen gefellen S16,43; Sele der toten leüt **pedürffen** hilff S33,3; [die felen in dem himel] **pedürffent** der [guten werch] nicht S33,35f.; wann er [der mensch] des [sacraments] **pedorffte** S36,33; Wer aber das ain mensch tät ainen todslag von geschicht den er nicht möcht pewart haben, oder tät ain zimlichs werch, darvon ain todslage chombt von vngefchicht, so **pedarff** (darf A) er des nicht püffen T8,17; Jft aber das die chinder oder die erben ... gelaüben, das es [vnrechts gut] mit recht gewonnen sey, so ... **pedürffen** [sie] darvmb nicht vaft fragen V23,27; Jch leich dir das gut mit fölcher peschaidenheit, das du mir auch desselben gleichen tuft herwider, wenn ich des (fein A) **pedarff** (*indigere*) V39,66; kóme ain ander mensch der gelts **pedürffte** V39,258; **pedorfft** der selb fündler Hainreich etwas guts das Kunrat häte V43,16

be-gân *an. v. 1. tun*: so weren doch die ersten [werch] die er [der fündler] in todfünden **pegangen** het (die er ... het / die in tot fünden geschâhen [wurden B] A, B), zü nichte gegen dem ewigen leben B61,23; von den läuten, die da machent, oder vail habent, da mit man fünd tût, oder **beget** (oder beget fehlt B, C) K12,3 (A)

2. *feiern, festlich begehen*: wenn ain kirch versprochen ist, ..., so fol kain prifter gotz dinft darjnn **pegen** (tûn A, B; *celebrare*) an pesünders vrlaub B10,42; Dje feirtag fol man wirdiglichen vnd mit ynিকait **pegen** F5,4; zü den zeiten, so die cristen **pegendt** (alz die christenheit beget A) das leben vnd das leiden Cristi, ..., so füllen juden vnd haiden nit gen auff der straffen I3,24; so die cristen ... cristenliche werch **pegen** (pegen vnd tun B; cristenliche werch pegen fehlt A), so füllen juden vnd haiden nit gen auff

der straffen I3,25; wann ain prifter ... müft ainen menschen zu der erd pestäten, oder feinen fibenden, dreiffigsten, oder jartag **pegen** (müft begen A) M20,17f.

3. *sich ernähren*: wer ain kirchen oder ein kapeln wil päuen, den fol ain pischoff dartzü halten, das er ... dartzü gebe ... als vil guts, das ain prifter sich davon müg **pegen** K30,20f.; [wann] der prifter wer arm vnd sich nit möcht **pegen** von ainer kirchen M20,31

be-gerde *stf. Begierde*: wann die **pegerde** (begirlichkeit A; pegirlichkeit C) chöftleicher speis wâr vber maffe F36,30 (B)

be-germ *swv. begehren, verlangen, wünschen*: [ain mensch der] der ablofung mit pegird **pegert** häte A6,40; wann die armen leüt sie [arzt] des [helfen] peten vnd **pegerten** (wann ... pegerten / so fein der arm mensch begert A; ... des begerten von in B) A32,44; Auch mügen die eltern irn jungen chindern ir begrepuuzz erwelen wo fy **begeren** (wellen A, C) B19,55 (B); welcher fündler ... des pristers **pegert** (begert hiet A, B; *clamare*) B21,43; Pefweren pey dem namen gots vnd pey dem sacrament mag ain idlicher obrister feinen vntertan zuthun, das er von im (an in A) **pegert** vnd wil (vnd wil fehlt A; von ... wil fehlt B) B36,7; Dje heiligen pittet wir ..., das ... [got] durch iren willen vnd freüntschafft vns gebe das (dez A, B) wir **pegere** (*petere*) B40,8; vnd **pegert** [der mensch] ains peichtigers vnd der sacrament B51,144; das der mensch nit fol **pegern** wirdikait vnd gewalt D9,33f.; so möcht er [mensch] des [gewalt] **pegern** an fünde D9,44; sprâch der mensch wider daz dritt gût der e, daz er nit chinder wolt machen noch die eleichen werck tûn, wan des der ander **pegert** (pât A, C), daz wâr auch nit ain e E4,18 (B); pût [ain junckfraü oder ain fraü] ir handt von willen, dem mann da er das (ir A, B) **pegeret** E15,58; Eleiches leben ob da ein freier mensch zü greift vnwizenleich mit einem aigen menschen vnd wenn der frei mensch der bewârmûzz innen wirt, **begert** (pittet B, C) er dann schidung, man fol ez tûn E20,7 (A; B, C: E20,6); wann der mensch der (der dreir ding A) [ere vnd wirdikait vnd gewalt] **pegert** (*appetere*), vnd dartzu nit gut ist E121,6; Wer aber das

der menſch **pegert** ere vnd gewalt, alfo das ſie im nütz weren zu tugenden vnd zu dem ewigen leben E121,16 (A: E121,17); wann der menſch mit wortten ... v̄bels **pegert** (*optare*) F13,5f.; wann der menſch von fraſzhait wegen **pegert** vnd arbait vmb koſtlich gut ſpeiſe F36,7; wann ſie [fraw] der [eſchuld] **pegert** G62,57 (fehlt A); [welch menſch] nach der heilikait nach des guts nicht **pegert** (nicht pegern: *non curare*) G68,9; Du ſolt nicht **pegern** (*concupiscere*) des guts deins nächſten K2,12 (vgl. *Ex 20,17: non concupisces domum proximi tui nec desiderabis uxorem eius non servum non ancillam non bovem non asinum nec omnia quae illius sunt*); [wir fullen] in [den peſten vnd heiligſten] mer gütz wüncſchen vnd **pegern** (wüncſchen vnd pegern: *optare*) L9,20f.; vnfern nächſten geporn wüncſchen vnd **pegern** (wüncſchen vnd pegern: *optare*) wir mer guts L9,23; Wer ain fraw̄en ſicht vnd ir vnkeuſchlich **pegert**, der hat vnkeuſchait getan V8,9 (vgl. *Mt 5,28: Qui viderit mulierem ad concupiscendum eam, iam moechatus est eam in corde suo*); [der ander der] **pegert** (begirung hat B) den andern auch wider zuerletzen alfo vaſt oder mer V15,31; das er den andern nicht **pegert** zuerletzen V15,34; wann der menſch ain gaiflich dinck tut oder geit, vnd darümb etwas **pegert** V27,87; wenn der menſch ... darümb [leihen] chainen nütz **pegert** dann die libe vnd freüntſchafft des nächſten V39,22; wann der menſch in feinem zörn **pegert** (*appetere*) oder tut (tüt oder begert A, B) ain vnrechte rachung v̄ber feinen nächſten Z13,10; das der menſch ſich nicht vaſt fünd̄er ain winczig **pegert** (*appetere*) zü rechnen Z13,18

– ere pegern → êre

be-germ *stn. Verlangen, Wunsch*: dartzü [elich werch] ſie [elich leüt] chain not noch menſchliche kranckhait noch natürlichs an vechten zudringet, funder rechte vnkeuſche poſzhait vnd **pegern** das werch vil zuton (vnd pegern ... zuton / vnd begirung, vnd tünt vil der werch A) E42,92; Fraſzhait iſt ain vnordenlich **pegere**n der ſpeiſ, vnd wirt peweiſt in manger weiz (Fraſzhait ... weiz / Von fraſzhait, wann man damit fund thue C) E121,33 (B; fehlt

A); Fraſzhait iſt ain vnordenleich **pegere**n (ain vnordenliche pegir C; *concupiscentia*) der ſpeiſ F36,4 (B); Fraſzhait iſt ain vnordenleich **pegere**n S58,14 (B, fehlt A, C)

be-gerunge *stf. Begehren, Verlangen, Wunsch*: ob er [der da niht gâb zu dem paw] wol die **begerung** (pegird C) dar zu hiet daz er den ablaz gern haben wolt A11,55f. (A); chranker läut **begerung** (pegird C), vnd die auch verr zu der kirchen habent ..., die ſelben werdent dez ablazz niht tailhaftig A11,75 (A); arem lawt die nicht ze opfferen noch ze geben habent, werden nit taylhäftig des ablas, funder got gibt yn etwas anders vmb ir **begerung** (begirung A; pegird C) A11,81 (B); wann der fünd̄er pittet got vmb ſein gnad in lieb vnd in **begerung** (begirung A; pegir C; *desiderium*) B43,78 (B); wer in feinem herczen hat ... ſtätw **begerung** (ein ſtätew begirung A; gantze pegird C; *desiderium*) zü got (zü got fehlt A) B43,105 (B); Fewer der **begerung** (pegir C; *concupiscentia*) vil (Fewer ... vil / Daz fewr viel dar uff, die ir begirung hetten B), dar auf ſi niht ſahen die ſunnen B65,19 (A); viel ſein eleich gefell da von [die eſchuld nit gelten] in fund mit p̄ſen gedencken, mit p̄ſer **pegerung** (in ... pegerung / ... mit p̄ſer begirung A; in p̄ſe gedenck vnd in p̄ſe pegirung C) E45,18 (B); hieten ſi [läut] all tag innikhait vnd **begerung** (pegir C; *fervor*) dar zü [ſacrament] S14,32 (A); hiet der menſch dar zü grozzew lieb vnd **begerung** (pegierung B, C), ſo möcht er daz ſacrament an fünd̄ enpfahen S16,79 (A); daz der menſch ... get fürbaz zu der **begerung** (pegierung B, C) der werch mit dem willen, ſo tüt er fünd̄ S63,8 (A); mit dem abſneyden der gelid tötet er in im nit anvächtung vnd vnchawſch gedenck noch vnkeuſch (die vnchäuſchen A) **begerung** (begirung A, C; *concupiscentia*) T12,43 (B); die **begerung** (begirung B, C) ze volpringen [die vnchäuſchkait], wie ſi halt niht volpracht wird, ſo iſt ez doch tot fünd̄ V8,5 (A)

be-giezen *stv. begießen*: als ob ain menſch ainen geweihten mit waffer, mit wein oder mit andern dingen in zorn vnd freuelich **pegüffz** (*effundere*) B7,57; wann ain menſch in ainer kirchen oder kirchoff erlagen wirt, oder werdnt

mit plüt **pegoffen** (daz er wird mit plüt be-
gozzen A) von leüten die sich dafelbst flahen
K33,12

be-gin *stmn. Anfang*: Ein elterf sol seinew chinder
lieb haben, von dez wegen daz si der kinder
begin (anpegin B; anefanck C; *principium*)
fein E89,6 (A)

be-ginnen v. *anfangen, beginnen*: daz si [fraw]
gestrafft wurd vnd ander frawen da mit
erschrekten, daz si die sünd **begunden** meiden
(daz si ... meiden / vnd die sünd vermeyden B;
vnd das miten C) E63,19 (A)

be-gir *stf. Verlangen, Wunsch*: wenn der sün-
der pittet got vmb sein gnad in lieb vnd in
pegir (begirung A; begerung B; *desiderium*)
B43,78; Das feür der **pegir** (beherung A;
concupiscentia) viel darauff (Das ... darauff /
Daz fewr viel dar uff, die ir begirung hetten
B), das sie nit fachen die sünnen B65,19; das
sie [leüt] ... **pegir** (begirung A) heten zu dem
elichen leben vnd werchen E16,16; Fraßhait
ist ain vnordenliche **pegir** (ein vnordenleich
begern A, B; *concupiscentia*) der speiẗ F36,4;
hetten sie [leüt] alle tage jnikait vnd **pegir**
(beherung A, B; *fervor*) dartzú [sacrament]
S14,32; daz der mensch **begir** (willen B; pegird
C; *desiderium*) hat, seinem nächsten sein güt
an ze gewinnen S40,5f. (A); vmb sýmonei die
von **begir** (begirdt B, C) chümt V27,84 (A);
wer zweifel hat an difem püch ... der ge zü der
Summen Johannis oder zü dem decret vnd
leẗ nach seiner **pegir** (gir A) Prol.92 (C, A,
B, fehlt Cy)

be-girde *stf. Verlangen, Begierde*: [ain mensch der]
doch der ablosung mit **pegird** (ganczem her-
zen B) pegert häte A6,40; der da nicht gebe das
almüfen vnd doch die **pegird** (beherung A, B)
dartzu hat, das er den ablas gern het A11,55f.;
krancker leüt **pegird** (begervng A, B), vnd die
da verren zü der kirchen haben ..., die werdent
nit tailhaftig des ablas A11,75; arm leüt die nit
zu oppfern noch zu geben habent, die werden
nit tailhaftig des ablas, sündler got geit in etwas
anderst vmb ir **pegird** (begirung A; beherung
B) A11,81; wer in seinem hertzen hat ... gantze
pegird (gantze pegird / ein stätew begirung A;
stätew beherung B; *desiderium*) zu got (zu got

fehlt A) B43,105; der in allen feinen werchen
güt **pegird** (begirung A, B; *desiderium*) hat
B43,116f.; das der mensch **pegird** (begir A;
willen B; *desiderium*) hat seinem nächsten sein
gut abzugewynnen S40,5f.; sýmonei die von
pegird (begir A) chombt V27,84

***be-girekeit** *stf. Begierde, Verlangen*: Wenn auch
die **begirikhait** (pegerde B; pegirlichkait C)
choftleicher speis wår alz vber maz F36,30
(A)

be-girlicheit *stf. Begierde*: wann die **pegirlichkait**
(pegerde B; begirikhait A; *cupiditas*) köstlicher
speiẗe wår vber maz F36,30

****be-girunge** *stf. Verlangen, Begierde*: arm lät
die nicht ze oppfern habent noch ze geben,
die selben werdent dez ablaz niht tailhaftig,
aber befunder geit in got etzwaz anders vmb
ir **begirung** (beherung B; pegird C) A11,81
(A); wenn der sündler got vnd sein genad pitet
in lieb vnd in **begirung** (beherung B; pegir
C; *desiderium*) B43,78 (A); wer in seinem
hertzen ... hat, ... getraung zu got, vnd ein
stätew **begirung** (ein stätew begirung / stätew
beherung zú got B; gantze pegird zu got C;
desiderium) B43,105 (A); der in allen feinen
werken güte **begirung** (pegird C; *desiderium*)
hat B43,116f. (A); Daz fewr viel dar uff, die
ir **begirung** (*concupiscentia*) hetten (Daz ...
hetten / Das [fehlt A] feür der pegir [beherung
A] viel darauff [fehlt A] C, A), daz si nit sahen
die sünnen B65,19 (B); daz si [läut] **begirung**
(begir B, C) hieten zu den elichen werken
E16,16 (A); dar zú [eleichew werch] si [eleich
läut] chain not noch chain menschleichew
natürleichew chrankhait an vechten zú twingt,
befunder rechtew vnchäufschleichew poßhait
vnd **begirung**, vnd tũt vil der werch (vnd
begirung ... werch / vnd beheren die [das C]
werch vil zetun B, C) E42,92 (A); viel sein
elicher gefelle davon [die eeschuld nit gelten]
in póse gedenck vnd in póse **pegirung** (in póse
... pegirung / in sünd mit pósen gedanken, mit
pófer begirung [pegerung B] A, B) E45,18;
die gnaden gödlicher lieb [werdent] gemert in
dem der das gelubnúẗ tut von seiner **pegirung**
G59,19; vnd sie [frawen vnd junckfrawen vnd
auch ander leüt die tügentlich lebent] der

gaitlichen speifz vnd gnad vnd **pegirung** (der begirung A) nymant perauben fol S14,63 (A: S14,64); der ... groffe **pegirung** (*devotio*) hat zu dem sacrament S16,42f.; hat der menfch dartzü groffe lieb vnd **pegirung** (beigerung A), fo mocht er das sacrament entpfachen an fünde S16,79; das der menfch ... geit fürpas zü der **pegirung** (beigerung A) der werch mit dem willen, er tüt fund S63,8; mit dem abfchneiden der gelider tötet er [menfch] in im nicht anfächtung noch vnkeüfch gedancken noch vnkeüfche (die vnchäufchen A) **pegirung** (beigerung B; *concupiscentia*) T12,43; die **pegirung** (beigerung A) zuuolpringen die vnkeufchait, ..., ift auch todfünde V8,5; [der ander der] auch **begirung** hat (begirung hat / begert A, C) den andern wider zeverleczen als fer oder mer V15,31 (B)

be-gnäden *svv. mit Gnade beschenken, ein Privilegium erteilen*: Kinder die nicht elich find mag ain pabft, ain chaifer, ain chung von Franckreich **pegnaden** (*legitimare*) und dartzü wirdigen, das fie nemen irer eltern erbe K24,6

be-graben *stv. begraben*: wer er [ain menfch der in dem pann were] **pegraben** (*sepelire*) an vngeweicht ftet A6,46; das man den tóten **begrab** (*sepelire*) vnd jm (den ... jm / die toten begraben fol [begrab B] vnd in A, B) zu dem grabe nach folge A23,18; der sacrament fullen fie [pilgrem vnd gefte] da [in ainer verprochen kirchen] nit entpfachen nach fich da laffen **pegraben** (*sepelire*) ob fie ftürben B10,60; die laien den ain kirch verpoten ift, die mügent gen in ain andre kirch ..., vnd gotz dinft da hörn vnd fich laffen **pegraben** (*sepelire*) vnd die sacrament nemen von irem pfarrer B10,65f. (B: B10,66); An welchen fteten man fülle die toten **pegraben** B19,2 (A: B19,3); Reg.-B48f. (A: Reg.-B50; Cy: Reg.-B49); zü den cappellen fol man nymant **pegraben** an pefunder vrlaub B19,11; Pey welcher kirchen man füll die toten **pegrabenn** B19,14 (fehlt A, B); Reg.-B52 (fehlt A, B); ob ain menfch wer ain ftiffter der kirchen pey der er wölt (wil A) fein **pegraben** (pey ... pegraben / pey der er wil fein begrebnuf haben B) B19,25; ob dez menschen eltern da **begraben** fein

(begraben fein / begraben wären B; legen C) B19,27 (A; C: B19,30); erwelt ain menfch fein pegrebnüfz zü ainer fromden kirchen, da man nit pflege tóten zü **pegraben** (*sepelire*) B19,50; het fie [frau] mer mann gehabt dann ainen, fo folt man fie **pegraben** zu (pei A, B) dem letzten B19,68; ainen idlichen menschen der fein pegrebnüfz nicht erwelt vnd ftirbt, den fol man **pegraben** in (pegraben in / legen ze A) feiner pfarr oder in feiner eltern grab B19,73; ain iegleich menfch daz fein begrepnuz nit erwelt hat vnd ftirbt, daz fol man begraben in feiner pfarr oder do fein elteren **begraben** find (do ... find / in feiner eltern grab A, C) B19,74 (B); geft die da sterbent vnerwelt, der leichnam (der leichnam / die A, B) fol man **pegraben** in der pfarr darjnn fie sterben B19,78; geft die da sterben vnerwelt, die fol man begraben yn der pfarr dar ynn fi sterben, mag man fi nit pringen in ir land, da ir eltern **begraben** find (da ir ... find / in irr vodern grab C, fehlt A) B19,80f. (B); reitet oder get ain menfch etwen ... auff ain veften oder in ain ftat oder in ain dorff, ..., vnd ftirbt er da vnerwelt fein pegrebnüfz, den fol man **pegraben** in feiner pfarr oder in feiner eltern grabe B19,88; ain iegleich menfch, ez reit oder gee ... uf ain veften, in ain ftat oder in ain dorff, ..., ftirbt er da vnerwelt feiner begrepnuz, den fol man begraben in feiner rechten pfarr, oder da fein eltern **begraben** find (da fein ... find / in feiner eltern grabe C, fehlt A) B19,89 (B); fo fol man in [menfch] **pegraben** in der pfarr darjnn er ftirbt B19,91; ain menfch der vil heüfer vnd wonung hiet in vil pfarren, in welcher pfarr er mit feinem gefind wonte, da fol man in jnn **pegraben**, ftirbt er vnerwelt B19,96; ainen prifter fol man **pegraben** in feiner kirchen, ftirbt er vnerwelt B19,99; Wer ainen tóten **pegrebt** (*ad sepulturam recipere*) zü vnrecht (zü vnrecht fehlt B) B20,1 (A: B20,2); Reg.-B53 (Begrabt man ainen toden ze vnrecht A; Cy: Reg.-B53f.); Jft das ain prifter weltlich oder gaitlich **pegrebt** ainualtichlich ainen toten den er nicht fol pegraben B20,5 (A, B20,4); Jft das ain prifter weltlich oder gaitlich pegrebt ainualtichlich ainen toten den er nicht fol (folt A, B) **pegraben** B20,6; der [prifter] fol den

leichnam widergeben den priftern die in vodrent vnd von recht **pegraben** fullen B20,9; wirt der tót von den frómden priftern in freuel vnd mit gewalt **pegraben** B20,11 (A: B20,10); Welch prifter ainen toten **pegraben** der ir pfarrman nit ift B20,32f. (fehlt A, B); Reg.-B55 (Cy; Welher priester ain toten begrept der ir pharman nicht ift C, fehlt A, B); den toten fol der pfarrer **pegraben** vnd darúmb nicht vnpegraben laffen B20,57f.; ift ain fiecher mensch schuldig vnd ift zu gnaden kómen der heiligen kirchen ..., vnd stirbt er, man fol in **pegraben** (*cimiterium non denegare*) B20,71; Jft er [mensch] aber arm gewefen ..., fo fol man in **pegraben** (fo fol man in pegrauben: *sepultura impediri non debet*) an alleú widerrede der púrgen vnd schúldhern B20,78f.; Welch leút (weliches die láut sein A) die man nit full **pegraben** (begraben an geweihten steten A; *sepelire*) B21,1 (A: B21,2); Reg.-B60 (A: Reg.-B61; Cy: Reg.-B60f.); welch leút pegrauben werden an geweihten steten, die man nicht **pegraben** (*sepelire*) solt B21,30; man solt in [fúnder] also tóten ablófen vnd (vnd in A) **pegraben** B21,48; habent fy [die man tod vint] in selb den tod nicht getan, vnd haben sich vor recht gehalten, fo fol man fy **begraben** in geweihtw erd B21,56 (B, fehlt A, C); pleibt das kind tods in der muter, fo fol man sie paide mit ain ander **pegraben** (*sepelire*) B21,66; [hat der mensch ware reú vnd leiden] der prifter solt in ablófen also toten vnd in **pegraben** (*sepulturam concedere*) B51,152 (A: B51,151; B: B51,151f.); Kámpfer, von des wegen das sie tund todfund, fo fol man in chain sacrament geben, nach sie (nach fol ir nit B) **pegraben** K17,7; wann da [kirch oder kirchoff] wúrd **pegraben** (*sepelire*) ain mensch der ain ketzer wer oder vngetauft oder ain jude, ain haiden, oder in dem pann K33,17 (A: K13,18); wer der leichnam in der kirchen **pegraben** K33,23; das man in der kirchen nymant fol **pegraben** dann grofz gaiftlich oder weltlich herren oder ander gut leút K38,58; Auch fol man zu den verpoten zeiten chainen toten **pegraben** (chainen toten pegrauben: *ecclesiasticam sepulturam denegare*) P7,269; Jft aber das er [ráuber] selbst nicht hat ..., vnd gern wider geben, hete er als vil, fo fol

man im geben die sacrament vnd in **pegraben** (*sepulturam dare*) R5,33; von des wegen das er [ráuber] ... nicht wolt wider geben, da er das mocht gethon, fo fol man im die sacrament geben vnd nicht **pegraben** (in niht in geweihtez ertreich begraben A; nit ... in pegrauben B; nicht pegrauben: *sepultura privare*) R5,49; stirbt er [ráuber] an alle reú, fo fol man im chain sacrament geben, noch in (in niht A) **pegraben** (nicht pegrauben: *sepultura privare*) auff (in A, B) geweihter (geweihte B) erden R5,54; das silber vnd das golt, das du ... in der erden **pegraben** (*inhumare*) [haft] R14,28; also ift das auch vmb die statut die etlich setzen, wer pey in **pegraben** ift (lig B) ..., der fol also vil geben S36,90 (fehlt A); etwan zaichen gefchehen an den steten, da leút **pegraben** find Z8,12 – **pegraben an geweiht stete**: man solt (fol A, B) den menschen also tóten ablófen, vnd in **pegraben** an geweiht stet (an geweihten steten A, B; *sepelire in loco sacro*) A6,44; **Begraben** fol man nicht an geweiht stete (an chainer geweihten stat A, B; *in cimiterio sepelire*) all ketzer vnd alle die die in dem pann sterbent B21,4; fo fol man das [tot] chind nit **pegraben** an geweiht stet (an geweihten steten B; nit pegrauben an geweihten steten: *extra cimiterium sepelire*) B21,63; noch fol [man] in [ráuber] **pegraben** (niht begraben A, B) an geweiht stet (auf geweihtem ertreich A [Autortext; vgl. *Komm. S. 596*]; in geweihter erden B; nicht pegrauben: *sepultura privare*) R5,20; wer da stirbt von des túrnays wegen, den fol man nicht **pegraben** an chain geweihte (an chainer geweihten A, B) stat (*in cimiterio sepelire*) T13,23 (A: T13,24)

– **begraben an geweihten steten**: fo fol (solt C) man den menschen also toten ablófen, vnd in **begraben** an geweihten steten (an geweiht stet C; *sepelire in loco sacro*) A6,44 (A); [die] sie [wúchrer] **pegraben** an geweihten (den geweihten A, B) steten (*admittere ad ecclesiasticam sepulturam*) B9,56; alle leút den verpoten ift, das man si nit full **pegraben** an geweihten (den geweihten B) steten (*ecclesiasticam sepulturam negare*) B18,35; weliches die láut sein die man niht fol **begraben**

an geweihten steten (an ... steten fehlt B, C; *in cimiterio sepelire*) B21,2 (A); Reg.-B61 (A; an geweihten steten fehlt B [Reg.-B60], C [Reg.-B60], Cy [Reg.-B60f.]); **Begraben** fol man nit an chainer geweihten stat (an geweiht stete C; *in cimiterio sepelire*), all chetzer, vnd all die in dem pann sterbent B21,4 (A); alle jüden vnd haiden vnd alle die den die pegrebnufz verpoten ist von der heiligen cristenhait, vnd alle die die in tötlichen fünden offenlichen sterbent, die fol man nicht **pegraben** (*sepelire*) an geweihten steten (alle die die ... steten fehlt A) B21,21; alle rawber, diep, morder vnd alle offenwâr fündler, die man tót mit gericht, dy schol man nicht **pegraben** an geweihten steten B21,25; welch leüt **pegraben** werden (wurden A, B; *sepelire*) an geweihten steten, die man nicht pegraben solt B21,29; die man tod vint, vnd waiz nit, wie si gestorben sind, ..., so fol man si nit **begraben** an geweihten steten (so ... steten fehlt A, C) B21,53 (B); so fol man daz [tot] chind nit **begraben** an geweihten steten (an geweiht stet A, C; nit begraben an geweihten steten: *extra cimiterium sepelire*) B21,63 (B); noch zü andern zeiten [fol man ainen pannhaftigen man] **pegraben** an den geweihten steten (*in cimiterio sepelire*) mit folempniteten P7,271 (A: P7,272); wer auch da stirbt von dez turneiz wegen, den fol man an chainer geweihten stat (an chain geweihte stat C) niht **begraben** (*in cimiterio sepelire*) T13,24 (A; B, C: T13,23)

be-grebnisse *stfn. Begräbnis*: die heiligen ölung vnd **pegrebnúfz** (die begrebnúzz A, B) an (auf A) geweihter stat (pegrebnúfz an geweihter stat: *ecclesiastica sepultura*), die erlaubt man nyemant B11,27f.; **Pegrebnúfz** (*sepultura*) guter cristen menschen schol geschehen an guten geweihten steten B19,4; wâr der mensch ain stift herr der chirchen pey der er wil sein **begrebnuf** (*sepultura*) haben (wil ... haben / wil [wölt C] sein pegraben A, C) B19,25 (B); stirbt er [mensch] da vnerwelt sein **pegrebnúfz** (feiner grebnúzz A; feiner begrebnuzz B; *sepultura*) B19,87; so fullent ir [fremd priester] chirchen vnd kirchhoffe vnd ander ir geweiht stete versprochen sein mit gots dinft, mit den

lacramenten vnd mit (fehlt A, B) **pegrebnúfz** B20,31; Der tóten **pegrebnúfz** fol nymant hindern B20,51 (fehlt A, B); Reg.-B58 (fehlt A, B); Ist das ain mensch stirbt, vnd sein **pegrebnufz** (*sepultura*) hat in feiner pfarr B20,54; alle jüden vnd haiden vnd alle die den die (fehlt B) **pegrebnufz** verpoten ist von der heiligen cristenhait, ..., die fol man nicht pegraben an geweihten steten B21,18; das er [priester] defter liber chôme ... zü der **pegrebnúfz** der fele (*exequie mortuorum*) S36,30; die gelt nemen vmb messe vnd vmb gepet vnd vmb **pegrebnúfz** (*exequie mortuorum*), vmb segen der praüt vnd der messz gewandt vnd der kelch S37,31f.; **Begrebnuff** gutter cristenleüt an welhen steten oder pey welcher kirchen man die fol pegraben oder nicht (Begrebnuff ... nicht / Jn [An C, Cy] welhen steten man füll toten [dy toten C, Cy] begroben B, C, Cy) Reg.-B48 (A)

– **pegrebnúfz erwelen**: Ajn idlich mensch, ..., das gantz vernuft vnd jar hat, das mag **pegrebnúfz** (sein begrebnuz B) kifen vnd erwelen (*sepulturam eligere*) zü welcher kirchen es gnad hat aufz feiner pfarr B19,17; das der mensch sein **pegrebnúfz** erwelet ... in ain frömde kirchen von haffz wegen oder von vngunst, die er hat zu seinem pfarrer B19,40f.; erwelt ain mensch sein **pegrebnúfz** (*sepultura*) zü ainer fromden kirchen B19,48f.; die eltern mügen iren jüngen kindern erwelen ir **pegrebnúfz** (*sepulturam eligere*) wa sy wollen B19,55; so fullen sie [chinder] selber erwelen ir **pegrebnúfz** (grebnúzz A; *sepulturam eligere*) B19,59 (A: B19,58f.); ain frau [mag] ir **begrebnúfz** (grebnúzz A) erwelen vnd kiesen (*sepulturam eligere*) wa sie wil B19,60; ainen idlichen menschen der sein **pegrebnúfz** (grebnúzz A) nicht erwelt (erwelt hat A, B; *sepulturam eligere*) vnd stirbt, den fol man pegraben in feiner pfarr oder in feiner eltern grab B19,72; all priester, ..., die ainem menschen raten ..., das er aufz feiner pfarr **pegrebnúfz** (sein begrebnúzz A) erwele (*sepulturam eligere*) pey iren kirchen B20,17; das er [mensch] sein **pegrebnúfz** die er da erwelt hat (*sepulturam eligere*) nicht wolt wandeln B20,20; Welch mensch sein **pegrebnúfz** (grebnúzz A)

erwelt (*sepulturam eligere*) aufz feiner pfarr B20,36

be-grifen *stv.* 1. *angreifen, betasten*: Wenn sich auch ein mensch selber mit vñchâufchkait betaftet vnd (betaftet vnd fehlt C) **begreiff** (angreift C; betasten vnd begreifen: *tangere*), oder lat daz einen andern tûn, also daz der sam feiner natur von im chûmt, der verlewft auch iunkfrawleichev châufchkait I11,20f. (A)

2. *ergreifen, fassen, erfassen*: wenn ein mensch ... in [einen geweihten] dar vmb [daz der vñchâufcht] fleht ze stund an der selben stat do er in **begriff** pei feiner frewntinn (do ... frewntinn fehlt B, C) B8,85 (A); [der prifter mag] den [pôfen menschen] **pegreifen** (chan er den pegreifen B; *tenere*) vnd im sein gut wider nemen P7,58; das der deub werdt **pegriffen** vnd getotet (das ... getotet / daz man in füll tóten A; daz man den dieb oder den rauber pegreifen full vnd den tóten B) P7,69 (B: P7,70); wer das ain richter **pegriff** (*deprehendere*) ainen menschen, der das leben von sünden wegen verworckt hete P7,99 (A: P7,100)

3. *bekommen, erhalten*: wenn der mensch velfcht des pabltz brieff, vnd etwas daraufz tilget oder dartzu schreibt, von des wegen sie ainen andern sin **pegreifen** dann des pabltz maynung ist A2,21

be-haltare *stm.* *Verwahrer*: Das pehalten gut fol der **pehalter** (*depositarius*) nit nützen an wissen vnd willen des herrn des das gut ist B24,3; anderft der **pehalter** (*depositarius*) tet als ain deüb B24,8; so tet der **pehalter** (der pehalter / er A) nit funde B24,13f. (A: B24,13); Wer haimlich wider nem das das er ainem menschen zupehalten het geben, ... der ... ist pefferung schuldig dem **pehalter** (dem dez daz gût ist A; *depositarius*) B25,8

be-halten *stv.* 1. *erhalten, bekommen*: ob sie [frawen vnd junckfrawen] selbft möchten (fehlt A) kómen haimlich zú ainem pischoff oder zu seinem vicarij oder poten senden dahin, vnd die ablöfung **behalten** A6,23; Brieff vnd hantfesten die ain mensch **pehelt** (hat B) von den obristen vmb etlich gnad vnd freihait B66,5; **pehelt** (hiet B; *impetrare*) ain mensch, ain closter, ain kirch etlich gnad B66,8; **pehelt** (Behielt

A; hiet B) ain kirch, ain closter priff vber ain freihait B66,14 (B: B66,15); **pehelt** (Behielt A; hiet B) ain mensch, ain gemain, ain kirch, ain closter ainen priff vmb etwas nicht zuton B66,18; **pehelt** (Behielt A; hiet B; *impetrare*) ain mensch, ain kirch, ain chlôster ainen priff vmb etwas zuthun in zehen jaren B66,23; Auch fol man priff pedeuten miltiglich vnd gern zunütz den, die sie **pehalten** haben (die ... haben / der die brieff sind B) B67,16; Auch fol ain idlicher dem sein priffe zaigen, wider den er hat die freihait **pehalten** B67,21f.; also daz ein schenk **behâlt** (heldet B; erwirbt C; *impetrare*) pei den (mit dem B; von dem C; behâlt pei (A) ist der Autortext [vgl. *Komm. S. 427*]) obristen, daz er alain mûg wein schenken, oder ander ding alain vail haben K7,14 (A)

2. *behalten, zurückbehalten, einbehalten*: waz ir niht vbrigez habt, daz **behaltet** (haltend B; habt C) ir rain vnd an sünd A17,51 (A; vgl. *Lc 11,41: et ecce omnia munda sunt vobis*); ez wâr vnredlich getan, daz ein mensch andern lâuten gâb, vnd selber müst gepresten haben mit seinem gefind, vnd sein wirdikhait die er hat von got nicht mócht **behalten** (gehalten B, C) A21,15 (A); wann der mensch ... wiffentlich der falschen prieff genewzt, vnd die (der A, C) **behelt** (fehlt A, C) vber (vnder A, C) xx tag B6,13 (B); Wâr awer daz der mensch der da gelten solt, mer an sâch girhait dann die gerechtichait, vnd maint daz gelt ze**behalten** (vnd ... zebehalten fehlt A, C), der tát fund B14,278 (B); oder [ein mensch] entlehent ein dink auf ein zeit, vnd **behelt** (halt B; helt C) daz lenger dann vber die genanten zeit, vnd geit ez niht wider, ez ist ein dieb D1,22 (A); Wer auch ein dink haimleich **behielt** (hielt C), daz einez andern wâr, ..., so wâr er ein dieb D1,30 (A); sie [frawü] mócht etwas **pehalten** E53,13; entleicht der mensch etwas auff ain zeit zu **pehalten** (halten A, B), vnd **pehalt** (hâltet A) das lenger wider den willen des hern E99,23 (2); so mag er [mensch] das [gut die ny ainen herren haben gehabt] **pehalten** F32,8; Als ob der mensch pey dem mere oder pey andern waffern edels gestain fünde ..., das mócht er auch **pehalten** F32,13; vnd der herre die gut

von im gelaffen hat, ..., vnd wer die (daz A) fünde, der möcht die (daz A) **pehalten** an fünde F32,43f.; Geit der mensch von sichtumb vnd von forchten wegen des tods dem andern etwas vnd antwort im das gut, das mag der mensch **pehalten** G8,6; der pischoff fol in [ander paffen] die lehen **pehalten** (*reservare*) ledig vnd frey ain jar G25,12; so fol der pischoff setzen ainen ambtman der die frucht vnd zinse ein nem vnd die (fehlt A, B) **pehalt** (*reservare*) dem zuchunftigen hern G52,8; das selb püfz gelt mag ain herre ader ain richter selber nit **pehalten** (*retinere*) I6,27; Kaufft ein man (Kaufft ein man / also ist es vmb die leüt, die in der chorn ernd oder wein ernd [in ... wein ernd / da B] chauffent C, B) chorn oder wein woluail vnd vmb wenig geltez, vnd **behaltt** (behaltent B; haltend C; *servare*) daz alz lang, daz ez tewr wirt K3,7 (A); ain richter mag das (daz selb gelt A; des B) nit **pehalten** R17,22f.; das ain mensch ... das lechen verleihet vnd die frucht **pehelt** (*retinere*) etliche zeit an not sach S35,214; was er [mensch] gewynnet das fol er nicht **pehalten** S44,8; gelaübte [der mensch], das das gut mit recht gewünnen wer, so möcht er das **pehalten** (*recipere*) V23,40; [der chauffer] möcht das gelt selber **pehalten**, wer er arm vnd nötig V25,75; [das der mensch] gelaubet, das das güt mit recht gewünnen sey, so mag er das **pehalten** V25,99; Wer aber das hüngrige jar weren ..., so möcht er [fünder] etwas **pehalten** von leibs not wegen für sich vnd sein gefynde V26,90; ist die gab clain, so mag sie [verleümte frau] die allzeit **pehalten** für ir lon V27,32f.; neme sie [verleümte frau] von andern leüten die aigen gut haben, grosse gab, ..., die mocht sie auch **pehalten** (*retinere*) V27,36; precht sie die leüt dartzu mit iren füßen listigen wortten, so möcht sie [verleümte frau] die (der B) gab nicht **pehalten** V27,39; spilleut vnd lotter vnd katzen ritter ... mügen das [gut] **pehalten** für ir pöfz dinst zulon V27,56; symonien gut, der das zü vnrecht genomen hat, mag das nicht **pehalten** (*retinere*) V27,61 (A, B: V27,60); der das gut nympt, der mag auch daz (ez A; des B) nicht **pehalten** V27,77; wann der mensch ain gäiflich dinck tut oder geit, vnd darumb

etwas pegert vnd nicht vor hin haifchet, vnd wirt im darumb etwas, das mag er **pehalten** V27,88f.; hät ain mensch ain ding das er nicht wolt verchafften auff ain zeit, fünder **pehalten** durch gewynung auff ain andre zeit V39,174f. (fehlt A); die ain ding ... **pehalten** (halten B) ..., vntz das es teür wirt, auff gewynnung V39,196 (fehlt A); Von den leitn dy wucher **behaltnt** (die dy wüchrer pehalten vnd pefchirmen A, Cy) Reg.-V94 (A, Cy: Reg.-V94f.)

– **gut pehalten**: frömdes (frömdez güt A, B) vnd vnrechts gut sol der mensch nit ein nemen vnd **pehalten** in peicht weise vnd in treüen B57,42f.; vnd wer auch schedlich an der sele den pöfen leüten die vnrecht gut nemen vnd (vnd ez A) **pehaltend** (pehielten B; *retinere*) E116,24; Gefünden gut wann man das füll (müg A, B) **pehalten** F32,2; Reg.-F61f. (... müg pehalten mit recht A; Cy: Reg.-F62); Gefünden gut mag man etwen **pehalten** vnd etwen nicht F32,3f.; es wenent vil leut, wann sie etwas vident, das sie got peraten hab, vnd **pehaltent** (*retinere*) das gut (fehlt B) F32,37f.; so mag er [mensch] das [gefünden] gut selber **pehalten** (*retinere*), ist er arm vnd nötig F33,10; wann der mensch das zeitlich güt **pehilt** (enthiltet A; pehelt B) vnd nicht gebe, da er das hin folt geben G31,24; nymbt ain mensch ains wüchters, ains räubers ... töchter, ..., vnd waifz das, das sein gut ist vnrecht gewünnen, der mag (mag noch fol A) nicht **pehalten** (*recipere*) das gut (dez gütez B) das im da mit ist gegeben V23,36; das er [mensch vnd kauffer] das güt gebe armen leüten vnd nicht **pehilt** (daz si daz güt gäben armen läuten vnd ez niht behielten A) V25,37; so mag er [mensch] das güt nicht **pehalten** V25,96; Wer aber das er [der ander] ... schatzt, das der nachst mensch im die gebe oder dinst oder arbeit leuterlichen täte von lieb wegen vnd freüntschafft, so möcht er das güt (die gab A) **pehalten** (*retinere*) V39,40

3. *verwahren, in Obhut / Verwahrung nehmen*: Pehalten gut vnd was ain mensch nymbt zu **pehalten**, das fol er pewarten (behalten vnd bewarn A) vnd pehüten als sein aigens gut B22,5 (A: B22,4f.); Behaltens güt, vnd waz ein mensch ze behalten nimt, daz fol der selb

menſch **behalten** vnd (behalten vnd fehlt B, C) bewarn vnd hütten alz ſein aigen güt B22,5f. (A); ob der menſch **pehielt** (*ponere*) ſein aigen gut in ſeinem ſchrein oder gemach B22,11 (fehlt B); Wår auch ein kirch oder ein chloſter arm, vnd legt man güt da hin ze **behalten** (ze behalten fehlt B, C), wirt ez verlorn, ez iſt niht ſchuldig ze gelten B22,33 (A); Behalten güt vnd waz ain menſch maint ze**behalten** (Behalten ... zebehalten / Wann der menſch fülle gelten pehalten güt, wirt das erger C) E99,10 (B; fehlt A); Behalten güt vnd waz ain menſch nympt ze**pehalten** (Behalten ... zepehalten / Von behaltein güt A, C) P10,16 (B)

– **zuphalten geben**: liefz [der menſch] daraufz [ſchrein oder gemach] das gut das im **zuphalten** wer gegeben (das gut das im zuphalten wer gegeben: *res deposita*) B22,13 (fehlt B); wer das das ain menſch ain dinck das im **zuphalten** wer geben, leget in ſein kiſten B22,22; Wer aber das er [menſch] von dem gut lon nem, oder im wer (wurd A) geben **zuphalten** in lieb vnd im zu nütz, oder het gelobt für den ſchaden, ſo wer er das ſchuldig zu gelten B22,28; Wår awer daz ain kirch oder ain cloſter reich wår, vnd daz güt wår in geben **zebehalten** (fehlt A; wer hin ein gegeben C; *deponere*) gegenwürtleich aller prüder vnd münich des chloſters oder der herren die zü der chirchen gehörend B22,37f. (B); ob ainem menſchen **zuphalten** wer geben (*deponere*) ain ſwert oder ain meſſer, vnd wer der menſch nit wol pey ſynnen vnd vnſynnig des es wære (Alfo ... wære / Alfo wår ein menſch niht wol pei ſeinen finnen vnd gâb ein ſwert oder ein meſſer ze behalten A), vnd wolte damit vbel ton, man folt im das nit geben B23,7 (A: B23,9); Wår auch daz behalten güt geſtoln oder geraubet, vnd châm der dieb oder der rauber, der ez ze **behalten** hiet geben (der ez ... geben fehlt B, C; *deponere*), man folt ez im nit wider geben B23,15 (A); Wer haimlich wider nem das das er ainem menſchen **zuphalten** het geben (*deponere*), vnd im das nit offenwarte, der tet ſünd B25,5; Alfo ob ain menſch ſeinem nechſten etwas gelihen, oder etwas zupfandt geſetzt, oder **zuphalten** gegeben (getan A;

deponere) hat (hiet A, B), vnd nem das haimlich in pöfer maynung, der tet fünde D1,53

4. *bewahren, ſich etwas bewahren, ſich bewahren*: Zum erſten mal fol der menſch im ſelber geben vnd ſein notdurft **pehalten** A21,8; alſo das ſie [die chinder] ſich mügen **pehalten** (gehalten B) in irer wirdikait E89,18; der tod iſt den chindern ain ertzney zu der ſele vnd **pehalten** werden (die behalten wirt [werdent B] A, B) L17,25; auff das das ain menſch müg **pehalten** feinen güten leümündt L23,5 (B: L23,6)

5. *das Leben bewahren, ſich am Leben erhalten, jemanden am Leben erhalten*: mag [der menſch] nicht ſein leben **pehalten** an den tod des andern M9,48f.; Wer aber das er [menſch] muſt rüffen von leibs not wegen, zulöſen ſein leben vnd nicht das gut, ſo würd er entſchuldigt, ſtürb der, wann mit dem rüffen mainet er nit den tod des fünders, funder ſein aigen leben **zuphalten** (wann ... zuphalten / Aber tât er ez vmb daz güt vnd niht durch feinez leibez willen, er wår manſlaht A; ... daz er ſein aigen leben pehielt B) M11,32; ſo folt er den funder pey ſeinem leben vnd gefunthait **pehalten** (dem funder feinen gefunt [ſein gefunthait B] vnd ſein leben enthalten A, B) T5,14 (A, B: T5,14f.); Vnd were auch ain rat der volkömenhait, das ain menſch liber ſelbſt ſtürbe, dann das er ainen andern zutod ſlüge vnd mit dem töde ſein leben **pehielt** (vnd ... pehielt fehlt A; leben pehalten: *mortem repellere*) T6,5

6. *beherbergen, bei ſich behalten, bei ſich haben*: Auch fol im [man] wol geuallen, daz ſein eleich gefell reich ſei, in der mainung, daz die chinder vnd all die zu der e gehörrt, deſter paz gezogen vnd **behalten** (gezogen ... behalten / gehalten B; auff enthalten C) werden in ern vnd in züchten E6,22 (A; C: E6,22f.); wie der ander elich menſch ton füll, vnd müg (füll A) **pehalten** (ob er full behalten vnd müg B) den eprecher E61,14 (A: E61,16); oder daz er [der hausherr] **behielt** (halt B; haltet C; *tenere*) vnerleich låut E112,24 (A); Von den leuten die wuchrer **pehalten** (*recipere*) V44,1f. (A: V44,2); **behalt** (hältet B; helt C) ein geiſtlicher herr wüchrâr in ſeinem land, oder in verchauft oder in hin låt hâuſer, den fol man feinez amp-

tes berauben V44,3 (A); Won den leütten die dy wüchrer (dy wüchrer / wucher B, C) **pehalten** vnd pefchirmen (vnd pefchirmen fehlt B, C) Reg.-V94f. (A; B, C: Reg.-V94)

7. *halten, einhalten*: die gewonhait, vnd die gefetz, fol wizzen ein pfarrer vnd auch **behalten** (halten B, C) A5,11 (A); stirbt er [geiftleicher richter], oder wirt er von dem amt getan, fo ift der pan oder daz gepot ab, fi wårn dann ewig gefatzet ze **behalten** (zehalten B, C) oder gepoten (oder gepoten fehlt C) B16,9 (A); behaltet ein menfch, oder ein chlofter, oder ein kirch etzleich genad brief, vnd tût dann da wider, vnd **behaltet** (hielten B; halten C) niht die freihait B66,10 (A); die richter füllen in [aigen menfch] dar zu twingen, daz er die e gantz mach vnd **behalt** (halt B; halte C), vnd pei dem freien beleib E20,21 (A); Swûr auch ein menfch dem andern etfwaz ze geben oder ze tûn mit vnderfchaid, vnd wurd daz vnderfchaid niht **behalten** (gehalten B, C), fo wår der aid niht E72,40 (A); Jedoch fol man an den dingen **behalten** (halten B, C) dez landez gewonhait G5,18 (A; B, C: G5,17); [daz] daz niht **behalten** (gehalten B, C) wurd, daz mit der gab gefprochen waz G8,10 (A); die heilig kirch wil niemant pinden mit gepot ze halten, daz man niht bechendleich **behalten** (gehalten B; halten C) mag G33,26 (A); wo dez rechten geprâch, da mag man die gewonhait **behalten** (halten B, C) die redleich ift G33,28 (A; B, C: G33,27); Gûtew gewanhait, daz ift, die von der heiligen kirchen vnd von dem geiftleichen rechten bewâret ift, vnd ftât wirt **behalten** (gehalten B, C; *servare*), vnd gepoten ze halten von der kirchen G34,6 (A); Gelûbnûzz die der menfch got tût vnd den heiligen, die pindent den menfchen ze **behalten** (die zehalten B, C) G58,6 (A); daz der menfch gelûbnûzz tût mit bedenken vnd mit wol bedachten mût vnd bedenken, ... ob er daz mûg **behalten** (gehalten B, C) oder niht G58,12 (A); daz gelûbnûzz ift er [menfch] fchuldig ze **behalten** (zehalten B, C) vnd ze laiften an allen auf zug G60,8 (A); waz ein chind gelobt, vnd wider fpricht daz der vater, oder der gerhab, daz chind bedarf daz gelûbnûzz nimmer mer **behalten** (halten

B, C; *observare*) G63,21 (A); Reht vnd gefetz ze **behalten** (zehalten B, C) durch einez gûten gemainen willen, die mûgen machen vnd gepieten, all die ein gemain füllen verften R7,4 (A); Jr fült euch nicht richten nach den träumen nach fie **pehalten** T16,30 (vgl. *Lv 19,26: non augurabimini nec observabitis somnia*)

8. *halten*: Die felben [den heiligen funtag, vnd auch die andern tag, die von der heiligen kirchen fint gepoten ze feirn] fol der menfch heilikleich **behalten** (halten B, C) F4,7 (A)

9. *halten, festhalten*: von dez wegen daz der menfch chrank ift vnd felber niht wol mag wider ften, so **behaltet** (heldet B; haltet C; *tenere*) man in dar an, wan man geit im die firmung ze einem zaichen der chrankhait F7,9 (A)

be-halten *part. adj. zur Aufbewahrung gegeben*:

– **behalten gut**: Wann der menfch full gelten **pehalten** (daz behalten A) gut (full ... gut / behalten gût verlûft, ob er daz gelten full B) B22,1f. (B: B22,1); Reg.-B62f. (Behaldens gut wan das eyne mentsche gelden folde A [Reg.-B62]; B: Reg.-B62; Cy: Reg.-B63); E99,9f. (Behalten gût B, fehlt A); **Pehalten** gut vnd was ain menfch nymbt zu pehalten, das fol er pewaren vnd pehûten als fein aigens gut B22,4; Wann ain menfch full **pehaltens** gut (*depositum*) widergeben B23,1 (A: B23,1f.); Reg.-B65 (Behaltens gutt wenn das ain menfch fol wider geben A); **Pehaltens** gût (*res deposita*) fol ain idlicher menfch alle zeit widergeben dem des es ift B23,4; wer des (daz A, B) **pehalten** gut (*res deposita*) gestolen oder geraûbt B23,13; Wann man **pehalten** (daz behalten A, B) gût (*res deposita*) mûg nützen B24,1; Reg.-B67 (Behaltens gut wenn man das mûg nützen A); Das **pehalten** (Das pehalten / Behaltens A) gut (*res deposita*) fol der pehalter nit nützen an wiffen vnd willen des herrn des das gut ift B24,3; **Behalten** gut (*res deposita*) fol man (fehlt A; Behalten ... man fehlt B) nyemant haimlich wider nemen B25,1; Reg.-B69; alz hie vor gefprochen ift von **behaltem** gût (von behaltem gût fehlt C) E99,8f. (A); prant vnd heufer velle, raub vnd deubftal, vngewiter, waffer, entfchuldigent **pehalten** gut, gedingt

gut zugelten G14,32; Von (fehlt B) **pehalten** gut P10,15

be-hege-lich *adv. wohlgefällig*: chumpt er [menfch] in ainen orden, vnd tüt daz gelubnuz der gehorfam, fo fint alle gelubnuzz ab, die er vor getan hat, vnd wandelt die in ain pezzers, daz got **pehågleicher** (lobleicher A, C) ift G67,15 (B)

****be-helfec** *adj. hilfreich*: Alle die da checzer wiffentleich beschirment vnd in **behilfig** (geholfen A; peholffen C) find mit Worten oder mit wercken, die find in dem grozzen pann K21,5 (B)

be-helfen *stv. behilflich sein, Hilfe leisten*: wer ain panniger mensch in groffen nöten, dem möcht man wol **peholffen** sein (geholfen sein A; ze hilff chomen B) mit den dingen die da an treffent die fechs werck der parmhertzikait B14,160f.; ift er ain jud, ain haiden, fo fol man den criften leüten verpiten, das sie im ... in chainer weiße **peholffen** (geholfen A) sein I4,15f.; Alle die die ketzer wiffenlich pefchirment vnd herbergen vnd in **peholffen** (geholfen A; behilfig B) find mit Worten oder mit wercken, die find in dem gröffen pann K21,5

be-hendec-heit *sf. Fertigkeit, Kenntnis*: ander **pehendichait** vnd vernüftig pechantnüz (pehendichait vnd vernüftig pechantnüz: *subtiles considerationes*) des gotlichen wemens vnd der dreyer personen vnd der zwelff artickel des heiligen gelaübens find alle leüt nit fchuldig zu wiffen vnd zuglauben G55,10

be-her-bergen *swv. beherbergen*: das man den ellenden **peherberg** (beherwergeren fol A; herberg B; *recolligere*) A23,13; man fol mit im [bannhaftig mensch] weder effen noch trincken, ... noch **peherbergen** (in beherbergen A; herbergen B) B1,16; das ... der wirt in [panniger mensch] forchte vnd in nicht **peherbergt** (der wirt ... peherbergt / der wirt der dar inn wår der folt den panhaftigen niht fchåuhen A; der wirt förcht herbergert er in nit B; *recipere*) B14,181 (B: B14,180); die ir püfz nicht wolten halten, die fol man nicht **peherbergen** (herwergeren A; herbergen B; *in domo recipere*) E85,16; das ain prifter fich davon [gut] müg pegen ... vnd

arm leüt müg **peherbergen** (geherwergeren A; geherbergen B; *hospitalitatem persolvere*) vnd almüfen geben K30,23; wer rauber vnd ander leüt die fchaden thon **peherbergt** (herbergen B; *recipere*) vnd pefchirmen wil V28,48

be-hüeten *swv. behüten, bewahren vor*: das ain mensch got alltag pitt, das er in **pehüt** vor vbel B43,96; die von demutikait effen vnd trincken das vngefunt ift, vnd wagent ir gefunthait vnd ir leben, vnd mainent got füll sie **pehüeten** D10,54; Wer aber das dem diner etwas wer entpfolhen zü **pehüeten** (zebewaren B) E79,18; der mensch ... wolt mit der vngehorfam, die er gewifzleich tet, pewaren zuchünftige fünd, von den (der A) in got **pehüeten** möchte (mag A) M15,71; ab er [mensch] in der zuchünftigen zeit valle in fünde von anfächtens wegen, da vor in got **pehüeten** mag T10,29f. (A: T10,27)

– **pehüeten vnd pewaren** (*bewahren vor, sorgen für*): wer das das ain diner wer, dem fein herre pefünder het empfolhen etwas zu peforgen vnd zü**pehüeten** vnd zü pewaren (zu peforgen ... zü pewaren / ze bewarn vnd ze behütten A, B) G40,7; ain diner der lon nymbt etwas zu **pehüeten** vnd zupewaren V28,100

– **pewaren** (*bewahren vor, sorgen für*) vnd **pehüeten**: der mensch [mag] an den heiligen tagen ... pewaren vnd **pehüeten** das das zu fpeifz oder zu tranck werden fol, nicht verderb vnd zü vnnutz werde A28,67; Pehalten gut vnd was ain mensch nymbt zu pehalten, das fol er pewaren (behalten vnd bewarn A) vnd **pehüeten** (hütten A) als fein aigens gut B22,6; Ejn mensch der zeitlichs gut hat, das im entpfolhen ift zu pewaren vnd zü **pehuten** E116,5; wår daz ain dienår wår, dem fein herr pefunder empfolhen hiet etwaz zepewaren vnd zep**ehüeten** (zu peforgen vnd züpehüeten vnd zü pewaren C) G40,7 (B)

– **pewaren** (*verhüten, abwenden*) vnd **behüeten**: ain idleicher mensch fol pewaren vnd **behüeten** alles das das im fchad mag gefein vnd feinem nechften A28,54

be-hüeten *stn. Aufmerksamkeit, Vorsicht, Umsicht*: Töde die von gefchicht komen vnd an willen vnd maynung des menschen, hat er dartzu nicht guten fleifz vnd **pehüeten** (behütung A;

diligentia) gehabt, als er folt vnd mócht gethon haben, fo wirt er irregularis T8,6f.

be-hüeter *stm. Hüter, Bewahrer:* das er [mensch] des güts ain herre ist vnd ain pewärer vnd ain **pehüter** (hütter A) R13,10

be-huotunge *stf. Aufmerksamkeit, Vorsicht, Umsicht:* Töd die von geschicht chöment vnd an willen vnd mainung dez menschen, vnd hat er dar zú niht güten fleiz vnd **behütung** (pehüten B, C; *diligentia*) gehabt alz er folt, vnd mócht ez getan haben, fo wirt er irregularis T8,6f. (A)

beiten *swv. warten, zögern, harren:* ain ritter ... von redlicher sach wegen mag ain jar vnd ainen monat **peiten** (*stare*), das er seine lechen nit entpfacht von feinem hern B32,16; wann der menschen ains nicht in dem lannd were vnd der ander sein **gepaitet** (*expectare*) het zway jar E11,13f.; sie [ain frau] fol fein (fehlt A, B) [des mannes] **peiten** (warten B) nit allain fiben jar, funder die weil sie lebt E26,44; Dannocht fol si [fraw] warten (peiten A; fein peiten C) nit allain fiben jar, fy fol **peiten** (fy ... peiten / befunder A; funder C) die weil si lebt E26,45 (B); des [des elichen gefellen] todes sie [eprecher] **paitent** vnd hoffent E36,21; er [der schuldig] fol **paitten** (piten A) zway jar der gnaden, ob in der vnschuldig wolt wider nemen E38,36; er [erbfidel] fol das [erb] zu dem erften anpieten den erbhern vnd sein **paiten** damit zwen monat E109,6 (A: E109,7); fo sie [diner] folten **paiten** mit dem effen vntz das der herre gázz F26,61 (A: F26,62); die [diener] mügen ain wenig effen, wann si den tisch peraiten, auf daz si nit kranck werden vnd mügen **peiten** (gepaiten A; erpaiten C) des rechten ezzens an schaden F26,65 (B; A, C: F26,66); wann der mensch an redlich sach wolt **paiten** vber die rechten gewonlichen effens zeit F37,25; anderst verlesen sie paide ire lehen recht, **peiten** (piten A [verlesen aus peiten; vgl. *Komm. S. 360*]) sie daruber G49,12; fo folt der pischof **paiten** (*expectare*) sechs monat oder vier G52,36 (A: G52,37); Aber **peitet** er [ain elicher mensch] nach der gedechnúfz etlich tag K65,16; Jst awer daz er [rauber] ... lang **paitet** (gepiten hat A; gepeitet C) mit dem wider geben R5,37 (B);

von des wegen das er [rauber] also lang mit dem freuel **gepaitet** hat (hat gepiten A; gepiten hat B) R5,45; fo folt der mensch ablossen vnd **peiten**, als lang vntz das die jnkait wider chöme S14,42; Wer neulich zú dem gelauben chömen ist, den fol man nicht weihen funder lenger **peitten** (funder ... peitten / piz man dar nach lang gepiten hab A) S20,5; vnd [ain mensch] darmit [verchauffen] **peitet** (pit A; *tardare*) ain kurtze zeit S32,18 (A: S32,19); fo folt der obrift **peiten** mit der straffung S49,25; das ainer dem andern etwas leihet vnd **peitet** im des güts auff ain zeit zugelten V38,36; oder [der nächft] dem andern etwas gábe, darumb das er im defter lenger **peitet** des entlihen guts V39,30; das er [mensch] ... im [dem andern] des entlehenten guts defter lenger **paitet** V39,78 (fehlt A)

beiten *stm. Warten:* durch des willen das er [verchauffer] schaden nymbt von dem leihen vnd **paiten** (*expectatio*) K9,15; Also ob Peter ... schaden nem von dem **peyten** des gelts (des gelts fehlt A) V38,79

****beit-zit** *stf. Wartezeit:* wann der mensch geit ain ding vmb xij auff ain ander zeit zú petzalen, das er gern gebe vmb x zuftünd zu pezalen, da wären die vbrigen zwen ain lon der **beit zeit** (beit zeit / pit A [*sekundär*; vgl. *Komm. S. 429*]; *expectatio*) K9,9

be-kant *part. adj. bekannt:* fo mag er [ain pischoff, ain prifter, ain dyacken] ander fróm leüt nemen die **pechant** find V18,27

be-kant *part. subst. Bekannter:* [der mensch fol] den **bechanten** liber [geben] dann den vnbechanten vnd frömden A21,39

be-kant-lich *adj. erkennbar, bekannt:* oder dar jnn [brief] geschriben sein wort vnd namen die nit **pechantlich** (pequemlichen C [*sekundär*; vgl. *Komm. S. 803*]) sein noch verftentlich von der gemainen geschrift der heyligen kirchen, waz fy pedawten Z1,141 (B; fehlt A)

be-kant-liche *adv. erkennbar, bekannt:* die heilig kirch wil niemant pinden mit gepot ze halten, daz man niht **bechendleich** (wol pechämlich B; pequemlichen C) behalten mag G33,25f. (A)

be-kantnisse *stfn. 1. Kenntnis, Erkenntnis:* Wer sweren wil, der fol sein nüchtern vnd pey güter vernuft vnd **pechantnúfz** E74,5; ander

pehendichait vnd vernüftig **pechantnúfz** (pehendichait vnd vernüftig pechantnúfz: *subtiles considerationes*) des gotlichen wemens vnd der dreier personen vnd der zwelff artickel des heiligen gelaübens find alle leüt nit schuldig zu wissen vnd zuglauben G55,11; [wenn] des menschen redlichkeit von **pechantnúfz** (*consideratio*) vnd wissen der gepot volget V46,7

– **natürlich pechantnúfz**: das der mensch zuuil pechomert ist mit zeitlichen dingen oder gaitlichen dingen die vber sein natürlich **pechantnúfz** weren N4,9f.; wann im [mensch] föliche dinck träumen, die vber den lauff der natürlichen **pechantnúfz** sind zuwissen T16,14; Zychünfftige dinck die vber die ordnung vnd vber den lauff natürlicher **pechantnúfz** sind vnd got allain wissen sol, wenn der mensch die wil wissen, so tüt er sünde Z1,5f.; das ain mensch wil wissen ding die vber natürlich **pechantnúfz** sein Z1,85 (fehlt A)

2. Bekenntnis:

– **pechentnúfz des glaubens**: das die leut von **pechentnúfz** (dem pechentnúfz B) des glaubens (*confessio fidei*) erger wurden G56,28; wann von der **pechantnúfz** des glaubens (*fidem confiteri*) nicht nützes chöm G56,32

be-kenne-liche *adv. erkennbar*: also ob si [frawen die einz güten leivtens find, vnd iunkfrawen die etfwann in grozz fund vallent] selb **bechennleich** (zimlich B; haimlich C) chömen zu einem pischof oder zu feinem vicari oder poten senden dahin, vnd die ablöfung behalten daz si daz solten tün A6,20 (A); Ejn mensch, ob der waiz daz ein ander mensch wolt swern einen valfchen pöfen aid, so sol der mensch in bewarn, ob er daz **bechennleich** (pechömenleichen B; pequemlichen C) getün mag E80,7 (A); die selben [chinder] sol man ... tün in einen andern herthern orden ze püzz, ob man daz **bechennleich** (pechämleichen B; pequemlichen C) getün mag G30,29 (A); so sol man si [chinder] tün in ein ander chloster dez selben ordens, ob daz **bechennleich** (pechämleichen B; pequemlichen C) mag gefein G30,37 (A; B, C: G30,37f.)

be-kennen *swv.* 1. *bekennen, eingestehen*: Peichten die sünd vnd **pekennen** ist not dem sündler

B50,3; das er [sicher mensch] offenbar seinen sichten vnd **pekenn** die warheit dem artzt (das ... artzt / zeoffenparen vnd zebekennen dem artzt sein sucht A), wil er gesunt werden B50,8; das er [der siche sündler] peicht vnd **pekenne** (das ... pekenne / so sol er beichten vnd bechennen B) die sünd gegen dem gaitlichen artzt dem priester (das ... priester / das er sich peicht vnd sich gen dem priester seiner sünden pekenn A) B50,12 (A: B50,13); wann der mensch ... etzleich groz sünd wissentlich nit **bechennen** (peichten A, C; *confessionem facere*) will B52,32 (B); das gepot pindet den menschen nicht den gelauben zü **pechennen** (*confiteri*) zu allen zeiten G56,9; wenn got davon ere erpoten wirt ..., so ist der mensch alzeit schuldig den gelauben zu **pechennen** G56,14f.; treibt ain pfaff vnkeusch, vnd ist das offenbar, also das er ... das (ez A; des B) selber **pechant** hat (*confiteri*) M18,26f.; vnd [ain mensch] sol im [dem richter] sagen (sol im sagen / ze fagen A) vnd **pechennen** (*exponere*) die warheit R26,11; ob er [sündler] **pechennen** wolt S53,83f. (fehlt A); ob er [sündler] nicht wölt **pechennen** (ob ... pechennen / vnd hulff daz niht A; nicht pechennen: *culpam negare*) S53,85; **pechennet** der sündler des vbels (pechennet ... vbels / pezzert sich dann der sündler A) S53,87; Jft aber das er [der sündler] nicht wil **pechennen** S53,90 (fehlt A); Jft aber das er [der sündler] ... **pechent** des vbels (daz vbel B) vnd wil sich nit peffern S53,91 (fehlt A); erhört er [der sündler] dy [frumm läut] all vnd **pechennet** (*fateri*) vnd wil sich pefferen (vnd pechennet ... pefferen fehlt C), so ist er awer gewonnen an der sel dy verloren wär worden S53,97 (B; fehlt A); Jft aber das er [der sündler] nit will vor den allen **pechennen** (*confiteri*) S53,100f.; das er [der sündler] vor den allen **pechent** (pechant B; *confiteri*) S53,106 (fehlt A); Jft aber das er [der sündler] nit **pechennt**, vnd darnach nicht wirt sünden S53,110

2. *kennen, anerkennen*: Aber wolt er [vndanknam mensch] pöz also beleiben vnd erger werden, vnd nicht (nymmer B, C) **bechennen** (erchennen C) güter tat A20,23 (A); ain ieglicher sol prauchen sein gewalt den im got

geben hat, vnd den wirdichlichen halten vnd **bechennen** (erkennen C) die gab gotz D7,9 (B; A: D8,9)

3. *kennen, erkennen*: **bechand** (bechent B; erkant C) er [wer haimleich in dem pann ist] dar inn daz er schand da von enpfing, ob er niht zu der kirchen gieng B10,28 (A); daz er [der mensfch] niht fâh noch **bechent** (erchent B; erchantt C) schaden vnd schand B65,15f. (A); auch ist not, daz man der wort gedenck dazw uf daz, ob ir ains dem andern wolt laugen, daz mann dann von worten wegen mocht **bechennen** von der e (bechennen ... e / bezewgen A; getzeugen C) E8,14 (B); vnd auch dar vmb müßt man an sehen die mainung der lâut, alz verr man die **bechennen** (erchennen B, C) môcht E15,32 (A); **Bechent** (erkante B) auch ein pabft oder ein pischoff (Bechent ... pischoff fehlt C), daz andrew gûteu dink got lobleicher wâr, vnd dem mensfchen felber oder andern lâuten nutzleicher, dann daz der mensfch gelobt hiet G65,36 (A); Auch chûmt etzwann leiden, auf daz sich der mensfch cher zu got, vnd in **bechenn** (erkenne B, C) L17,16f. (A)

4. *kennen, wissen*: **pekennet** (bechand A) er [welch mensfch wer haimlich in dem groffen pan], das er da von gemeldt wûrd, das er sich zûg von den leuten B12,16; **bechent** (erkennt C) der mensfch wol die er gotez vnd feiner fel nutz dar inn, vnd auch feinez nâchsten, so môcht er wol gewaltez oder fôlicher er begern an fûnd D9,41 (A); Wâr awer daz ain mensfch wizzentleich ain e macht mit aym andern der zegroz an dem leib wâr, oder anderen gepresten hiet, von dez wegen mann wol **bechant** (mann ... bechant / wizenleich wâr A, C), daz er die eleichen werck nit geton môcht E33,15 (B; A: E33,16; C: E33,14f.); das der ander die warhait nicht **pekennet** E86,9; ob ein mensfch mûg fâlig werden, der dez glauben niht **bechent** (erkennt C) vnd ôffent G56,2f. (A; B, C: G56,2); das der mensfch ... **pechent** vnd weste, das die leut von pechentnûsz des glaubens erger wurden G56,27; daz er [hauswirt] **bechant** (pedâchte C; *credere*), daz fî [hausgesind] von vorcht wegen etzleich vbel liezzen H18,10 (A); von des wegen das got wil haben ain

vnterschaid zu **pechennen** (erchennen B) fein ordnung K47,31; **pechenten** (erchanten B; *cognoscere*) [die leût] das davon ir jnikait vnd lieb alltag wûrdt gemert, so mochten sie das sacrament alltag entpfahen S14,32; so mag er [ain pischoff, ain prifter, ain dyacken] ander frôm leût nemen die ... lang **pechantt** (erchant B; *novisse*) haben des mensfchen wandlûng, den sie fûllen entschuldigen von dem vnrechten V18,28 (A: V18,29); Gelauben ob den ain mensfch nitt **pekent** vnd offent ob der mûg salig werden oder nitt (Gelauben ... nitt / Ob ain mensfch mûg fêlig werden der des glauben nicht erchent vnd offenwart B, C, Cy) Reg.-G117f. (A; B, C, Cy: Reg.-G118)

be-kêren *swv*. 1. *bekehren, abkehren*: ain prifter [mag] ... im [fûnder] pûfz setzen, ... die aller leichtift **pekert** (becherent A) den mensfchen (im ... mensfchen fehlt B) B62,20 (A: B62,21); Es wer dann das ... der vnglaublich wolt den glâubigen **pechereu** von dem glauben (pechereu von dem glauben: *pertrahere ad infidelitatem*) E23,21; Vnd der ander tât nit fûnd, môcht er in da von [daz er verfchmâcht die heyiligen zeit vnd den rat der heyiligen chirchen, oder pât die eleichen schuld von vnordenlicher vnchawfchait wegen] nit geweifen noch **pechereu** (geweifen ... pechereu / geweifen A; pequemlichen gezichen C) E43,41 (B); das sie [elich weib] allzeit gedenck, wie sie das peffern mûg vnd pûffen vnd (Auch sol fi A) den man **pechereu** von feinem fûndlichen leben E58,26; Auch sol der mensfch verfuchen, ob er den ainfaltigen môcht (mûg A) **pechereu** mit guter vermanung von der ergerûng E116,62; die eltern môchten die chind leichtiglichen **pechereu** (vmb chern A, B; *pervertere*) I2,10; Ejn cristen mensfch mag nit ain ee geloben nach machen mit ainem juden oder mit ainem haiden, er sey dann **pechert** (*convertere*) worden (er ... worden / e dann fy pechert werdent B; worden fehlt A) vnd getauft I5,7; ob ein richter waiz, daz man einem mensfch vnrecht tût, vnd in mit falch bezewget, so sol er mit fleizz vorfchen die rûger vnd die gezewgen, ob er irm irrturn vnd vbel mûg **bechern** (verchereu B; gechereu in gut C) R19,12 (A); von des wegen das er [wenn

ain mensch felten tanzet] geit andern leuten vrfach zů fůnden, die von feinen wegen můgent **pechert** (geergert B) werden (die ... pechert werden / die ez fehent A; pechert werden *ist ursprůnglich* [vgl. *Komm. S. 708*]) T1,90; das ain mensch achtet, das got im nicht fein fůnd vergebe, oder in nicht **pechere** (*convertere*) von den fůnden V4,7f. (A: V4,8); mit gedůlt vberwindet man dick die půfen, das sie ablassen vnd sich **pecherent** von dem vnrechten V13,24 (fehlt A); das ain mensch ezze oder trůnck mit folchen vnrechten leuten in libe, vnd maint das er sie gern wolt **pecheren** (*ad penitentiam inducere*) vnd pringen zu wider geben des půfen gůts V24,11f.; der půz gaift der ... stůtleich arbeit vnd gedenckt, wie er můg den menschen petriegen vnd zevall pringen vnd **pechern** (chern A, C) von got Z1,61 (B)

2. *refl. sich bekehren*: das der mensch, der also verfweigt die fůnde, ..., darnach sich **pekert** (*ad veram penitentiam redire*) B52,58; Jft awer daz si [vngeläubige] sich paide **bekerent** (chernt A, C) zu dem chriftenlichen gelauben E23,26 (B); man [fol] juden vnd haiden, wann sie sich **pecherent** (*convertere*) zů criftenlichem glauben, lassen alles ir gut I3,34; wann jůden chinder sich **pecherent** (*convertere*) zů criftenlichem glauben, so fol man in helffen das yn werde jr vetterlich erbe I3,37; juden vnd haiden, die sich **pecheren** (getauft habent A; *convertere*), die můgen ain ander ee machen I5,19; Wer aber das ain ketzer sich **pecheret** (*ad fidem redire*) vor der verdampnůfz mit willen K20,21; Wie man ketzer zu gnaden fol nemen, die sich **pecheren** (wellnt bechern A; die sich pecheren fehlt B; *ad fidem redire*) K22,2 (A: K22,3); Reg.-K51; Wann ain ketzer sich **pekeret** (Wann ... pekeret / Ketzer oder ketzrinn, wenn sich die wellnt bechern A; *ab heresi redire*), so fol er dem pifchoff oder dem ketzermaifter verfweren alle jrrfal K22,5

3. *abwenden, abbringen*: der půz gaift ..., der sagt etwan vil wars den zaubrerin vnd warfagerin, vnd maint da mit die lůut **zepecheren** von den gepoten gotz der daz verpoten hat (vnd maint ... hat fehlt A; zepecheren ... hat fehlt C) Z1,63f. (B)

be-kêrune *stf. Bekehrung*: Also Sanctus Paulus tet, der sich mit wortten vnd mit werchen beweifet den iuden als ain jude vnd den haiden als ain haide, vnd mainat damit ir **pecherung** vnd felikait G68,64; [der mensch] wolt mit der vngedorfam, ..., pewaren zuchůnftige fůnd, von den in got pehůten můchte, vnd vor allen zuchůnftigen **pecherůngen** (vor aller zů chůnftiger becherung A; vor allen zwchunftigen bekerung B) pewaren M15,72f.; Aber fehent sie [weib vnd gefind ains raubers, ains deůbs vnd ains wůchers] nicht pefferůng vnd **pecherůng**, so fůllen sie des půfen gůts nit nůtzen V24,21

be-klagen *swv. anklagen, klagen gegen*: Wann der mensch full **peclagen** (*accusare*) feinen nechsten (peclagen ... nechsten / chlagen ... vber feinen nůchsten A; clagen B) der im vnrecht geton hat vnd wenn nit B35,1 (A: B35,2); Reg.-B93 (A: Reg.-B94; Cy: Reg.-B93f.); **Peclagen** mag vnd sol ain idlicher mensch feinen nechsten der im vnrecht tut B35,5; wůrdt ain mensch zů vnrecht **peclagt** (*accusare*) vor den richtern B35,34; Wurd auch ein mensch ze vnrecht bechlagt vor den richtern, vnd wár daz offenwar, der mensch solt die vnrecht chlag dem der gechlagt hiet nicht vergeben, vnd solt in wider **bechlagen** (clagen C) B35,38 (A); Wer aber das der erft clager nit von poszhait noch von falschem krieg, fůnder von vnwissen vnd von irrvals wegen geclagt het, so můcht der ander im das vergeben vnd nicht **peclagen** (chlagen A, B) vber in B35,47; die richter solten den vnschuldigen darzů twingen, das er wider nem zu im den schuldigen, ..., oder mit petzeugnufz **peclagen** (mit bechlagt A) den schuldigen vnd schaidůng pitten E38,20 (A: E38,19); Auch mag er [der vnschuldige] die [elichen werch] nicht pitten an sůnde, wann er můcht sie nit mere **peclagen** (wann ... peclagen fehlt A) E39,31f.; wůrd sie [weib] **peclagt** von andern leuten [das sie ir ee pricht], so můcht der man auch piten den tod des weibs E63,13; Ob ain richter můg ainen vervrtailen den nymant **peclagt** R18,2; Reg.-R36 (... verklagt A); Richter můgen chainen menschen verurtailn, den niemant **bechlagt** oder (bechlagt oder fehlt B, C) beschuldigt R18,5 (A)

be-kleiden *swv. bekleiden:* fo mūs sie [elich weib] dann ton als sie dann mag vnd effen vnd trincken vnd sich **peclaiden** (chlaiden A; chlaideren B) mit maffe E58,23; pefunder wann sich reich vnd edel leüt von armer leüt gut **peclaident** (chlaident A, B; *induere*) K48,49

be-komen *stv. 1. bekommen, verträglich sein:* Ejn gefünter menfch nymbt der speife vnd tranck an notfach vnd ... hat etlichen wan, das im das müg vbel **pechomen** (chömen A) F39,7

2. *beikommen:* Almüfen fol man geben notdürfftigen leuten, als die ... nit mügen gearbeitten von krankhait noch chainer (chain A, B) arbeits **bekömen** (chunnen noch megen A; chünnen B) A19,6

3. *zu etwas kommen, Zeit finden zu:* Auch werdent entschuldigt part fcherer vnd aeder läfer, vnd auch die in lazzent fcheren vnd die ader flahend in notdurft an den heyligen tagen, möchten si des nicht **bechāmen** (getūn A; geton zimleich C) an den wercktagen A28,99 (B); chawflawt, ..., nach dem als si mezz gehört haben an dem heyligen tag, beraitten iren chawffschacz, ..., vnd mügen des nicht **bechōmen** (getūn A; ton C) an fchaden vor oder nach, die tünd nit grozz fünd A28,123 (B)

be-komen-lich *adj. angemessen, passend:* gāb der chauffer ain **bechōmenleich** (bequemleich A, C; *modicus*) gelt darvmb gegen dem güt vnd gegen den nuczen dez gütz K11,19 (B); wolt ain chaufman, wann er feinen chaufmanfchacz hiet auz gelegt auf dem marckt den zetewr geben, ain richter möcht in zwingen, daz er ain **bechōmenleich** gewinung (einen bechāmleichen [zimlichen C] gewin A, C) nām K13,33 (B)

be-komen-liche *adv. angemessen, passend:* Waiz ain menfch, daz ain ander menfch wil fchweren ainen pōfen falſchen aid, fo fol der menfch den warnen, ob er daz **pechōmenleichen** (bechennleich A; pequemlichen C) tun mag E80,7 (B); möcht er [pfaffe] der [öbriften] nicht haben **pechōmenlichen** (bechāmleich B, fehlt A), fo möcht er das vnrecht gedrencknūfz ablegen, als er möchte S35,161

be-kom-lich *adj. angemessen, passend:* daz gepot pindet den menfchen ... den gelauben ze

bechennen ... ze **bechāmleichen** (pequemleichen C) zeiten vnd fteten G56,10 (A); dar vmb fol er [menfch] geben ain **bekōmeleich** (pequemlich C) gelt nach feinem alter vnd nach feiner sterck K11,5 (B); wolt ein chaufman wenn er feinen chauffſchacz auf den markt præcht ze tewr geben, so möcht in ein richter wol twingen daz er einen **bechāmleichen** (zimlichen C) gewin (ain bechōmenleich gewinung B) nām K13,33 (A); fpilen vmb effen vnd vmb trincken mit maffen ift nicht fünd zu **pechōmlichen** (redleichen A) zeiten S44,23f.; mag [der vberman] nicht haben ain **pekomeleichen** (bechāmleichew A; bechāmleich B) zeit noch ain gūte ſtat dartzū, fo fol er laffen die ſtraffung S49,17; der menfch [fol] ſtraffen feinen nächſten an haimlichen fteten vnd zū **bechōmlichen** zeiten (vnd ... zeiten fehlt A) S53,28; Wār aber daz dy läut da von nit beſchedigt wurden vnd in **pechāmleich** (pequemlich C) wār, daz ſi mit dem entleiher zefchaffen hieten (daz dy läut ... hieten / daz ein menfch fūft oder von hin mit im hiet ze ſchaffen A) V39,121 (B); Wenn auch ein menfch leicht auf einen beſāten aker oder auf einen wein garten, vnd geit dar vmb ein **bechāmleich** (pequemlichs C) gelt V39,163 (A)

be-kom-lichen *adv. angemessen, passend:* der die elchult gelten fol, der fol verſūchen, ob er müg **pechōmleich** (zimlich C, fehlt A) auf ziehen daz werch gegen feinem eleichen gefellen E44,11 (B); fo fol man ſi [chinder] ... tūn jn ainen andren hertern orden zepūz, ob man daz **pechāmleich** (bechennleich A; pequemlichen C) getun mag G30,29 (B); fo fol man ſi [chinder] tun in ain ander cloſter des felben ordens, ob daz gefein mag **pechāmleich** (bechennleich A; pequemlich C) G30,37f. (B; A: G30,37); die heylig chirchen wil nyemand pinden mit gepoten zehalten, daz man nit wol **pechāmlich** (bechendleich A; pequemlichen C) gehalten mag G33,25; Awer die der ſchender nit gern hōren, oder ſy nit **pechāmleich** (pequemlichen C, fehlt A) mügen geſtraffen von ſchaden oder von vnfrides wegen L27,11 (B); der fūnder [mag] fliehen, mag er das geton **pekōmleichen** (bechāmleich A, B) R27,20; [der fūnder] tet als der da möcht **pechomlichen** (pechāmleich

B) fichen, vnd liefz das R27,30f. (fehlt A); möcht er [pfaß] der [obristen] nit gehaben **bechämleich** (pechömenlichen C, fehlt A), so möcht er daz vnrecht gedrengnuß ablegen, als er möcht S35,161 (B); der funder folt im [menfch] daz güt fenden, ob er daz möcht getun **pechämleich** (pequemlichen C; *commode*) vnd an fchaden V26,40 (B; fehlt A)

be-kubern *swv.* 1. *in Not bringen, bedrängen:* die leut [ton] fund, die folche ding offenwaren den leüten die elich find, die man nicht petzeügen noch gewiffen mag vnd davon die leüt werden **pekomert** (die leüt werden pekomert / den läuten ir hertz wirt bechümert A, B) E21,72; ee das gut von den andern fchuld herren **pechümert** würd mit gerichte V35,19; fo ift der fchuldiger entfchuldigt, vnd nyemant mag in fürpas **pechümern** (*inquietare*) V35,36 (B: V35,35f.)

2. *sich beschäftigen:* an den feirtagen, fo man mit got folt **pekomert** fein A27,20; das man fich dann [an den feirtagen] **pekümert** mit anderm gefcheft A27,21; wann er [pelehent man] wirt ain pfaffe oder ain gaiftlich man vnd mit weltlichen dingen nit **pekömert** fchol fein (fich nit bechümeren fol B) B32,7; das er [menfch] fich [wann er zü dem gepet wil gen] mit kainen andern dingen wöll (fol A) **pekömern** (*intendere*) in der zeit dann mit got B43,32; Layen vnd weltlich leüt die mit weltlichem gefchefft müffen **pekömert** fein (Layen ... fein / Berltleich gefchäftnüzz, daz müz bechümmert fein A) B45,4; wenn der menfch fich zufere vnd zuuil **pekomert** mit etlichen dingen, als mit vnkeüfcher libe, mit vil zeitlicher forge B65,12; wann fie [freüd vnd fchimpf] geton werdent zu den heiligen zeiten, als man fich mit got **pechümern** fol F15,56 (A: F15,51); wann der menfch **pekömert** (tägleich beforget A, B) ift mit allem feinem gemüt vmb die fpeiß F36,36; das ain krancker menfch mer **pekömert** (beforgt A, B) ift vmb fein fpeife dann ain gefünter F36,42f.; von des wegen das ain idlicher menfch fol **pekömert** (beforgt A, B) fein vmb das das im fügt F36,47 (A: F36,46f.); Chauffmanfchatz fol man nicht treiben an den heiligen ftenen noch tagen, wann der menfch

mit götlichen dingen fol **pechümert** fein (vmb gen B) K15,7f. (B: K15,7); Also ob der menfch neu fchnite het an feinem gewant ... vnd davon wolt für ander leut gen vnd gefehen werden vnd die leut **pechümern** K48,26f.; wann der menfch zü groffen gelüft hat zu den claidern, vnd damit fteiglich **pechümert** ift K48,39; von des wegen das der menfch zuuil **pechomert** ift (fich zevil pechümmert B, A; *sensum immergere*) mit zeitlichen dingen oder gaiftlichen dingen die vber fein natürlich pechantnüß weren, davon die fynn gekrenckt würden N4,7; der fich ze vil mit allen tieffen fachen wil **bechümmern** (der ... bechümmern / daz er götleich ding nit verften chund [chan C] noch gevrtailen B, C) N4,12 (A); tantzen [mügent] ... nicht gaiftlich leüt noch gots diner, die mit got fullen **pechömert** fein (*occupari*) T1,61f.

be-kubernisse *stf.* *Gram, Kummer:* vnd in den **pechümernüffen** (in der felben [fehlt B] bechümernüzz A, B) macht er [pöfz gaift] vil leüt, das fie fünd tünd mit den dingen, damit fie wenent, das fie fünd fullent fihen I9,63

be-lachen *swv.* *verlachen:* Als ob ain menfch den andern verfpot oder **pelacht** (fein lacht A, C), daz er vnzuchtliche äß oder trunck oder von gepreften nit recht fpräch S47,8 (B)

be-lêhenen *stn.* *Belehung:* so fol die kirch gehörn zu der andern kirchen, mit lehen vnd mit allem **belehen** (mit allen lehen rechten B, C) K30,13f. (A)

be-lêhent *part. adj.* *belehnt, im Besitz eines Lehens:* Wâr (Jft A) er [priefter] aber reich vnd wol **belechent** (vnd ... belechent / vnd wol habent C, fehlt A; *beneficiatus*), fo folt er des [die chunß der erczney vben] nit tün A31,13 (B); **Belehenter** herr ob der (Belehenter ... der / Jft daz ain herr B, C) stirbt, vnd lát einen fun der nach im herr ift, von dem felben fol man lehen enpfahen B27,4 (A); welch geweicht oder **belehent** menfchen (welicher geweichter oder ein belehenter menfch A), weltlich oder gaiftlich, ..., die fiben zeit nit gantz läfen B44,18f.; Ain herre fol fein diner oder chnecht, fie fein **pelehent** von im oder nicht, pefchirmen H9,4 – **pelehent chnecht:** Von **pelehenten** (den belehenten A) chnechten (Von ... chnechten /

Belechner man sol seinem herren B) H9,11; zū etlichen lehen gütern müfz der **pelehent** chnecht (*vassallus*) fweren dem hern, ..., getreū zufein L1,12

– **belehent leüt**: **Belehent** leüt füllent iren (Belehent [Belehenter B] man, der [fehlt B] sol seinem A, B) herren, ..., fwern ob das gewonhait ist, das sie im wollen (daz er im well A, B) getreū sein B26,5; **Pelehend** leüt mügent ir lehengut nit vergeben noch verchafften ... an wiffen vnd willen des lehenhern B31,5; **Belehent** läut mügen ir lehen güt nit vergeben noch verchafften L2,13 (B, fehlt A, C)

– **pelehent man**: ains hern leüt vnd sein **pelehent** manne (sein lehen man B; leüt vnd pelehent manne: *vassalli*), purger vnd paurn vnd zinzfleut fullent alle recht dem panhafftigen hern ton als vor B14,80 (B: B14,80f.); Wie ain **pelehenter** man (ain lehen man B; *vassallus*) sich full halten (sich ... halten / tun sol B) gegen seinen hern B26,1; Reg.-B71 (Belehent man wie sich der ... A); **Belehent** man, der sol seinem (Belehent leüt füllent iren C) herren ... fwern, ..., daz er im well (das sie im wollen C) getreū sein B26,5 (A); der **pelehent** man (der pelehent man / er B) [fol] fwern oder geloben, das er dem hern wöll getreū sein zu seinem leib, zū feiner gefunthait B26,18; der **pelehent** man (der lehen man B) [mag] etlich leut aufznehmen, wider die er nit tūn wolle B26,45; wolte der herr im selber vnrecht ton vnd seinen leuten, der **pelehent** man (der pelehent man / er B) mag sich weren, ..., vnd das clagen B26,49; ain **pelehenter** man (ain lehen man B; *vassallus*) sol seinem hern helffen wider sein veinde B26,51; Wie ain **pelehenter** man (*vassallus*) sein lechen gut full entpfachen von seinem herren B27,1 (fehlt B); Reg.-B74 (Belehent man wie der ... A; fehlt B); lefz der herre vil sūn, so sol der **pelehent** (der pelehent fehlt B) man (*vassallus*) sein gut entpfachen von dem, den das land helt für ainen hern B27,7f.; der **pelehent** man (der lehen man B; *vassallus*) [fol] sein lechen entpfachen pey ainem jar nach des hern tod B27,11; Wie des **pelehenden** manns (*vassallus*) erben ireu lechen fullen entpfachen B28,1 (fehlt B); Reg.-B77 (Belehentes mans

erben wie die ... A; fehlt B); Stirbt der **pelehent** man (Belehenter man ob der stirbet A; Stirbt der lehen man B), vnd lefz vil erben, ..., so fullen fy das lehen alle von irem hern entpfachen B28,4; Ob ain **pelehenter** man (*vassallus*) sein gut müg aufgeben dem hern B29,1 (fehlt B); Reg.-B79 (Belehent man wie der ... A; fehlt B); Ajn (fehlt A) **pelehenter** man (Ain lehen man B) mag sein lehen auff geben dem hern wider des hern willen B29,4; Ob ain **pelehenter** man müg verkauffen oder fur sein sel verschaffen sein lehengut oder vergeben (Ob ... vergeben / Waz gewaltz ain lehen man hat vber sein lehengut B) B31,1; Reg.-B83 (Belehent man ob der ... A); ain **pelehenter** man (ain lehen man B; *vassallus*) [mag] ain lehen das im nit ewig verlichen ist, vnd davon er selber müfz dinen, nit gefchaffen noch pefchaffen für sein fele priftern oder gaitlichen leuten B31,9; lehengüt das ewig were gelihen, ..., das möcht der **pelehent** man (der lehen man B) wol schaffen vnd geben für sein fele, wem er wolt B31,18; In welchen sachen ain **pelehenter** man verlife sein lechen B32,1 (fehlt B); Reg.-B87 (Belehent man in welchen sachen der ... A; fehlt B); Das lehengüt verleuft der **pelehent** man (der lehenman B) in manger weife B32,3; wann des **pelehentes** (belehenten A) mannes (des lehen mans B; *vassallus*) erben die vber xiiij jar alt sein, ire lehen nit entpfachen von irm herren pey ainem iare nach irs vaters tōd B32,8; der **pelehent** man (der lehen man B; *vassallus*) [verleüft] seine lehen, wann der herre im das leichen wil, vnd der man der zu dreiftund geladen ist vnd gehait, vnd nicht hulden wil noch treū laiften dem hern B32,18; wann der **pelehent** man (der lehen man B; *vassallus*) seinen prüder feins pruders sūn, oder ainen andern man der auch zu dem lehen gehort, zutod flüge oder zutod hiefz flahen B32,24; wann der **pelehent** man (der lehen man B; *vassallus*) von seinem hern in vrleug vnd chrieg auff dem velde von seinem herren flühe B32,30; wann der herre wolt herferten vnd zichen wider sein veinde, vnd lude den **pelehenten** man (den lehen man B; *vassallus*), das er mit im züge B32,36f.; wenn der herr ... lüd vnd iefch den belehenten man daz er

mit im zug vnd für [wider fein veint], vnd daz der **belehent** man (der belehent man / der lehen man B; er C) dez niht tát B32,38 (A); wann der **pelehent** man (der lehen man B; *vassallus*) des lehens laugnet gantz, so het er das gantz vnd zü mal verlorn B32,44; wann der **pelehent** (fehlt A) man (der lehen man B; *vassallus*) das lehengut wölt entpförderden B32,50; wann ain **pelehenter** man (der belehent man A; der lehen man B; *vassallus*) feinen hern peshuldiget, ..., so verlür er fein lehen B32,57; in gaislichen sachen, ..., mag der **pelehend** man (der man A; der lehenman B) feinen hern rügen B32,63 (B: B32,63f.); wann der **pelehent** man (ain lehenman B) feinem hern laugnet der dinft oder der recht die er im schuldig ist B32,66; wann der **pelehent** man (der lehen man B; *vassallus*), ..., tut wider feinen herren, so fol der herre mit gerichte vnd mit vrtail den man perauben feins lehens B32,72; als ... ain **pelehenter** (der belehent A, B) man feinem herrn full halten was er im fwert vnd globt E87,27; Wie ain **pelehenter** man fein lehen fülle entpfahen von feinem herrn (Wie ... herrn / Belehenter man fol feinem herren von dem er lehen hat, sweren B) E103,40 (fehlt A); **Belehent** man fol feinem herren von dem er lehen hat, sweren E106,17 (B, fehlt A, C); **Belechneter** man fol feinem herren (Belechneter ... herren / Von den [fehlt C] belehenten chnehten A, C) H9,11 (B); wie ain **pelehenter** man full helffen feinem hern (wie ... hern / Kriegen mag ain herr wider fein laüt B) H15,4 (fehlt A); Von dem **pelehenten** mann, vnd von dem pann (Von ... pann / Bannhäftig laut fol man meiden B) H15,8 (fehlt A); Von dem **pelehenten** mann H18,47 (fehlt A, B); Ajn **pelehender** man (*vassallus*) fol dinen feinem hern nach aygenschaft des guts L2,3; wann der **pelehnet** man (*vassallus*) laugnet des dinstes ..., so verlur er das lehen L2,8; in welhen andern sachen ain **pelehenter** man verliße fein lehen L2,11f.; wie ein **belehent** man (ein ... man / yedleicher B; ain idlicher C) fein lehen füll enpfahen L2,15 (A); wenn der herre gegen feinem **pelehenten** (belehentem A, B) mann fein treu nicht hiltte, die er im ist schuldig L3,10f.; wenn der herre gegen feinem

pelehenten mann fein treu nicht hiltte, die er im ist schuldig in aller der weise, als der **pelehent** man ist schuldig dem hern L3,13; Wer aber das ain **pelehenter** man het redlich sach vnd ander nutzlich geschafft gegen got vnd den leütten P21,9; mocht ain **pelehenter** man nicht sitzen auff feiner kirchen von veintschafft wegen oder von armüt vnd geprechens wegen P21,17

2. zum Lehen gegeben:

– **belehent güt**: **Belehentes** güt (lehen güt B, C; *feudum*) erbet niht chain tochter, noch tochter chind B30,3 (A; B, C: B30,4); **Belehentz** güt (Daz lehen güt B, C; *feudum*) verlewft der belehent man in maniger weis B32,3 (A); **Belehentes** gütt erb auff wen das gevall (Auf wen lechen gut erib vnd geuall C, Cy) Reg.-B81 (A; fehlt B)

be-leidegen *swv. verletzen*: in dez pabstes pan [ist] ein mensch daz ... in chainer weiz die kirchen **belaidigt** (leczt B, C) an der maur, an dem dach, an den venstern, an den glefern, an der tür, an den flozzen, an dem alter B6,29 (A)

be-liben *stv. verbleiben, bleiben*: mit solcher vnterschaid, ob der mensch lebendig **plib**, das er dann solt chömen zü dem der in von recht solt ablösen A4,40; wolt er [vndancknam mensch] also pös **pleiben** vnd erger werden vnd nymer erchennen die gutät die man im tut, so möcht der mensch ablassen vnd im nit vil guts thün A20,22; so fol er [mensch] **pleiben** mit (bey B) andern leuten vnd mit (bi B) dem haimlichen sündler B14,205; Aber in ainer herberg mag man **pleiben** (*remanere*) mit pannigen leütten B14,232; vnd alle chinder die vngetäft **pleiben** (vnd ... pleiben fehlt A, C), ... die sol man nicht begraben an gewichten steten (die ... steten fehlt A) B21,17 (B); die erben solten ton vnd gelten fur in, was er schuldig wer **pe-liben** (wer peliben / ist B) B21,50; **pleibt** das kind tods in der muter, so fol man sie paide mit ain ander pegraben B21,64; Auch ist ez güt der gemain, daz man die sunder straf vnd vber sy clag, wann da von **beleibt** (befet A) ain gemain in frid vnd in tugenden (vnd vber ... tugenden fehlt C) B35,16 (B); [das der mensch] ain tail sünd wölt peichten vnd ainen tail nicht, vnd also **plib** er in den sünden B51,112; Auch waifz

er [mensch] nit, ob er gefünt **pleibt** morgen als heut (ob ... heut fehlt A) B51,126; Vnd also **pleibt** der mensch [der also wil ain tail peichten vnd püffen] alles (aller B) in fünden B52,49 (fehlt A); als vnser herre Jhesus Cristus mit der heiligen cristenhait ewiglichen wil vnge-schaiden sein vnd (sein vnd fehlt A, B) **pleiben** E3,13; [als] got mit den feligen ewiglich [vnge-schaiden] **pleiben** wil in dem ewigen leben E3,14; also sol der mensch ewiglich **pleiben** (leben A) mit seinem elichen gefellen vnge-schaiden E3,16 (A, B: E3,17); Alz ob er [mensch] spräch wider daz erst güt, daz er den wolt lazzen, wann er wolt, den er zü der e nemen solt, vnd nit wolt pey im **pleiben** sein lebtag (den wolt ... lebtag / den andern niht all zeit wolt haben, befunder er wolt [er wolt fehlt C] in lazzen durch luft [durch luft / wann in des geluftet C] A, C) E4,9 (B); Wann vil elicher leüt sind vnd vnge-schaiden **pleibent**, die ir ee prechent vnd ir treü E4,23; Wer aber das der aigen mensch pet schaidung vnd nicht der frey, funder er wolt wissenlich **pleiben** pei (mit A, B) dem aygen menschen vnd die pefwernüfz leiden E20,15; die richter fullen in [aigen mensch] dartzu twingen, das er die e gantz mache vnd halte vnd pey dem freien **pleibe** E20,22; wiffent sie [die andern zway] die warhait der schaidung, so mugent sie **pleiben** pey ainander (mit ein ander A) als die gefwiftret keüfch vnd rain E21,24f. (B: E21,25); [wer das das ain mensch höret von warhaften leüten, das zwischen im vnd seinem elichen gefellen wer ain hindernüfz davon sie nicht heten ain rechte ee] sie mugen pey ainander (mit ein ander A) **pleiben** vnd leben als die gefwiftret keüfchlich E21,53; Jst das ain vngläubig mensch wirt glaubig, vnd sein elich gefelle **pleibt** (*remanere*) in dem vn glauben E23,5 (A, B: E23,4); vnd wil der vn glaubig **pleiben** pey (mit oder pey A; mit B) dem glaubigen ..., man sol das nit straffen E23,6; Jst aber das der glaubig nit wil **pleiben** pey (mit B) dem vn glaubigen, das sol man auch nit straffen E23,14 (A: E23,15); Wer aber das der betwüngen mensch darnach gebe seinen willen dartzü [ee], oder **plib** mit willen pei (mit B) difem [menschen] vnd möcht wol

von im komen, ..., so wer das ain ee mit recht E24,12; wer das, das der mensch von groffer vorcht wegen feins lebens, feiner gefünthait, feiner ere müft ainem ain ee geloben, vnd dar nach seinen guten willen gebe zü der ee, oder **plib** pey (*stare cum*) dem menschen ain halbes jar oder mer, ..., so wirt die ee gantz E25,20; Es wer dann das er [mensch] die andern gemachten ee pestetigt mit den wercken der ee, vnd so solt er **pleiben** pey (mit A, B; *stare cum*) dem andern dem er mer gepünten were mit wortten vnd mit werchen dann dem ersten E26,16; Wår ez auch daz ein fraw wont, daz ir man tot wår, vnd nãm einen andern, vnd **belib** da pei (belib da pei fehlt B, C) alz lang der erst man auz wer, wår si dann frum vnd entschuldigt, vnd wår niht ein ee precherinn E26,25 (A); tet sie [frau] des [lassen den andern man, vnd gen zü dem ersten mit wiffen der richter] nicht, vnd **plib** pey dem andern, so wer sie ain eprecherin E26,37; pittet der geprestenhaft schaidung, vnd der vngeprestenhaft pitet nicht, funder er wil **pleiben** pey (mit A) dem andern, so sol man sie nicht schaiden E33,28; Es wer dann das er [der geprestenhaft] in chainer weise wolt **pleiben** pey (mit A, B) dem vngeprestenhaften, vnd darumb ain recht gewiffen vnd ain straff hete E33,30; der vnschuldig ist nicht schuldig pey dem schuldigen zü**pleiben** (ze flaffen A, B) vnd im geben die elichen werch E39,28; hat die frau nit ander chinder, so mag sie dem chind [unechind] etwas geben von dem erbe, also das dannoch den rechten erben **pleib** (belib A) was in von recht **pleiben** solt (werden sol A, B) E62,42 (2); das im [siecher mensch] der siechtag dester lenger **pelibe** (*roborari*) F40,11f.; chombt ain kindt in ainen orden vnter den vorge-nanten jaren, vnd wann die jar nü chöment, so mag das chind darjnnen **pleiben** oder darauf gen G21,20; wann ain chind zu dem alter der jar chombt, vnd tut gehorsam dem obriften des closters, so müfz das chind **pleiben** ewiglich G21,35 (A: G21,35f.); tut das chind nach den vorgesprochen jarn nit gehorsam, vnd **pleibt** doch in dem closter mit des ordens claid vnd weise G21,38 (fehlt A); tut das chind nach den vorgesprochen jarn nit gehorsam, vnd

pleibt doch in dem clofter mit des ordens claid vnd weife, fo hat das chind gegen got gehorfam geton vnd feinen willen gentlich beweift mit dem v̄brigen **pleiben** (*remanere*) im orden G21,42 (fehlt A); würd ain mensch mit liften oder mit glübnůz dar zu gefprochen, das er gaiftlich wurde, vnd gereü es in dar nach, er mócht nit fprechen, das er petrogen were, wann er ... ain peffer leben erwelt hát, vnd müft **pleiben** G22,19; Vnd chůmt er [mensch] aber in den orden, fo fol er ewikleichen dar inn **beleiben** (*remanere*) G23,15 (A; fehlt C); Wár ez aber daz er [mensch] gehorfam getan hiet, fo müft er **beleiben** [in dem orden] G23,24 (A; fehlt C); enpfeng der mensch an vrlaub den orden, vnd tát dar inn gehorfam, fo wurd daz gelübnůz der gehorfam ftercher dann daz erft ainualtig gelübnůz, vnd müft dann (fehlt B) **beleiben** (peleiben dar ynn B) G24,19 (A; fehlt C); Auch fol man in allen gelübnůffen verften, ob der mensch gefunt **pleibe** das glübnůz (fehlt B) zuuolpringen G58,56; Als vil leut tünd gelübnůz zu wallen in dem dinst gots zu den heiligen, vnd **pliben** fie in irem hauz, fie teten mer guts mit gepet, mit faften, mit almúfen vnd mit andern gúten werchen G67,44; Cristus fich beweift den zwain jungern als er wolt von in gen, vnd maint das fie in folten pitten zu**pleiben** G68,56; wann die frau wider des manns willen ging zu frómden wirtfchaft oder gefelfchaft, oder aufz dem hauz **plibe** (*manere*) pey (mit A, B) frómden leúten vber nacht H4,16; heiligtüm, das an ain stat gelegt ift mit wirdichkait, da es ewiglich **pleiben** fol in difer zeit, das fol man nicht pringen an ain andre stat an vrlaub des pabfts H7,12; das er [haiden oder jude] **plib** pey dem criftenlichen gláuben I1,37; [Jvden vnd haiden chinder] fol man nit tauffen wider willen der eltern, in der gewalt vnd forg fie von recht find vnd **pleiben** fullen (vnd pleiben fullen fehlt A; fullen fehlt B) I2,8f.; **pliben** die chinder pey den eltern I2,17; Wer auch mit dem pan ift getailt von der gemain der chriftenhait, vnd dar inn **beleibt** (leit C) fráueleich mer dann ein iar, der wár ein ketzer K18,24 (A); Jft aber daz fi [chinder die niht

eleich find] in der werlt **beleibent** (*remanere*), fo múgen fi niht priester noch prelaten werden an vrlaub dez pabfts K23,40 (A; fehlt C); Kinder vnd ander erben ains toten menschen fullen alle schuld gelten, die der tod mensch gemacht hat, ..., als verr vnd fich das gut an an werd zeúht das fie ein nement, vnd ob in nicht mócht **pleiben** von dem gut (das fie ... gut fehlt A) K29,11f.; Wer aber das der wende ain stück würdt verprant vnd das gróft (grózzter A) tail **plib** vnuerprant (fehlt A), ..., fo wer es [kirchen wider weihen] nit not K31,33; das der leichnam **peleib** in gefúnthait K58,22; Ez wár dann daz der [eleich mensch] der da hie auffen **belib** (hie auffen belib / auff pelib B, C) K66,50 (A); **pliben** (peleibent B) fie [chinder] lebentig, fie heten villeicht den eltern gefolget an den fúnden L17,25; paüet er [der da raubt] davon ain chirchen oder geit almúfen, fo mag er das gut, das er mit vnrecht genomen hat, nicht wider geben, als er folt, vnd also **pleibt** (belib A) er alwegen in fúnden M15,34; Also ob der mensch an veirtagen, fo er von gehorfam vnd von gepotez wegen fol pei der kirchen fein, vnd maint dann da haim in feinem haus ze **beleiben** (zu fein C), ..., der mensch tát fúnd M15,63 (A); Vnd **belib** dann v̄ber im willen iemant da tot (belib ... tot / wurd ... ertótet C), fo hieten fi [priester] ir ampt nicht verlorn P7,82 (A); von des wegen das der fúnder, ..., fol von recht peffern ... auch der gemain, die das recht hat, das man poz leút straffen fol zegút der gemain, die davon in frid **pleibt** (peleibent B) R21,10; Auch ift rúegen vnd straffen fúnden der gemain zenútz, die davon in frid **pleibt** R31,12; Wer aber das der herre ain ketzer were, fo folt man in straffen, vnd nicht fürchten chainen leiplichen schaden der feinen leúten darvon mócht chómen, fúnder es wer den leúten schade an irer fele, **pelibe** er vngeftrafft S50,19 (A: S50,18f.); als etwen not ift, das man ain glid dem menschen abschneidet oder flecht, auff das das der gantz leichnam an im selbst **pleibe** pey (in B) gefúnthait vnd nicht verderbe (auff das ... verderbe fehlt A) T3,13; Nám im auch ein mensch fein vncháfchleich gelid ab in gúter mainung

auf daz er chãufsch môcht **beleiben** (auff daz fy môchten chawfchlich geleben B), der tât ein tot fünd T12,31 (A; fehlt C); mit dem abschneiden der gelider tötet er [mensch] in im nicht anfächtung noch vnkeüfch gedanken noch vnkeüfche pegirung, vnd den famen der vnkeufchait vertreibt er darmit nicht, die alle **pleiben** in dem menschen T12,45 (A: T12,45f.); Also daz der mensch gern in der vnochãufchen lieb ewikleich **beleibe** (wolt ... leben B, C) V9,21 (A); Unrecht sol nicht vngeftrafft **peleiben** V12,3; ob da als vil **peleibt** (da ist A) von dem gut V35,60; was der mensch hin laffet, das **peleibt** in der herfchafft vnd in aigenfchafft des hinlassers V37,11; leffet ain mensch hin ain pferdt, ain vich, ain haufe vnd des gleichen, dem felben kombt der schad des guts, wirt das erger, vnd der nutz, wirt das peffer, vnd **pleibt** als (alles B) fein aigen vnd nicht dem andern, der das gut pestet vnd entpfächt V37,26; das güt **peleibt** Petro mit allem rechten V38,45 (fehlt A); das vich **peleib** lebentig oder sterbe V39,332 (A: V39,331); Wirt aber ain mensch vnrain in der ee, so müffen sie in (an A) der ee **peleiben** V47,11

be-liben *stm. Bestehen*: nach dem als got von den [chindern] wil haben fein welt in ainem **beleiben** E3,34

be-ligen *stv. belagern*: wer ain stat **pelegen** (*obsidere*) mit (von A, B) veinden P2,8

be-liuhten *swv. beleuchten, erhellen*: wer ain kirchen oder ein kapeln wil patien, den sol ain pifchoff dartzü halten, das er ... dartzü gebe licht vnd sie **peleücht** (vnd sie peleücht fehlt A, B) K30,19

be-lönen *swv. belohnen, entgelten*: Er vnd lob der laüt fûchen mit dingen die niht nutz vnd eitel find, vnd got niht **belont** (lõnet C), dez ist fünd E119,5 (A); der ander sol die gûnt vnd freüntfchafft pedencken ..., vnd mit etwas **pelõnen** (vnd im also lonen A; *recompensare*) V38,91

****benedicieren** *swv. segnen*: ain lay der nit geweicht ist, ..., der môcht das sacrament nit **benedicieren** (handeln A; gefegnen C) vnd (noch A, C) confecrieren L5,23 (B); ist [wer messe lese nicht an rechten steten oder nicht

mit rechtem gezeug] ain prifter, so confecriert er vnd **benediciert** (benediet A) das sacrament M22,40

benedien *swv. segnen*: ist [wer auch mess hiet an vnrechten steten, oder mit vnrechtem gezewg] ein priester, so confecriert vnd **benediet** (benediciert B, C) er daz sacrament M22,40 (A)

be-nemen *stv. 1. abnehmen*: Wann der mensch fünd thû, wann er im **penimbt** (nimt A, B; *amputare*) ain gelid von (an A, B) feinem leichnam T12,2; Wann der mensch fund tue wann er (wann er / der jm B, Cy) **penympt** ain gelid von (an B; ab Cy) feinem leib vnd wann nicht (Wann ... nicht / Tütt ain mensch von krankhait oder sunft im ain gelid ab wie fünd das sey oder nitt A) Reg.-T25 (A, Cy: Reg.-T24f.)

2. *wegnehmen, entziehen*: stetiglichen peten mit dem mund macht den menschen verdrossen vnd **penymbt** im die ynikait, davon das gepet sol lonpâr werden B43,120f.; yedoch wollent sie [die heiligen lerer] das [eliche werch geton an den heiligen zeiten] nicht zumal verpiten vnd der heiligen ee ire recht **penemen** E43,20f.; Auch wirt der mensch frey, wann er rûget oder meldet ainen schender der die leüt lefert vnd in iren guten leümen **penymbt** (nympt B) E97,26; würd im [mensch] davon nicht **penõmen** (genommen A) fein ordnung vnd jnikait, so môcht er das sacrament wol entpfahen S16,16f. (A: S16,17); der mensch [mûfz] ... pôfe gedanken auch darmit [mit etlichen schimpflichen wortten vnd werchen] **penemen** S45,18; Der mensch **peneme** (*adimere*) im die zeit der reu vnd der pûfz T10,19

be-nemen *strn. Wegnehmen*: Rvmen vnd **penemen** (berûmen A, B) ist, wann der mensch mit wortten oder mit werchen sich wil auff werffen vnd erhöchen vber das das in im ist in warhait R33,3

be-nennen *swv. nennen*: dar vmb wirt ablaz gegeben in sôlicher form vnd weiz, daz all die, die daz werch tûn daz der brief [dez pabstes, oder dez pifchoffs] **benennet** (laüt C), vnd für wen si daz tûnt, daz die all fûllen enpfahen den ablaz A12,13 (A); wer das das ain prelatt den prifter dringen wolt ..., das er im saget, was er gehört het in der peicht oder in peicht

weiß von dem menschen, oder **penennet** (ym benant B) ain sünd allain (penennet ... allain / pát in newr ain sünd ze nennen A) B57,16 (A: B57,16f.); wann der obrift widerspricht den priff mit andern priffen, den er vor gegeben hat, vnd **penennt** (*expressam mentionem facere*) den briff B66,30; spricht ain mensch, er woll etwas thün pey seiner sel schaden, vnd **penennt** (*asserere*) ainen fluch vber sein fele, das ist ain aid E69,17; Gelobt ein mensch geistlich ze werden, vnd in einen orden ze chömen, vnd **benent** den orden, der selb mag wol chömen in einen andern, der da herter vnd grozzer ist, vnd vol chömener G24,5f. (A; fehlt C); gelobt der mensch pefünder vnd nemlichen in ainen orden zuchömen oder in ain closter, vnd **penennt** das G24,28; welch mensch wil gaitlich werden vnd kömen in ainen orden, ..., der sol darumb chain zeitlichs gut geben den leüten die in entpfahen fullen in ir closter, noch sol darumb chain geding, arbeit noch dinft geton werden noch (noch nichtez dar vmb A) **penant** werden G28,13; die clöster die vör ain gewonhait haben, wer zü in chömen wil, das der müß geben ain summe gelts, vnd ist **penant** (genant A) wieuil des sein sol G28,19; Wer aber ain closter etwas arm vnd in geprechen, so ... mügent [sie] **penennen** (*exprimere*) ain summe als grofz vnd als vil als fy achtent, das das chind pedarff G29,11f.; [die eltern oder die freünd des chinds] **penennten** ain summ gelts G29,18; Allain alle pfant vmb schvld pilleich **penant** (pilleich penant / welche genant C [*verderbt*; vgl. *Komm. S. 582*]) vnd gefaczt werden (Allain ... werden fehlt A), jdoch stirbt ain man, so ist alles sein güt ain pfant der frawen für ir haymstewr vnd morgengab P15,3f. (B)

be-quæmelich *adj. passend, angemessen, angenehm, geeignet, berechtigt*: das gepot pindet den menschen ... den gelauben zü pechennen ... zu **pequemleichen** (bechämleichen A, B) zeyten vnd steten G56,10; darumb sol er [mensch] geben ain **pequemlich** (bechämleich A; bekömeleich B) gelt nach seinem alter vnd nach seiner sterck K11,5; geb der chäuffer ain **pequemlich** (bechömenleich B; *modicus*) gelt darumb gegen dem gut vnd gegen den nutzen

des guts K11,19; Wer aber das die leüt da von nicht pefchedigt würden vnd in **pequemlich** (pechämleich B) were, das sie mit dem entleihen herren zü schaffen hetten (das die leüt ... hetten / daz ein mensch füft oder vor hin mit im hiet ze schaffen A) V39,121; wenn ain mensch leihet auff ainen gefeten acker, auff weingärten, vnd geit darumb ain **pequemlichs** (bechämleich A, B) gelt V39,163; oder darjnnen [prieff] geschriben sind wort vnd namen die nicht **pequemlichen** (pechantlich B; pequemlichen (C) *ist sekundär* [vgl. *Komm. S. 803*]) sind noch verstentlichen von der gemainen geschriff der heiligen cristenhait, was sie pedeuten Z1,141 (fehlt A)

be-quæmeliche *adv. passend, angemessen, angenehm*: der ander tet nit sünde, möcht er in davon [das er verschmehet die heiligen zeit vnd den rat der heiligen chirichen, oder pett die eeschuld von vnordenlicher vnkeüschait wegen] nicht **pequemlichen** (fehlt A, B) gezichen E43,40; Waiß ain mensch, das ain ander wil fweren ainen falschen pöfen aid, so sol der mensch den warnen, ob er das **pequemlichen** (bechennleich A; pechömenleichen B) ton mag selbst E80,7; so sol man sie [chinder] ... ton in ainen andern hertern orden züpüß, ob man das **pequemlichen** (bechennleich A; pechämleich B) geton mag G30,29; so sol man sie [chinder] ton in ain ander closter des selben ordens, ob das gefein müg **pequemlich** (bechennleich A; pechämleich B) G30,37f. (A: G30,37); die heilig kirch wil nymant pinden mit gepoten zuhalten, das man nicht **pequemlichen** (bechendleich A; wol pechämlich B) halten mag G33,25f.; die dy schender nicht gern hören, oder sie nicht **pequemlichen** (pechämleich B, fehlt A) straffen mügen von schaden oder von vnfrids wegen L27,11; der sündler solt im [mensch] das gut fenden, ob er das möcht gethon **pequemlichen** (pechämleich B; *commode*) vnd an schaden V26,40 (fehlt A)

be-räten *stv. 1. mit etwas versehen, versorgen*: es wenent vil leut, wann sie etwas vindent, das sie got **peraten** hab F32,37

2. *ausstatten, abfinden, verheiraten*: wann der herre ain chind hin geit vnd **peratet** (beratet

zu der ee A; hin geben vnd peraten: *maritare*) H11,34

berc *stm. Berg:* [Jhesus Cristus] demütiget sich gegen ... den pöfen gaiten die in furten aufz der wüste auff die hohen **perg** vnd auff den tempel D6,31; Daudid fluchet dem **perg** (den pergen A; *mons*) Gelboe, auf dem (den A) erlagen wurden fein freunde F14,20; ob der mensch ... in den **pergen** (in einem perg A) fünd ertz von silber oder von golt F32,10; ob der mensch ... in einem perg ârtz fund, von silber oder von gold, daz die sunn geworcht hiet in den wilden **pergen** (in dem wilden gepirg B, C) F32,12 (A); den **perge** solt er [mensch] nicht darnach [ertz] graben vnd das fûchen, der ainen herren het, an des hern wiffen F32,13

bereite *adj. 1. bereitet, bereit, vorbereitet, fertig:* so mag sie [frawe] dem manne **perait** fein, wann er die elichen werck wil vben E26,58; gebe der mensch etwas ainem prifter, ..., das er defter liber ... im **peraitt** were zû dem sacrament, wann er des pedorffte S36,32; wirt er ainft geflagen, er sol haben ain **berait** (ain gûts vnd ain gedultigs B) gemût gedûlt zuhaben zûm andern flage V13,19 (fehlt A); darûmb ift ain ander vrtail vmb die ding die **peraitt** (*in actu*) find, dann vmb die zuchûnfftigen V33,12; leût die in fûnden fein vnd dartzû **peraitt** (die ... peraitt / sich dar zû beraiten B; *paratus*), das sie fûnden wollen V42,19

2. *bar:*

– **berait pfenning** → **phenninc**

– **berait gelt** (*Bargeld*): geit ain mensch ain dinck defter teûrer, darûmb das er das hinleihen mûfz, dann er tâte vmb **peraits** (berait B) gelt V39,170 (fehlt A)

bereite *adv. bar:* daz der verchaffter vil lieber zehen [pfenning] wolt **berait** (zeftund B, C) nemen K9,12 (A); Lih auch Eberhart Hanfen ein fûder weins für zehen pfunt vber ein iar ze gelten, vnd nâm lieber da für **beraiter** (zeftund B; von ftund C) naûn pfunt V38,75 (A)

beraiten *swv. bereiten, zubereiten, bereit machen:* ift der mensch kranck, er mag ertzney **peraiten** vnd nemen vnd mag auch paden A28,30; der mensch [mag] an den heiligen tagen etwas arbaiten oder ton zû **peraiten** die ding, davon

er vnd fein nächster leiblichen auff enthalten fol werden A28,63; kauffleût, ..., nach dem als sie meffz gehört haben an den hailigen tagen, **peraiten** (*preparare*) jr kauffmanchaft A28,120; Dye artzt fûllen **peraiten** vnd machen die ertzney nach rechter chunft A32,4; der hern diner den das vasten zu lanck wûrde, ..., die mûgent ain wenig effen, wann sie den tisch **peraiten** (*ponere*) F26,64; durch krancker leut willen, den man das sacrament mûft **peraiten** M20,24f.; durch siecher leut willen man mûft messe halten vnd in das sacrament **peraiten** M21,12; das man das sacrament felten nymbt vnd sich dartzû mit reû vnd mit peicht vnd ablöfen seiner fûnde nicht **perait** (vnd sich ... nicht perait / vnd die rew feiner fûnd A; Vnd dar zu er sich peraittet mit rew vnd mit peicht vnd mit ablöfen seiner fûnd B) S14,26 (B: S14,25); das ain elicher mensch drey tag oder vier oder fünff fûll sich keûfchlichen halten vnd fein jnikait (fein jnikait / sich mit innerchait B) **peraiten** zu dem sacrament mit rainickait (fein jnikait ... rainickait / vnd fein innikhait mit rainikhait fûll halten A) S16,39; lâut die in funden fein vnd sich dar zû **beraiten** (sich ... beraiten / dar zû berait A, C), daz si wellen funden V42,19 (B)

bergen *stv. verbergen, verschweigen:* darûmb mag man etwen die warhait **pergen** (verschweigen B) G45,38f.; die warhait mag er wol **pergen** (*celare*) mit worten, ob er chan L20,38f.; also fol auch der fûnder dem richter niht liegen, fragt er in vmb die warheit der fûnd, dar vmb er sterben oder schaden nemen sol, befunder er mag aber die warheit mit worten **pergen**, ob ers chan L20,44 (A; fehlt C); der funder [mag] etwen die warhait **pergen** (*celare*) V1,29 (fehlt A)

be-rihten *swv. schlichten:* alz sand Jacob die geift befwür, daz si im **berichten** (prâchten B, C; berichten (A) *verlesen aus prâchten* [vgl. *Komm. S. 101*]) den zabrer Hermogenem B37,18 (A); Kirchen krig sol **perichten** (*compositionem facere*) ain piſchoff F35,1 (A: F35,2); Reg.-F67 (B; ... mag ain piſchoff perichten A [Reg.-F68]; ... fol berichtn ein pabst C); Wie hern den chrieg fullen **perichten**

(verichten A; *componere*) vmb schaden der leüt K57,1f.(A: K57,2); Reg.-K121 (... follen verrichten A [Reg.-K121f.], Cy [Reg.-K121f.]

be-rihtunge *stf. Schlichtung einer Angelegenheit:*

Freuntlich **perichtung** (*compositio*) zwischen pfaffen vnd laien vmb der kirchen gut sol tün ain pischoff F35,3; an den [pischoff] wer die **perichtung** nicht F35,6; macht ain pischoff ain **perichtung** (*compositio*) die ainer kirchen größlichen schaden precht F35,7; den schaden solt man wenden, anderst wer die **perichtung** auch zu nicht F35,10; Herren die vnter ainander chrigent oder ander leüt, fullen chain **perichtung** (*compositio*) machen K57,5; Frainttlich **perichtung** vnd (Frainttlich ... vnd fehlt B, C, Cy) krieg der kirchen mag ain pischoff perichten Reg.-F67 (A)

be-rouben *swv. berauben:* wer der richter selber in dem pann, oder seins gewalts **peraubt** (*suspendere*) wer, ..., so wer auch der pan zu nicht B5,12; auch alle die die pilgrem oder kauffleut oder ander leüt, ... fahen oder **peraubent** (*spoliare*) sie irs gütz darnach vnd sie auff dem wasser peraubt sein worden B9,70; darnach vnd sie [pilgrem, kauffleut] auff dem wasser **peraubt** sein worden vnd schaden haben genömen (darnach ... genömen / oder sy berawben dar nach als si uf dem wasser schaden haben genomen B; *spoliare*) B9,72 (B: B9,71; fehlt A); die da pilgrem vnd kauffleüt die auff der erden wandernt **peraubent** (wer die beraubet oder vahet A; *depredari*), die sein nit in dem pann B9,76f.; Jft aber das der man wirt **peraubt** (*abscondere*) seins getzeügs nach der zeit als er elich worden ist vnd eliche werch gewürkt hat, so sol man sie nicht schaiden darümb E31,9; Wer aber das die richter in [den vnschuldigen] dartzü twängen ..., oder der schuldig pete die elichen schuld vnd das werch der ee, ..., vnd er in des nicht selber **perauben** sol an vrtail des gericht, so geit er im das an todfünde E39,38; wer er ain pfaff, man solt in **perauben** seiner weich, vnd absetzen E97,14f. (A: E97,15); [Entschuldigt wirt der mensch von der sünde vnd von der püffe] wann der mensch **peräubt** wär seiner synn (peräubt der synn: *mente alienata*) E101,8f. (A: E101,9);

Echinder vnd ander recht erben werden **peraubt** irs vätterlichen erbs von dreierlay sach wegen E107,5; wann der vater würd offentlich vberwunden mit gericht, das er wer ain ketzer vnd vnghaubig, so würden (werdent A; waren B) sein erben **beraubt** (*excludere*) alles seins guts in den landen die den pabst angehört E107,10; in den landen, da ander hern das weltlich gericht habent vnd zu piten, da werdent sie [erben] des [vätterlichen erbs] nicht **peraubt** E107,14; wann der mensch also faftet, pett oder wachet vnpefschaidenlich, davon der leichnam gekrenckt wurde ..., so tet der mensch fund vnd **peraubet** seinen leichnam seiner gefunthait F30,75; also **peraubt** pabst Zacharias künig Ludweg von Franckreich seins künckreichs (des künckreichs perauben: *deponere*) F34,15; fänt der stiftherre dem pischoff ainen der des lehens nit wirdig wer, so wer der stiftherre auff die zeit allain **peraubt** (*privare*) der wirdikait G51,27f.; ketzer [werdent] **peräubt** (*deponere*) aller irer wirdikait vnd ere, er sey pabst, kayfer, künig, pfaff oder lay, edel oder vnedel K20,9; Auch tet er [gaiftlich herre] größe sünd, wann er nicht wider stünd den veinden seiner kirchen ... vnd verworcht, das man in **peraubte** (peraubt A, B) seiner herfchaft K51,24; Wår ez aber daz er [mensch] in [andern menschen] lemt, oder einz gelides **beraubet** (einez ... beraubet / ain glid nem C), so müst ez der pabst ab nemen, wolt er ze pfaff werden M11,113 (A); vnd sie [frawen vnd junckfrawen vnd auch ander leüt die tügentlich lebent] der gaiftlichen speifz vnd gnad vnd pegirung nymant **perauben** (*subtrahere*) sol S14,64; vnd sie [frawen vnd junckfrawen vnd auch ander leüt die tügentlich lebent] der gaiftlichen speifz vnd gnad vnd pegirung nymant perauben sol, vnd tet mer vbels dann das er sie **peräubt** leiblicher speifz S14,66; etlich todfünde findt genant mittel mäßlig todfünd, als haimlicher eeprüch, ..., kirchen verletzen vnd **perawben** (rauben A) S61,18; das er [der ainen güten menschen tötet] **peräubt** (*privare*) die cristenhait ains güten gelids, das der gemaine nütz ist T9,14 (A: T9,15); [Ejn mensch der sich selbst tötet] **peraubt** (*adimere*) ... sein sele der zeit (seiner

fel die zeit A, B) der reü vnd der püfz, die sie hie möcht haben vmb die sünde T11,11; Züm vierden mal **peraubet** der mensch [der sich selbst tötet] die gemain der cristenhait ains gelides T11,22; dar vmb sündet er, vnd wil sünd meiden da mit er sünd tüt, daz er sich feinez gelidez **beraubet** (daz ... beraubet fehlt B, C) T12,48 (A); Trünckenhait ist ain grosse vntugent, vnd komt von vnmäßfigem starckem tranck, das den menschen raitzet zü vnkeüschait vnd **peräubet** in seiner synne vnd redlichkait T15,7; wenn der mensch ... liber wil trüncken werden vnd vnredlich, dann das er wolt lassen das tranck, das ist ain todssünde, vnd der mensch sich wissenlichen vnd mit willen **peräubt** (*privare*) seiner redlichkait (vnd der ... redlichkait fehlt A) T15,32; die leüt werden darmit **beraubt** (*auferre*) irer freyhait, das sie nicht mügen anderfwa hin gen mit irem geschafft V39,118 (fehlt A)

– **des ampts perauben** → **ambahte**

– **des lehens perauben**: wann der pelehent man, ..., tut wider feinen herren, so sol der herre mit gericht vnd mit vrtail den man **perauben** feins lehens B32,75; welcher geleter man von dem stiftthern das lehen entpfing allain vnd nicht von dem pifchoff in freuel, der wer des (feinez A) lehens vnd feins ampts **peräubt** (*suspendere*) G51,21 (A, B: G51,20f.); ain pfaffe der feins ampts **peraubt** were oder feins lehens (*suspendere a beneficio*), vnd gebe er darümb etwas, das er von dem vbel gelöft würde, ..., das wer symonia S35,152; gibt er [pfaff] nicht wider das gut, so sol man in **perauben** feins lehens vnd feins ampts V34,16; nach gaitlichem rechten, sind sie [zaubrer, warfager und kokeler] prifer, so sol man sie **perauben** ires lehens Z2,15

be-rouben *stn. Berauben, Abnehmen*: von des wegen das der mensch nicht kömbt zu hymel vnd zu got mit **perauben** (*abscisio*) der glider, sünd mit dem abthün vnd mit lassen des pösen willen T12,37f. (fehlt A)

be-rüegen *swv. anklagen*: würde das erfunden, so solt man in [sünder] **perügen** (rügen A, B) vor dem richter S53,104; Wer aber das er [sünder] vor den allen pechent, vnd wolt sich nicht

peffern noch die sünd lassen, so solt man in auch **perügen** (rügen B) S53,108 (fehlt A); Jft aber das er [sünder] mit pechennt, vnd darnach nicht wirt sünden, so mag man in nicht **perügen** (gerügen B; *accusare*) S53,112; wår das das der das vbel alain weft den sünd **perüget** (rügt A, B; *accusare*), so tät er ain todssünde S53,116; wer den andern offenbarlichen **perüget** (rügt A, B) vmb sünde, der er nicht petzeügen mag V20,16

be-rüemen *swv. rühmen, prahlen*: von pösen chlaideren lis an dem R: Rügen vnd **perümen** ist (Rügen ... ist / von dem rümen A) K48,75 (B; fehlt C); Rügen vnd **berümen** (penemen C), daz ist, wenn sich der mensch mit worten oder mit werchen wil auf werffen, vnd erhöhen vber daz, daz in im ist in warheit, oder vber daz, daz die läut von im haltent vnd achtent R33,3 (A)

be-rüemnisse *stfn. Selbstverherrlichung, Prahlerei, Eigenlob*: von hochfart chömen vil sünd, als eitel ere, **perümnüfle** (rümnüzz A; verrümnüzz B; *iactantia*), gleichsznung, chrig, aigens willen hertikait, neü sünde, fürprechen vnd künhait, verfschmehnüfz, hafz vnd neidt, nachreden vnd murmlung H16,12

be-rüeren *swv. berühren*: ain artzt der ainen menschen sol schneiden oder **berüren** (prennen A, C; berüren (B) *verlesen aus* prennen [vgl. *Komm. S. 41*]) an den steten des leichnams, die forgleich sind vnd vnfsicher von aderen wegen A32,31 (B)

be-ruochen *swv. versorgen*: all ärtzat [füllen] allen siechen läuten raten ..., daz si vor allen dingen peichtig werden vnd mit andern sacramenten **berüchet** (fehlt B, C) A32,62 (A)

be-ruofunge *stf. rechtmäßige Berufung*: oder der pan gegeben würd nach ainer rechten **perüffung** (*appellatio*) ains andern richters (ains ... richters / zu einem andern richter A, B) B5,14

be-sagen *swv. anklagen, beschuldigen*: würdt ain mensch **pefagt** (an gefagt B; *infamare*) vnd wer ain wan von im, das er wer ain vngläübiger mensch oder ain ketzer, vnd chom der ketzermaifter, ..., vnd hiez den menschen sweren die warhait zuzagen, vnd wes er in fra-

get, vnd der menfch wolt des nicht ton, das wer ain zaichen, das er vngläubig wer K18,29

be-sât *part. adj. besât:*

– **befäter acker** → **acker**

be-schaffen *stv.* 1. *schaffen, erschaffen:* wann got alle dinck dem menschen zu nütz hat **pefschaffen** (geschaffen A, B) zu ainem auffthalten des lebens A28,72; fo folt er [artz]t liber lassen den menschen in dem gewalt gots der in **pefschaffen** (geschaffen B) hat (der ... hat fehlt A) A32,13; das er [leib] gesterckt vnd auff enthalten werd an difem leben nach der maynung gots, der in **pefschaffen** (geschaffen B) hat der sel zuhilff B41,9; got zulobe vnd züeren, der dise welt **pefschaffen** (geschaffen B) hat (der ... hat fehlt A) B45,7; Got der hat siben tag gefätzt vnd **pefschaffen** (vnd pefchaffen fehlt A, B) B46,5f.; Got der hat ... in den siben tagen die welt **pefschaffen** (geschaffen B) vnd volpracht durch des menschen willen (Got ... willen / Befchaffen hatt gott die welt vnd volpracht ... durch des menschen willen A) B46,7 (A: B46,5); wer den [creaturen gots die nicht leüt find] flücht, der ... spricht got an fein ere, der sie **pefschaffen** (geschaffen B) hat vnd sie haben wil F14,6f.; die creaturen zu nemen als sie **pefschaffen** (geschaffen A, B) sind zü nütz dem menschen F14,11f.; von des wegen das er [menfch] ... tet wider fein aigen liebe die er haben sol zu im selbft vnd zu seinem leibe, mit dem er got der in **pefschaffen** (geschaffen B) hat folt dinen F39,16; got hat ez [reichtum vnd zeitleichs güt diser werlt] dem menschen **befchaffen** (got ... beschaffen / ist [fehlt C] von got geschaffen dem menschen B, C) R12,5f. (A; B, C: R12,5); wie wâr got gerecht vnd güt, ... daz er daz güt allen menschen hat **befchaffen** (daz er ... beschaffen / daz geschaffen güt allen menschen B, C), vnd daz er daz alz gar vngeleich tailt vnder die laüt R13,17 (A; B, C: R13,16f.); Redleich vnd all creatur, die ein leben vnd ein wachsen habent, ..., daz der creatur leben ist, vnd in von got geordent vnd dem menschen **befchaffen** (geschaffen B, C) ze nutz R15,8 (A; B, C: R15,7f.); all ander creaturen, die nicht ain leben haben, sündler ain wachsen, als golt, silber, chorn, wein, gestain

vnd ander zeitlich gut, das got **pefschaffen** (geschaffen B) hat dem menschen R15,29

2. *verschaffen:* môcht dann die fraw weiz vnd weg vinden, ... daz ir wurd **befchaffen** (geschaffen B; verschriben vnd verschaffen C) von rechtem güt ir notdürft E58,18 (A)

3. *vermachen:* Auch mag ain pelehenter man ain lehen das im nit ewig verlichen ist, vnd davon er selber müsz dinen, nit geschaffen noch **pefschaffen** (geschaffen noch beschaiden A; schaffen noch beschaiden B; pefchaffen (C) *verlesen aus* pefchaiden [vgl. *Komm. S. 94*]) für fein sele pristern oder gaitlichen leuten B31,12; Geben vnd beschaiden vnd **befchaffen** (schaffen B, C), daz mag ein iegleich menfch zu den kirchen, alz vil er wil G9,4 (A)

be-schatzen *swv. mit schwerer Steuer belegen:* daz fein [eins herren] amptläut fein arm laüt füllen **befchatzen** vnd in (daz ... in / das die ambleut fullen von den [fehlt B] armen leüten schätzen vnd C, B) die narung nemen A26,8 (A); ain herre, hat der amt vnd gericht dar zü gült vnd czins gehorent, die mag er frumen leüten ... verfetzen oder verchafften ..., also das des gelts nicht zuuil sey, darumb der amtman müft pefweren vnd (vnd dar vmb A) **pefschätzen** die armen leüt A26,38; wie die herren die iuden mügen **befchaczen** (schätzen C) I6,2 (A; B: I6,1f.; C: I6,1); Juden vnd haiden oder wüchrer wie die herren mügen **pefschätzen** (schätzen C, Cy) Reg.-I15 (A; B, C: Reg.-I14; Cy: Reg.-I14f.)

be-schedegen *swv. beschädigen, Schaden zufügen:* das nach dem getichte volgent die wort vnd werch, davon der nechft petrogen vnd **pefschedigt** (*damnificare*) wirt A29,13; das der menfch fein pegrebnütz erwelet aufz feiner pfarr ... von hassz wegen oder von vngunft, die er hat zu seinem pfarrer, den er damit wolt schmehen vnd **pefschedigen** (vnd pefchedigen fehlt A) B19,44f.; Auch sol er [pelehent man] fweren, das er dem hern wöll getreü fein an feinem gut, ... das pewarten vor den veinden, vnd vor allen den die es **pefschedigen** wolten (vor den veinden ... wolten fehlt A) B26,32; fwür ain menfch treü dem andern, ..., der ist schuldig, das er nicht hilff noch rat gebe, das

der ander **pefchedigt** werde in chainer weifz E72,67; auff das das er [der diner] nicht selbft **pefchedigt** wurde, vnd den schaden müft gelten E79,20; das der mensch ain clains flüchet, davon der mensch nit **befchedigt** würd, ob der fluch war würde F13,11; das der mensch furchtet achtung vnd veintfchaft, davon er möcht **pefchedigt** werden an feinem leümen oder an feinem gut F18,17f.; darumb mag man etwen die warhait pergen, wann davon nymant **pefchedigt** wirt G45,39f.; man [mag] etwen die warhait pergen, ... wann der mensch sich selber **pefchedigen** wil G45,41; das er [fiftherre] fol das lehen pefchirmen vor allen den die das wöllen **pefchedigen** G51,39; Wer aber das das geiaide, vederfpil vnd vifchwaid gehört zu der kirchen, ..., fo möchten sie [pfaffen vnd munch] die werch vben zü etlichen zeiten mit maffen, also das ... ir kirch nit **pefchedigt** [würde] I7,31f.; das der chauffer nicht **pefchedigt** wurde K4,37; der mensch tet nicht fünde, das er feinen aigen schaden mit dem sweigen pedecket, vnd davon auch der ander nicht **pefchedigt** würde K4,40; da würd **pefchedigt** der verchauffer K5,6 (A: K5,7); fprech der chauffer ..., haftu des gewands oder des weins von der stat, vnd fprech der verchauffer, das er das hette, vnd wer nicht war, vnd doch hiet ain ander gewant oder wein, der als gut were, ... ir chainer wurd da **pefchedigt** von der lügen K8,26; Kaufft ain mensch gült, zinz oder ain ander dinck zu feinem leben, darumb fol er geben ain pequemlich gelt ..., also das die verchauffer nit grofleich **pefchedigt** werden (pefchedigt werden / schaden nemen A) von des kauffers lanckleben K11,7; Die chinder werden nicht an irer sel **pefchedigt** (*nocere*) von der fünden wegen irer eltern K25,4f.; das man den menschen nicht wölle an feinem leben **pefchedigen** (den ... pefchedigen / dem menschen an feinem leben chain laid well tün A; im nit woll tun zü dem leben B) K38,35; Was gütes man **befchedigen** müg in chrigen K55,1 (A: K55,2); Reg.-K117 (A: Reg.-K118); In chrigen fol man nicht **pefchedigen** chirchen vnd kirchhoffe vnd was darjnn ist K55,4; in ainem rechten chrige mag man ... verper-

gen fólch dinck, damit man sie [veinde] wil **pefchedigen** K55,20f.; das ain richter oder ain herre ... ainen menschen wolt zü vnrecht **pefchedigen** L20,55f.; ob des menschen veind wurd gewaltig oder an dem gut reich, vnd [der mensch] davon forcht das er in **pefchedigt** N2,13; Die heilig kirchen nymbt nit öppfer ... von den, die arm leüt **pefchedigen** vnd stetiglichen dringen O3,8; also wirt der mensch petrübt von dem raüb an der perfonen vnd **pefchedigt** (*damnum inferre*) an dem gute R4,12; der [richter] fol die gab widergeben, ... dem, der von dem vnrecht folt **pefchedigt** werden R17,8; oder [der mensch] tüt das [rümen] durch geitkait vnd maint feinen nachsten damit zu (fehlt A) **pefchedigen** R33,28; Wjrt ain mensch angefochten an feinem gut vnd **pefchedigt** (Wjrt ... pefchedigt / Tüt man einem menschen an feinem güt icht, vnd wil in da mit befchetigen A) T5,5; Also ob ain mensch an hailigen tagen gröbe arbeit tat, da von er würd **pefchedigt** (würd pefchedigt / an feinem leib schaden nãm A; wurd pefchedigt an feinem leib B) T12,76; würd er [mensch] davon [ob er sprung an not, oder an not paüm auff stig, oder an not liff vnftiglichen] **pefchedigt** (würd ... pefchedigt / da von er schaden nãm A) T12,81; wenn ain mensch ... von not wegen müfz etwas thün, vnd davon wirt **pefchedigt** an feiner gefünthait (wirt ... gefünthait / an feinem leib schaden nimt A) T12,86; ob der mensch ... feinem nächten ainen appfel oder ain anders clains dinck neme oder stele, da von er nicht vaft **pefchedigt** (*ledere*) würde V11,19; wer ain kirchen mit raub oder mit deübfal **pefchedigt**, der fol das wider geben der kirchen V26,56; räuber, deub oder ander leut die ... mit pöfen listen oder petrügnüffen die leüt **pefchedigen** V27,12f. (fehlt A); tüt [der haubtman des schadens] genüg den leüten die **pefchedigt** findt V28,120 (fehlt A); das die leüt da von nicht **pefchedigt** würden (*damnificare*) vnd in pequemlich were, das sie mit dem entleihen herren zü schaffen hetten (das die leüt ... hetten / ez wår dann daz ein mensch füst oder vor hin mit im hiet ze schaffen A) V39,120f.; [wa] arm leüt grófzlichen

pefchedigt werden (pefchedigt werden / pefchedigen B; pefchedigt werden *ist ursprünglich* [vgl. *Komm. S. 795*] V44,18 (fehlt A))

– **pefchedigen an güt oder leib**: der funder [mag] etwen die warhait pergen, von der wegen er **pefchedigt** würde an feinem güt oder an feinem leibe V1,29 (fehlt A)

– **pefchedigen an leib vnd / oder gut**: wann der menfch ... ainen richter ... **pefchedigt** (die da befchedigten A; die befchedigen wölt B) an dem leibe, an (oder an A; vnd an B) dem gut B9,38; [mag] man in [herre] nicht geftraffen ..., fo ftraft man ... fein leüt, die man **pefchedigt** an dem leibe (leben A) vnd an dem (an dem fehlt B) gut L19,9f.; [der pabft vnd piſchoff fol] in den pan thon alle die die ſie [pilgrem] **pefchedigent** (*offendere*) an irem leib vnd gut P19,6; ob man ſi [prelaten oder piſcholf vnd åpt] halt **befchedigt** (ob ... befchedigt / ſi ze pefchedigen B; durch pefchedigen C) am irm leib oder güt der kirchen (oder ... kirchen / oder an der chirchen güt B; an dem gut vnd an der kirchen gut C) P20,8 (A)

– **pefchedigen an leib, gut, ere**: das man ainen menfchen mit recht ſolt ... **pefchedigen** an feinem leib, gut (oder güt A; oder an feinem güt B) vnd eren (oder er A; oder an feiner ere B) G45,30; wann der nächſt davon [lüge] **pefchedigt** (*ledere*) würd an feinem leib, an (oder an A, B) feinem gut oder an feinen eren (an feiner er A, B) L20,13 (A: L20,14)

be-schedegen *stm. Schädigung*: Prelaten ... füllen ire ambt nicht auffgeben durch dró willen, die man in tut durch **pefchedigen** an irem leibe (durch ... leibe / ob man ſi halt befchedigt an irm leib A; ſi ze pefchedigen an irem leib B), an dem gut vnd an der kirchen gut P20,8; das ain herre oder fein ambtman wolt etwas haben von den leütten, vnd in das ab dróet mit **pefchedigen** (ſchaden A) R32,27

be-schehen *stv. geschehen*: wer ainen geweichten flecht ... in zorn, der in geflagen hat an der ſelben ſtat mit füge an wünten vnd an andre zaichen der ſlege die mit vnpeſchaidenhait **pefchehen** (geſchehent A; geſchicht B) vnd in rachung B7,86; welich menfch hiet ainen andern mit worten oder mit liſten dar zu

geholfen zú fólichen chauffen vnd verchaulffen, da von (darjnn C) ſolich betrúgnuzz **beſchách** (da von ... beſchách / in fólicher betrugnúzz A; ... geſchicht C) K5,15 (B); der chrieg [fol] **pefchehen** (geſchehen A, C; *fieri*) mit vrlaub vnd wiſſen des obriften, der gewalt hat vber den der chriegen wil K50,18f. (B); der menfch [tut] etwann ain lúgi, da mit er pewaren wil, daz feinem nachſten nit ſchad **pefchech** (geſcheh A, C) ze vnrecht L20,30 (B)

be-scheiden *stv. als Eigentum zuweisen, vermachen*: Geben oder **beſchaiden** mag (Geben ... mag fehlt B, C) ein pfaff, ob der aigenz güt hat von feinen eltern, oder von feinen frewnten, oder von feiner arbeit, daz mag er geben feinen frewnten oder andern láuten G12,3 (A); Ain pfaff, hat der aigen güt von feinen eltern oder von feinen frewnten oder von feiner arbeit, daz mag er geben vnd **beſchaiden** (vnd beſchaiden / vnd ſchaffen C, fehlt A) feinen frevnden oder andern lauten G12,6 (B)

– **beſchaiden vnd / oder ſchaffen** (*stv.*): **Beſchaiden** vnd ſchaffen (*testamentum facere*) an dem todpett mag ain iedlicher menfch als vil er yemant geben mag, wann er gefündt iſt B48,3; wem ſie [die eltern] das [ander tail] wollent geben, **peſchaiden** (fehlt B) vnd ſchaffen (ſchaffen oder beſchaiden A) G7,14 (A: G7,14f.); Geben, **peſchaiden** (vnd beſchaiden A, B) vnd ſchaffen (beſchaffen A) mag ain idlich menfch zú den kirchen vnd clóſtern oder den dinern gots als vil er wil G9,4; Selgerát machen vnd **peſchaiden** vnd ſchaffen fur die ſel (Selgerát ... ſel / Von ſel geret A, C) G9,33 (B); hat der tod menfch etwas **peſchaiden** oder (peſchaiden oder fehlt A, B) geſchaffen (geſchafft A, B) für fein ſele K29,13; Geben vnd **peſchaiden** vnd ſchaffen P1,11 (B, fehlt A, C); P1,20 (B, fehlt A, C); Selgerát machen vnd **peſchaiden** vnd ſchaffen (machen ... ſchaffen / beſchaiden vnd machen vnd ſchaffen A; machen vnd ſchaffen vnd peſchaiden C; *testamentum facere*) fur dy ſel mag ain ieglich menfch der feyner ſynn vnd vernunft geprauchten mag S28,3 (B; C: S28,4); von **peſchayden** vnd ſchaffen an feiner leſten zeyt (von ... zeyt / Beſchaiden vnd ſchaffen was

das sey A; Von beſchaiden vnd ſchaffen B, C) Reg.-B119 (Cy)

– **beſchaiden vnd ſchaffen** (*swv.*): ze aller lezt fo fol man gelten, daz für die ſel **beſchaiden** vnd geſchaft (geſchaffen vnd geſchaiden [peſchaiden C] B, C) iſt V35,29 (A)

– **ſchaffen / geſchaffen vnd peſchaiden**: Iſt das ain menſch ſtirbt, vnd ſein pegrebnuſz hat in feiner pfarr, vnd der ſelben kirchen nicht ſchaffet vnd doch andern kirchen vil ſchaffet vnd **peſchaidet** (vnd peſchaidet fehlt A; *legare*) B20,56; ein belehent man [mag] ein lehen daz im niht ewig verlihen iſt, vnd da von er ſelber müz dienen, niht geſchaffen (ſchaffen B) noch **beſchaiden** (peſchaffen C [*verlesen aus* peſchaiden; *vgl. Komm. S. 94*]) für ſein ſel pfaffen oder geiſtlich läuten B31,12 (A); wem ſi [die eltern] daz [ander güt] wellen geben vnd ſchaffen oder **beſchaiden** (peſchaiden vnd ſchaffen C; oder beſchaiden fehlt B) G7,14f. (A; C: G7,14); Auch ſol man in [jvden vnd haiden] nicht ſchaffen nach **peſchaiden** (*aliquid relinquere in testamento*) dann in iren leibs nöten I3,14f.; alles das gut das ain menſch läſt, wann es geſtirbt, iſt ain pfand für ſein ſelgerät, das er geſchaffen vnd **peſchaiden** hat (geſchaffen ... hat / hat geſchafft A) P15,23; Selgeret machen vnd ſchaffen vnd **peſchaiden** (machen ... peſchaiden / beſchaiden vnd machen vnd ſchaffen A; machen vnd peſchaiden vnd ſchaffen B; *testamentum facere*) für die ſele mag ain idlicher menſch der feiner ſynn vnd vernüfft geprauch S28,4 (A, B: S28,3); wer gab mag geben, der mag auch ſchaffen vnd **peſchaiden** (*testamentum facere*) S28,10; Wer dem andern verpüt, das er nicht ſolt (füll A) ſchaffen vnd **peſchaiden** (*testari*) für ſein ſele, der ſolt chainen tail haben an des töten menſchen güt S31,4; züm aller leztſten ſol man gelten das für die ſele geſchaffen vnd **peſchaiden** (beſchaiden vnd geſchaft A; geſchaffen vnd geſchaiden B) iſt V35,29

– **geben vnd peſchaiden**: Geben (von geben A) vnd **peſchaiden** in kranckhait G8,1; Reg.-G15 (Geben ... A; Von geben vnd peſchaiden in der chranchait Cy); Wieuil ain menſch müg geben vnd **peſchaiden** den kirchen vnd den dinern

gottes G9,2; Reg.-G17f. (Geben vnd peſchaiden wie vil das ain menſch tün müg zu goczhäuffer vnd den goczdieneren A [Reg.-G17]); Geben, **peſchaiden** (vnd beſchaiden A, B) vnd ſchaffen (beſchaffen A) mag ain idlich menſch zü den kirchen vnd clöſtern oder den dinern gots als vil er wil G9,4; von der kirchen gut vnd zinfen mugent ſie [pfaffen] geben vnd **peſchaiden** mit maſſen iren tügentlichen dinern G12,15; das der menſch vber fünff ſchilling nicht ſol geben noch **peſchaiden** (*legare*) für ſein ſele an dem todpette G34,12; was man pfaffen müg geben vnd wieuil in **peſchaiden** (man in beſchaiden müg A) davon liſz an dem G P1,18f.

be-scheiden *swv. ausdeuten*: die träum **peſchaident** vber naturlich (die ... vber naturlich / Ze den traumen, wer die beſchait A), die thun ſünd Z2,4

be-scheiden *stn. Vererben, Vermachen*:

– **peſchaiden vnd ſchaffen**: Von **peſchaiden** vnd ſchaffen (*testamentum facere*) B48,1; Reg.-B119 (Beſchaiden vnd ſchaffen was das ſey A; von peſchaiden vnd ſchaffen an feiner leſten zeyt Cy)

be-scheiden *part. adj. angemessen, gebührend*: die [amt vnd gericht] mag er [herre] frumen leüten ... verſetzen oder verchafften vmb ain **peſchaiden** gut (gelt A, B) A26,35; der chauffer tüt nicht ſünde, wie lang er die frucht ein nymt, geit er darümb ain **peſchaiden** gelt V39,276

be-scheidenheit *stf. Verstand, kluges Handeln, Absicht*: daz [aigenz güt] mag er [pfaff] geben ſeinen frewnnten oder andern läuten jn der **beſchaidenhait** (jn der beſchaidenhait / alfo peſchaidenleich B, C), daz er in niht geb durch wertleichez rüms willen G12,8 (A)

– **mit peſchaidenhait**: Jedoch iſt es güt, das man jung leut halt vnd wene zu der faſten mit **peſchaidenhait** nach irem alter mer oder mynder F24,14; die faſten [fol] geton werden weifzlichen vnd mit **peſchaidenhait** F30,61f.; alle die die ſolch vrfach geben dem irrfal den ſol man puſz ſeczen vmb die vrfach, wann ſie gefundt werdent, vnd auch vmb die ſünd, die ſie in dem irfal geton haben, mit **peſchaidenhait** I10,28; ain richter möcht in [kauffman] twingen, das er ... das gut mit **peſchaidenhait** verchafft

K13,34; also ist es auch etwen not, das man straffe mit wortten vnd schelten den vntertan mit **pefchaidenhait** (das man ... pefchaidenhait / daz ein obrifter feinen vndertan straff mit beschaidenleichen schelt worten A) S23,16; also mit ordenlicher weise vnd **pefchaidenhait** (mit beschaidenhait A, B) schalt vnd strafft Cristus fein jungern S23,21; Scheltwort sol der mensch leiden gedültiglichen, mag er das nicht wider sprechen mit **pefchaidenhait** vnd mit nütz S24,5; Züm andern mal sol er [obristen] straffen mit **pefchaidenhait** (*persuasio rationabilis*) S48,34f.; Jch leich dir das gut mit fölcher **pefchaidenhait** (in der beschaidenhait A; also beschaidenleich B; *intentio*), das du mir auch desselben gleichen tuft herwider, wenn ich des pedarff V39,63f.

be-scheiden-lich *adj. angemessen*: also ist dez auch etzwann not, daz ein obrifter feinen vndertan straff mit **beschaidenleichen** schelt worten (daz ... schelt worten / daz man fy etwan straf mit worten, vnd fy schelt mit beschaidenhait dy vndertanen B; das man straffe mit wortten vnd schelten den vntertan mit pefchaidenhait C) S23,16 (A)

adj. subst. Angemessenes, Gebührendes: Wår ez aber daz ein richter zu dem ampt niht fold oder gült hiet, so mócht er wol etzwas **beschaidenleichez** nemen (nemen pefchaidenleich B; nemen pefchaidenlichen C) für fein arbit R17,30 (A)

be-scheiden-liche *adv. 1. angemessen, gebührend*: wann der maister feinen junger, oder ain idlicher obrifter feinen vntertenigen flecht in lieb vnd in zeucht mit maffz vnd **pefchaidenlich**, der die clainen weich hat B8,58; Ejn pfaff, hat der eigen gut von feinen eltern oder freunden oder von feiner arbit, das mag er geben vnd schaffen feinen freunden oder andern leüten also **pefchaidenlich** (in der beschaidenhait A), das er den nicht geb durch weltlichs rüms vnd eren willen G12,8; Wer aber das der richter zu dem ampt nicht het folt oder gült, so mócht er etwas nemen **pefchaidenlichen** (etzwas beschaidenleichez nemen A; etzwas nemen pefchaidenleich B) für fein arbit vnd kost R17,30

2. *unter der Bedingung*: Ich leich dir daz gült also **beschaidenleich** (in der beschaidenhait A; mit fölcher pefchaidenhait C), daz du mir auch dez selben geleich her wider túft, wann ich dez pedarff V39,63f. (B)

be-schirm *stm. Schutz, Schirm*: [ein herr mag stewr piten vber die alten gewonhait] durch **beschirmez** (pefchirmens B, C; *defendere*) willen dez landez vnd der lãut H11,16 (A)

be-schirmære *stm. Beschützer*: ain waife vnd ein vnsynniger mensch [mag nit geben] an wissen irs (feinez A) **pefchirmers** (*tutor*) G2,13; was sie [weisen, chinder, vnsynnig leüt, ain ewig sicher mensch] verlüren, das solt man wider geben iren gerhaben vnd iren **pefchirmern** (vnd ... pefchirmern fehlt A; *tutor*) S43,11

be-schirmen *swv. schützen, verteidigen*: wann ain mensch ... ketzer vnd ander vngläubig leüt **pefchirmet** (beschütt B) B9,14; ain gemainer mensch, der ... landt vnd leüt nit vnter im hat zu **pefchirmen** B33,19; das sie [herren] das lannd davon [porg vnd vesten] mügen **pefchirmen** wider die veind B69,5; das der ander ... wider die tet die im entfolhen sind zu **pefchirmen** E72,71; Des haben wir ain ebenbild pey sand Thoman von Kandelberg, der feins pistums gut vordert vnd **pefchirmet** das von groffer ergerung des künigs von Engellandt E116,27; ain herre von feins gewalts wegen, den er von got hat, fol **pefchirmen** die heilig cristenhait vnd ir vntertånigen F34,10; Das ander recht das ain stifttherre hat, ist, das er fol das lehen **pefchirmen** (*defendere*) vor allen den die das wöllen pefchedigen G51,38; Ain herre fol fein diner oder chnecht, sie fein pelehent von im oder nicht, **pefchirmen** vnd (pefchirmen vnd fehlt A) in getreü fein vnd irem gefind H9,4f.; Herren sind von got gefatz vber lant vnd leüt, ... das sie fullen vor fein den leüten vnd der gemaine, die zü **pefchirmen** (daz si die fullen beschirmen A) got zulob vnd den leüten zu nütz H10,32f.; wann der herre ... feinen fün zu ritter macht vnd in dartzü wirdigt, das er das lannd vnd leut defter pas móg **pefchirmen** H11,38; Alle die die ketzer wissenlich **pefchirmet** (die pefchirmen: *defensores*) vnd herbergen (Alle ... herbergen / Ketzer wer die wizenleich

beschirmt, vnd herwerget A) ..., die sind in dem grössen pann K21,4f.; gegen den [vngelaubig leüt vnd ander pöfz cristen leüt] man müfz weren leib vnd gut vnd sich **pefchirmen** (*defendere*) vor in (vnd sich ... in fehlt A) K37,8; die kirchen sol nit **pefchirmen** (*defendere*) die leüt, die der kirchen ir freyhait nemen K38,22 (A: K38,22f.); wann der mensch kombt geflohen durch gnad willen zu der kirchen oder auff den freithoff, den sol man **pefchirmen** vnd geben sein notdurft K38,29; das der mensch ... krige ... die pofen zu traffen vnd die guten zu **pefchirmen** (ze schirmen A) K50,17; sie [ain pifchoff vnd ander gaitlich herren] mügen manen ir diner vnd helffer, das sie helffen die kirchen vnd stiftt zü (fehlt A, B) **pefchirmen** (*defendere*) K51,17; Auch tät er [gaitlich herr] groz fund, wan er sein chirchen nit **pefchirmet** vor den veinden (wan ... veinden / daz er den veinten seiner kirchen niht wider stünd A; wann er nicht wider stünd den veinden seiner kirchen C) K51,21 (B); ain pifchoff, ain pfaff in chrigen mügent harnafch tragen, ... das sie damit wöllen sich **pefchirmen** vnd weren (das sie damit wöllen sich pefchirmen vnd weren: *causa defensionis*) K52,19; Wer aber das der herre die leut nicht **pefchirmet** (*defendere*) als er möcht K56,9f.; het der mensch ainen freünd, der ainen andern töten wölte, vnd im das laid were, vnd doch förchte des freüdes leben, vnd mit im ging, vnd in davon nicht möcht pringen, vnd doch nit willen het feins freunds veint zuerletzen, fündet den freünd **zupefchirmen** (beschirmen A; er wolt ... pefchirmen B; *defendere*), ob des not würde M10,139f.; welch mensch dem andern lihe ain armbrust oder ain ander waffen zü schiffen wider die veinde, ..., damit er solt vechten oder sich **pefchirmen** (damit ... sich pefchirmen fehlt A) M11,79; lihe ain mensch dem andern ain messer, ain wert, ain lantzen, sich damit zu **pefchirmen** vnd nicht zu vechten M11,86; das sie [weltliche leüt] den glauben vnd die kirchen vnd ir gut lösen (in helffen lösen A) vnd **pefchirmen** (*defendere*) P7,12f.; das sie [furfsten, hertzogen, graffen] fullent die kirchen vnd was dartzu gehort, vor den die sie anfechten, leipleich oder geistlich **pefchirmen** (leipleich

... pefchirmen / beschirm A; pefchirmen leipleich oder gaitlich B; *defendere*) P7,29 (A, B: P7,28); Auch mügen prifter ... ain stat helffen **pefchirmen** P7,78; Wer pilgrem full **pefchirmen** P19,1 (A: P19,1f.); Reg.-P34; Pilgrem sol **pefchirmen** (*defendere*) die heilig cristenhait, das ist der pabst vnd pifchoff P19,3; Ritterfchafft vben ist ... zu dem ersten funden durch ains gemainen güts willen der leüt, die von den rittern fullen **pefchirmbt** werden (*defendere*) R32,7; wann die ritter vnd chnecht ... vil nement von den leüten, vnd sie nicht **pefchirmen** R32,34f.; wann ain mensch an dem gericht **pefchirmbt** (*defendere*) den fündet mit wortten T2,13; Wirt ain mensch mördicklichen angefochten ..., so mag der mensch sein leben vnd sein gefünthait **pefchirmen** (*defendere*) T4,8; wie prifter ir leben vnd ir gut mügen **pefchirmen**, davon lis an dem P T6,21 (fehlt A); wenn ein mensch den andern retten füll vnd **beschirm** (vnd sein vnrecht weren B, C; *defendere*) V16,2 (A); Reg.-V32 (A; ... vnd sein vnrecht weren B, C, Cy); wer den andern nicht rettet oder **pefchirmbt** (*iniuriam repellere*), vnd mag das wol gethon, der wirt schuldig an im V16,12f.; Aber die richter vnd die gewaltigen den ain gemaine entpfolhen ist zü peforgen, die sind schuldig ir leüt zuretten vnd **zupefchirmen** (retten vnd pefchirmen: *defendere*) V16,21f.; wer rauber vnd ander leüt die schaden thon peherbergt (herbergen B) vnd **pefchirmen** wil (pefchirmen wil / beschirmt A; beschirmen B; *tuere*) wider die leüt den schaden geschicht, ..., die sind schuldig den schaden zugelten V28,48; Es wer dann das ain laye dinet ainer kirchen vnd die **pefchirmbt** (*defendere*) Z7,8; wer die zöll ein neme, vnd die leüt vnd die straffz nicht **pefchirmt**, der nem den zöl mit vnrecht Z11,6; oder der zolner nicht die straffz pefsert vnd **pefchirmbt** (vnd pefchirmbt fehlt A) Z11,15f.; Won den leütten die dy wüchrer gehalten vnd **pefchirmen** (vnd pefchirmen fehlt B, C) Reg.-V95 (A) **be-schirmen** *stm.* Schutz, Verteidigung: [ain herre mag steür pitten vber die alten gewonhait] durch **pefchirmens** (beschirmez A; *defendere*) willen des landes vnd der leüt H11,16; Von den

töden dew ain menfch tût von **pefchirmen** (pefchirmung A, B, C) feins gûtes Reg.-T12 (Cy; A: Reg.-T11f.)

be-schirmunge *stf. Schutz, Verteidigung*: wann der herre ain lannd chauffet, oder verletzete lannd wider löfet zû gröffter **pefchirmung** des lannds H11,41f.; Von den töden die ain menfch tut von **pefchirmung** (*conservare*) feins gûtes T5,2; Reg.-T12 (A: Reg.-T11f.; ... von pefchirmen feins gûtes Cy); [Dje zöll fol man machen vnd fetzen] durch **pefchirmung** (*defensio*) der ftraffz wider räuber vnd pôfe leüt Z10,5; [Zöll fol man machen vnd fetzen] durch **befchirmung** (fehlt C; *defensio*) dez gelaubens (gläubens willen C) wider vngelaubig låut Z10,9 (A)

be-schriben *part. adj. schriftlich*:

– **beschriben recht** → **reht stn.**

– **beschriben werltlich recht** → **reht stn.**

– **weltlich beschriben recht** → **reht stn.**

be-schuldigen *swv. beschuldigen, anklagen*: wann ain pelehenter man feinen hern **pefchuldiget** (*accusare*), ..., fo verlûr er fein lehen B32,58; Ajn menfch das vernûft hat vnd waifz vbel vnd gut, ..., fiilt das, man mag das **pefchuldigen** D3,5f.; wer rat geit zu stelen, den mag man **pefchuldigen** (mag ... pefchuldigen / beschuldigt man A; *actionem dare*) als den deüb D3,21 (A: D3,20f.); Wann zway eliche menschen paide ir ee prechent offenlich, ..., fo mag ir kains das ander **pefchuldigen** (*accusare*) noch gelaffen E39,7; welchs menfch feins elichen gefellen eprüch verfwiegt, ..., der mag in fürpas vmb den vergangen noch vmb chainen eeprech **pefchuldigen** E39,17; wann sie [groffe wirdig leut vnd prifter] ... **pefchuldigt** werden (wurden A, B) vmb etwas, vnd sich mit dem aid müften entschuldigen E73,15; der menfch [fol] halten den aid vnd darnach den twinger vmb das vnrecht **pefchuldigen** (*repetere*) E78,15; Ejn richter mag chainen menschen ververtailen, den nymant **pefchuldigt** (bechlagt oder beschuldigt A; *accusare*) R18,5f.; von des wegen das der fûnder, der **pefchuldigt** ist, fol von recht peffern dem er laid geton hat R21,6; Jft das ain menfch den andern **pefchuldigt** (*accusare*) vor gericht zu vnrecht (zu vnrecht fehlt A) R28,5; ain menfch

der zu vnrecht **pefchuldigt** ist (wirt A, B; *infamare*), der fol sich entschuldigen V18,6; Jedoch mag der richter die getzeugen vnd die mit entschuldiger meren oder myndern ... auch nach dem als dew perfon ist dew **pefchuldigt** wirt edl oder vnedl, wîrdig, grôzz oder nicht V18,22 – **befchuldigen vmb dieb** → **diube stf.**
– **pefchuldigen vmb deübtal** → **diup-ståle stf.**

be-schützen *swv. beschützen*: wann ain menfch ... checzer vnd (vnd ander C) vnglâwbig lawt **befchütt** (befchiremt A, C) B9,14 (B)

be-sehen *stv. 1. sehen auf, bedenken*: Pilgrein vnd ander låut die zu den kirchen gen wellen, ..., durch gnad vnd ablas willen, die fûllen ze dem ersten **befehen** (fehen B, C), daz si daz niht tûn auf den tag alz si von reht in irr pfarr kirchen fûllen fein P18,7 (A)

2. *prüfen, untersuchen*: Auch müz man **befehen** (fehen B, C) auf die wort vnd haimleichhait die si [die zwai menfchen] vor mit ein ander gehabt habent E8,56 (A); Jft dem mann sein vnkeufch glid zugroffz oder zuclain, also das der man nicht mag trôftlich gefein der frauën zu den elichen werchen, das fol man lassen **pefehen** (*inspicere*), pittet die frau das E30,8; Jft sie [junckfrau] aber ainem nicht eben vnd gerecht vnd wer ainem andern eben, das fol man lassen **pefehen** (*inspicere*) E32,13; der die eschuld gelten fol, der fol **befehen** (verfûchen A, B) ob er mûg zimlich auff zichen das werch gegen feinem elichen gefellen E44,10

3. *besorgen, sorgen für, sich kümmern um*: waifen vnd vnsynnig leut vnd alle die die in der gerhaben gewalt fein, vnd die ir hab nit selber mûgen **pefehen** (mûgen **pefehen** / vermûgen gefehen A; haben B; *superesse, id est providere*), die mûgen nicht groffes almûfen geben A18,57f.; Welicher menfch ... ze gericht châm vnd niht ze reht wolt **befehen** oder gesten (befehen ... gesten / sten B, C) B2,28 (A); die selben gûlt sint die låut die daz erb **befehent** (peften B, C; *befehent (A) ist Wotersatz [vgl. Komm. S. 267]*) vnd auch ir erben all iar schuldig ze geben E108,6 (A)

be-senden *swv. nach jemandem schicken, holen lassen*: wann der herr welt heruerten vnd ziehen

wider fein veint, vnd **befant** (lúd vnd iefch A; lude C; *vocare*) den lehen man, daz er mit ym raift B32,36 (B)

be-setzen *swv.* 1. *besetzen, setzen auf*: wollent sich die stiftthern nicht verainen nach dem pifchoff volgen, fúnder draüent auff paid feiten, also das von welcher feiten das lehen **pefetzt** wirt, das der ainer von dem andern in forchten feins leibs müfz fein G52,23

2. *setzen, festsetzen*: Gelubnúfz der ee fol man nicht **pefetzen** (setzen A; *apponere*) mit púfz vnd mit pein E12,2 (B: E12,1f.); Reg.-E24 (B: Reg.-E24f.; Cy: Reg.-E25); man [mag] das gelúbnúfz [der ee] also ton vnd **pefetzen**, das, welcher das prech, das er das gelt oder gut verlúr das ains dem andern geit, wenn sie sich mahlent vnd zufamen geben E12,12; auch sol er [ýbel pos man] das [das er der frauén nicht ýbels woll ton zú vnrecht] mit purgen vnd mit pfanden verfichern, ..., oder mit ainer pene vnd púfz **pefetzen**, der er folt verfallen fein, ob er ýbel tet wider recht E55,11

be-sezzen *part. adj. belagert*: also werdent auch von notfachen entschuldigt **pefessen** leút (pefessen leút: *obsessi*) auff den vesten von vrléúgs wegen, das sie müffen an den vastagen effen was sie haben, es sey flaisch oder ander ding F26,92

be-sitzen *swv.* 1. *besitzen, in Besitz nehmen*: wer ain gaiftlich lehen entpfacht von ainem weltlichen menschen, vnd das **pefitzt** an vrlaub des pifchoffs B18,29; darúmb fol die eprecherin ... arbatten vnd gedencken, ..., das die chind [vnee chind] nit **pefitzen** das erbe der rechten erben E62,13 (A: E62,10); das vnechind mag nit felig werden, ist das es wissenlich **pefitzt** das erbe vnd das gút, dartzú es nicht erbe ist E62,22 (A: E62,23); chinder, nemen die von den eltern vnrechts gut, oder **pefitzen** ir erbe das mit vnrecht gewúnnen ist, vnd wissen das, sie das fúllen wider geben V23,20

2. (*Gericht*) *halten*: Ejn richter, nymbt der gab, das er vnrecht richtet oder chain gericht **pefítzet** (chain ... **pefítzet** / an dem gericht niht wil fitzen A; chain gericht **ficzt** B; chain gericht **pefítzen**: *non iudicare*), der fol die gab widergeben R17,4

be-sitzunge *stf. Besitznahme, Besitz*: wenn ein erleich gút ... verlorn sei von der **befitzung** wegen (von ...wegen fehlt B, C) E113,4 (A); Ein erblich gútt wenn sich das verlengt hatt von der zeit wegenn vnd wenn es verlorn sey von der **peficzung** wegen (von [2] ... wegen fehlt B, C, Cy) Reg.-E248 (A)

be-sliezen *stf. einschließen, verschließen*: als ob ain mensch ainen geweichten ... **peflúffe** (*includere*) in seinem hauz, in seinem gemach, das er dar aufz nit chómen mócht B7,59; **peflúfz** der mensch fein aigen gut vnd liefz vnpeflossen das ander [pehalten gut] B22,14 (fehlt B); wer das das ain mensch ain dinck das im zupehalten wer geben, leget in sein kisten, vnd von vergessenhait nit zu sperret vnd **peflúffe** (zu sperret vnd **peflúffe** / fluzz A; hiet zu gespert vnd **beflozzen** B; *firmare cum clave*) B22,25; wár ez [behalten gút] niht verpoten noch **beflozzen** (verflozzen B, C; *cludere*), ..., so nützt er [behalter] ez wol an sünd B24,10 (A); Benn der mensch ist in tot sünden, so ist er auz der genaden gotez, vnd daz reich dez himels ist im **beflozzen** (verfloffen C) B56,6 (A); In der vasten ist **peflossen** alle hertikait vnd kestigung, darmit der mensch seinem leib abzeucht vnd krenckt B59,18; in dem almúfen fein **peflossen** alle werch der parmhertzikait B59,31; Almúfen geben vnd die werch der parmhertzikait beweisen ist das pepte vnter den pufzwerchen, ..., vnd **pefleúft** (*includere*) in im alle púfzhafftige werch B60,6; ain mensch [fol] lieb haben vnd zú vodriften andern leuten dinen, die von den eltern chómen sind, die all **peflossen** sind in dem wort, das got sprach E90,21; Wurd auch der floz stain, mit dem daz heiltum in den (dem B, C) alter **beflozzen** (verfloffen C; *sigillare*) ist, wurt der zerprochen oder bewegt K32,18 (A); das silber vnd das golt, das du mit vil floffen **peflossen** (verflozzen A) halt oder in der erden pegraben, ist der gefangen vnd der notdürfftigen R14,27

be-slozzen *part. adj. abgeschlossen, verschlossen*: Eprecher vnd den epruch vrtailt man, wann ... paide ... an haimlichen steten oder in **peflossen** steten werdent pey ainander gefúnden (an ... gefúnden fehlt A) E61,10

****be-sorge** *stf.* Fürsorge: in den nöten, so sol der mensch seinen nächften lieber haben der im empfolichen wår mit seiner **beforg** (in seinen forgen B; in fein forg C) dann seinen aigen leichnam L7,9 (A)

be-sorgen *swv.* *sorgen für, versorgen, mit Sorge bedenken, bedacht sein:* wann ain arczt zweifelt in fõlicher weiß, daz er die ercznei nicht macht vnd gibt nach rechter chunft, vnd mit fleis mag **beforgen** den menschen (mit ... menschen / mit fleiz vnd forgen A; mit forg vnd mit fleiz C) A32,18 (B); Den aid mag nymant abnemen dann ain pabst, ..., vnd mag das ton von seiner almechtikait, als er schuldig ist **zupeforgen** ainen idlichen menschen in allen guten dingen E83,56f.; Auch fullen sie [eltern] die chinder **peforgen** an gaiftlichen dingen E89,11; die eltern [fullen] **peforgt** fein an dem zeitlichen gut, das sie den chindern geben E89,15; wer ... seine chinder nit **peforget** (nit peforgen: *curam non habere*), ..., der wer erger dann ain vnglaubiger mensch E89,21 (vgl. I Tim 5,8: *Si quis autem suorum et maxime domesticorum curam non habet, fidem negavit et est infideli deterior*); die eltern [fullent] nicht gaiftlich werden noch varen in ainen orden, es wer dann das die chinder wol **peforgt** wern mit andern leuten in allen iren notdurften E89,32; geitikhait [ist] sünd, also wenn der mensch tågleich **beforget** (pekõmert C) ist mit allem seinem gemüt vmb die speiz F36,36 (A); daz ein chranker mensch mer **beforgt** (pekõmert C) ist vmb fein speiz dann ein gefunter, ..., daz ist ein tågleich sünd F36,42f. (A); daz ein chranker mensch mer **beforget** ist vmb fein speiz dann ein gefunter, ..., daz ist ein tågleich sünd, von dez wegen daz ein iegleicher wol **beforgt** (pekõmert C) sol fein waz im got fûgt F36,46f. (A; B, C: F36,47); wer das das ain diner wer, dem fein herre pefünder het empfolhen etwas zu **peforgen** vnd (zu peforgen vnd fehlt A, B) zûpêhüten vnd zû pewaren G40,7; Ain (wie ein A) vater ains haufes sol fein gefind **peforgen** (beforgen vnd straffen A) H17,2; ain idlicher vater des haufes ist schuldig, das er seine chind vnd fein gefind ... halt zû allen götlichen dingen, vnd in darûmb **peforgt** fey (peforgt fein: *curam*

habere) als er in ift vmb zeitlich dinck (vnd in darûmb ... dinck / Vnd sol fy dar mit peforgen also vmb ander zeitlich ding B, fehlt A) H17,10 (B: H17,10f.); Jedoch find die eltern schuldig die [panckarten] zu **peforgen** (*subministrare*) K23,35; das der mensch mit cluckhait **peforgt** (*studium adhibere*) fey vmb seinen leichnam, ... das ist loblich vnd wol getan K58,19f.; darûmb der mensch allezeit **peforgt** sol fein, das er hab ain gûten leümünd L28,13f. (fehlt A); die richter vnd die gewaltigen den ain gemaine entpfolhen ist zû **peforgen** (zebewaren B), die find schuldig ir leüt zuretten vnd zûpêschirmen V16,20; Hauffvatter das ist ain hauffwirtt das der sol fein hauffgefînd **peforgen** (verfargen C) vnd straffen (vnd straffen fehlt B, C, Cy) Reg.-H32 (A; B, C: Reg.-H31f.)

****be-sorg-lich** *adj.* *bedenklich, lebensgefährlich:* ein artzt der einen menschen sol sneiden oder prennen an den steten des leichnams die **beforgleich** (forogleich B, C) find, vnd vnſicher von adern wegen A32,32 (A)

be-sprechen *stv.* *verabreden, zureden:* all priſter, sie fein weltlich oder gaiftlich, die ainem menschen raten oder dartzû **pefprechent** (oder ... pefprechent / oder zu im sprechent A, fehlt B; *inducere*), das er aufz seiner pfarr pegrebnûfz erwele pey iren kirchen B20,16; Penen, die man setzt pey gelt ..., die sol man nicht **pefprechen** noch setzen von geitikhait wegen P16,6

be-sprengen *swv.* *besprengen, bespritzen:* welch leüt pegraben werden an geweichten steten, die man nicht pegraben folt, die folt man aufzgraben, ..., vnd folt ir stet wider (fehlt B) **pefsprengen** (sprengen A) mit dem weichprunn den ain piſchoff geweicht het B21,33; Wer aber das er [mensch] von vnordenlicher vnkeuſchait das [die eſchuld] pette, so tet er ain todſünd, von des wegen das man die stat müſt wider weihen vnd **pefsprengen** E44,26; Kirchen vnd kirchhoff reconciliert man, wann in freuel in gewalt geton wirt, vnd **pefsprengt** sie (vnd pefprengt sie / so sol man si ... sprengen A) mit wein vnd mit waffer gefegent von ainem piſchoff K33,6 (A: K33,7); wann da wûrd pegraben ain mensch der ain ketzer wer oder vngetauft oder ain jude, ain haiden, oder in dem pann, so sol (folt A, B) man

sie [kirchen vnd kirchhoff] **pefprenge** vnd den leichnam aufzgraben K33,21; wann ain mensch würd geflagen in ainer kirchen oder auff dem kirchhoffe vnd stürb darnach ..., so folt man sie wider reconciliern vnd **pefprenge** K33,35; Kirchen die nicht geweicht sind, werden die plütrünftig von krigs wegen der leüt oder von vnkeufchait wegen gemailigt, so mag ain prister die **pefprenge** (*aqua exorcizata lavare*) vnd reconciliern (die *pefprenge* vnd reconciliern fehlt A) K34,6; ain prister [würd] nicht irregularis, der in ainer sölchen vngeweichten kirchen messe lese, e das sie **pefprenge** würde K34,10 (A: K34,10f.); mag das [ejn chind stoffen in das wasser ainft oder mere] nit gefein, so sol man es **pefprenge** vberal an allen gelidern S9,7f.; so sol man in (fehlt A, B) [chind] **pefprenge** (*aspergere*) das haübt S9,9f.; wann das haubt **pefprenge** (*aspergere*) ist mit wasser, vnd die wort gesprochen dartzü, so ist das chind getauft S9,11; würden die andern glider **pefprenge** (*aspergere*) vnd nicht das haübt, so wer das kind nit getauft S9,14f.

be-stân an. v. 1. *Bestand haben, stehen bleiben*: da von **bestet** (beleibt B) ein gemain in frid vnd in tugent, daz man die vngerechten straff B35,16 (A; fehlt C); als in ains herren hoff sein ... auch ander ambleüt, von den des herren hoff in güte vnd in eren **bestet** (sich haltet A) B45,27; Wâr ez aber daz der mensch swig, ..., vnd doch willen hiet ze tûn wider daz erst güte [der e], ..., die selb e **bestünd** (het kraft B; stünd C) E4,22 (A); macht der mensch darnach ain rechte ee mit wortten vnd mit werchen mit ainer andern, die ander ee **bestünd** E8,122 (fehlt A); welhes vnter den zwain ain ander e machet mit ainem andern vnd die e volprecht mit den wercken der ee, so wâr das erst gelubnuß ab von des andern wegen, das von der elichen werch wegen wer stercker worden vnd **bestünd** (von des ... *bestünd* fehlt A) E11,60; macht ir ains die zuchünftigen ee mit dem gelubnuß mit ainem menschen vnd darnach gelobt ainem andern menschen auch ain ee, ... das erst gelubnuß **bestünd** (hiet chraft B) E11,66; Wâr ez aber daz zwai mensch hieten ein zü chünftigew e gemacht mit dem gelubnuß der e,

..., vnd daz ir ainz dar nach macht ein gantzew e mit wortten vnd werchen, so **bestünd** (hiet ... chraft B; stet C) die ander e E15,141 (A); macht er [freier mensch] ain ander e mit einem andern menschen, die ee **bestet** (geschiht A; hat chraft B) von des wegen, das die erst nit gantz was E20,24; Jst aber daz getwingnuß leicht, ... die selb e **bestet** (stet B, C) E24,22 (A); ging dann die zaubrey ab darnach, vnd die selben ain ander ee gemacht heten, die ander ee **bestünd** (pünd B) E29,23; machet er [der vngestehenhaft] ain ander ee mit ainem andern, die ander ee **bestünd** (hiet chraft B) E33,23; ob sie [eprecher] wenten, das ir ee mocht **besten** (geschehen A; chraft haben B) nach dem tod des elichen gefellen E36,20; machent die sündler mit iemant ein e, die e **bestet** (hat chraft B; stet vest C) E37,27 (A); fetzt der mensch zway vnterscheid in ain gelubnuß, vnd **bestünd** (*extare*) ains (daz ain A) vnd das ander nicht G58,65; gelobt er [welch mensch gelobt ainfaltiglich keufchait] yemants ain ee, ..., das erst gelubnuß der keufchait **bestünd** (daz *bestünd* A) G60,24; Wer aber das er [mensch] ain ee macht gantz mit wortten vnd mit den werchen, die ee **bestet** (*bestünd* A; hat chraft B) G60,29; würd er [elich mensch der an vrlaub vnd wissen feins elichen gefellen würd gaitlich] elich, so tet er ain todtünd, vnd die ee **bestünd** G63,48; Welcher mensch gelobt keufchait vnd darnach gelobt ainem andern ein ee, ..., das erst gelubnuß **bestet** K63,6; gelobt der mensch ainem andern ain ee vnd darnach keufchait, so **bestet** die ee (so hiet die e chraft B) K63,14; ain mensch der nicht elich wer, gelobt der keufchait den prelaten got zuhalten, vnd wurde darnach elich, die ee **bestünd** (*tenere*) K65,35; macht er [dem auch vrlaub wirt erlaubet geistlich ze werden] ein e, die selb e **bestet** (stat B, C; *tenere*) K66,46 (A)

2. *übernehmen, pachten*: nach dem als der ambtman das güte vor **bestanden** (dem gut vor gestanden B) hat (nach ... hat / wie er dem tût A) wol oder vbel, darnach tût im auch der herre wol oder vbel R15,42; was der mensch hin lasset, das peleibt in der herschafft vnd in aigenchafft des hinlassers ..., vnd nicht des

menschen der das güt **peftet** oder entpfächt V37,14; [das gut] pleibt als sein [mensch] aigen vnd nicht dem andern, der das gut **peftet** (*uti*) vnd entpfächt (vnd entpfächt fehlt A) V37,27; das der mensche hin lasset, ... das pringt nutz vnd gewynnung dem menschen der das **peftet** V37,37

– **erb peften** → **erbe**

3. *verpachten, vermieten*: wann das hauß ist **peftanden** funff jar (wann ... jar / bestanden auf vil iar A) vnd in den ersten zwain jaren der zinz nicht gegeben wirt E112,15f.; wann der haußherre nicht heltet was versprochen ist zu der zeit da er das hauß **peftund** E112,29

– **peften vnd hinlassen** → **hin läzen**

– **hin läffen oder / vnd peften** → **hin läzen**

be-stætec *adj. beständig, bestätigt, anerkannt*:

– **bestätig orden** → **orden**

– **in ainen peftätigen orden komen** → **orden**

– **in ainen peftetigen orden varen** → **orden**

be-staten *swv. beerdigen*: wann ain priester hat messe gehalten von der zeit, vnd dann müßt ainen menschen zu der erd **peftäten** M20,15f.

be-stæten *swv. bestätigen, bekräftigen*: Wår aber daz der bischoff der selben kirchen **bestet** (bestätigt A, C) den ablas der frömden bischoff A11,93f. (B); der den kampf auch **peftet** (bestetigt B) vnd an nymbt (vnd an nymbt / vnd die sich dar vmb an nemen B, fehlt A; *Autortext ist vermutlich* peftet vnd an nymbt [vgl. *Komm. S. 436*]), der tut (vnd die sich dar vmb an nemen, die tund B) auch ain todfünde K16,20

be-stætet *part. adj. bestätigt, anerkannt*:

– **bestet orden** → **orden**

be-stætigen *swv. bestätigen, bekräftigen, beweisen*: Wer aber das der bischoff der selben kirchen **peftetigt** (bestet B) den ablas der fremden bischoff A11,93f.; Disw gaitlichw vnd leiplichew werck der paremherczikait vnd gaitlichs vnd leiplichs almüßen sol ain ieglichs mensch vben vnd **bestätigen** (beweisen A, C) mit worten vnd mit wercken A24,21 (B); heten [die zway menschen] mit dem aid **peftatigt** das glübnüß, so möcht der gefunt den sichen lassen E11,20; darvmb sol nyemant dye gelupnuzz der zuchunftigen e befricken vnd **bestätigen**

(vnd bestätigen fehlt A, C) mit penen vnd mit püz E12,8 (B); Es wer dann das er [mensch] die andern gemachten ee **peftetigt** mit den wercken der ee E26,15; die fasten hat vnser herre **peftetigt** (*sanctificare*) mit der fasten die er tet in der wüft F21,9; geb ir [elich leut] ains dem andern etwas, vnd wurd (wurd daz A, B) **peftetigt** (*ratificare*) an dem todpett, das hat chrafft G5,10f.; wer der stifttherre ain lay, so möcht er dar nach auch ainen andern senden vnd presentiren dem bischoff, wer der erst nit **peftetiget** (wer [2] ... peftetiget fehlt A) G51,13; so mag der bischoff ... **peftetigen** den oder ainen andern, der von dem stiftthern presentirt wirt G51,33; Jst aber das die stiftthern ... mer dann ainen sendent zu dem bischoff, so mag der bischoff **peftätigen** den würdigsten zu dem lehen G52,14 (A, B: G52,17); Jst aber daz ... die stifttherren ... mer dann ainen zu dem bischoff sendent, so mag der bischoff **bestätigen** den der von der mereren menig wirt gefant (so ... gefant fehlt C) G52,14 (A); ain bischoff [möcht] ... im [stiftherr] das lehen leihen vnd **peftetigen** G53,14f.; der den champff **bestetigt**, vnd die sich dar vmb an nemen (bestetigt ... an nemen / bestet A; peftet vnd an nymbt C; *Autortext ist vermutlich* peftet vnd an nymbt [vgl. *Komm. S. 436*]), die tund auch ain todfund K16,20 (B); Wie ain selgeret wirt **peftätigt** (*confirmare*) oder gewandelt S30,1 (A: S30,1f.); Reg.-S65; Ejn selgeret wirt **peftetigt** (*confirmare*) mit des menschen tod der das gefetzt hat S30,3; het er [mensch] sein selgeret **peftetigt** mit priester vnd mit getzeugnüß, er mag das wandeln S30,7; auff das das er [prelat] ... in [mensch] zü ainem lehen **peftetigt** S36,21; wann ich pruder Berchtold vnd priester gehorsam han geton predigerorden, der darumb gemacht vnd **peftätigt** ist von der heiligen cristenhait, das er sol predigen vnd künden das gotz wort Prol.13 (C, A, B)

be-stætiget *part. adj. bestätigt, anerkannt*:

– **bestätigt orden** → **orden**

– **in ainen bestätigten orden chomen** → **orden**

– **in ainen bestätigten orden varen** → **orden**

be-stätigunge *stf. Bestätigung*: Es wer dann das der mensch ... pete der ablöfung des frömden priesters **peftetigung** (statikhait A; bestätung B) B54,22; das sie [stifftherren] mügen leihen vnd geben das lehen, wann das ledig wirt, ainem gelerten, vnd den selben fenden zu dem pischoff vmb des lehens **peftetigung** G51,9f.; die [stifthern] möchten ainen vnter in fenden zu dem pischoff vmb die **peftätigung** des lehens G53,8f.

be-stätunge *stf. Bestätigung*: Ez wår denn daz der mensch ... påt der ablöfung des frömden priesters **bestätung** (statikhait A; peftetigung C) B54,22 (B)

beste *swn. der Beste*: in etlicher weise fullen wir liber haben die **peften** (*melior*) vnd die heiligsten dann vnser nächst geporn magen vnd freund L9,18 (A: L9,17)

beste *swn. das Beste*: Almüfen geben vnd die werch der parnhertzikait beweisen ist das **pefte** vnter den pufzwerchen B60,4; so solt er [pfaff oder laye] gehorsam sein dem dem man zu dem ersten gefworen hette, ..., oder dem der das **pefte** vnd das nützift gepüte (oder ... gepüte fehlt A) G17,67; das der pözf gait etwen den menschen in ainen chümer setzt, das er nicht waifz was er ton sol das das **pefte** were I9,62; wie wer got gerecht vnd gut, wann er ... das geschaffen gut allen menschen als gar vngleich tailte vnter die leut, tet er des nicht (fehlt A) in dem **peften** vnd den leüten zenütz R13,19; also wil got durch des **peften** willen haben die reichen leüt durch der armen willen, vnd die armen durch der reichenn willen R14,11; die straffung des herren sol geschehen ..., nach dem als man erchennen mag das **pefte** S50,25 (A: S50,24); Was zweifel hat, das sol man vrtailen züm **peften** (*in meliorem partem*) Z15,2; Reg.-Z26 (A: Reg.-Z25); so sol man in [mensch] halten fur gü, vnd ain idlich dinck zü dem **peften** (*in meliorem partem*) vrtailen, das ainen zweifel hat Z15,12

be-strichen *stv. bestreichen*: Aber das man die gelider der fünff fynne vnd die füsse mit öl **peftreicht** (*iniungere*), das ist dar vmb das der mensch von der fünff fynne wegen vnd von den füssen zu vil sünden wirt pracht S17,34

be-stricken *swn. umstricken*: Vnd darumb sol nymant die zuchünftigen ee **peftricken** (be- ftricken vnd bestätigen B) mit penen vnd mit püffe E12,7

be-sunder *adj. besonder*: wenn ain kirch verprochen ist, das man darjnn nit gotz dinft sol halten noch die sacrament geben, so sol kain prifter gotz dinft darjnn pegen an **pefunders** (befunderleich A; befunder B) vrlaub B10,43; würd er [panniger mensch] dartzü [wirtschaften] geladen, so solt man in meiden, ob er wol an ainem **pefundern** tisch vnd gemach wer (ob ... wer / ob er halt befunder an einem tisch sãzz A; ob er ain andern tisch vnd gesãzz hiet B) B14,239; zü den cappellen sol man nymant pegraben an **pefunder** (befunderleich A; funderleich B) vrlaub B19,11; ob er [mensch] **befunder** (befunderleich A; funderlich B) gnad het zu dem heiligen, in des eren die kirch gestift ist B19,35; Es wer dann von **pefunder** (befunderleicher A; funderleicher B; *specialis*) offenbarung wegen vnd gnade gots dem menschen gegeben, das er das [gait pefweren] ton solte B37,14; das ir [elich menschen] chains sich vnterwinden sol **pefunders** (befunderleichez A; funders B) gefchafte von des wegen ir ains von dem andern entzogen wurd wider des andern willen E1,45; Vnd wår pezzet daz der mensch die weil ein arbeit tåt, dann daz er **befundrew** fünd tüt (dann ... tüt / dar mit er nit fund tåt an ainem werchtag, dann daz er nit arbeit tåt, funder fund tåt an dem feyrtag B, C) F4,17 (A); in [veind] **pefunder** (befundrew A) lieb zü beweisen ..., des sein wir in nicht schuldich L12,26; in [veind] pefunder lieb zü beweisen mit **pefundern** (befunderleichen A, fehlt B) wortten vnd werchen, des sein wir in nicht schuldich L12,27; Wer auch von **befundern** eitelm luft (von funderleicher eitler geluft B; von pefunderlichen eiteln gelüften C) einen leben hiet M10,69 (A); wer ain **pefunder** (befundrew A; funderleich B) mafz hette, damit er sücht seinen nutz vnd ander leut schaden M12,9; ob ain prifter **pefunder** (befunderleiche A; funderleiche B) gnad hete den felen ain messe zuhalten M20,18; in

ainem idlichen orden der siben weihe entpfächt der mensch ainen **pefundern** (befunderleichen A; pefunder B; *specialis*) character in seiner fele S18,10; läwt die **pefundern** (funderleich B) gelaüben vnd gedingen haben zü etlichen tagen in dem jare oder zü etlichen moneten (pefundern ... moneten / bfunderleichen gelaubent an etleich tåg in dem iar, oder an etleich monad A) Z1,105

be-sunder-lich *adj. besonder*: wenn ein kirch verprochen ist, daz man dar inn gotez dienst niht sol halten, noch die sacrament geben, so sol chain priester gotez dienst dar inn tûn an **befunderleich** (befunder B; pefunders C) vrlaub B10,43 (A); pilgrem vnd gefte mügent darjnn [in ainer versprochen kirchen] messe vnd gotz dinft horen, ob das yemant tet von **pefunderlichem** vrlaub B10,58 (fehlt B); die heiligen ölung vnd pegrebnûz an gewechter stat, die erlaubt man nyemant, ..., an die die **pefunderlich** (funder B) gnad daruber habent B11,31; zu den kappellen sol man niemant begraben an **befunderleich** (funderleich B; pefunder C) vrlaub B19,11 (A); ob er [mensch] **befunderleich** (funderlich B; befunder C) genad hab zu den heiligen, in der ern die kirchen geweiht ist B19,35 (A); Ez wår dann von **befunderleicher** (funderleicher B; pefunder C; *specialis*) offenwarung vnd genad gotez dem menschen gegeben daz er daz [geist befweren] tûn solt B37,14 (A); [valschew diemütikhait wirt beweifet] mit **befunderleicher** (funderleicher B, C) weif ze peten ze vasten, ze straffen ander låut D10,31 (A); daz ir [eleich låut] chainez sich niht sol vnder winden **befunderleichez** (funders B; pefunders C) geschäftez, von dez wegen daz ain von dem andern gezogen wurd wider dez andern willen E1,45 (A); Auch sol ir [elich mensch] chains **pefunderlich** (befunderleichez A; funderleichs B; *specialis*) gepet ton an des andern willen E1,49; Wann der mensch ... von **pefunderleicher** (funderleicher A, B) gunft wegen låt ainen weg des lebens I9,44; das Daidt kempfet mit Golia an sünde, das was von **pefunderlicher** (funderleicher B) gnad wegen K17,24; also ist ez auch vmb die låut vnd frewnt, die wir (fehlt C) von **befunderleicher**

(funderleicher B) gunft lieb haben L9,32 (A); daz wir in [veint] befundrew lieb füllen beweifen mit **befunderleichen** (pefundern C, fehlt A) Worten vnd werchen, dez sein wir in nicht schuldig L12,27 (A); wer von **pefunderlichen** eiteln gelüften (von befundern eitelm luft A; von funderleicher eitler geluft B) ainen leben het M10,69; ob der priester **befunderleichew** (funderleiche B; pefunder C) genad hiet ein sel mess ze haben M20,18 (A); Wer auch das ain mensch het recht zü des pfaffen hauzf, ..., vnd von **pefunderleicher** (funderleicher B) freyhait herberget darjnn P3,36; in einer iegleichen weih vnd orden der siben weih, so enpfächt der mensch einen **befunderleichen** (pefunder B; pefundern C; *specialis*) karakter in seiner sel S18,10 (A); läwt die pefundern gelaüben vnd gedingen haben zü etlichen tagen in dem jare oder zü etleichen moneten, vnd die eren vnd pringen mit **pefunderlicher** (funderleicher B) weifz Z1,109

be-swæren *swv. drücken, belästigen, betrüben, beschweren*: wann sie [ambtleut] ... traen mit Worten vnd mit wercken den leüten ir gut abe, vnd auch (fi dar vmb A) **pefwerent** (*gravare*) mit dinft vnd mit arbeit ainen oder mer den andern zufurchten A26,15; das des gelts nicht zuuil sey, darumb der ambtman müft **pefweren** (fweren A) vnd pefchätzen die armen leüt A26,37; wann der mensch tut wider die freihait gewechter kirchen, ..., oder sey in chainer weise **befwert** mit steür, mit schatzung, mit dinften vnd mit vngewonlichen kosten B9,26; welchs mensch äzz, trunck, rette, kauffet oder verchauftet oder ander gefchefft mit in [bännig leut] hete, der nit **pefwert** wer (ist B) von den richtern, pefunder das er gemeinschaft hette mit ainem pannigen menschen B13,25; wer er [der gemeinschaft hette mit ainem pannigen menschen] **pefwert** [von den richtern], so solt man in meiden als den recht schuldigen B13,30; das alle die gemeinschaft mit im [pannig mensch] heten auch **pefwert** wern mit den panden des groffen panns B14,225; der mensch [sol] sagen vnd peichten alle die peysatz die ain sünd **pefwerent** (beswårt A; *aggravare*) vnd gröffer machent B51,171; der

aigen mensch wirt nicht **pefwert**, vnd dar vmb sol er nicht schaidung pitten E20,18; man sol der [aigen menschen] nicht schaiden, wann ir chains wirt von dem andern **pefwert** von der aigenchaft wegen E20,30 (B: E20,29f.); die vberflüßiglichen effent vnd trinckent an den väftagen, das sie **pefwert** werden (da von werdent A), ..., die verlifent den lón der fasten F30,38; das er [mensch] davon [zuuul der speife] **pefweret** wirt F36,50; ain idlicher mensch mag sich selbst **pefweren** (*onus imponere*) nach seinem willen H12,11; man [sol] in [jüden vnd haiden] chainen gewalt nach wurdichkait empfelhen, von der wegen sie heten sach zu **pefweren** cristen leüt (heten ... cristen leüt / si die christen mügen bewárn A) I3,12; Sünd werden **pefwert** (gefwárt A) vnd geleichtigt gröffer vnd mynner S62,1 (A: S62,1f.); Reg.-S134 (Wye de fund ... Cy); Vnrecht getan dem andern wirt **pefwert** (*aggravare*) nach der person V30,1f. (A: V30,2); Reg.-V62f. (A: Reg.-V63; Wye vnrecht ... Cy [Reg.-V62])

be-swærnisse *stf. Bedrückung, Belastung*: Ist das ain freier mensch greift zu der ee mit ainem aigen menschen vnwissenlich, vnd pitet der frey mensch, wann er die **pefwerenutz** eruert (wann ... eruert / wann er [der frei mensch A] der bewárnuz inn wirt [innen wirt A] B, A), schaidung E20,7; Wer aber das ... er [frey mensch] wolt wissenlich pleiben bei dem aygen menschen vnd die (daz B) **pefwerenúfz** leiden, so solt man sie nicht schaiden E20,16; was dinft vnd **pefwerenúfz** ain gut der kirchen hat, das sol man lassen thon gegen den die dartzú recht haben P3,15f.

be-swærnisse *stn. Bedrückung, Belastung*: Wár awer daz ... der frey mensch wolt wissenlich peleiben mit dem aigen vnd daz (die A, C) **bewárnuz** leyden, so sol man fy nit schaiden E20,16 (B)

be-swern *stv. bitten, beschwören*: Wie ain mensch müg **pefweren** (*adiurare*) den andern B36,1 (A: B36,2); Reg.-B96 (A: Reg.-B96f.); **Pefweren** pey dem namen gots vnd pey dem sacrament mag ain idlicher obrifter feinen vntertan zuthun, das er von im pegert vnd wil B36,3; **Befweren** py dem namen gotz vnd bey den

sacramenten hat nicht chraft, daz yemand sein óbráren müg **befwern** (hat ... befwern fehlt A, C) B36,5 (B); bei dem namen gotez, oder bei den sacramenten, mag ein iegleich obrifter feinen vndertan **befwern** vnd gepieten (befwern ... gepieten / zuthun C), wez er an in begert B36,6f. (A); wer vber den andern nit zupieten hat, den mag er nit **pefweren** (*adiurare*) an fünde B36,11; [der ander] ist im [wer nit zupieten hat] nicht gepunden gehorsam zusein an den dingen, darumb er in **pefwert** (wil befwern A) B36,14; darumb tet sünd Caiphas der pischoff, das er **pefwür** (*adiurare*) vnfern hern Jhesum Cristum vnd nicht gewalt vber in het B36,16; Wie man **pefweren** (*adiurare*) müg (mag B) die gaift (böfen gaift B) B37,1 (A: B37,2); Reg.-B98; Dje pófen gaift vnd veind mag der mensch **pefweren** (*adiurare*) vnd twingen pey dem namen gots vnd pey den sacramenten, das sie nit schaden ton B37,4 (A: B37,3); so mag er [mensch] sie [die gaift] nicht **pefweren** (*adiurare*) an fünde B37,10; Alfo Sanctus Jacobus die teuffel (geist A, B) **pefwür**, das sie im prechten den zaubrer Hermoginem B37,17; Auch **pefwert** (befwür B; *adiurare*) man die vnvernünftigen tier nicht an in felbs B37,20; Wie ain mensch müge **pefweren** (*requirere*) die fele (die fel ... oder einen tot siechen menschen A; die felen B) B38,1 (A: B38,2); Reg.-B100 (Beschweren die fel ... A); Ber ain fel **pefwere** (befwür A, B; *requirere*) oder ainen todsiechen menschen, das er im offenbareit sein leben nach seinem tode B38,4; fy [weip] tát nit fund an den dingen ..., da mit si **befwären** (bewarn A, C) mag zoren vnd ergrung dez mans E51,30 (B); Wie man die fele (felen B) müg **pefweren** S34,51; **Befweren** bey dem namen gots (Befweren ... gots / Von befwern A, C) S34,52 (B; A: S34,52f.); Auch arbaitt der mensch oft dar nach [zúchúnftige ding wizzen] mit dem pófen geist, den er **befwert** (pittet vnd ladet B, C) vnd pant, daz er im erschein Z1,13 (A); wer die töten pete vnd sie **pefwür** zúfagen etliche haimliche dinck Z2,22 (fehlt A); **Befweren** bey dem namen gotz oder pey den sacramenten (Befweren ... sacramenten / Von pefweren C) Z2,24 (B; fehlt A); Wie

man mug dy fel (felen Cy) **befwern** Reg.-S75 (fehlt A, B)

be-swern *stn. Beschwören, Beschwörung*: lis an dem B: Von **pefweren** (Befweren bey dem namen gots B) S34,52 (A: S34,52f.); Von **pefweren** (Befweren bey dem namen gotz oder pey den sacramenten B) Z2,24 (fehlt A)

bet *stn. Bett, Bettstatt, Ruhelager*: die eeleüt die ire kind töte pey in vinden an (in A, B) dem **pett** A5,25; Wår ez aber daz die fraw in dem pann wer, fo wår der man ir alain schuldig gemainfchaft ze laiften, an dem **pett** (an ... pett fehlt C) mit der e schuld B14,22 (A); man fol nit mit in [pannig leüt] effen noch trincken, noch pey in an ainem **pette** ligen (pey ... ligen / mit in in einem pett flaffen A; bey yn flaffen B) B14,234; wer das ain fraw nem ainen andern man ..., vnd darnach erfüre die warhait, das er [der erste] nit töd were, ..., fo solt sie mit dem andern nicht zu **pette** gen E26,69; wann ain elicher mensch vnkeusch mit ainem andern treibt, der nicht fein elich gefelle ist, vnd man ... paide pey ain ander nackent oder an ainem **pett** (*lectus*) ficht (paide ... ficht fehlt A) E61,9; Jft das die eltern ire chindt zú in nement an (in A, B) das (ir B) **pette** von frost oder von chelten wegen E92,4; sterbent die chindt pei in [eltern] an (in A, B) dem **pette** (*lectus*) flaffent E92,7

be-tastelen *swv. betasten, begripschen*: wer ainen menschen angreiffet vnkeuschlichen vnd in halfet oder küffet oder sunft **petaftelt** (betaftet B) in vnkeüscher libe, vnd als gern tåte die werch der vnkeuschait, ..., der tet ain todfünde V8,18

be-tasten *swv. betasten, befühlen, begripschen*: Wenn sich auch ein mensch selber mit vnchåufchkait **betaftet** vnd (mit ... vnd / vnchawfchlich petaftet oder B; vnkeüslichen C) begreiffet (betaften vnd begreifen: *tangere*), oder lat daz einen andern tûn, also daz der sam feiner natur von im chûmt, der verlewft auch iunkfrawleichev chåufchkait I11,20 (A); wer ainen menschen an greiffet vnkeuschlichen vnd in halfet, chvffet vnd **betaftet** (betaftet A, C) in vnchawfchlicher lieb, vnd als gern tåt dy werck der vnchawfchait, ..., der tåt ain todfünd V8,18 (B); wer ainen menschen angreiffet, halfet,

küffet oder **petaftet** (halfet ... petaftet fehlt A) an pöfe maynung vnd in güter hubfchkait, der tut nicht fünde V8,22

bete *stf. 1. Bitte*: die geluft die elich leut haben zu den werchen die fy ... etwen nicht tun durch **pet** willen (von [durch B] pet wegen A, B) zugelten die eeschuld, sündler von aigens gelüfts wegen E42,64; Es wer dann das der eman das chind [vnechind] dartzu [erbe vnd güt] erbte recht vnd redlich von **pet** wegen der muter E62,25; daz er [pfaff] mit **pet** (packt B, C) vnd mit vnder schaid daz erst lehen auf lát S35,68 (A); daz ein pfaff auf geit seinen rómischen brief vber ein lehen mit **pet** (packt B, C) vnd vnderfchaid, ob im werd ein ander lehen oder ein iarleich gült S35,71 (A); Auch ist daz symonei, daz ein mensch einem prelaten dient mit **pet** (pact B, C) vnd geding vmb ein geistlich güt S35,99; das [ist] symonia, das ain mensch ainen prelaten erwelt durch **pett** (*preces*) willen S35,115; das [ist] symonia, ... der ain gaiftlich lehen verleihet oder hingeit durch **pett** (*preces*) willen vnd gúnft vnd fudernüfz der leüt die das pitten S35,117; das [ist] symonia, das ain prelat, ain öbrifter durch **pett** (*preces*) willen oder durch gúnft oder vmb gelt last vngestrafft seinen vntertan funder S35,170; das [ist] symonia, das ain prelat, ain öbrifter ... hindertt das er [funder] nicht gestrafft wirt durch **pett** willen oder gelts oder gúnft (durch pett ... gúnft fehlt B) S35,173; das [ist] symonia, das ain prelat, ain öbrifter ... ainen sündler nicht zugnaden wil nemen durch gúnft, durch (fehlt A) **pett**, oder durch gelts willen ander leüt, oder von haffes wegen das tut S35,176; das ain prelat, ain öbrifter ... vmb gelt, durch gúnft, vmb **pett** (durch pett willen A, B) nicht vrtailt das recht, das ist symoney S35,179; der von **pett** wegen oder dinft ain lechen entpfing oder geweicht würd, mit dem möcht ain bischoff dispenfieren S37,25 (fehlt B); So han ich [pruder Berchtold] nach meinem vermugen mit der hilff gots vnd meins ordens vater sancti Dominici, vnd auch von lieb vnd **pett** wegen herrn Hannfen von Aur des andachtigen ritters zu teützfcher sprach gemacht ain puch nach der ordnung des A b c Prol.33 (C, A, B)

2. *Gebet*: fo fol er [mensch] gedultig sein vnd mit gedult vnd mit **pet** (gepet A; peten C; *oratio*) wechten V13,8 (B)

3. *Abgabe, Steuer*: die **pet** füllen alle (fol aber A) geschehen mit massen nach der leüt möglichkait vnd nit mit vnfüg vnd mit vbrigem gewalt H11,47

– **pett vnd steür**: Ist aber das von alter gewonhait vnd satzung, das ain herre fol haifchen **pett** (pedew gelt A) vnd steür (pett vnd steür: *questa*) H10,18

– **steuer vnd pet**: Wann hern mugen steur vnd **pet** (gelt A [*Ersatz für pete*; vgl. *Komm. S. 398*]; steur vnd pet: *questa*) nemen vber die alten gewonhait H11,1 (B: H11,1f.; A: H11,2); Reg.-H20; Dje pfaffen vnd der kirchen diner fullent sein frey von allen weltlichen dinsten vnd von allen steüren, **peten** (pen A) vnd schatzung, die ander leüt geben P2,6; von den heüßern vnd höfen vnd gärten, darjnnen pfaffen wönen, davon fol man chainen zinz, steür nach **pet** (pen A) geben noch von der stat, dar auff die kirch gepauen ist P3,6; ander heüßer, höff vnd gärten in andern steten die fullent zinz, steür vnd **pet** (pen A) geben den leüten, den sie vor gegeben habent P3,12

bete-hüs stn. Bethaus, Oratorium: Von den **petheüßern** die ettlich lawt habendt (machen oder haben A; die ... habendt fehlt B) B47,1; Reg.-B117 (Bethäuffer ... A); **Petheüßer** (*oratorium privatum*) sein erläubet B47,3; ain idlicher mensch mag in seinem hauß machen ain **pethaüß** (*oratorium privatum*) an vrlaub K30,37 (A: K30,36)

betelære stn. Bettler: arm (die arm A) **petler** (*mendicans*) die auff ain mal nit mugen gehaben ir gantz essen nach ir notdürft, damit sie möchten vasten, die werdent entschuldigt, das sie nicht zü ainem mal essent F26,80

betelen swv. betteln: die da wol gearbaiten mügen, vnd ... dez niht tünt, vnd **petelnt** lieber (petelnt lieber / dar vber petelent almüßen B; pittend das almüßen C), die werdent aigen dem chaifer, vnd den fürsten A19,9 (A); ain mensch tut rechter, das er ainen menschen straft der nit pilleich **pettelt** (*petere*), denn das er im gebe das almüßen A19,13; man [fol] almüßen

geben geistleichen läuten, die ez (daz B; das almüßen C) **petelnt** (füchen C) von ordnung wegen der heiligen christenhait A19,16 (A); du [fol] liber geben den haufzarmen die von vnverschulten dingen arm sein worden vnd sich schamen zü **peteln** (pittendt B) A21,45; du [fol] liber geben ... pefunder armen edeln leüten, den die da stetiglich pflegen zü **peteln** (pflegen zü peteln / petelnt A; pflegent zepitten B) A21,48; der mensch [fol] anfehen die sach, warvmb der mensch **petelt** (pit B) A21,50; Ist das er [mensch] **petelt** (pit B) von gefancknüz wegen A21,51; wann ain mensch arm were vnd nit gewandern mocht, er müßt **peteln** (*mendicare*) B7,42; er [mensch] müßt peteln vnd vor nit **gepetelt** het B7,43; wer der funder ain vbel man, vnd wolt des nicht gefaten, das sie [weib vnd gefind] **pettelten** (daz täten B) oder von im wonten V24,29 (fehlt A); fo fol er [ain deüb, ain rauber, ain wüchrer oder ain ander funder] ... mit allem seinem gefind **petteln** (*mendicare*) gen V26,87; ist das güet vnrecht gewonnen, fo füllen die leüt selber oder ir erben das guet wider geben, vnd solten (füllen A) sie halt **petteln** (*mendicare*) gen V35,52

beten swv. beten, ein Gebet sprechen: fo möchten die leüt gen in die kirchen vnd (vnd dar ynn B) **peten** (*orare*) B10,19; **Peten** (*orare*) vnd anruffen schol der mensch den almächtigen got in feinen leiplichen vnd gaitlichen nöten B39,3; die notdürft paide des leibs vnd der sele vinden wir zupitten in dem pater nofter, das (den A) vnfer herre gelert vnd gepoten (vnd gepoten fehlt A) hat zupeten (*orare*) B41,18; laien vnd ander leüt, die nit gemain diner sein der heiligen cristenhait, die fullen haimlich **peten** (*orare*) in iren hertzen oder mit dem mund nach irr andacht B42,18; Wie der mensch **petten** (pitten B) füll, das sein gepett got gefalle vnd im lonpar sey B43,1; Reg.-B109; Es fol der mensch **peten** in sölicher weise B43,4; gedäch der mensch anderftwa hin, fo west er nit was er sprech vnd **pette** (pât A; petet B; *orare*) mit dem münd, das er villeicht nit maint mit dem hertzen B43,12; der mensch [fol] **peten** (pitten B) in lieb vnd mit vübung guter werch vnd ander tugent B43,51; Nicht alle die die da